NIEDERSÄCHSISCHES
FINANZMINISTERIUM

Beteiligungsbericht 2025

Niedersachsen

Beteiligungsbericht 2025

Bericht des
Niedersächsischen Finanzministeriums
auf Grundlage der Jahresabschlüsse
und Lageberichte 2024

Niedersachsen

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

mit der 13. Auflage des Beteiligungsberichts erhalten Sie einen umfassenden Überblick über die 60 Unternehmen, an denen das Land Niedersachsen direkt oder indirekt – insbesondere über die Hannoversche Beteiligungsgesellschaft – beteiligt ist. Der Bericht informiert über den aktuellen Bestand und die Entwicklung der Landesbeteiligungen im Zeitraum von Ende 2023 bis zum Jahr 2025. Zusätzlich finden Sie Angaben zur Besetzung der Geschäftsleitungen und Aufsichtsgremien sowie zu deren Vergütungen zum Stichtag 01.10.2025, soweit eine Veröffentlichung datenschutzrechtlich möglich ist.

Die Unternehmen und Beteiligungen des Landes Niedersachsen werden nach wirtschaftlichen und kaufmännischen Grundsätzen geführt. Dabei steht jedoch nicht die Maximierung von Gewinnen im Vordergrund. Vielmehr dienen unsere Beteiligungen der aktiven Mitgestaltung öffentlicher Handlungsfelder. Dazu zählen insbesondere die Wirtschaftspolitik, die Bereitstellung und Entwicklung von Infrastruktur, die Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie die Unterstützung kultureller Einrichtungen. Mit den Beteiligungen des Landes nehmen wir somit wichtige Landesinteressen wahr und tragen zur nachhaltigen Entwicklung des Landes bei.

Maßgebliche Rahmenbedingungen für eine Beteiligung an privatrechtlichen Organisationen liefern uns die Vorschriften des niedersächsischen Haushaltsrechts, immer unter der Voraussetzung, dass die Landesinteressen am besten und wirtschaftlichsten in einer privatrechtlichen Organisationsform abgedeckt werden.

Das Landesportfolio reicht daher u. a. von Beteiligungen an zwei der größten Arbeitgeber Niedersachsens, der Volkswagen AG sowie der Salzgitter AG, über diverse Hafen-, Eisenbahn- und Forschungsgesellschaften hin zu kleineren Gesellschaften wie der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH, der IdeenExpo GmbH oder die Medical Park Hannover GmbH, um nur einige ausgewählte Beteiligungen zu nennen.

Für alle diese Landesbeteiligungen gilt das Ziel der Landesregierung, den Standort Niedersachsen in jeder Hinsicht wettbewerbsfähig und damit zukunftsfähig für künftige Generationen zu gestalten.

So haben wir u. a. mit der WohnRaum Niedersachsen GmbH eine Wohnungsgesellschaft gegründet, um dem zunehmenden Bedarf an bezahlbarem Wohnraum begegnen zu können.

Nicht nur bei nahezu allen unserer Beteiligungen, sondern auch bei großen in Niedersachsen ansässigen Familienunternehmen, wie z.B. der Meyer Werft, waren die letzten Geschäftsjahre geprägt durch die Corona-Pandemie, den Angriff auf die Ukraine und den sich daraus ergebenden Folgen, insbesondere in der Energieversorgung und der Preisentwicklung von Vorleistungsprodukten. An der Meyer Werft wurde daher in 2024 eine Beteiligung des Landes aus volkswirtschaftlichen Gründen notwendig, um die Werft wirtschaftlich zu stabilisieren und die direkt und indirekt damit verbundenen rd. 21.000 Arbeitsplätze zu sichern.

Zusätzlich führten die Unsicherheiten in der Außenhandels- und Wirtschaftspolitik der USA zu weiteren Herausforderungen. Darüber hinaus machen sich die Auswirkungen des zunehmenden Personalmangels in vielen Bereichen deutlich bemerkbar.

Das Finanzministerium ist sich der hohen Verantwortung für seine Beteiligungen und den damit verbundenen Arbeitsplätzen bei den Gesellschaften bewusst. Wir vertreten in Niedersachsen unsere Anteilseignerrechte mittels einer zentralen Beteiligungssteuerung.

Ich danke an dieser Stelle herzlich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Vorständen, Geschäftsführungen und Aufsichtsorganen von Unternehmen mit niedersächsischer Beteiligung für ihre geleistete Arbeit zum Wohle unseres Landes. Für ihr zukünftiges Wirken wünsche ich weiterhin viel Erfolg und alles Gute!

Gerald Heere
Niedersächsischer Finanzminister

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines — Teil 01

1. Einleitung 9

2. Steuerung und Überwachung der Beteiligungen 9

a) Aufgaben des Finanzministeriums 9

b) Beteiligungshandbuch 9

c) Beteiligungsmanagementsoftware 10

d) Beteiligungscontrolling 10

e) Aufgaben der Fachressorts 10

f) Besetzung der Aufsichtsorgane 10

g) Besetzung der Geschäftsleitung 11

3. Gesetzliche Grundlagen 11

a) Voraussetzungen 11

b) Wichtiges Interesse des Landes 11

c) Zweckerreichung und Wirtschaftlichkeit 11

d) Begrenzung der Einzahlungsverpflichtung 12

e) Angemessener Einfluss des Landes 12

f) Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses 13

Beteiligungsportfolio — Teil 02

1. Übersicht 15

2. Zusammensetzung der Landesbeteiligungen 16

a) Entwicklung 16

b) Zusammensetzung nach Rechtsform 17

c) Zusammensetzung nach Branchen 17

Einzeldarstellung der Gesellschaften — Teil 03

0. Erläuterungen zu den Einzeldarstellungen 19

Inhaltsverzeichnis

Teil 03

1. Beteiligungen im Bereich der Staatskanzlei

a) Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH 21

b) Niedersachsen.next GmbH 25

c) nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen / Bremen mbH 29

d) Volkswagen AG 33

2. Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Inneres, Sport und Digitalisierung

a) FITKO (Föderale IT-Kooperation) 41

b) GovConnect GmbH 45

c) govdigital eG 49

3. Beteiligungen im Bereich des Finanzministeriums

a) Dataport, AöR 53

b) Fürstenberg Holding GmbH 57

c) Galintis GmbH & Co. KG 59

d) GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder, AöR 63

e) Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH 67

f) Investitions- und Förderbank Niedersachsen, AöR 71

g) Kreditanstalt für Wiederaufbau, AöR 75

h) Niedersachsen Invest GmbH 81

i) Niedersächsisches Staatsbad Nenndorf Betriebsgesellschaft mbH 83

j) Niedersächsisches Staatsbad Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH 87

k) Norddeutsche Landesbank – Girozentrale –, AöR 91

l) Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH 97

m) Salzgitter AG 101

n) Toto-Lotto Niedersachsen GmbH 107

o) ZESAR – Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten GmbH 111

4. Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Soziales, Arbeit Gesundheit und Gleichstellung

a) InphA GmbH – Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik 117

Inhaltsverzeichnis

Teil 03

5. Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur

a) Dachgesellschaft Bauvorhaben Hochschulmedizin Niedersachsen mbH	121
b) Baugesellschaft UMG mbH	125
c) HBG Hochschulmedizin Hannover Baugesellschaft mbH	127
d) Deutsches Primatenzentrum GmbH – Leibniz-Institut für Primatenforschung	129
e) Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	133
f) Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH	137
g) Helmholtz-Zentrum hereon GmbH	141
h) Institut für Solarenergieforschung GmbH	145
i) Kunst– und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	149
j) Länderzentrum für Niederdeutsch gGmbH	153
k) Leibniz-Institut DSMZ – Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH	157
l) Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH	161

6. Beteiligungen im Bereich des Kultusministeriums

a) FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH	167

7. Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Bauen

a) Deutsche Messe AG	173
b) Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH	179
c) Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH	183
d) IdeenExpo GmbH	187
e) Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG	191
f) JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH	195
g) JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG	197
h) JWP GmbH	201
i) Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH	203
j) LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH	207
k) Medical Park Hannover GmbH	211
l) MEYER WERFT GmbH	215
m) Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG	219

Inhaltsverzeichnis

Teil 03

n) Niedersächsische Hafengesellschaft mbH 223

o) PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH 225

p) SInON Schieneninfrastruktur Ost-Niedersachsen GmbH 229

q) TourismusMarketing Niedersachsen GmbH 233

r) WohnRaum Niedersachsen GmbH 237

8. Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

a) 3N Dienstleistungen GmbH 241

b) Niedersächsische Landesforsten, AöR 245

c) Niedersächsische Landgesellschaft mbH 249

9. Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz

a) Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH 255

b) Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH 259

Anhang

Alphabetisches Verzeichnis 265

Abkürzungsverzeichnis 267

Bildnachweis 270

Impressum 274

Übersicht, gegliedert nach Fachressorts 275

Allgemeines

Teil 01

Teil 01 Allgemeines

1. Einleitung

Das Land Niedersachsen hält Kapitalanteile an Unternehmen in verschiedenen Rechtsformen. Diese Unternehmen verfügen über eine eigene Rechtspersönlichkeit und sind Teil des Landesvermögens. Die Ausübung der Gesellschafterrechte erfolgt deshalb zentral durch das Finanzministerium, das zugleich für die Verwaltung des übrigen Vermögens des Landes zuständig ist.

Das Land Niedersachsen hält Anteile an diesen privatrechtlichen Gesellschaften nicht mit dem Ziel, am Markt wirtschaftlich tätig zu sein. Vielmehr verfolgt es mit seinen Beteiligungen gemeinwohlorientierte Zwecke. Die Beteiligungen dienen somit nicht als Selbstzweck, sondern als Instrument zur strukturpolitischen Steuerung sowie zur Erfüllung verfassungsrechtlicher Aufgaben und Zielsetzungen des Landes.

Ob die Beteiligung an einem Unternehmen rechtlich zulässig ist, bemisst sich daher am niedersächsischen Haushaltsrecht (vgl. dazu 3.). Im Einzelnen begründen sich die Beteiligungen des Landes vorwiegend aus den Voraussetzungen des § 65 Abs. 1 LHO zur Beteiligung an privatrechtlichen Unternehmen, die alle gemeinsam erfüllt sein müssen.

2. Steuerung und Überwachung der Beteiligungen

a) Aufgaben des Finanzministeriums

Die Zuständigkeit des Finanzministeriums für Landesbeteiligungen ergibt sich über Art. 37 Abs. 2 Nr. 3 der Niedersächsischen Verfassung i.V.m. Ziffer II. Nr. 3.20 der Geschäftsverteilung der Niedersächsischen Landesregierung.

Der Einwilligung des Finanzministeriums bedürfen die in § 65 Abs. 2, 3 und 5 LHO genannten Geschäfte. Dazu zählen insbesondere der Erwerb bzw. die Erhöhung einer Beteiligung oder die (Teil-) Veräußerung einer bestehenden Beteiligung. Das Fachressort holt die Einwilligung des Finanzministeriums ein, bevor es eine das Land bindende Entscheidung tatsächlicher oder rechtlicher Art über z.B. den Erwerb oder die Veräußerung einer Beteiligung trifft.

Hauptaufgabe des Finanzministeriums ist es die Anteilseignerrechte wahrzunehmen, hier insbesondere die Vertretung in der Anteilseignerversammlung.

Darüber hinaus ist das Finanzministerium zuständig für:

- Erarbeitung und Aktualisierung von Rahmenvorgaben für die Beteiligungen des Landes (z.B. Mustergesellschaftsvertrag, Mustergeschäftsführeranstellungsvertrag oder Muster für Geschäftsordnungen etc.)
- Grundsatzfragen zu Personalangelegenheiten der Mitglieder der Geschäftsleitung und leitender Angestellter (einheitliche Vergütungsgrundsätze, Tantieme-Vereinbarungen etc.)
- Erstellung des Beteiligungsberichts
- Durchführung des Beteiligungscontrollings
- Unterrichtung des Landesrechnungshofs

b) Beteiligungshandbuch*

Das Beteiligungshandbuch wurde zuletzt im Jahr 2021 vom Finanzministerium überarbeitet und veröffentlicht. Neben den Grundsätzen der zentralen Beteiligungsverwaltung enthält das Handbuch auch Musterverträge und weitere Vorlagen für Aufsichtsorgane und Geschäftsleitungen.

Ziel ist es, mit dem Handbuch zu einer einheitlichen Verwaltung der Beteiligungen beizutragen. Das Handbuch soll einer ordnungsmäßigen Wahrnehmung der Interessen des Landes dienen und die Steuerung der Beteiligungen verbessern.

Den Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern ist es eine Hilfestellung bei der Ausübung ihrer Mandate und darüber hinaus zur Arbeitserleichterung bei der Verwaltung der Beteiligungen des Landes gedacht.

Das Handbuch gilt daher für alle Unternehmen des Privatrechts, an denen das Land unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Zur Zeit befindet sich das Beteiligungshandbuch in einer Überarbeitung und wird an aktuelle gesetzliche Vorschriften sowie das Thema Nachhaltigkeit angepasst. Eine Veröffentlichung ist in 2026 geplant.

**Unter www.mf.niedersachsen.de (dort unter Themen → Beteiligungen → Beteiligungshandbuch) steht das Handbuch als Download zur Verfügung.*

c) Beteiligungsmanagementsoftware

Der Unterstützung und Optimierung der Arbeit des Beteiligungsmanagements im Finanzministerium dient eine im Jahr 2012 eingeführte Beteiligungsmanagementsoftware. In diesem System sind die wesentlichen Stammdaten, die personelle Besetzung der Leitungs- und Aufsichtsgremien sowie die wichtigsten Kennzahlen sämtlicher Beteiligungsunternehmen des Landes erfasst. Diese werden kontinuierlich aktualisiert und fortgeschrieben, wodurch der Zugriff auf bestimmte Unternehmensdaten und deren Auswertung erleichtert wird.

d) Beteiligungscontrolling

Das Finanzministerium ist sich der hohen Verantwortung für seine Beteiligungen bewusst. In den vergangenen Jahren wurde die Wahrnehmung der Kontroll- und Steuerungsfunktion einer zentralen Beteiligungsführung weiter verbessert und geschärft. Inzwischen unterliegen sämtliche Mehrheitsgesellschaften einem ressorteigenen Quartalsberichtswesen mit einem unternehmensspezifischen Kennzahlenkatalog.

Mit Hilfe dieses Controllings sind wir in der Lage, rechtzeitig finanzielle Risiken identifizieren und mit entsprechenden Maßnahmen reagieren zu können. Ferner unterstützen uns die unterjährigen Berichte aus den Beteiligungsunternehmen dabei, die Erfüllung gesellschaftsvertraglicher Ziele objektiver zu bewerten.

e) Aufgaben der Fachressorts

Das Fachressort, also das fachlich-inhaltlich zuständige Ministerium, trägt die strategische Verantwortung für die Beteiligung. Dies umfasst die fachliche Führung und Steuerung, die Sicherstellung der betriebswirtschaftlichen Effizienz und die Einhaltung haushaltsrechtlicher und wirtschaftlicher Vorgaben; die haushaltsrechtlichen Zuständigkeiten des Finanzministeriums werden hiervon nicht berührt.
Grundlegende, das Unternehmen betreffende Unterlagen und Informationen, die den Fachressorts aus ihrer Zuständigkeit für Landesbeteiligungen vorliegen, geben diese zwecks Unterstützung der ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Anteilseignerrechte an das Finanzministerium weiter.

f) Besetzung der Aufsichtsorgane

Die Steuerung und Überwachung der Geschäftsleitung und der Geschäftstätigkeit obliegt regelmäßig dem Aufsichtsorgan. Soweit es nicht bereits gesetzlich normiert ist, wird bei Landesbeteiligungen durch den Gesellschaftsvertrag grundsätzlich ein fakultatives Aufsichtsorgan eingerichtet (vgl. § 52 GmbHG); bei kleinen Gesellschaften wird hiervon im Einzelfall abgesehen. Das Land nimmt durch die Entsendung von Vertreterinnen und Vertretern in die jeweiligen Aufsichtsorgane den in § 65 Abs. 1 Nr. 3 LHO geforderten angemessenen Einfluss wahr.

Näheres zur den Aufgaben und Rechten eines Aufsichtsorgans ist in dem **Beteiligungshandbuch*** des Landes ausgeführt.

**s. unter 2. Grundsätzliche Regelungen für Aufsichtsorgane, S. 11 ff.; 3. Grundsätze für Gremienmitglieder, S. 16 ff.*

Die Mitglieder des Aufsichtsorgans werden i.d.R. vom Land entsandt. Bei den Vorschlägen zur Wahl oder Entsendung von Mitgliedern des Aufsichtsorgans ist darauf zu achten, dass dem Aufsichtsorgan nur Mitglieder angehören, die über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen und angesichts ihrer beruflichen Beanspruchung in der Lage sind, die Aufgaben eines Aufsichtsorganmitglieds wahrzunehmen.

Das Land bemüht sich, bei der Entsendung der Mitglieder der Aufsichtsorgane Frauen und Männer zu gleichen Teilen zu berücksichtigen.

Derzeit befinden sich in Aufsichtsorganen von Gesellschaften, an denen das Land Niedersachsen beteiligt ist – inkl. der Mandatsträgerinnen und Mandatsträger, auf die das Land keinen Einfluss hat (weitere Anteilseigner, Arbeitnehmervertreter) – 323 Männer und 167 Frauen.

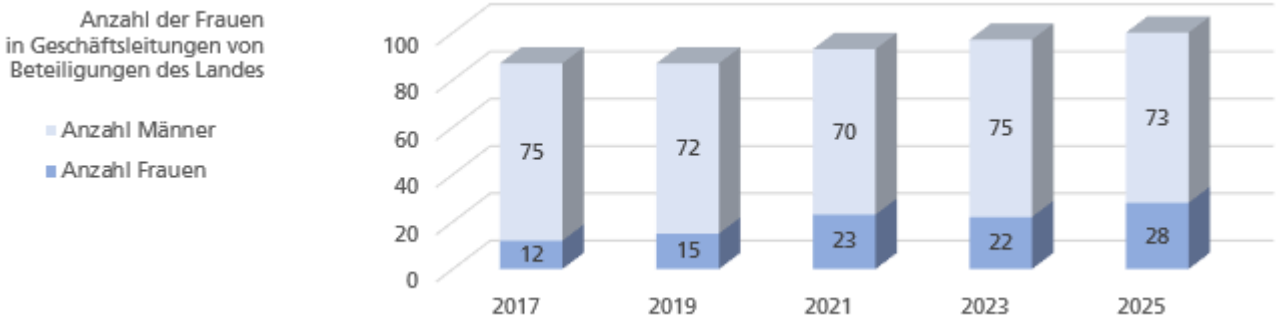
Insgesamt ergibt sich damit eine Quotierung von Frauen in den Aufsichtsorganen von Beteiligungen des Landes von z.Zt. 34,08 % und für die letzten fünf Jahre zwischen 26,97 % und 30,58 %.

Bei den für die vom Land direkt zu besetzenden Mandaten liegt der prozentuale Anteil von Frauen in den Aufsichtsgremien zum aktuellen Stichtag bei 41,14 %.

g) Besetzung der Geschäftsleitung

Auch bei der Besetzung der Geschäftsleitungen bemüht sich das Land um eine ausgeglichene Berücksichtigung aller Geschlechter.

Aktuell werden 30,3 % der Positionen in Geschäftsleitungen in Landesbeteiligungen von Frauen wahrgenommen, wie nachfolgende Grafik veranschaulicht.



3. Gesetzliche Grundlagen

a) Voraussetzungen

Voraussetzung für das Eingehen einer Beteiligung ist in § 65 Abs. 1 LHO geregelt. Dafür müssen fünf Voraussetzungen erfüllt sein.

- Wichtiges Interesse des Landes
- Der vom Land angestrebte Zweck darf sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lassen.
- Begrenzung der Einzahlungsverpflichtung
- Angemessener Einfluss
- Prüfung und Aufstellung des Jahresabschlusses und Lagebrichts nach den Vorschriften des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften

b) Wichtiges Interesse des Landes

Von dem Vorliegen eines wichtigen Interesses des Landes kann gem. § 65 Abs. 1 Nr. 1 1. Halbsatz LHO ausgegangen werden, wenn mit dem Unternehmen gemeinwohlorientierte Ziele erreicht werden sollen. Bei der Begründung der Beteiligung sind die Ziele, die mit der Beteiligung verfolgt werden sollen, möglichst konkret festzulegen.

Das wichtige Interesse muss während der gesamten Dauer der Beteiligung vorliegen und ist regelmäßig vom Finanzministerium und dem fachlich zuständigen Ministerium kritisch zu überprüfen.

Führt die Überprüfung im Einzelfall zu einem negativen Ergebnis, etwa weil sich die tatsächlichen Rahmenbedingungen des Unternehmens geändert haben, der öffentliche Auftrag zwischenzeitlich erfüllt und/oder der einstige Zweck nunmehr effizienter von Privaten verfolgt werden kann, so wird die Beteiligung in der Konsequenz veräußert, liquidiert oder auf andere Eigentümer übertragen (Vermögensübertragung).

c) Zweckerreichung und Wirtschaftlichkeit

Die weitere Voraussetzung, wonach sich der vom Land angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt, verlangt eine Prüfung, ob dem Land weniger bindende Handlungsoptionen zur Verfügung stehen. In Betracht kommen z.B. die Einschaltung von Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts; auch die Übernahme von Bürgschaften, Garantien oder sonstigen Gewährleistungen, die Gewährung von Zuschüssen als Zuwendungen oder Kooperationen in Form von schuldrechtlichen Verträgen sind möglich.

Vor dem Eingehen einer Beteiligung hat zunächst das Fachressort zu prüfen, ob und inwieweit die Voraussetzungen des

§ 65 LHO vorliegen bzw. private Anbieter diese Aufgaben oder Tätigkeiten nicht besser und wirtschaftlicher erbringen können. Die Höhe und die Dauer der Beteiligung sollen dem mit ihr verfolgten Zweck entsprechen. Auf der Grundlage des Beteiligungszwecks sollen die jeweiligen Fachressorts in Zusammenarbeit mit dem Finanzministerium gemeinsam mit der Gesellschaft eine unternehmensspezifische Strategie entwickeln. Dafür können Ziele in den Bereichen Finanzen, Inhalte, Organisation und Personal vereinbart werden. Diese sollen erreichbar und zeitlich begrenzt sein. Zur Umsetzung dieser Ziele können Zielvereinbarungen mit der Geschäftsführung geschlossen werden.

Liegen die genannten haushaltsrechtlichen Bedingungen vor, ist zu bedenken, dass auch die unternehmerische Beteiligung des Staates am Wirtschaftlichkeitsgrundsatz öffentlichen Handelns auszurichten ist. Dies bedeutet, die Geschäftstätigkeit möglichst kostendeckend zu gestalten und verlustbringende Geschäfte zu vermeiden. Diese Bestrebungen lassen sich indes nicht bei allen Unternehmen realisieren. Denn es gibt Unternehmen, die aufgrund der ihnen übertragenen öffentlichen Aufträge per se nicht in der Lage sind, kostendeckend zu arbeiten. Dies betrifft schwerpunktmäßig Unternehmen, die in den Bereichen Wissenschaft und Forschung sowie Kunst und Kultur tätig sind. Sie werden daher vom Land institutionell sowie durch Projektfinanzierungen nach Maßgabe haushaltsrechtlicher Bestimmungen (vgl. §§ 23, 44 LHO) gefördert.

Zuschüsse erhalten darüber hinaus jene Unternehmen, deren Zweck in einem hoheitlichen Erfüllungsauftrag des Landes besteht, die Aufgabenwahrnehmung also einer behördlichen Tätigkeit vergleichbar ist. Schließlich fördert das Land seine Beteiligungen durch die Gewährung von Zuschüssen, soweit die unternehmerische Tätigkeit in einem überragenden (infra-) strukturpolitischen Interesse besteht, das der überregionalen, wenn nicht sogar internationalen Ausrichtung des Wirtschaftsstandortes Niedersachsen dient. In europarechtlicher Hinsicht muss bedacht werden, dass die staatliche Zuschussgewährung mit dem europarechtlichen Beihilfenverbot vereinbar ist. Dieses kommt allgemein dann zum Tragen, sofern das geförderte Unternehmen mit privaten Marktteilnehmern im Wettbewerb steht und einen grenzüberschreitenden Bezug aufweist.

d) Begrenzung der Einzahlungsverpflichtung

Das Land soll sich nur an solchen Gesellschaften beteiligen, deren Rechtsform eine gesetzliche Haftungsbeschränkung für den Gesellschafter vorsieht, etwa eine GmbH oder einer AG. Die Einzahlungsverpflichtung des Gesellschafters Land ist gemäß § 65 Abs. 1 Nr. 2 LHO auf einen bestimmten Betrag zu begrenzen.

e) Angemessener Einfluss des Landes

Die in § 65 Abs. 1 Nr. 3 LHO geforderte angemessene Einflussnahme des Landes auf das jeweilige Unternehmen erfolgt neben der Wahrnehmung der Anteilseignerrechte durch das Finanzministerium auch durch die Entsendung von Vertreterinnen und Vertretern in die jeweiligen Aufsichtsorgane; dabei ist die Höhe und Bedeutung der Beteiligung zu berücksichtigen.

Soweit nicht bereits gesetzlich normiert, wird zur Steuerung und Überwachung der Geschäftsleitung und der Geschäftstätigkeit regelmäßig ein fakultatives Aufsichtsorgan eingerichtet. Die Aufgaben des fakultativen Aufsichtsorgans ergeben sich, soweit nicht spezieller im Gesellschaftsvertrag geregelt, aus § 52 GmbHG. Bei kleinen Gesellschaften kann von der Einrichtung eines fakultativen Aufsichtsorgans im Einzelfall abgesehen werden, sodass das Land allein als Gesellschafter durch die Gesellschafterrechte seine Aufsichtsfunktion gegenüber den Unternehmen wahrnimmt.

Es ist darauf zu achten, dass der Gesellschaftsvertrag (und ggf. auch die Geschäftsordnung der Geschäftsleitung) Bestimmungen enthalten, die den gesetzlichen Anforderungen entsprechen und den angemessenen Einfluss des Landes sicherstellen. Das Interesse des Landes kann es gebieten, dass sich das Land im Gesellschaftsvertrag einen verstärkten Einfluss einräumen lässt.

f) Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses

Gemäß § 65 Abs. 1 Nr. 4 LHO sollen der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitere gesetzliche Vorschriften gelten oder dem entgegenstehen, in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden (§§ 264 ff. HGB). Diese haushaltsrechtliche Verpflichtung ist Ausdruck des Bedürfnisses nach einer besonderen Wirtschaftlichkeitskontrolle. Eine klare Ausnahme hiervon bildet klar die neu aufgenommene Formulierung zur Nachhaltigkeitsberichterstattung, um insbesondere kleinen und Kleinst-Kapitalgesellschaften eine erleichterte Berichterstattung zu ermöglichen.

Eine wesentliche Rolle spielt dabei der vor Beginn des Wirtschaftsjahres aufgestellte und vom zuständigen Aufsichtsgremium genehmigte Wirtschaftsplan, welcher regelmäßig in einen Erfolgs-, Finanz-, Investitions- und Personalplan gegliedert ist. Zur aktuellen finanziellen Lage, zur Umsetzung der Investitionsplanung sowie zur Personalsituation hat die Geschäftsführung in regelmäßigen Abständen dem Aufsichtsorgan zu berichten und Abweichungen zu plausibilisieren.

Im Gesellschaftsvertrag ist eine Regelung vorzusehen, die dem Landesrechnungshof das Recht auf unmittelbare Unterrichtung nach § 54 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) einräumt (§ 66 LHO). Besteht keine Mehrheitsbeteiligung i.S.d. § 53 HGrG, so soll gemäß § 67 LHO darauf hingewirkt werden, dass dem Land die Rechte aus den §§ 53, 54 HGrG eingeräumt werden, z.B. durch eine entsprechende Regelung im Gesellschaftsvertrag.

Bei mittelbaren Beteiligungen gilt dies nur, wenn die Beteiligung 25 % der Anteile übersteigt und einem Unternehmen zusteht, an dem das Land allein oder zusammen mit anderen Gebietskörperschaften mit Mehrheit i.S.d. § 53 HGrG beteiligt ist.

Bei Unternehmen, an denen die niedersächsische Beteiligung mindestens 25 % der Anteile beträgt und die Mehrheit der Anteile von Gebietskörperschaften gehalten wird, verlangt das Land nach § 53 HGrG im Rahmen der handelsrechtlichen Abschlussprüfung auch die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sowie die Darstellung der Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie der Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft, der verlustbringenden Geschäfte und der Ursachen der Verluste, wenn diese Geschäfte und die Ursachen für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren sowie die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages.

Zur Standardisierung dieser gesonderten Prüfung hat sich in der Praxis der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) konzipierte Fragenkatalog IDW PS 720 etabliert. Er wurde gemeinsam durch Mitglieder des IDW-Fachausschusses für öffentliche Unternehmen und Verwaltungen (ÖFA) sowie von Vertretern des Bundesfinanzministeriums, des Bundesrechnungshofs und der Landesrechnungshöfe erarbeitet. Der Prüfstandard beinhaltet u.a. die für die Aufsichtsgremien überaus bedeutenden Fragen zum Risikofrüherkennungssystem und zur Compliance, d.h. zur Regeltreue des Unternehmens.

Beteiligungsportfolio

Teil 02

Teil 02 Beteiligungsportfolio

1. Übersicht

Unmittelbare Beteiligungen > 50 %

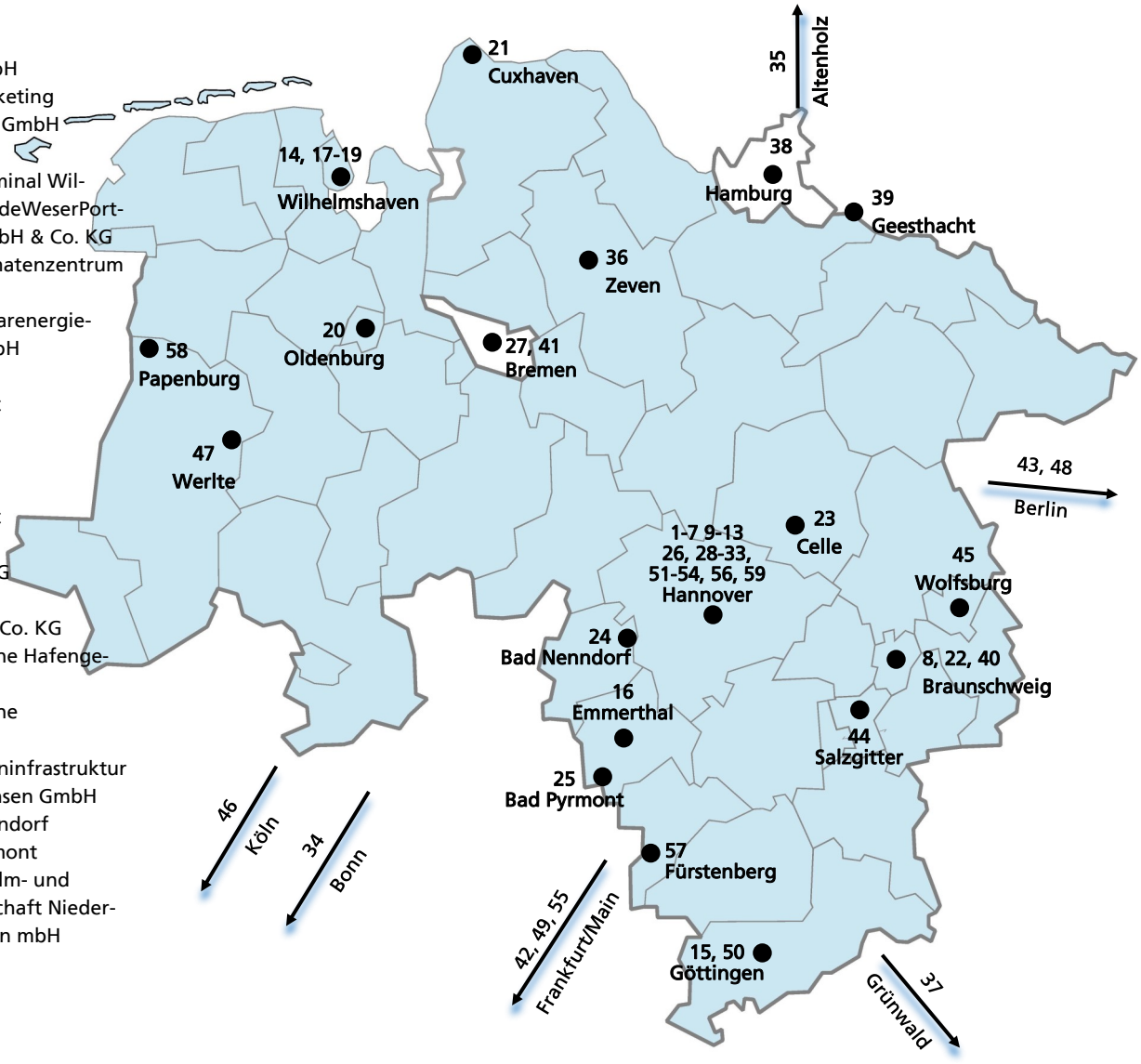
1 Dachgesellschaft Bauvorhaben Hochschulmedizin Niedersachsen mbH
2 Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH
3 Niedersachsen.next GmbH
4 Investitions- und Förderbank Niedersachsen
5 Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH
6 Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH
7 LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH
8 Leibniz-Institut DSMZ
9 Medical Park Hannover GmbH
10 WohnRaum Niedersachsen GmbH
11 Niedersächsische Landgesellschaft mbH
12 Staatstheater Hannover GmbH
13 TourismusMarketing Niedersachsen GmbH
14 Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG
15 Deutsches Primatenzentrum GmbH
16 Institut für Solarenergieforschung GmbH
17 JWP GmbH
18 JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
19 JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG
20 Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG
21 Niedersächsische Hafengesellschaft mbH
22 Niedersächsische Landesforsten
23 SInON Schieneninfrastruktur Ost-Niedersachsen GmbH
24 Staatsbad Nenndorf
25 Staatsbad Pyrmont
26 nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

Unmittelbare Beteiligungen < 50 %

27 Länderzentrum für Niederdeutsch
28 Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH
29 GovConnect GmbH
30 IdeenExpo GmbH
31 Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH
32 Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH
33 Norddeutsche Landesbank
34 Bundeskunsthalle Bonn
35 Dataport
36 Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH
37 FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH
38 GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder
39 Helmholtz-Zentrum hereon GmbH
40 Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH
41 InphA GmbH
42 Kreditanstalt für Wiederaufbau
43 PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH
44 Salzgitter AG
45 Volkswagen AG
46 ZESAR GmbH
47 3N Dienstleistungen GmbH
48 Govdigital eG
49 FITKO (Föderale IT-Kooperation)

Mittelbare Beteiligungen über Holdinggesellschaften

50 Baugesellschaft UMG
51 Deutsche Messe AG
52 Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH
53 HBG Hochschulmedizin Hannover Baugesellschaft
54 Toto-Lotto Niedersachsen GmbH
55 Galintis GmbH & Co. KG
56 Fürstenberg Holding GmbH
57 Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG
58 MEYER WERFT GmbH
59 Wissenschafts– und Forschungsförderung Niedersachsen



2. Zusammensetzung der Landesbeteiligungen

a) Entwicklung

Zum 01.10.2025 besitzt das Land 60 Beteiligungen an verschiedenen Unternehmen. Davon werden 50 unmittelbar, 13 mittelbar auch über die Holdinggesellschaften des Landes sowie 2 mittelbar über die Dachgesellschaft Bauvorhaben Hochschulmedizin Niedersachsen GmbH (DBHN) gehalten. Die vielzähligen Tochtergesellschaften der übrigen Landesbeteiligungen werden in diesem Beteiligungsbericht nicht gesondert dargestellt. So besitzt das Land z.B. allein durch die Beteiligung an der Volkswagen AG knapp 900 weitere mittelbare Beteiligungen.

Bei den Holdinggesellschaften des Landes handelt es sich um:

- Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachen mbH (HanBG)
- Fürstenberg Holding GmbH (FHL)

Bei 5 der 15 mittelbaren Beteiligungen besteht auch daneben eine unmittelbare Beteiligung des Landes. Dies betrifft die folgenden Gesellschaften:

1) Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH über HanBG
2) Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH über HanBG
3) Norddeutsche Landesbank über HanBG
4) Salzgitter AG über HanBG
5) Volkswagen AG über HanBG

Im Vergleich zum letzten Beteiligungsbericht hat sich die Anzahl der Gesellschaften kumuliert um drei erhöht. Dabei wurden zwei Gesellschaften neu gegründet und sich an weiteren beteiligt.

Mit der WohnRaum Niedersachsen GmbH wurde Ende 2023 eine Wohnungsgesellschaft gegründet, um dem zunehmenden Bedarf an bezahlbarem Wohnraum begegnen zu können.

In 2025 wurde die Wissenschafts– und Forschungsförderung Niedersachsen gGmbH gegründet, an der das Land mittelbar zu 100% beteiligt ist.

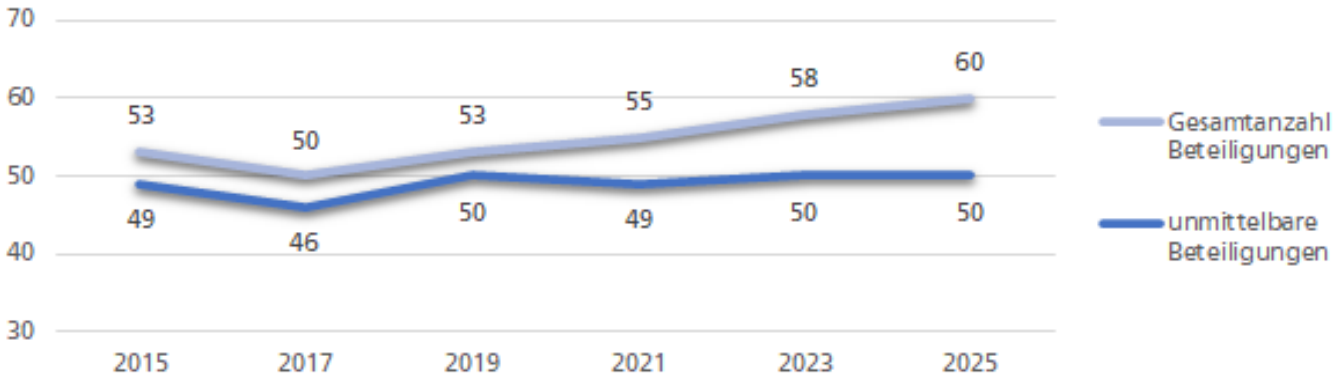
Seit Dezember 2024 ist das Land Niedersachsen über die HanBG an der MEYER WERFT GmbH beteiligt.

Neu hinzugekommen sind im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung die Beteiligungen an der govdigital eG und der FITKO (Föderale IT-Kooperation).

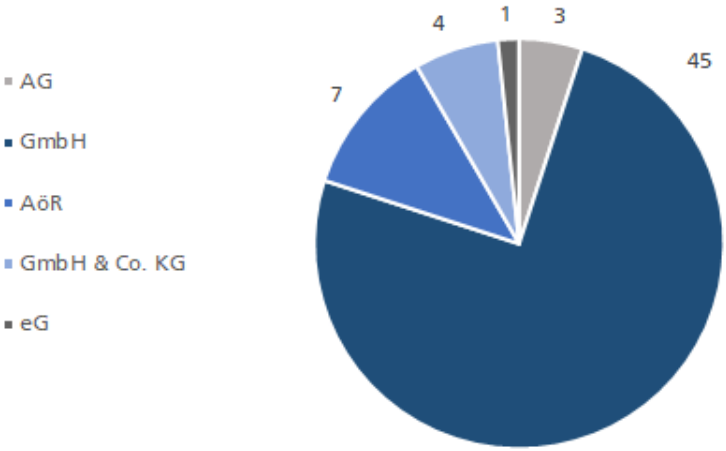
Darüber hinaus ist die Gesellschaft zur Vorbereitung und Durchführung der Weltausstellung EXPO 2000 in Hannover mbH i.L. weiterhin im Status der Liquidation. An dieser ist das Land zu 50 % beteiligt und sie befindet sich seit Januar 2001 in der Liquidation. Mit einem Abschluss des Liquidationsverfahrens ist in 2026 zu rechnen.

Die Niedersachsen Invest GmbH (NIG) wurde in 2025 auf die HanBG verschmolzen.

Zudem wurde die Liquidation der Deutsche Management-Akademie Niedersachsen gGmbH i.L. sowie der WKB Wasserkraft-Betriebs GmbH abgeschlossen.



b) Zusammensetzung nach Rechtsform

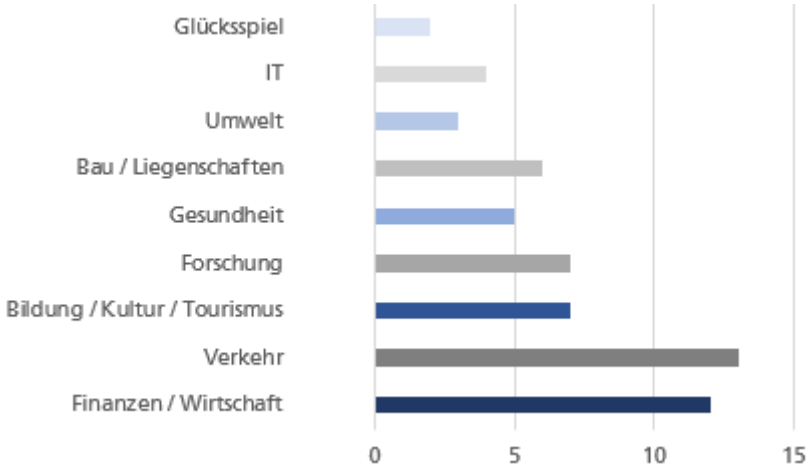


Hinter diesen 60 Beteiligungen verbergen sich Gesellschaften in den unterschiedlichsten Rechtsformen.

Die häufigste Rechtsform ist mit 45 Unternehmen die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH). Daneben existieren drei Gesellschaften in der Rechtsform der Aktiengesellschaft (AG), eine Gesellschaft als eingetragene Genossenschaft sowie vier Beteiligungen in der Rechtsform der GmbH & Co. KG. Andere Arten von Personengesellschaften kommen aufgrund des § 65 Abs. 1 Nr. 3 LHO nicht in Betracht.

In diesem Beteiligungsbericht werden auch die Beteiligungen an sieben juristischen Personen des öffentlichen Rechts dargestellt. Diese Gesellschaften werden in der Form einer Anstalt des öffentlichen Rechts geführt.

c) Zusammensetzung nach Branchen



Die nebenstehende Grafik zeigt die Verteilung der Landesbeteiligungen auf die verschiedensten Wirtschaftsbranchen. Dabei wurden sie der Branche zugeordnet, die ihrem primären Geschäftsfeld entspricht.

Einzeldarstellungen der Landesbeteiligungen Teil 03

Teil 03 Einzeldarstellungen

0. Erläuterungen zu den Einzeldarstellungen

Die nachfolgenden Einzeldarstellungen geben neben den allgemeinen Angaben zu den Gesellschaften einen Überblick über deren Geschäftszweck und legen die Bedeutung für das Land Niedersachsen – als Indikator für die Erfüllung des § 65 Abs. 1 Nr. 1 LHO – dar.

Neben der Darstellung von Bilanz– und Ertragslage sowie der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen bilden die **beteiligungsspezifischen Kennzahlen** speziell die jeweilige Beteiligung widerspiegelnde Daten ab. Diese Daten sollen auch einen Indikator für die Aufrechterhaltung des wichtigen Landesinteresses nach § 65 Abs. 1 LHO darstellen.

Bei der **Darstellung der Zuführungen** aus dem Landeshaushalt an die Gesellschaften wurde auf die in der Haushaltsrechnung des Landes dargestellten Zahlungen abgestellt.

Die **Veröffentlichung der Geschäftsleitergehälter** im Beteiligungsbericht erfolgt einheitlich nach den gesetzlich und vertraglich gegebenen Möglichkeiten. Angaben über die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsleitung müssen nicht offen gelegt werden, wenn sich dadurch die Bezüge eines Mitglieds der Organe feststellen lässt (§ 286 Abs. 4 HGB).

Die niedersächsische Beteiligungsverwaltung ist bestrebt, die Empfehlungen des PCGK des Bundes auch unter dem Aspekt der Veröffentlichung von Geschäftsführervergütungen in individualisierter Form (vgl. Ziff. 6.2.1 PCGK Bund) anzuwenden. Allerdings sind hierbei vertrauliche personenbezogene Daten betroffen, deren Veröffentlichung angesichts des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung das vorherige Einverständnis der Geschäftsführungen voraussetzen.

Zum Abschluss wird ein Ausblick auf das folgende Planungsjahr (i.d.R. das Kalenderjahr 2025) sowie die Chancen und Risiken der Beteiligungsgesellschaften gegeben. Weiterhin erfolgt, soweit vorhanden und darstellbar, eine Erläuterung der Verwendung von Zuführungen aus dem Landeshaushalt, sofern sich diese nicht bereits aus dem Unternehmensgegenstand und der Bedeutung für das Land ergibt.

1. Beteiligungen im Bereich der Staatskanzlei

Teil 03

a) Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH	21
b) Niedersachsen.next GmbH	25
c) nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH	29
d) Volkswagen AG	33

Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH

Anschrift:

Herrenstr. 6

30159 Hannover

Kontakt:

☎ 0511 8985860

✉ mail@metropolregion.de

@ www.metropolregion.de

Gründung:

11.01.2008

Landesbeteiligung seit:

07.06.2010

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in EUR	*in %*
Land Niedersachsen	**1.900**	**7,60**
Verein Kommunen in der Metropolregion H BS GÖ WOB e.V.	6.400	25,60
Verein Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen in der Metropolregion H BS GÖ WOB e.V.	5.750	23,00
Verein Wirtschaft in der Metropolregion H BS GÖ WOB e.V.	5.750	23,00
Stadt Braunschweig	1.300	5,20
Stadt Göttingen	1.300	5,20
Stadt Hannover	1.300	5,20
Stadt Wolfsburg	1.300	5,20
Gesamt	**25.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Entwicklung der Teilräume Hannover, Braunschweig, Göttingen und Wolfsburg zu einer Metropolregion von europäischer Bedeutung. Voraussetzung hierfür ist die Herausbildung einer gemeinsamen regionalen Identität zwischen den teilnehmenden Kommunen sowie ihre Sichtbarmachung nach außen. Zu beiden Zielen soll die Etablierung einer Metropolregion beitragen.

Die Gesellschaft übernimmt in diesem Zusammenhang alle operativen Aufgaben der Metropolregion, um ihre wirtschaftliche und wissenschaftliche Leistungsfähigkeit als Ganzes, aber auch die ihrer einzelnen Teilräume im nationalen und internationalen Kontext langfristig zu sichern und auszubauen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Das Interesse des Landes besteht darin, die vorhandenen Potenziale der Metropolregion, allen voran in den Bereichen Wissenschaft und Forschung weiter auszubauen und die internationale Vermarktung der Metropolregion zu steigern.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2024 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Meineke, Christoph	01.02.2024	100,0	100,0	0

Ausgeschieden:

Name	*bis*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Nieber, Silvia	31.01.2024	10,6	10,6	0

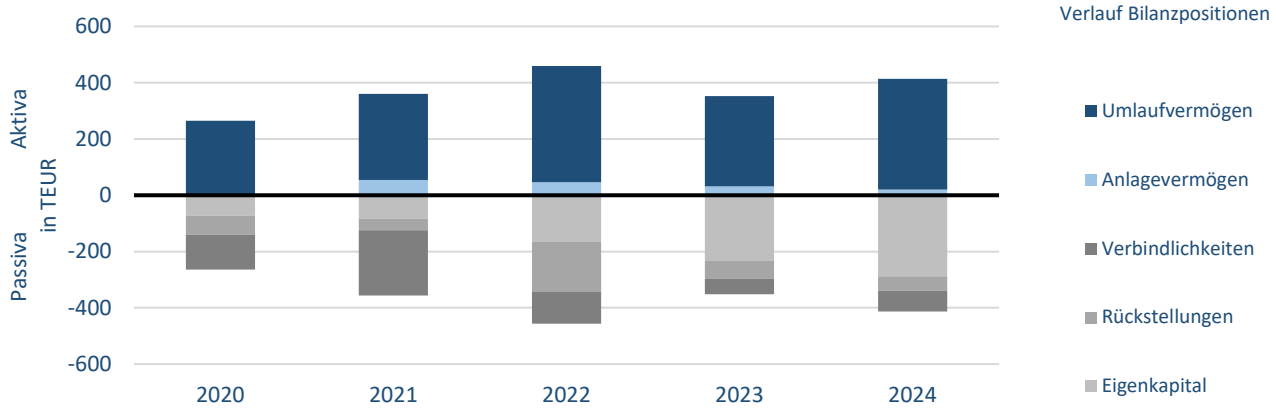
AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Onay, Belit (Vorsitzender)	Hüppe, Benedikt
Kornblum, Thorsten (stellv. Vorsitzender)	Kallenrode, May-Britt, Prof. Dr.
Bielfeldt, Maike	Krause, Thomas
Blume, Holger, Prof. Dr.	Michalek, Sabine, Dr.
Broistedt, Petra	Walter, Melanie, Ministerin
Brück, Wolfgang	Palandt, Jens
Disterheft, Matthias	Spletter-Weiß, Ingrid
Griese, Claudio	Weilmann, Dennis
Heiß, Henning	
Vergütung in 2024 in TEUR	0

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Wichtige Positionen auf der Aktivseite der Bilanz umfassen Forderungen, sonstige Vermögenswerte und Guthaben bei Kreditinstituten. Die Liquidität zum Stichtag beträgt 312.100 EUR, zeigt jedoch eine Abhängigkeit zu Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Sonstigen.

Das Eigenkapital beträgt zum Stichtag 287.500 EUR (+ 53.800 EUR), wobei der Anstieg ausschließlich auf den erzielten Jahresüberschuss zurückzuführen ist.

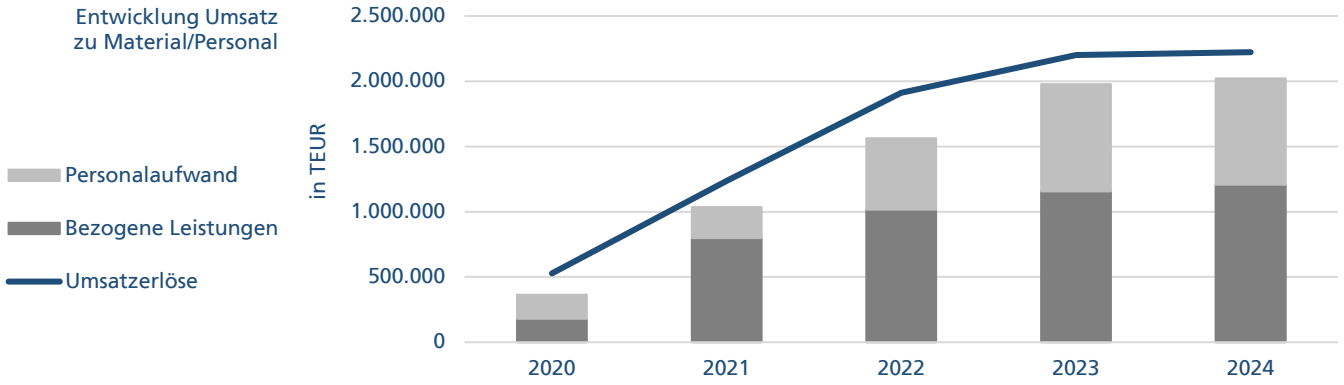


Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Bilanzsumme	**264**	**360**	**459**	**352**	**414**
Anlagevermögen	5	54	46	31	21
Umlaufvermögen	259	306	412	321	393
Eigenkapital	73	83	164	234	288
Rückstellungen	67	42	180	62	52
Verbindlichkeiten	124	232	112	56	74
Passive latente Steuern	0	4	2	1	0

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Umsatzerlöse verteilen sich im Wesentlichen auf die Weiterberechnung im Zusammenhang mit dem Projekt EXPO Real München, Gesellschafterbeiträge und Projektbeteiligungen bzw. Förderbeiträge. Korrespondierend zur Zusammensetzung der Erlöse entfällt auf weiterberechnete Projektkosten der größte Anteil der Aufwendungen. Zusätzlich werden Personalaufwendungen, Raumkosten, Beratungs- und Prüfungskosten sowie Reise- und EDV-Aufwendungen zum Ansatz gebracht.

Entwicklung Umsatz zu Material/Personal



Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Umsatzerlöse	527	1.237	1.913	2.201	2.223
Sonstige betriebliche Erträge	3	12	16	40	36
Bezogene Leistungen	179	797	1.017	1.156	1.207
Personalaufwand	184	239	547	821	815
Abschreibungen	5	8	19	18	15
Sonstige betriebliche Aufwendungen	135	192	266	178	167
Finanzergebnis	0	0	0	0	0
Steuern	9	5	-1	-1	-1
Jahresergebnis	**18**	**10**	**81**	**70**	**54**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Investitionen	TEUR	4	57	11	3	5
Cashflow lfd. Geschäft	TEUR	58	28	71	-932	-833
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	7	8	10	14	15
davon Frauen	Anzahl	4	6	8	13	13
Projektförderungen des Landes Niedersachsen	TEUR	150	69	75	90	102

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Die Aufgaben der Metropolregion entsprechen weitgehend denen der kommunalen oder staatlichen Entwicklungsgesellschaften. Ihre Projekte sind meist innovative Vorhaben und keine Standardverfahren, die mit staatl. Unterstützung durch Fördermittel umgesetzt werden.

Die Neubesetzung der EU-Kommission und Neuwahl des Deutschen Bundestages haben zu einer Adjustierung der Förderkulisse auf Bundesebene geführt; in 2025 wird die Einwerbung von Fördermitteln entsprechenden Verzögerungen unterliegen.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Zuführungen des Landes	0	51	101	101	101

Niedersachsen.next

Niedersachsen.next GmbH

Anschrift:
Schiffgraben 22-28
30175 Hannover

Kontakt:
☏ 0511 7607260
✉ next@nds.de
@ www.niedersachsen-next.de

Gründung:
22.11.2002

Landesbeteiligung seit:
22.11.2002

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in EUR	*in %*
Land Niedersachsen	**25.000**	**100,00**
Gesamt	**25.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Die Niedersachsen.next GmbH (vormals Innovationszentrum Niedersachsen GmbH) ist die zentrale Wirtschafts- und Innovationsagentur des Landes Niedersachsen und unterstützt die Landesregierung bei der Strategiefindung und Strategiedefinition in der Innovations- und Technologiepolitik.
Niedersachsen.next erhebt und analysiert Informationen zu innovations- und technologiepolitischen Fragestellungen, berät die Ressorts und entwickelt Handlungsempfehlungen. Dazu gehört die Initiierung neuer und ressortübergreifender Projekte sowie die Erstellung von Umsetzungskonzepten unter Berücksichtigung aktueller und zukünftiger Marktanforderungen. Ein Aufgabenfeld ist die Betreuung des Innovationsnetzwerks Niedersachsen und weiterer Initiativen wie Digitalagentur Niedersachsen, Automotive Agentur Niedersachsen, BioRegioN – Life Sciences Niedersachsen, Netzwerk EIP Agrar & Innovation Niedersachsen sowie LINGA. Zudem werden die niedersächsische Kooperationsnetzwerke initiiert und begleitet sowie der Technologie- und Wissenstransfer gefördert.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die Niedersachsen.next GmbH ist ein zentrales Element der niedersächsischen Wirtschaftsförderung.
Ziel ist es, Arbeitsplätze zu schaffen und zu sichern, indem die niedersächsische Wirtschaft bei der Entwicklung und Umsetzung von Innovationen unterstützt wird.
Niedersachsen.next agiert als unabhängige Strategie- und Technologieberatung der Landesregierung und richtet branchenspezifische sowie branchenübergreifende Wirtschaftsförder-netzwerke ein, um Impulse in Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zur Entwicklung und Verbreitung zukunftsweisender Schlüsseltechnologien in Niedersachsen zu setzen. Niedersachsen.next fördert den Technologietransfer, begleitet Unternehmen bei Innovationsvorhaben und unterstützt die Entwicklung technologischer und sozialer Innovationen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	*seit*
Kotschy, Christian	17.11.2015
Ilgenfritz-Donné, Uwe	15.04.2024

Gesamtvergütung in 2024 in TEUR	182

Ausgeschieden:

Name	*bis*
Schulmeyer, Thomas, Dr.	30.11.2023

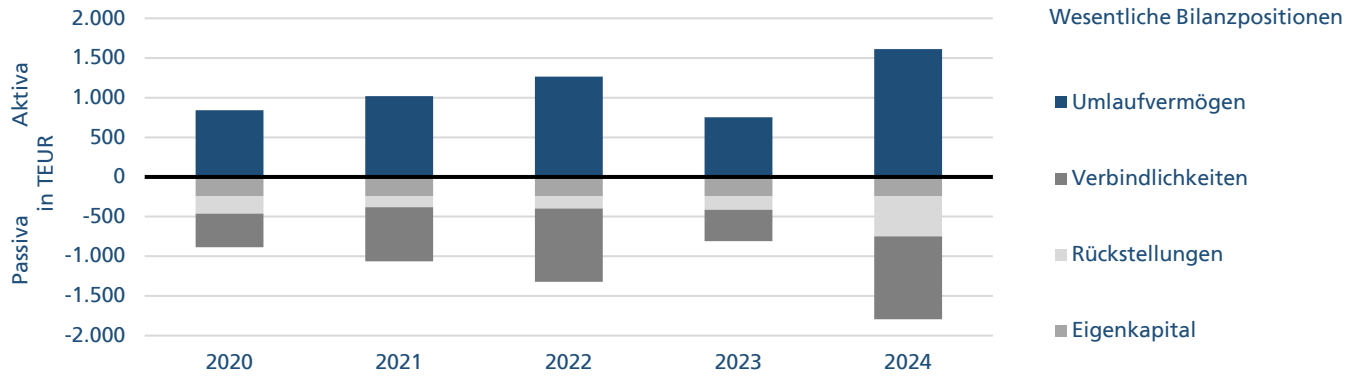
AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Ungruhe, Björn, (Vorsitzender)	Benze, Christoph
Schachtner, Joachim, Dr., Staatssekretär (Stellv. Vorsitzender)	Patzke, Frauke, Staatssekretärin
Arbogast, Christine, Staatssekretärin	Voß, Fabian
Vergütung in 2024 in TEUR	0

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Im Geschäftsjahr 2024 zeigt die Bilanz von Niedersachsen.next eine deutliche Ausweitung der Bilanzsumme auf 1.796 TEUR, was vor allem auf den starken Anstieg des Umlaufvermögens und insbesondere des Guthabens bei Kreditinstituten zurückzuführen ist. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände spiegeln die laufenden Projektaktivitäten sowie die verlässliche Finanzierung durch das Land Niedersachsen wider.

Auf der Passivseite bleibt das Eigenkapital mit 244.000 EUR stabil, während die Rückstellungen und Verbindlichkeiten, insbesondere für nicht genommenen Urlaub und erhaltene Anzahlungen. Insgesamt spiegelt die Bilanz die solide finanzielle Basis der Gesellschaft wider, wobei alle wesentlichen Verpflichtungen durch die Finanzierungsvereinbarung mit dem Land Niedersachsen abgesichert sind.



Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Bilanzsumme	**886**	**1.064**	**1.321**	**809**	**1.796**
Anlagevermögen	35	23	36	31	105
Umlaufvermögen	842	1.018	1.264	753	1.613
ARAP	8	24	21	26	78
Eigenkapital	244	244	244	244	244
Rückstellungen	218	139	155	168	504
Verbindlichkeiten	423	681	922	397	1.048

Niedersachsen.next

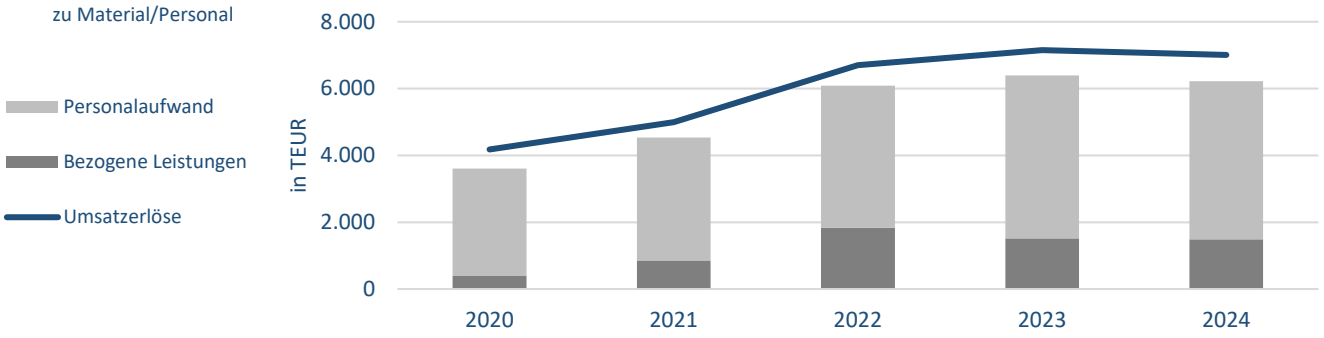
WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Im Geschäftsjahr 2024 erzielte die Gesellschaft Umsatzerlöse von 7,0 Mio. EUR, die vollständig im Inland erwirtschaftet wurden. Die Erträge setzen sich überwiegend aus vertraglich vereinbarten Kostenerstattungen des Landes Niedersachsen sowie aus Projektförderungen und Aufträgen des Gesellschafters zusammen, wobei die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken sind. Diese Entwicklung spiegelt die stabile Auftragslage und die kontinuierliche Unterstützung durch das Land wider.

Die Personalaufwendungen beliefen sich auf 4,7 Mio. EUR und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, insbesondere für Raumkosten, Buchhaltung und Reisekosten, lagen bei 0,7 Mio. EUR. Trotz gestiegener Kosten durch Inflation und höhere Dienstleistungsaufwendungen konnte ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden, da sämtliche Kosten durch die Finanzierungsvereinbarung mit dem Land Niedersachsen gedeckt sind und somit keine finanziellen Risiken bestehen.

Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Umsatzerlöse	4.177	4.995	6.702	7.150	7.004
Bestandsveränderungen	-81	44	-23	-44	3
Sonstige betriebliche Erträge	1	15	17	16	17
Bezogene Leistungen	408	851	1.832	1.521	1.492
Personalaufwand	3.198	3.686	4.251	4.876	4.727
Abschreibungen	28	27	13	30	78
Sonstige betriebliche Aufwendungen	463	490	601	696	726
Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Entwicklung Umsatz zu Material/Personal



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Investitionen	TEUR	16	14	27	25	152
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	54	66	71	67	67
davon Frauen	Anzahl	31	35	39	33	34
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	0	0	8	8
Personalintensität	%	77	74	63	68	67
Bearbeitete Beratungsverfahren	Anzahl	126	128	204	1.128	721
Betreute Fördernetzwerke	Anzahl	2	2	2	4	4
Betreute Geschäftsstellen	Anzahl	4	4	4	5	5
Bearbeitete Evaluierungen und Gutachtenerstellungen	Anzahl	426	549	164	263	195
Veröffentlichte Newsletter	Anzahl	35	41	46	43	58
Newsletterabonnenten	Anzahl	3.138	3.275	3.322	3.842	5.850
Erhaltene Mittel Grund- und Auftragsfinanzierung	TEUR	4.514	5.868	7.847	7.045	7.454
Projektfördermittel Land Niedersachsen	TEUR	230	269	251	377	239

Für Niedersachsen.next bestehen weiterhin keine wesentlichen finanziellen Risiken, da die Gesellschaft durch eine unbefristete Finanzierungsvereinbarung mit dem Land Niedersachsen abgesichert ist. Sämtliche planmäßigen Kosten für die Geschäftstätigkeit sowie für die Netzwerke werden durch das Land erstattet. Auch für projektbezogene Aufwendungen, etwa im Rahmen der Startup-Strategie, Wasserstoff-Initiativen oder Bundesprojekte, bestehen gesonderte Verträge mit den zuständigen Ministerien. Die Gesellschaft ist damit vor finanziellen Unsicherheiten geschützt. Finanzinstrumente sind gemäß Landeshaushaltsordnung nicht zulässig, sodass keine Risiken aus Kapitalmarktgeschäften entstehen.

Niedersachsen.next sieht große Chancen in der weiteren Digitalisierung und der strategischen Ausrichtung auf Zukunftsthemen wie Wasserstoff, Mobilitätsdatenräume und Technologietransfer. Die geplante Einführung einer modularen Softwarelösung für Projektmanagement, Dokumentenmanagement und CRM ab 2025 wird die interne Kommunikation und Produktivität stärken und die Umsetzung von Projekten optimieren.

Die Integration von Aktivitäten aus dem Zentrum für digitale Innovationen Niedersachsen (ZDIN) und dem Institute for Biomedical Translation (IBT) in die eigene Struktur schafft Synergien und vermeidet Doppelstrukturen. Die Gesellschaft kann so ihre Rolle als zentrale Innovationsagentur des Landes weiter ausbauen.

Für die kommenden Jahre erwartet Niedersachsen.next eine Fortsetzung der erfolgreichen Entwicklung. Die Geschäftsstelle startup.niedersachsen wird mindestens bis Ende 2027 weitergeführt, und die Aktivitäten im Bereich Wasserstoff sind bis August 2026 gesichert, eine Verlängerung wird angestrebt. Die Digitalisierung der Geschäftsprozesse und die Rückführung der Finanzbuchhaltung ins eigene Haus ab 2026 sollen die Effizienz weiter steigern. Trotz steigender Kosten durch Inflation und Energiekosten wird aufgrund der Finanzierungsvereinbarung mit dem Land Niedersachsen weiterhin ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet. Die Gesellschaft wird zudem die Vernetzung der Wirtschaftsfördernetzwerke über Landes- und Bundesgrenzen hinweg weiter vorantreiben und ihre etablierten Geschäftsfelder ausbauen.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Zuführungen des Landes	4.177	4.995	912	7.045	7.693

nordmedia - Film und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH

Anschrift:
Osterstraße 60
30159 Hannover

Kontakt:
☎ 0511 1234560
✉ info@nordmedia.de
@ www.nordmedia.de

Gründung:
02.11.2000

Landesbeteiligung seit:
02.11.2000

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in TEUR	*in %*
Land Niedersachsen	**401**	**60,79**
Freie und Hansestadt Bremen	100	15,20
Norddeutscher Rundfunk	132	20,04
Radio Bremen	26	3,97
Gesamt	**660**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist die quantitative und qualitative Stärkung und Weiterentwicklung der Medienstandorte Niedersachsen und Bremen, insbesondere durch die kulturwirtschaftliche Förderung audiovisueller Inhalte, Vernetzung und Professionalisierung der Branchenakteure, Erschließung neuer Aktionsbereiche und Finanzierungsformen für audiovisuelle Medien sowie den Aufbau und Betrieb eines Kompetenzzentrums für Medien der Zukunft und dessen Vermarktung.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH erfüllt fürs Land Niedersachsen und die Freie Hansestadt Bremen die Aufgaben, Serviceleistungen für Medienunternehmen zu erbringen, Akteure der Branche in der Fläche zu vernetzen und Projekte zu fördern, die unter kulturellen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten für die Entwicklung der Medienstandorte Niedersachsen und Bremen sinnvoll sind. Mit Gründung der Mediengesellschaft bündelten die Gesellschafter ihre Aktivitäten zur Förderung der Film- und audiovisueller Medienwirtschaft und Stärkung der Medienstandorte unter einem Dach.
Zentrales Ziel ist es, Rahmenbedingungen zu gestalten, die mittelfristig zum Wachstum der Medienbranche und verwandter Wirtschaftszweige führen, kultur-wirtschaftliche Effekte erzielen und so hochqualifizierte und attraktive Arbeitsplätze schaffen und erhalten.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	*seit*	*Vergütung in 2024 in TEUR* *Gesamt*	*fest*	*variabel*
Götz, Meike	08.01.2025	---	---	---

Ausgeschieden:

Name	*bis*			
Schäffer, Thomas	28.02.2025	155,7	155,7	0

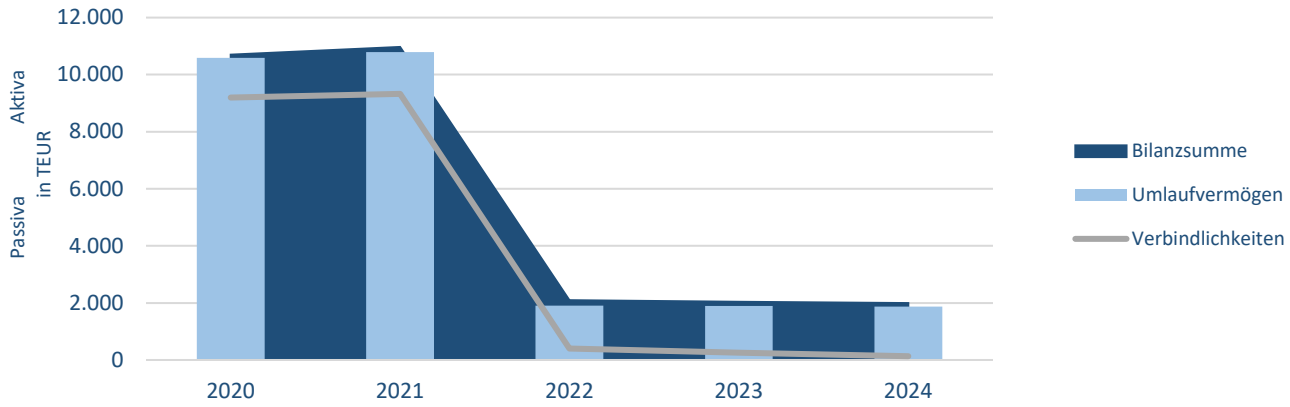
AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Doods, Frank, Chef der Staatskanzlei (Vorsitzender)	Lütke, Andrea
Kühn, Michaeal, Dr. (Stellv. Vorsitzender)	Simon, Claudia
Carlson, Sven	Tepe, Holger
Elmhorst, Marc-Achim	Tschupke, Hans-Georg
Vergütung in 2024 in TEUR	0

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

Die Bilanzsumme ist in 2024 leicht zurückgegangen und beträgt 2,0 Mio. EUR. Im Wesentlichen hat sich auf der Aktivseite das Anlagevermögen um 43.000 EUR verringert. Den Zugängen von 6.000 EUR standen Abschreibungen von 49.000 EUR gegenüber.
Die Vorräte haben sich ebenfalls um 104.000 EUR verringert, da dort unfertige Leistungen aus dem Projekt APITs Lab bilanziert waren.
Positiv wirkt sich die Zunahme der liquiden Mittel i.H.v. 160.000 EUR aus.

Das Eigenkapital erhöhte sich bedingt durch den Jahresüberschuss in Höhe von 65.000 EUR von 1,4 auf 1,5 Mio. EUR. Aufgrund der gesunkenen Bilanzsumme und des gestiegenen Eigenkapitals erhöhte sich die Eigenkapitalquote von 70,7 % auf 75,8 %.
Bei den Passiva haben sich die übrigen Verbindlichkeiten um 115.000 EUR verringert. Im Vorjahr waren dort erhaltene Anuahlungen in Höhe von 134.000 EUR für das Projekt APITs Lab bilanziert. Dieses projekt wurde im Juni 2024 beendet.



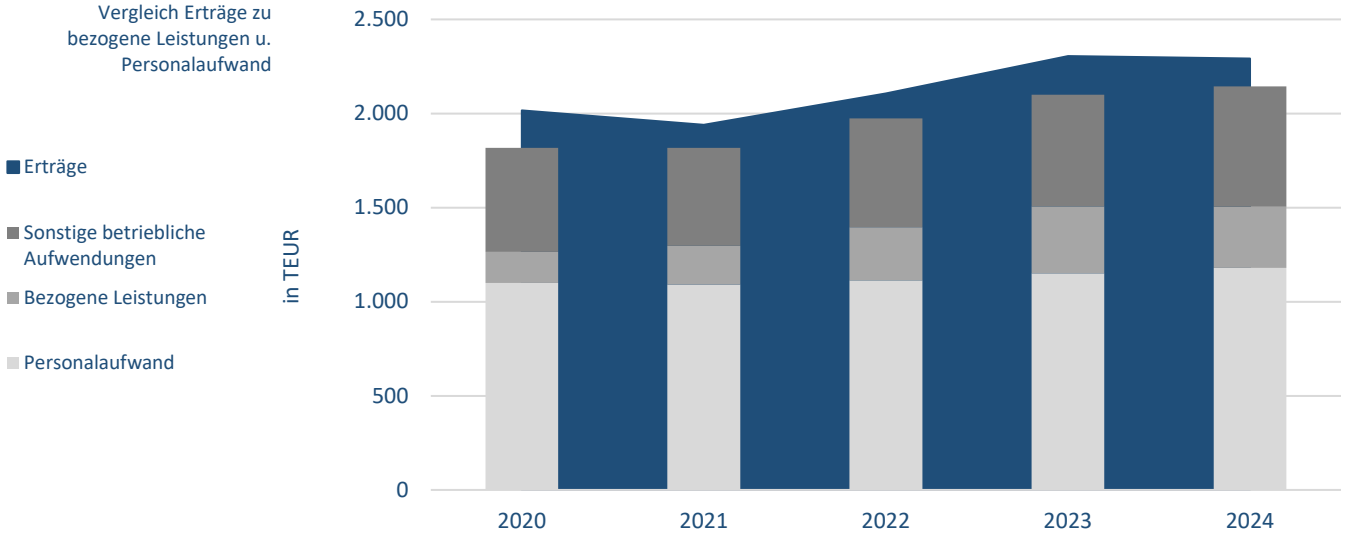
Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Bilanzsumme	**10.706**	**10.971**	**2.095**	**2.043**	**1.990**
Anlagevermögen	108	178	184	146	103
Umlaufvermögen	10.591	10.789	1.904	1.891	1.876
ARAP	7	4	7	6	10
Eigenkapital	1.215	1.274	1.342	1.444	1.509
Rückstellungen	294	371	349	343	348
Verbindlichkeiten	9.197	9.326	404	257	132

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Gewinn nach Steuern in Höhe von 65.000 EUR ab. Damit schließt die Gesellschaft deutlich besser ab als geplant (-60.000 EUR), liegt aber 36.000 EUR unterm Vorjahr.
Die betrieblichen Erträge erreichten im Jahr 2024 einen Wert von insgesamt 2,2 Mio. EUR und lagen damit leicht unter dem Niveau des Vorjahres (2,3 Mio. EUR).

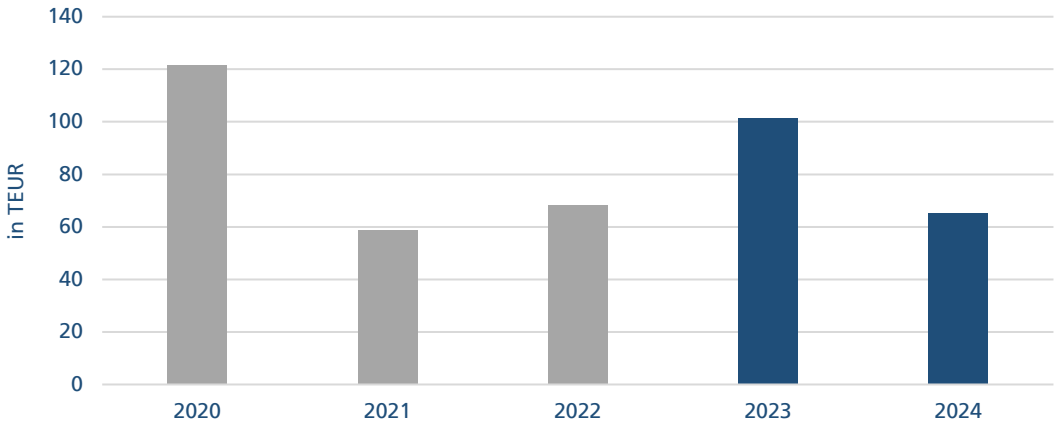
Es wurden in 2024 insgesamt 223 Förderprojekte mit 13,9 Mio. EUR unterstützt. Die Gesamtherstellungskosten dieser Projekte belaufen sich auf 133,3 Mio. EUR, wovon 17,8 Mio. EUR in Niedersachsen und 4,0 Mio. EUR in Bremen verausgabt wurden. Der Regionaleffekt beträgt somit rund 157 % (Vorjahr: 152 %).

Vergleich Erträge zu bezogene Leistungen u. Personalaufwand



Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Umsatzerlöse	2.052	1.578	1.509	1.844	1.797
Bestandsveränderung unfertiger Leistungen	-404	-56	159	-69	-104
Sonstige betriebliche Erträge	368	417	438	530	568
Bezogene Leistungen	165	207	281	355	324
Personalaufwand	1.100	1.091	1.114	1.150	1.180
Abschreibungen	37	33	31	49	48
Sonstige betriebliche Aufwendungen	553	520	578	594	641
Finanzergebnis	1	1	0	0	31
Steuern	40	31	34	55	34
Jahresergebnis	**122**	**59**	**68**	**101**	**65**

Entwicklung Jahresergebnis



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Investitionen	TEUR	43	102	37	11	6
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	171	291	-30	96	135
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	20	18	22	20	23
davon Frauen	Anzahl	13	11	13	15	17
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	1	0	3	1	3
Regionaleffekt in Niedersachsen / Bremen	%	169	146	151	152	157
Aufgewendete Fördermittel in Niedersachsen / Bremen	TEUR	10.130	12.680	12.500	12.500	13.850
Gesamtkosten der geförderten Projekte	TEUR	77.770	122.750	95.500	79.200	133.300
davon in Niedersachsen	TEUR	15.480	15.690	16.300	16.100	17.800

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Im Jahr 2024 konnten die im Aufsichtsrat beschlossenen strategischen Initiativen plangemäß umgesetzt werden. In 2024 wurden die Mittel des Landes Niedersachsen um 2,4 Mio. EUR erhöht (davon 1,2 Mio. EUR zur Kompensation wegfallender Fördermittel des NDR gem. NMedienG). Zudem erhöhte das Land Bremen seine Mittel ebenfalls um 150.000 EUR. Diese Erhöhungen trugen wesentlich zur Steigerung der Umsätze bei und beeinflussten das Ergebnis 2024 positiv. Zudem führten zusätzliche Fördermittel ebenso wie positive Ergebnisse aus der Prüftätigkeit zu einer weiteren Ergebnisverbesserung. Ergebnispositiv wirkten sich auch zeitliche Verschiebungen von Personalbesetzungen sowie Zinserträge aus Finanzanlagen aus. Diese Maßnahmen werden sich auch in 2025 positiv auswirken.

In 2024 etablierte sich die veränderte Führungsstruktur. Der Personalstamm konnte gefestigt werden. Deutlich positiv wirkte sich hier die verbesserte Einnahmesituation aus Verwaltungspauschalen über die Erhöhung der Fördermittel aus. Dem stehen Steigerungen der Personalkosten, die allgemeinen Kostensteigerungen sowie zusätzliche Sondereffekte wie ein anstehender Umzug mit Neubeschaungen von Inventar ebenso wie im Besonderen der Wegfall von Deckungsbeiträgen durch die Beendigung des Projektes APITs Lab zur Jahresmitte 2024 gegenüber.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird aufgrund der unter III. genannten Eekte mit einem negativen Ergebnis in Höhe von TEUR -39 geplant. Für die Folgejahre 2026 und 2027 wird mit einem positiven Betriebsergebnis geplant.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	0

Volkswagen AG

Anschrift:
Postfach 1849
38436 Wolfsburg

Kontakt:
☏ 05361 90
✉ vw@volkswagen.de
@ www.volkswagen-group.com

Gründung:
06.07.1960

Landesbeteiligung seit:
06.07.1960

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

AKTIONÄRE

	Anteil an Stammaktien *in Mio. EUR*	*in %*
Land Niedersachsen und mittelbar über HanBG und WFN	**151,1**	**20,0**
Porsche Automobil Holding S.E.	403,0	53,3
Katar (über Qatar Investment Authority)	128,4	17,0
Übrige Stammaktien	72,9	9,7
Summe Stammaktien (31.12.2024)	**755,4**	**100,0**
dazu Vorzugsaktien	527,9	
Gez. Kapital gesamt (31.12.2024)	**1.283,3**	

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Fahrzeugen und Motoren aller Art, deren Zubehör sowie aller Anlagen, Maschinen, Werkzeuge und sonstigen technischen Erzeugnisse.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen und alle Maßnahmen zu ergreifen, die mit dem Zweck des Unternehmens zusammenhängen oder ihm unmittelbar oder mittelbar förderlich erscheinen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Volkswagen ist mit der Konzernleitung in Wolfsburg und Produktionsstandorten in Braunschweig, Emden, Hannover, Osnabrück, Salzgitter und Wolfsburg der mit Abstand wichtigste Arbeitgeber in Niedersachsen. Die Pkw-Produktion in den vorgenannten Standorten hat darüber hinaus unmittelbare Auswirkung auf die zahlreichen Arbeitsplätze der niedersächsischen Kfz-Zulieferindustrie. Das Land hat daher ein außerordentliches Interesse an dem Bestand und der Entwicklung dieser Standorte. Neben dem VW-Gesetz soll die Beteiligung des Landes die Unabhängigkeit des Volkswagen- Konzerns sichern.

Die Anteile der landeseigenen HanBG sowie deren Tochter WFN am stimmberechtigten Stammkapital der Volkswagen AG beträgt insgesamt 20,0 %. Niedersachsen ist somit, nach der mit 53,3 % an den Stammaktien der Volkswagen AG beteiligten Porsche Automobil Holding S.E., Stuttgart, der bedeutendste Aktionär. Mit der laut VW-Satzung festgelegten Sperrminorität von ebenfalls 20,0 % bedarf es bei wesentlichen Unternehmensentscheidungen (z. B. Satzungsänderungen) zwingend der Zustimmung des Landes Niedersachsen.

VORSTAND

Name	*seit*	*Name*	*seit*
Blume, Oliver, Dr. (Vorsitzender)	13.04.2018	Schmall-von Westerholt, Thomas	01.01.2021
Antlitz, Arno, Dr.	01.04.2021	Döss, Manfred, Dr.	01.02.2022
Brandstätter, Ralf	01.01.2022	Schäfer, Thomas	01.07.2022
Döllner, Gernot	01.09.2023	Stars, Hauke	01.02.2022

Ausgeschieden:

Name	*bis*
Kilian, Gunnar	04.07.2025

Vergütung in 2024 in TEUR gesamt*	43.917
davon fest	22.015
davon variabel	21.901

*Vergütungen sind im Einzelnen im Vergütungsbericht des Geschäftsberichts 2024 veröffentlicht

AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Pötsch, Hans Dieter (Vorsitzender)	Horvath, Günther, Dr.
Al Jaber, Hessa Sultan, Dr.	Lies, Olaf, Ministerpräsident
Al-Sowaidi, Mohammed Saif	Nowak, Daniela
Beck, Rita	Piech, Hans Michel, Dr.
Benner, Christiane	Porsche, Ferdinand Oliver, Dr.
Buck, Harald	Porsche, Wolfgang, Dr.
Carnero Sojo, Matías	Scarpino, Gerardo
Cavallo, Daniela	Schnur, Karina
Hamburg, Julia Willie, Ministerin	Schönhardt, Conny
Homburg, Arno, Dr.	Wiegand, Susanne
Vergütungen in 2024 in TEUR	5.289

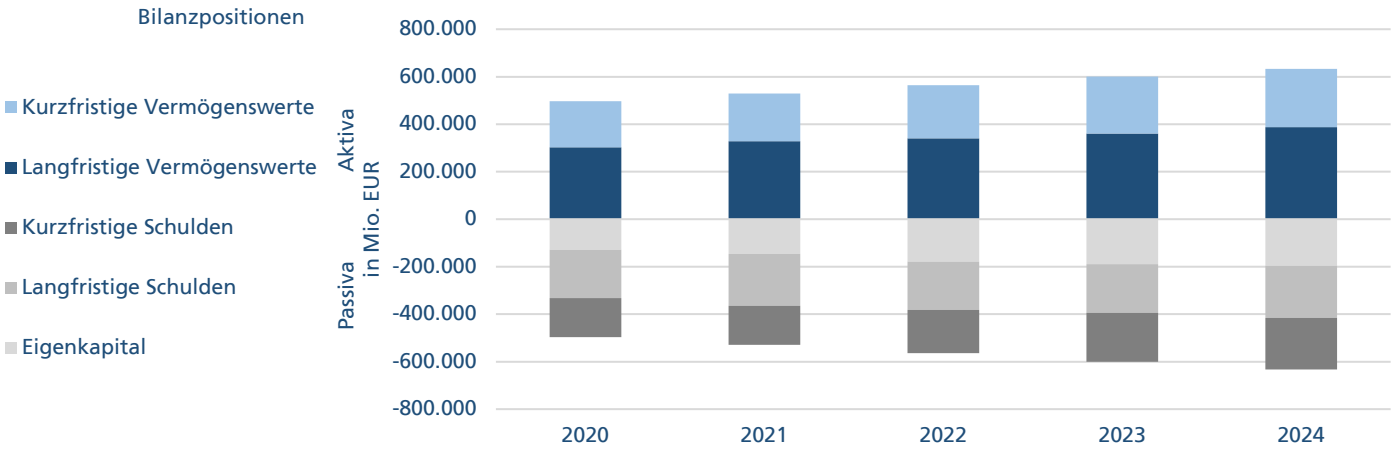
WICHTIGE BETEILIGUNGEN

Name	*Gez. Kapital in Mio.*	*Beteiligung in %*
Inländische Tochtergesellschaften		
Audi AG, Ingolstadt	10.898 EUR	100
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Stuttgart	13.648 EUR	75
Porsche Holding Stuttgart GmbH, Stuttgart	17.097 EUR	100
TRATON SE, München	13.934 EUR	90
Volkswagen Bank GmbH, Braunschweig	12.616 EUR	100
VW Financial Services AG, Braunschweig	16.753 EUR	100
Ausländische Tochtergesellschaften		
Bentley Motors Ltd., Crewe, Großbritannien	503 GBP	100
Ducati Motor Holding S.p.A., Bologna, Italien	937 EUR	100
Automobili Lamborghini S.p.A, Sant'Agata Bolognese, Italien	6.261 EUR	100
Scania AB, Södertalje, Schweden	16.793 SEK	100
Seat S.A., Matorell, Spanien	1.743 EUR	100
Skoda Auto a.s., Mladá Boleslav, Tschechische Republik	92.476 EUR	100
Gemeinschaftsunternehmen		
FAW-Volkswagen Automotive Company Ltd., Changchun, VR China	75.735 CNY	40
SAIC-Volkswagen Automotive Company Ltd., Shanghai, VR China	17.096 CNY	50
SAIC-Volkswagen Sales Company Ltd., Shanghai, VR China	2.935 CNY	30

BILANZZAHLEN
(KONZERN)

Zum Ende des Geschäftsjahres 2024 erhöhte sich die Bilanzsumme des Volkswagen Konzerns auf 632,9 Mrd. EUR, was eine deutliche Steigerung im Vergleich zum Vorjahr darstellt. Das Eigenkapital lag mit 196,7 Mrd. EUR leicht über dem Vorjahresniveau, was zu einer stabilen Eigenkapitalquote von 31,1 % führte und die solide finanzielle Basis des Konzerns unterstreicht. Die außerbilanziellen Verpflichtungen beliefen sich auf insgesamt 11,1 Mrd. EUR davon entfielen 10,3 Mrd. EUR auf Eventualverbindlichkeiten und 0,8 Mrd. EUR auf Finanzgarantien. Diese Verpflichtungen resultieren hauptsächlich aus bestehenden Rechts- und Steuerrisiken, die im Rahmen der Geschäftstätigkeit des Konzerns zu berücksichtigen sind. Darüber hinaus stiegen die sonstigen finanziellen Verpflichtungen auf 44,7 Mrd. EUR, was vor allem auf das Rivian Equity Investment, erhöhte Kreditzusagen im Finanzdienstleistungsbereich sowie auf Bestellobligos für Sachanlagen und Dienstleistungen zurückzuführen ist.

Im Bereich der Kapitalrendite (Return on Investment, RoI) verzeichnete der Konzernbereich Automobile einen Rückgang auf 9,7 %, bedingt durch ein geringeres operatives Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr. Trotz dieses Rückgangs blieb die Kapitalrendite über dem Mindestverzinsungsanspruch von 9 %, was auf eine weiterhin effiziente Nutzung des investierten Kapitals hinweist. Die Berechnung des RoI erfolgt auf Basis des operativen Ergebnisses nach Steuern und dem durchschnittlich investierten Vermögen, wobei ein pauschaler Steuersatz von 30 % zugrunde gelegt wird. Insgesamt zeigt sich der Volkswagen Konzern auch im Geschäftsjahr 2024 als finanziell robust und gut positioniert, um zukünftige Herausforderungen zu meistern und Wachstumschancen zu nutzen.



Werte in Mio. EUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Bilanzsumme	**497.114**	**528.608**	**564.773**	**600.338**	**632.905**
Langfristige Vermögenswerte	302.170	328.261	340.464	360.694	387.674
Kurzfristige Vermögenswerte	194.944	200.347	224.309	239.644	245.231
Eigenkapital	128.783	146.154	178.327	189.912	196.731
Langfristige Schulden	202.921	218.062	203.453	204.552	219.134
Kurzfristige Schulden	165.410	164.393	182.992	205.874	217.039

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN
(KONZERN)

Im Geschäftsjahr 2024 erzielte der Volkswagen Konzern Umsatzerlöse von 324,7 Mrd. EUR, wobei insbesondere der Konzernbereich Finanzdienstleistungen zu diesem stabilen Niveau beitrug. Der Auslandsanteil der Umsatzerlöse lag bei 80,9 %. Das Bruttoergebnis verringerte sich um 1,5 Mrd. EUR auf 59,5 Mrd. EUR, was zu einer Reduktion der Bruttomarge auf 18,3 % führte. Das operative Ergebnis sank auf 19,1 Mrd. EUR bei einer operativen Umsatzrendite von 5,9 %, bedingt durch negative Preis- und Mixeffekte, höhere Abschreibungen sowie Aufwendungen für neue Produkte und Restrukturierungsmaßnahmen im Pkw-Bereich. Zudem wirkten sich Aufwendungen im Zusammenhang mit der Schließung des MGT-Gasturbinen-Geschäftsbereichs von MAN Energy Solutions sowie gestiegene Zinsaufwendungen, höhere Risikokosten und Währungsverluste infolge der Entkonsolidierung der Volkswagen Bank Rus negativ auf das operative Ergebnis der Finanzdienstleistungen aus. Das Finanzergebnis verschlechterte sich auf –2,3 Mrd. EUR, unter anderem aufgrund geringerer Ergebnisse chinesischer Gemeinschaftsunternehmen, Wertberichtigungen bei Northvolt und positiven Effekten aus der finalen Abwicklung von Argo AI. Das Ergebnis vor Steuern sank um 6,3 Mrd. EUR auf 16,8 Mrd. EUR, die Umsatzrendite vor Steuern fiel auf 5,2 %. Die Steueraufwendungen beliefen sich auf 4,4 Mrd. EUR, was eine Steuerquote von 26,3 % zur Folge hatte. Das Ergebnis nach Steuern reduzierte sich um 5,5 Mrd. EUR auf 12,4 Mrd. EUR.

Der Vorstand bewertet das Geschäftsjahr 2024 trotz politischer und wirtschaftlicher Herausforderungen sowie verschärften Wettbewerbs als solide. Die Auslieferungen erreichten mit 9,0 Mio. Fahrzeugen das erwartete Niveau, der Umsatz lag bei 324,7 Mrd. EUR. Der Finanzdienstleistungsbereich verzeichnete eine positive Entwicklung. Das operative Ergebnis von 19,1 Mrd. EUR übertraf leicht die Prognose, vor allem dank positiver Effekte im vierten Quartal.

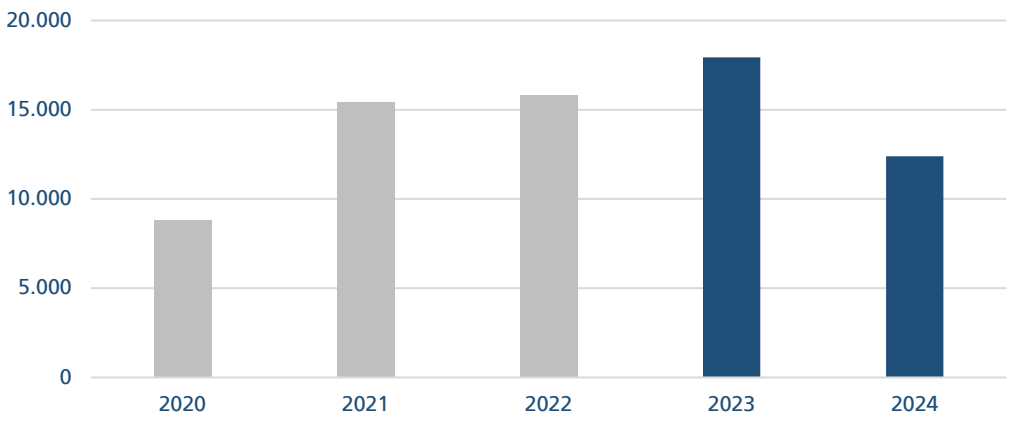
Aus dem Bilanzgewinn 2024 wurden 2025 3,2 Mrd. EUR an die Aktionärinnen und Aktionäre ausgeschüttet. Dies entsprach einer Dividende von 6,30 EUR je Stammaktie (2023: 9,00 EUR) und 6,36 EUR je Vorzugsaktie (2023: 9,06 EUR). In Abhängigkeit vom Konzerngewinn ergab sich eine Ausschüttungsquote von 29,6%. Mit seiner Konzernstrategie hat sich VW weiterhin eine Quote von 30,0% als Ziel gesetzt.

Der Konzern setzte im Geschäftsjahr 2024 9,037 Mio. Fahrzeuge ab, 3,5 % weniger als im Vorjahr. 86,8 % der Fahrzeuge wurden im Ausland abgesetzt. Im Wesentlichen wurden in China sowie weiteren Ländern der Region Asien-Pazifik weniger Fahrzeuge abgesetzt. Der Inlandsanteil am Gesamtabsatz des Konzerns erhöhte sich entsprechend von 12,6 % auf 13,2 %.

Im Geschäftsjahr 2024 fertigte der Konzern mit knapp 8,954 Mio. Fahrzeugen 3,8 % weniger als 2023. Der Anteil der in Deutschland hergestellten Fahrzeuge im Verhältnis zur Gesamtproduktion des Konzerns ging von 20,6 % auf 18,8 % zurück.

Der weltweite Lagerbestand an Neufahrzeugen bei den Konzerngesellschaften und in der Handelsorganisation lag am Ende des Berichtsjahres unter dem Stand zum Jahresende 2023.

Im Geschäftsjahr 2024 waren im Volkswagen Konzern einschließlich der chinesischen Gemeinschaftsunternehmen durchschnittlich 682.724 Beschäftigte (+ 0,6 %) tätig. Im Durchschnitt standen im Inland 295.178 Beschäftigte unter Vertrag; ihr Anteil an der Gesamtbelegschaft lag mit 43,2 % auf dem Niveau des Vorjahres.

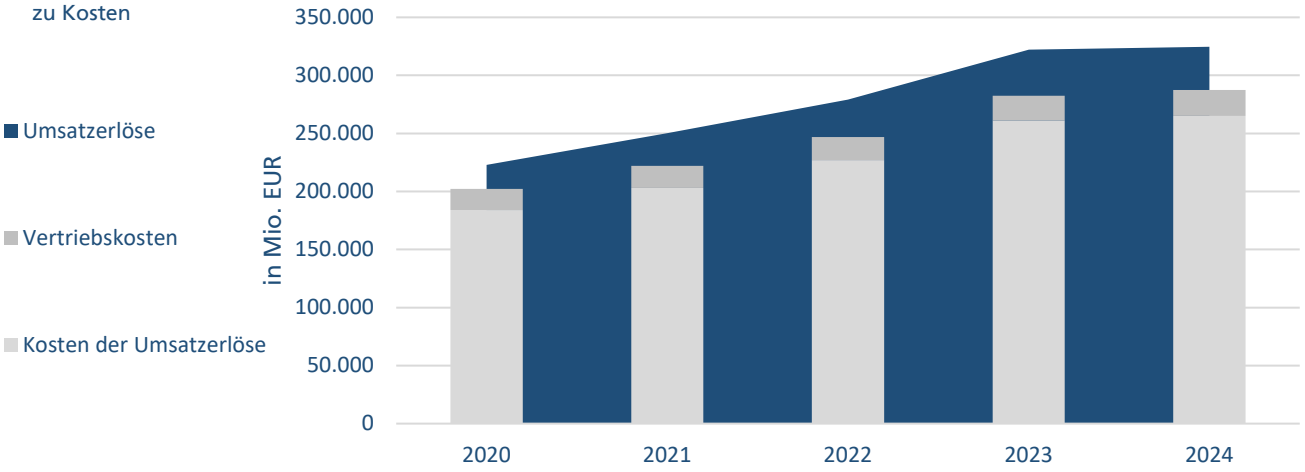


Entwicklung Jahresergebnis in Mio. EUR

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN (KONZERN)

Werte in Mio. EUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Umsatzerlöse	222.884	250.200	279.232	322.284	324.656
Kosten der Umsatzerlöse	183.937	202.959	227.005	261.262	265.184
Bruttoergebnis	38.947	47.241	52.227	61.022	59.472
Vertriebskosten	18.407	19.228	19.840	21.340	22.320
Verwaltungskosten	9.399	10.420	11.689	12.724	12.754
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-1.466	1.682	1.426	-4.382	-5.338
Operatives Ergebnis	9.675	19.275	22.124	22.576	19.060
Finanzergebnis	1.991	851	-81	618	-2.255
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.843	4.698	6.208	5.266	4.411
Ergebnis nach Steuern	**8.823**	**15.428**	**15.835**	**17.928**	**12.394**

Entwicklung Umsatz zu Kosten



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Cashflow lfd. Geschäft Automobilbereich	Mio. EUR	24.901	38.633	28.496	19.356	17.151
Investitionen Automobilbereich	Mio. EUR	18.372	24.181	25.454	28.031	28.853
Kosten Forschung/Entwicklung	Mio. EUR	13.885	15.583	18.908	21.779	20.999
Eigenkapitalquote	%	25,90	27,60	31,60	31,50	31,10
Kapitalrendite nach Steuern (Konzernbereich Automobile)	%	6,50	10,40	12,00	12,30	9,70
Belegschaft zum 31.12.	Tsd. Pers.	663	673	676	684	679
davon Inland	Tsd. Pers.	295	295	294	296	293
davon Auszubildende / Studenten	Tsd. Pers.	18	17	17	17	17
Frauenanteil in ersten Führungsebene	%	10,9	13,5	14,2	15,3	16,8
Frauenanteil in zweiten Führungsebene	%	16,7	18,3	19,7	21,5	22,0
Fahrzeugproduktion	Tsd. Stück	8.900	8.283	8.717	9.309	8.953
davon Inland	Tsd. Stück	1.633	1.483	1.648	1.914	1.686
Fahrzeugabsatz	Tsd. Stück	9.157	8.576	8.481	9.362	9.037
davon Inland	Tsd. Stück	1.108	973	1.005	1.178	1.195
Ausschüttungen an HanBG	Mio. EUR	283,3	283,3	1.567,6	513,5	531,2

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Volkswagen erwartete bereits nach seinem Geschäftsbericht 2024 für 2025 unter herausfordernden Marktbedingungen lediglich eine Auslieferungsmenge auf Vorjahresniveau. Der Ausblick auf die Geschäftsentwicklung 2025 wurde dann im folgenden Halbjahresbericht aufgrund politischer Unsicherheiten, zunehmender Handelsbeschränkungen, geopolitischer Spannungen, steigender Wettbewerbsintensität sowie volatiler Rohstoff-, Energie- und Devisenmärkte und verschärfter emissionsbezogener Anforderungen modifiziert. Die Umsatzerlöse des Konzerns sowie des Segments Pkw und leichte Nutzfahrzeuge werden danach ebenfalls auf dem Vorjahresniveau verbleiben, wobei die operative Umsatzrendite für den Konzern zwischen 4,0 und 5,0 % und für das Pkw- und leichte Nutzfahrzeugsegment zwischen 4,5 und 5,5 % prognostiziert wird. Das Segment Nutzfahrzeuge wird bei deutlich niedrigeren Umsatzerlösen eine operative Umsatzrendite von 7,0 bis 8,0 % erzielen.

Im Bereich Finanzdienstleistungen werden Umsatzerlöse von bis zu 5 % über dem Vorjahr und ein operatives Ergebnis von etwa 4,0 Mrd. EUR erwartet. Die Investitionsquote im Konzernbereich Automobile soll zwischen 12 und 13 % liegen, während der Netto-Cashflow für 2025 auf 1 bis 3 Mrd. EUR geschätzt wird, inklusive Liquiditätsabflüssen für Zukunftsinvestitionen und Restrukturierungsmaßnahmen. Die Prognosen berücksichtigen unterschiedliche Szenarien bezüglich der US-Importzölle, deren Fortbestand auf 27,5 % oder eine Reduzierung auf 10 % im zweiten Halbjahr 2025 erhebliche Auswirkungen auf das operative Ergebnis, den Netto-Cashflow und die Nettoliquidität haben können. Die weitere Entwicklung der Zollsituation bleibt mit hoher Unsicherheit behaftet, weshalb der Konzern seine solide Finanzierungs- und Liquiditätspolitik unverändert fortsetzen will.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Ausschüttungen* an Landeshaushalt	1,8	2,1	3,3	3,8	6,4

**Der Großteil der Ausschüttungen erfolgt an die HanBG.*

2. Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Inneres, Sport und Digitalisierung

Teil 03

a) FITKO (Föderale IT-Kooperation), AöR	41
b) GovConnect GmbH	45
a) govdigital eG	49

FITKO (Föderale IT-Kooperation), AöR

Anschrift:

Zum Gottschalkhof 3

60594 Frankfurt am Main

Kontakt:

☏ 069 401270 0

✉ poststelle@fitko.de

@ www.fitko.de

Gründung:

01.01.2020

Landesbeteiligung seit:

01.01.2020

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Grundkapital insgesamt in TEUR
Land Niedersachsen	
Bund und alle weiteren 15 Bundesländer	**0**

GESCHÄFTSZWECK

Die FITKO unterstützt den IT-Planungsrat organisatorisch und fachlich sowie bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben nach § 1 Absatz 1 des IT-Staatsvertrages. Dies gilt ebenso für die Steuerung von Projekten und Produkten nach § 1 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 und 4 des IT-Staatsvertrages, an denen nicht alle Vertragspartner beteiligt sind. Die Aufgabenübertragung erfolgt durch den IT-Planungsrat.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Das Land Niedersachsen engagiert sich in der FITKO (Föderale IT-Kooperation), um die bundesweite Zusammenarbeit bei der Digitalisierung der Verwaltung aktiv mitzugestalten. Die FITKO ist eine Organisation, die im Auftrag des IT-Planungsrats arbeitet – dem zentralen Steuerungsgremium für die IT-Zusammenarbeit von Bund und Ländern. Sie koordiniert die Umsetzung der Gremienbeschlüsse, von Gesetzesvorgaben (z.B. OZG) und entwickelt in Zusammenarbeit mit den Ländern und anderen gemeinsame IT-Standards und digitale Verwaltungsleistungen. Durch die Beteiligung an der FITKO stärkt Niedersachsen seine Rolle in der föderalen Digitalstrategie und profitiert von abgestimmten, effizienten Lösungen für eine moderne und bürgernahe Verwaltung.

Als zentrale Organisation zur Steuerung und Koordination der IT-Vorhaben ermöglicht die FITKO eine effiziente Abstimmung zwischen Bund und Ländern. Niedersachsen profitiert von gemeinsamen Standards, Synergien bei der Entwicklung digitaler Verwaltungsleistungen und einer stärkeren strategischen Ausrichtung der föderalen IT. Die Beteiligung stärkt die Position des Landes in der digitalen Transformation und fördert eine moderne, nutzerfreundliche Verwaltung.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2024 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Göbel, André, Dr.	01.11.2023	k.A.	k.A.	k.A.

VERWALTUNGSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Geue, Heiko, Dr., Minister (Vorsitzender)	Hölscher, Luise, Prof. Dr., Staatssekretärin (stellv. Vorsitzende)
Alt, Denis, Dr, Staatssekretär	Sauer, Stefan, Staatssekretär
Bürger, Ernst, Staatssekretär	Schrödter, Dirk, Minister
Dylakiewicz, Daniela, Dr., Amtschefin der Staatskanzlei	Yorgova-Ramanauskas, Elena, Staatssekretärin
Hagen, Martin, Dr., Staatsrat	Schlömer, Bernd, Staatssekretär
Klement, Martina, Staatssekretärin	Sievke, Daniel, Staatssekretär
Krebs, Stefan	Starke, Milen, Staatssekretärin
Pörksen, Anke, Staatssekretärin	Strepp, Hans Michael, Dr., Staatssekretär
Pörksen, Jan, Staatsrat	
Vergütung in 2024 in TEUR	0

BETEILIGUNGEN

Name	*Gez. Kapital in TEUR*	*Anteil in %*
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin	2.004	0,2

	Genossenschaftsanteil in TEUR
govdigital eG	10

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme ist um 3,9 Mio. EUR auf 122,9 Mio. EUR angestiegen.
Die Vermögenslage ist auf der Aktivseite im Wesentlichen geprägt durch Guthaben bei Kreditinstituten i.H.v. rd. 115,1 Mio. EUR (Vj.: 117,8 Mio. EUR) sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. 7,3 Mio. EUR (Vj.: 0,5 Mio. EUR).

Auf der Passivseite stehen demgegenüber Rückstellungen i.H.v. 16,7 Mio. EUR (Vj.: 9,7 Mio. EUR) sowie Verbindlichkeiten, die zu großen Teilen aus noch nicht verausgabten Zuwendungen gegenüber Bund und Ländern i.H.v. 95,9 Mio. EUR (Vj.: 106,9 Mio. EUR) bestehen.

Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Bilanzsumme	**20.891**	**46.183**	**114.978**	**119.071**	**122.935**
Anlagevermögen	152	148	236	234	214
Umlaufvermögen	20.717	46.006	114.698	117.830	122.365
ARAP	22	28	45	1.007	357
Eigenkapital	0	0	0	0	0
Rückstellungen	4.087	4.963	7.364	9.707	16.697
Verbindlichkeiten	16.804	41.220	107.615	109.364	106.238
PRAP	0	0	0	0	0

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Erträge der FITKO sind um 116,0 Mio. EUR im Wesentlichen aufgrund gestiegenern Zuweisungen des Bundes und der Länder auf 204,4 Mio. EUR angestiegen.
Die Aufwendungen der FITKO sind im Vorjahresvergleich um 117,0 Mio. EUR auf 206,5 Mio. EUR angestiegen. Begründet ist dies durch den verstärkten Ausbau der Produktleistungen.

Zusätzlich ist das Finanzergebnis um 1,5 Mio. EUR angesichts gestiegener Zinsen des Bankguthabens auf 2,9 Mio. EUR angestiegen. Hieraus resultiert ein Steueraufwand von 0,8 Mio. EUR. Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis ab.

Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Erträge aus Zuwendungen	35.332	48.859	51.839	87.163	180.000
Erträge aus Verwaltungstätigkeiten	1.101	75	188	1.155	24.353
Sonstige Erträge	0	4	1	4	17
Aufwendungen Verwaltungstätigkeiten	8.409	45.717	46.391	83.428	186.011
Personalaufwand	3.718	3.007	5.425	5.642	10.139
Abschreibungen	80	48	25	33	36
Sonstige Aufwendungen	80	87	94	203	706
Finanzergebnis	0	-79	-91	1.494	2.971
Steuern	0	0	0	306	838
Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Investitionen	TEUR	231	44	113	31	16
Cashflow Verwaltungsgeschäft	TEUR	15.367	26.056	66.134	8.986	-2.184
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	26	26	47	59	89
davon Frauen	Anzahl	15	20	22	28	42
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	0	0	0	0

RISIKEN & AUSBLICK

Die FITKO sieht sich im Berichtsjahr 2025 erheblichen Risiken ausgesetzt, insbesondere durch die eingeschränkte Personalausstattung und die langwierigen Haushaltsprozesse. Diese Faktoren gefährden die Umsetzung der Digitalisierungsziele von Bund und Ländern und die Leistungsfähigkeit der FITKO. Ein wirksames Risikomanagement und die Anpassung der Prozesse sind notwendig, um die Herausforderungen der föderalen Digitalisierung zu bewältigen.

Für das Geschäftsjahr 2025 plant die FITKO mit Gesamteinnahmen von 190,3 Mio. EUR. Größte Ausgabeposten betreffen Projekte (85,2 Mio. EUR), Produkte (49,4 Mio. EUR), Schwerpunktthemen des IT-Planungsrats (28,7 Mio. EUR) sowie Personalausgaben (13,4 Mio. EUR). Dabei wird ein Aufbau auf 144 Planstellen geplant.

CHANCEN

Die FITKO kann durch die Etablierung verbindlicher Standards, abgestimmter Schnittstellen und eines gemeinsamen IT-Architekturkonzepts maßgeblich zur wirtschaftlichen Digitalisierung der Verwaltung beitragen. Ein strategisch ausgerichtetes IT-Architekturmanagement und ein transparentes Portfoliomanagementsystem erleichtern die Steuerung und Umsetzung von Digitalisierungsprojekten. Das Standardisierungsmanagement und das erweiterte Beschlusstracking fördern die Verbindlichkeit und Nachverfolgbarkeit von Maßnahmen. Die Integration zentraler Infrastrukturkomponenten und die Einführung eines effizienten Produktmanagement-Modells stärken Synergien und die Qualität der Betriebsprozesse. Mit dem Aufbau neuer Organisationsbereiche werden fachliche und prozessuale Erneuerungen sowie die Zusammenarbeit innerhalb der FITKO weiter vorangetrieben.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Zuführungen des Landes		0	0	0	0	0

GovConnect
die IT-Spezialisten für Verwaltungen

GovConnect GmbH

Anschrift:
Jathostraße 11b
30163 Hannover

Kontakt:
☏ 0511 300 3400
✉ info@govconnect.de
@ www.govconnect.de

Gründung:
07.02.2006

Landesbeteiligung seit:
30.06.2020

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in TEUR	*in %*
Land Niedersachsen	**10.000**	**18,86**
Kommunale Dienste Göttingen kAöR	10.000	18,86
KDO Service GmbH	10.000	18,86
Hannoversche Informationstechnologien (hannIT) AöR	10.000	18,86
ITEBO Informationstechnologie Emsland Bentheim Osnabrück GmbH	10.000	18,86
Niedersächsischer Landkreistag	1.000	1,89
Niedersächsischer Städtetag	1.000	1,89
Niedersächsischer Städte- und Gemeindebund	1.000	1,89
Gesamt	**53.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens sind die Entwicklung, der Aufbau und der Betrieb von Produkten des E-Government sowie die Beratung im Bereich des E-Government. Gegenstand sind weiterhin die Entwicklung, der Betrieb und die Pflege kommunaler Fachanwendungen und die Erbringung der damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Der von der Landesregierung beschlossene Masterplan Digitalisierung sieht die Einführung der digitalen Verwaltung vor. Das Niedersächsische Gesetz über Digitalisierung und Informationssicherheit (NDIG) verpflichtet einerseits zum Anbieten der nach dem Onlinezugangsgesetz (OZG) geforderten Online-Dienste über ein niedersächsisches Verwaltungsportal andererseits zur Bereitstellung und Nutzung von bestimmten Basisdiensten. Der niedersächsische IT-Planungsrat hat den Handlungsplan digitale Verwaltung und Justiz sowie das Programm digitale Verwaltung in Niedersachsen (DVN) beschlossen. Die Einführung der Online-Dienste muss bis Ende 2022 umgesetzt sein. Der Schwerpunkt der Umsetzung betrifft die Verwaltungsleistungen der Kommunen. Deshalb ist das Land durch das NDIG und den Handlungsplan verpflichtet, die Kommunen und sonstigen der Aufsicht des Landes unterstehenden juristischen Personen mit der Entwicklung und Bereitstellung von Basisdiensten zu unterstützen. Jenseits einer rechtlichen Verpflichtung ist eine ebenenübergreifende Zusammenarbeit von Land und Kommunen auch und gerade bei den Fachverfahren von herausragender strategischer Bedeutung, so wie es auch in der IT-Strategie des Landes Niedersachsen ("Digitale Verwaltung 2025") festgelegt ist. Über eine Beteiligung an der GovConnect GmbH kann eine enge Kooperation mit den kommunalen IT-Dienstleistern erfolgen, so dass die Beteiligung als ein Baustein der ebenenübergreifenden Zusammenarbeit anzusehen ist. Die GovConnect GmbH bietet IT-Lösungen für kommunale Verwaltungen an, insbesondere in Niedersachsen, mit denen effiziente, vollständig elektronisch unterstützte Geschäftsprozesse ermöglicht werden.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2024 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Pichottki, Patricia	07.02.2020	k.A.	k.A.	k.A.

AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Sdunnus, Holger (Vorsitzender)	Mahner, Ulrich
Bierwirth, Sven (stellv. Vorsitzender)	Jung, Dominik
Baier, Horst, Dr.	Sander, Carina
Domanske, Stefan	Wenker, Udo
Vergütung in 2024 in TEUR	*0*

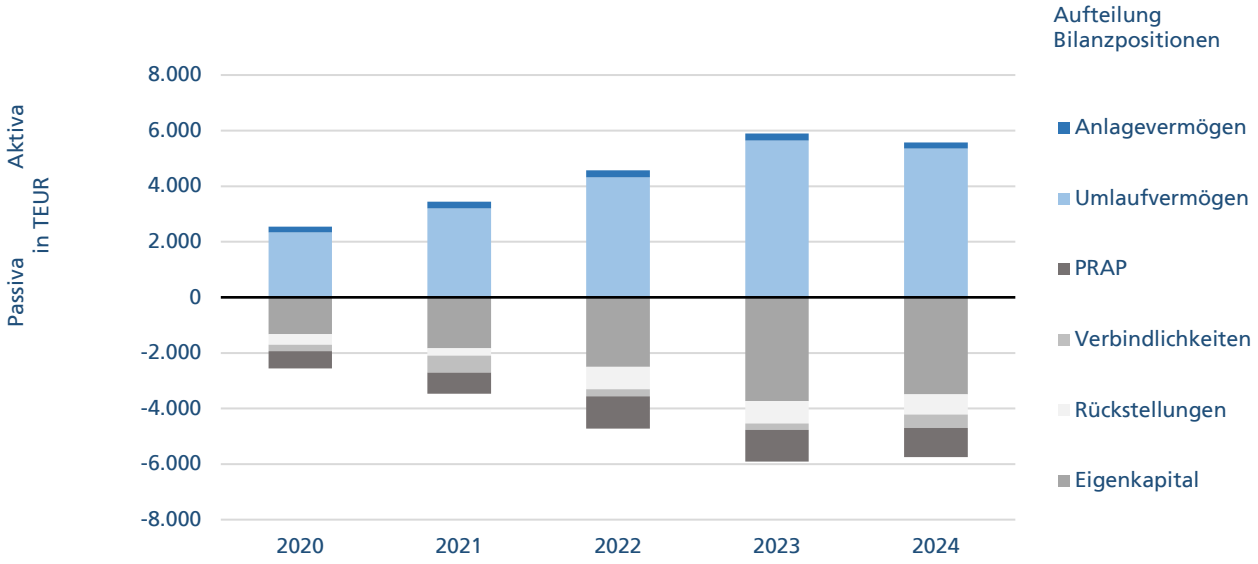
BETEILIGUNGEN

Name	*Anteil in %*
Arbeitsgemeinschaft MiN GbR, Hannover	50
	Genossenschaftsanteil in TEUR
govdigital eG	10

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 170.000 EUR verringert.
Ursächlich hierfür sind bei den Aktiva gesunkene liquide Mittel um 0,5 Mio. EUR sowie gesunkene Forderungen gegen Gesellschafter um 0,2 Mio. EUR. Gegensätzlich wirken sich gestiegene sonstige Vermögensgegenstände aus, welche um 0,4 Mio. EUR zugenommen haben.

Bei den Passiva hat sich das Eigenkapital um 0,2 Mio. EUR auf 3,5 Mio. EUR gemindert. Die Reduktion ergibt sich aus dem negativem Jahresergebnis, welches auch die Erfassung von Forderungsverlusten aus dem Bereich Hund & Halter (157.000 EUR) umfasst. Die Rückstellungen sind um 0,1 Mio. EUR zurückgegangen.
Stichtagsbedingt haben sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 0,2 Mio. EUR erhöht.



Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Bilanzsumme	**2.557**	**3.464**	**4.726**	**5.915**	**5.746**
Anlagevermögen	212	249	255	250	217
Umlaufvermögen	2.334	3.196	4.322	5.646	5.353
ARAP	12	18	149	20	176
Eigenkapital	1.331	1.834	2.499	3.730	3.496
Rückstellungen	378	266	811	814	715
Verbindlichkeiten	227	614	252	228	491
PRAP	621	751	1.163	1.135	1.043

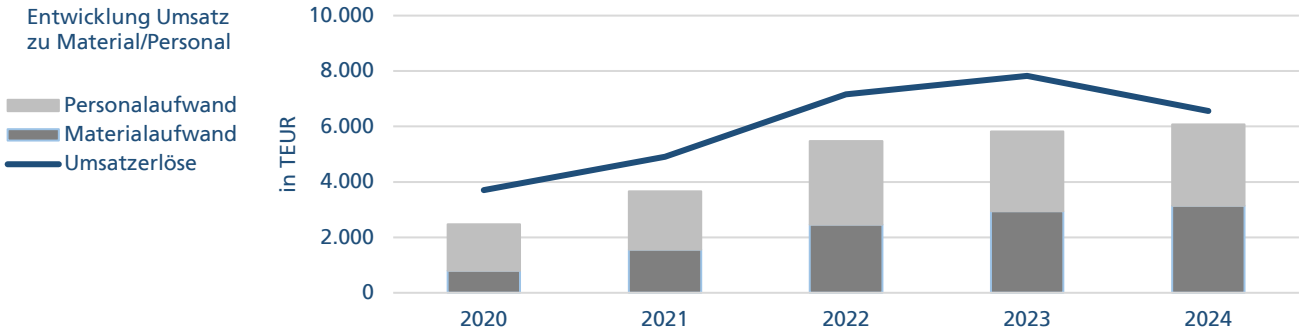
GovConnect
die IT-Spezialisten für Verwaltungen

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresergebnis von -234.000 EUR (Vj. 1,2 Mio. EUR) ab.
Die Umsatzerlöse der Gesellschaft liegen in 2024 mit 6,6 Mio. EUR um rd. 1,3 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert. Der Rücklauf der Umsatzerlöse ist insbesondere auf geringere Aktivitäten im Bereich der Dienstleistungspojekte zurückzuführen.
Der Materialaufwand beinhaltet mit 3,1 Mio. EUR (Vj. 2,9 Mio. EUR) im Wesentlichen Dienstleistungen der Gesellschafter und Dritten zur Umsetzung der Projektaktivitäten und der Produktleistungserbringung. Die Gesellschafter unterstützen insbesondere die Produkte pmHundReg, pmPrüfung, ODIS, pmHundManager, pmINSPIRE und pmPayment.

In den Personalaufwand fließen die Gehälter der angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein. Der Personalaufwand ist mit 2,9 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr um 60.000 EUR gestiegen.
Die Abschreibungen betreffen einerseits selbstgeschaffene Software sowie Softwarelizenzen und die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Andererseits waren Abwertungen auf Forderungen, im Wesentlichen im Bereich Hunderegister, vorzunehmen.
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen aus allgemeinen Verwaltungskosten für Gebäude, Fuhrpark, Telekommunikation, Versicherungen etc. und blieben nahezu unverändert.

Entwicklung Umsatz zu Material/Personal



Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Umsatzerlöse	3.704	4.909	7.155	7.825	6.562
Bestandveränderungen	0	0	0	0	54
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	36	0
Sonstige betriebliche Erträge	82	166	93	616	154
Materialaufwand	797	1.558	2.463	2.941	3.141
Personalaufwand	1.680	2.108	3.007	2.873	2.933
Abschreibungen	92	95	84	54	204
Sonstige betriebliche Aufwendungen	723	575	710	798	774
Finanzergebnis	0	0			0
Steuern	147	236	319	580	-48
Jahresergebnis	**347**	**503**	**665**	**1.231**	**-234**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Investitionen	TEUR	51	133	90	48	10
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	440	598	749	1.285	-30
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	31	35	43	49	46
davon Frauen	Anzahl	14	16	20	23	20
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	2	2	3	3

RISIKEN

Die GovConnect GmbH ist aktuell mit verschiedenen Risiken konfrontiert, die vor allem durch externe Faktoren wie die Kriegssituation in der Ukraine und veränderte politische Verhältnisse in Europa bedingt sind. Diese führen dazu, dass kommunale Ressourcen verstärkt für die Bewältigung von Krisensituationen eingesetzt werden, was ein mittleres Risiko für Projektverschiebungen oder -ausfälle auch im Jahr 2025 darstellt. Zusätzlich sieht das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) eine erhöhte IT-Bedrohungslage, wenngleich eine akute Gefährdung derzeit nicht besteht. Die Personalbeschaffung, insbesondere von Fachkräften, bleibt herausfordernd, wird aber aktuell als mittel riskant eingeschätzt.

Ein weiteres Risiko ergibt sich aus der Abkehr des Landes Niedersachsen von der Kommunalvertreter-Lösung, wodurch alternative Umsatzmöglichkeiten erschlossen werden müssen. Der Umfang der Projekte könnte dadurch deutlich sinken, was als mittel bis sehr hohes Risiko bewertet wird. Die Kündigung der Lösung pmDSR für einen großen Teil der Kunden stellt ein hohes finanzielles Risiko dar, sofern keine Kompensationslösung gefunden wird. Im Bereich Hunderegister bestehen geringe Risiken hinsichtlich einer möglichen Abschaltung in Berlin und mittelfristig finanzielle Risiken in Niedersachsen aufgrund rückläufiger Anmeldezahlen.

AUSBLICK & CHANCEN

Demgegenüber stehen zahlreiche Chancen: Die Erweiterung des Gesellschafterkreises und die Gewinnung neuer Kunden in anderen Bundesländern stärken die Rolle der GovConnect als zentraler IT-Ansprechpartner und verbessern die Risikoverteilung. Die Einführung neuer Produkte und die strategische Bündelung der Geschäftsfelder, insbesondere mit Fokus auf Zukunftstechnologien wie künstliche Intelligenz, Automatisierung und Cloud-Lösungen, fördern die Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit des Unternehmens. Der Ausbau von Partnerschaften und die aktive Mitwirkung an Digitalisierungsvorhaben, etwa im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes (OZG), ermöglichen es, innovative Lösungen und Services zu entwickeln und die Zusammenarbeit im Bereich E-Government weiter zu stärken.

Insgesamt rechnet die Geschäftsführung für das Jahr 2025 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von ca. 1,0 Mio. EUR.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Zuführungen des Landes		0	0	0	0	0

govdigital eG

Anschrift:
Charlottenstraße 65
10117 Berlin

Kontakt:
☏ 030 2045 9780
✉ info@govdigital.de
@ www.govdigital.de

Gründung:
12.12.2019

Landesbeteiligung seit:
12.10.2022

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Genossenschaftsanteil in TEUR	Genossenschaftsanteil in %
Land Niedersachsen	**10.000**	**3,33**
Land Hessen	10.000	3,33
Land Nordrhein-Westfalen	10.000	3,33
Dataport AöR	10.000	3,33
GovConnect GmbH	10.000	3,33
FITKO (Föderale IT-Kooperation) AöR	10.000	3,33
weitere 24 Genossen	240.000	80,02
Gesamt	**300.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist es, eine sichere digitale Infrastrukturen für die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung und der digitalen Daseinsvorsorge zu schaffen. Der Fokus liegt dabei auf der gemeinsamen Entwicklung, Implementierung und dem gemeinsamen Betrieb von IT-Systemen. Dazu zählen vor allem der Aufbau und der Betrieb von rechenzentrumsübergreifenden und cloudbasierten Infrastrukturen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Niedersachsen ist zudem Mitglied der Genossenschaft GovDigital eG, um die Entwicklung und den Betrieb innovativer IT-Lösungen für die öffentliche Verwaltung gemeinschaftlich voranzutreiben. GovDigital ist eine von öffentlichen IT-Dienstleistern und Verwaltungseinrichtungen getragene Genossenschaft, die digitale Anwendungen für die öffentliche Hand entwickelt und betreibt. GovDigital bietet eine Plattform für den Austausch und die gemeinsame Nutzung digitaler Anwendungen, die von der öffentlichen Hand für die öffentliche Hand entwickelt werden. Die Beteiligung ermöglicht Niedersachsen, praxisnahe Lösungen schneller und kosteneffizienter zu implementieren, etwa bei der Registermodernisierung oder digitalen Identitäten. So wird die digitale Souveränität gestärkt und die Innovationskraft der Verwaltung gefördert.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	*seit*	*Vergütung in 2024 in TEUR* Gesamt	fest	variabel
Koß, Torsten	08.04.2020	k.A.	k.A.	k.A.
Schallbruch, Martin	01.01.2022	k.A.	k.A.	k.A.
Schleyer, Rudolf	12.12.2019	k.A.	k.A.	k.A.

AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Schmitt, William (Vorsitzender)	Drexelius, Matthias
Thamm, Claudia, Dr. (stellv. Vorsitzende)	
Vergütung in 2024 in TEUR	k.A.

Name	*Gez. Kapital in TEUR*	*Anteil in %*
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin	2.004	0,2

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 42,3 Mio. EUR erhöht.
Ursächlich hierfür sind bei den Aktiva gestiegene liquide Mittel um 9,22 Mio. EUR, erhöhte Rechnungsabgrenzungsposten von 7,4 Mio. EUR sowie um 24,1 Mio. EUR höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, was sich auf die erheblich gestiegenen Umsatzerlöse zurückführen lässt.

Bei den Passiva hat sich das Eigenkapital aufgrund des positiven Jahresergebnisses um 0,9 Mio. EUR auf 3,95 Mio. EUR erhöht.
Stichtagsbedingt haben sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 33,2 Mio. EUR, die Rückstellungen um 2,3 Mio. EUR sowie die Rechnungsabgrenzungsposten um 7,7 Mio. EUR erhöht.

Werte in TEUR	***2022***	***2023***	***2024***
Bilanzsumme	**9.698**	**9.285**	**51.602**
Anlagevermögen	84	26	22
Umlaufvermögen	8.143	9.226	44.105
ARAP	1.471	33	7.475
Eigenkapital	2.678	3.017	3.954
Rückstellungen	930	490	2.795
Verbindlichkeiten	4.635	5.531	36.902
PRAP	1.455	248	7.951

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresergebnis von 567.526 EUR (Vj. 158.698 EUR) ab.
Die Umsatzerlöse der Gesellschaft liegen in 2024 mit 49,7 Mio. EUR um rd. 32,4 Mio. EUR über dem Vorjahreswert. Dies lässt sich auf die positiven Überschüsse in den Geschäftsfeldern Cloud sowie Kooperation zurückführen.

Korrespondieren zum Umsatz steigen die Kosten für bezogene Leistungen erheblich (+31,0 Mio. EUR) an.
Der Personalaufwand ist um 0,4 Mio. EUR und der sonstige betriebliche Aufwand, insbesondere bei den Werbe- sowie Rechts- und Beratungskosten, um 0,5 Mio. EUR gestiegen.

Werte in TEUR	***2022***	***2023***	***2024***
		2019	*2020*
Umsatzerlöse	11.322	17.326	49.737
Sonstige betriebliche Erträge	6	144	188
Materialaufwand	9.346	14.599	45.551
Personalaufwand	583	1.558	2.056
Abschreibungen	62	73	19
Sonstige betriebliche Aufwendungen	879	1.018	1.513
Finanzergebnis	0	24	33
Steuern	0	87	251
Jahresergebnis	**457**	**159**	**568**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2022	2023	2024
Investitionen	TEUR	38	48	10
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	519	232	586
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	8	16	19
davon Frauen	Anzahl	4	5	9
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	0	0

RISIKEN & CHANCEN

Die Genossenschaft ist stark auf das Engagement und die Akzeptanz ihrer Mitglieder angewiesen. Rechtliche Unsicherheiten im Vergabe- und Kartellrecht könnten die Geschäftsmodelle beeinträchtigen. Die wirtschaftliche Lage hängt wesentlich von wenigen großen Auftraggebern ab, sodass der Wegfall einzelner Aufträge zu erheblichen Einbußen führen kann. Föderale IT-Großprojekte sind aufgrund der Komplexität und der Vielzahl der Beteiligten mit hohen Umsetzungsrisiken verbunden. Zudem besteht eine Abhängigkeit von bürokratischen Strukturen, da viele Aufträge aus der Ministerialverwaltung stammen. Die Vielfalt der Aufgaben und Geschäftsmodelle erfordert ein besonders leistungsfähiges und flexibles Team. Verzögerte Zahlungen von behördlichen Kunden können die Finanzlage volatil machen. Schließlich steigt mit der zunehmenden Bedeutung der Leistungen das Risiko von IT-Sicherheitslücken und Cyberangriffen.

Die IT-Landschaft in deutschen Behörden ist derzeit stark fragmentiert, mit vielen unterschiedlichen Systemen und wenig Standardisierung. Eine gemeinsame digitale Verwaltungsplattform fehlt, und Daten sind dezentral sowie schwer für moderne Anwendungen wie KI nutzbar. Die Mitglieder zeigen zunehmenden Kooperationswillen, und die Politik unterstützt engere Zusammenarbeit, um die Wettbewerbsfähigkeit und Cybersicherheit zu stärken. Zukünftig wird mit mehr Kooperationen, gemeinsamen Plattformprojekten und Services gerechnet, insbesondere in innovativen Bereichen wie KI.

AUSBLICK

Für 2025 wird ein Umsatz in Höhe von 67 Mio. EUR (nach 50 Mio. EUR in 2024) erwartet. Die Umsatzsteigerung soll sowohl im Bereich des Handelsumsatzes (+ 14 Mio. EUR) als auch im Bereich des Leistungsumsatzes (+ 3 Mio. EUR) erzielt werden. Beim Handelsumsatz wird hier vor allem die Zunahme von Abrufen über den gd.Cloud-Broker treibend sein, beim Leistungsumsatz neu beauftragte Projekte der anstehende Aufbau einer „Pädagogischen Cloud-Infrastruktur“ für sechs Bundesländer.
Um die Leistungsfähigkeit der govdigital auch langfristig zu sichern, soll das Personal der Geschäftsstelle im Einklang mit dem wachsenden Umsatz weiter ausgebaut werden. Gleichzeitig eröffnet die wachsende Geschäftstätigkeit und die satzungsmäßige Zielsetzung, nicht primär gewinnorientiert zu arbeiten, Spielräume für Investitionen in die Ziele der Genossenschaft. Für 2025 sind Investitionen in allen drei prioritären Geschäftsfeldern vorgesehen, bei Cloud für den Kubernetes-Cluster und die Betei-ligung an der Justizcloud, bei Cybersicherheit für neue Services wie den Notfallarbeitsplatz, bei Daten/KI für den Aufbau einer GenAI-Entwicklungs- und -Betriebsplattform.
Wegen der Investitionen in diese genossenschaftlichen Geschäftsmodelle wird für 2025 ein knapp posi-tiver Jahresüberschuss in Höhe von 106.000 EUR geplant.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2022	2023	2024
Zuführungen des Landes		0	0	0

3. Beteiligungen im Bereich des Finanzministeriums

Teil 03

a)	Dataport, AöR	53
b)	Fürstenberg Holding GmbH	57
c)	Galintis GmbH & Co. KG	59
d)	GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder, AöR	63
e)	Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH	67
f)	Investitions- und Förderbank Niedersachsen, AöR	71
g)	Kreditanstalt für Wiederaufbau, AöR	75
h)	Niedersachsen Invest GmbH	81
i)	Niedersächsisches Staatsbad Nenndorf Betriebsgesellschaft mbH	83
j)	Niedersächsisches Staatsbad Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH	87
k)	Norddeutsche Landesbank – Girozentrale –, AöR	91
l)	Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH	97
m)	Salzgitter AG	101
n)	Toto-Lotto Niedersachsen GmbH	107
o)	ZESAR – Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten GmbH	111

Dataport, AöR

Anschrift:

Altenholzer Str. 10-14

24161 Altenholz

Kontakt:

☏ 0431 32950

✉ info@dataport.de

@ www.dataport.de

Gründung:

01.01.2004

Landesbeteiligung seit:

01.01.2010

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in TEUR	*in %*
Land Niedersachsen	**7.500**	**14,71**
Freie und Hansestadt Hamburg	15.000	29,41
IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR	7.500	14,71
Land Sachsen-Anhalt	7.500	14,71
Land Schleswig-Holstein	7.500	14,71
Freie Hansestadt Bremen	3.000	5,88
Land Mecklenburg-Vorpommern	3.000	5,88
Gesamt	**51.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Dataport ist der zentrale IT - Dienstleister für moderne zukunftssichere Informations- und Kommunikationstechnik der öffentlichen Verwaltung in den Ländern Freie Hansestadt Bremen, Freie und Hansestadt Hamburg, Sachsen-Anhalt und in Schleswig-Holstein einschließlich der Kommunalverwaltungen.

Darüber hinaus betreibt Dataport für die Länder Freie Hansestadt Bremen, Freie und Hansestadt Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen ein gemeinsames Rechenzentrum für die Fachverfahren der Steuerverwaltungen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die steuerlichen Verfahren des Landes Niedersachsen werden durch das Data Center Steuern (DCS) durchgeführt. Der Beitritt Niedersachsens war ein Schritt zur Vereinheitlichung der Steuerautomation in Deutschland. Das Land erwartet aus der Zusammenarbeit neben Effizienzsteigerung auch Synergieeffekte, die den beträchtlichen Kostenfaktor auf dem Gebiet der Informationstechnik der Steuerverwaltung in einem akzeptablen Rahmen halten, zeitgleich aber die Leistungsfähigkeit langfristig sichern. Durch Dataport wird die Kooperation der Nordländer auf dem Gebiet der Informationstechnik verstärkt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2024 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Bizer, Johann	01.02.2008	328	309	19
Koß, Torsten	01.09.2018	304	285	19
Reichel, Andreas	01.07.2009	276	257	19
Tessmann-Storch, Silke	01.06.2022	273	254	19

VERWALTUNGSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Pörksen, Jan, Staatsrat und CdS (Vorsitzender)	Schrödter, Dirk, Minister und CdS (Stellv. Vorsitzender)
Hagen, Martin, Dr., Staatsrat	Schulz, Sönke, Dr.
Heise, Folke	Ulbrich, Ina-Maria, Staatssekretärin
Richter, Michael, Minister	Vree, Oliver
Vergütung in 2024 in TEUR	0

BETEILIGUNGEN

	Gez. Kapital in TEUR	*Beteiligung in %*
Name		
PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH	1.770	0,11

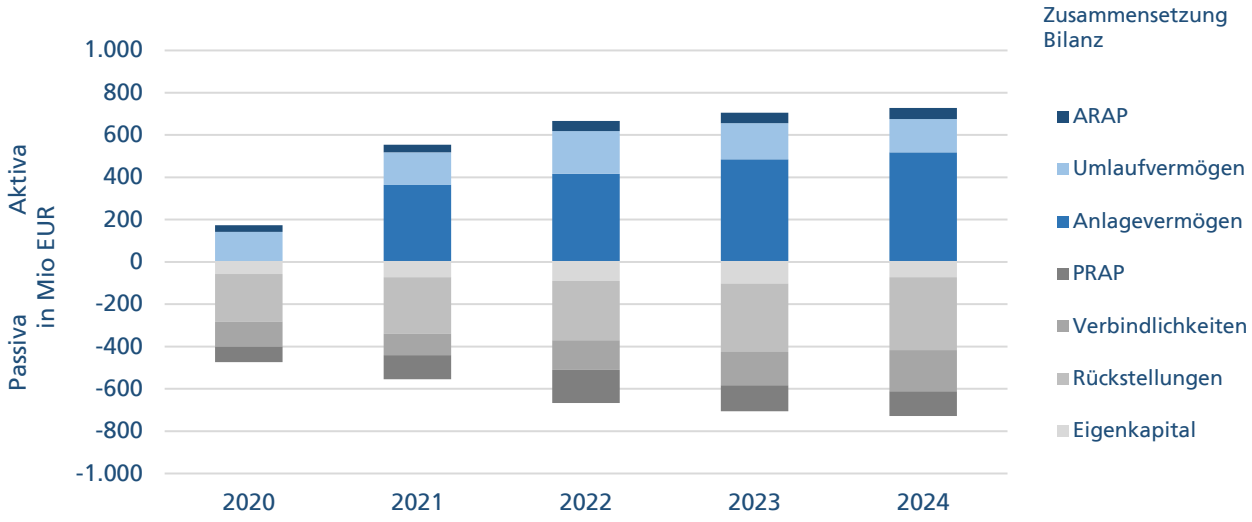
BETEILIGUNGEN

Name	*Genossenschaftsanteil in TEUR*
ProVitako Marketing- und Dienstleistungsgesellschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.G.	5
govdigital eG	10

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Auch in 2024 lässt sich eine Erhöhung der Bilanzsumme um rund 4% auf 728,4 Mio. EUR (2023: 705,7 Mio. EUR) erkennen, was einem Zuwachs um nominal 22,7 Mio. EUR entspricht. Die Hauptursachen liegen im Erwerb entgeltlicher Konzessionen bzw. Lizenzen und Zuwächsen im Sachanlagevermögen um 15 Mio. EUR.

Der Aktivposten des Umlaufvermögens hat sich um 6% auf 157,6 Mio. EUR vermindert. Maßgeblicher Grund für das Absinken ist der für investive Ausgaben verwendete Bankbestand. Der Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 30% erhöht.



Aufgrund des im Wirtschaftsjahr 2024 deutlichen Jahresfehlbetrages fällt entsprechend die Eigenkapitalquote von 14,33% auf 9,9%.
Die Rückstellungen steigen um 20 Mio. EUR auf 344,7 Mio. EUR. Zu dem Anstieg trägt nahezu ausschließlich die Erhöhung der Pensionsrückstellungen (+18,9 Mio. EUR) bei.
Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich im Wirtschaftsjahr 2024 deutlich von 115,9 Mio. EUR auf rund 147 Mio. EUR erhöht.
Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 157,1 Mio. EUR beinhalten diverse abgegrenzte Einnahmen für zu erbringende Leistungen wie den Ausbau des digitalen Landesnetzes und die Modernisierung des Digitalfunks in Schleswig-Holstein und die Bereitstellung zentraler Infrastruktur für diverse Verfahren.

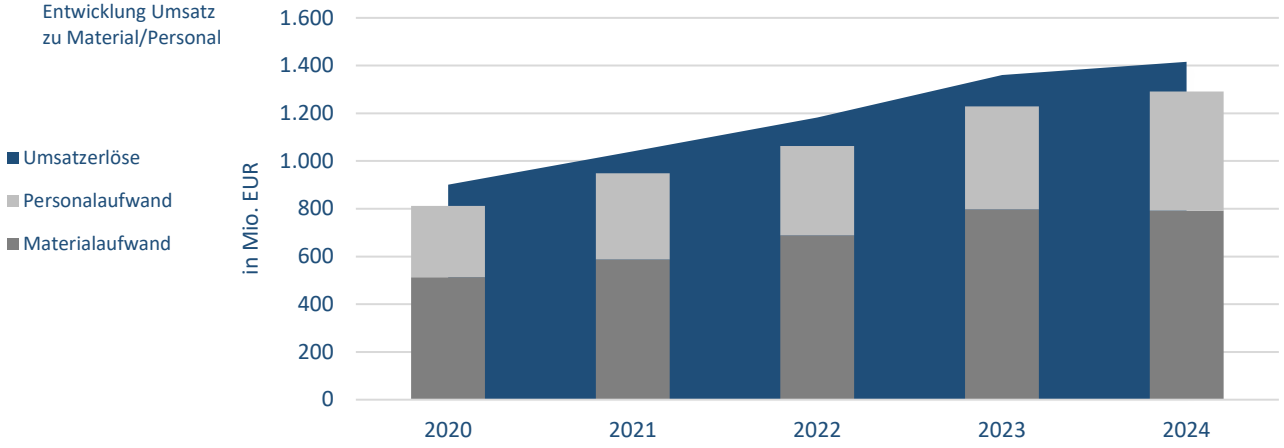
Werte in Mio. EUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Bilanzsumme	**473,4**	**553,9**	**666,1**	**705,7**	**728,4**
Anlagevermögen	300,2	364,5	416,9	485,3	518,4
Umlaufvermögen	141,8	154,2	202,4	170,3	157,6
ARAP	31,3	35,2	46,9	50,2	52,4
Eigenkapital	57,2	71,4	89,6	101,2	72,3
Rückstellungen	223,9	267,9	280,7	324,5	344,7
Verbindlichkeiten	119,5	101,0	138,8	157,3	193,8
PRAP	72,8	113,6	157,1	122,7	117,6

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Das negative Jahresergebnis im Geschäftsjahr 2024 resultiert nahezu ausschließlich aus einer außerordentlichen Abschreibung auf das Projekt dPhoenix. Die Umsatzerlöse steigen kontinuierlich auf mittlerweile 1.415,9 Mio. EUR. Die Umsatzsteigerung ist vornehmlich auf die Umsatzerlöse für eigene Leistungen und auf solche aus dem Handelsgeschäft zurückführen.
In Abhängigkeit zu den steigenden Umsatzerlösen stehen die Aufwandspositionen Material und Personal.

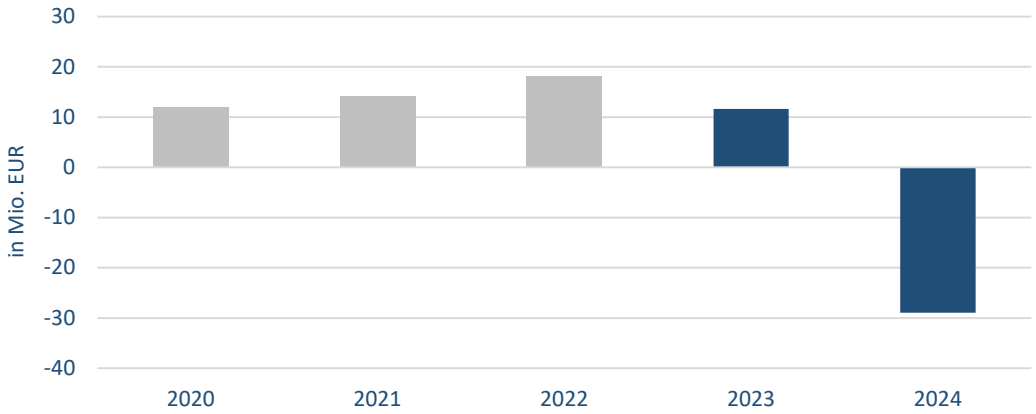
Der Materialaufwand liegt auf dem Niveau des Vorjahres und setzt sich vorrangig aus bezogenen Fremdleistungen Personal und dem Wareneinsatz für Handelswaren zusammen.
Der Personalaufwand ist vor allem aufgrund des weiter gewachsenen Personalbestands um mehr als 550 VZE und in 2024 wirksam gewordene Tariferhöhungen auf 499,4 Mio. EUR gestiegen.

Entwicklung Umsatz zu Material/Personal



Werte in Mio. EUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Umsatzerlöse	900,4	1.040,5	1.182,4	1.360,5	1.415,9
Bestandsveränderung unfertiger Leistungen	1,5	-0,3	-0,9	1,0	-1,5
Andere aktivierte Eigenleistungen	6,4	14,0	16,9	22,9	29,6
Sonstige betriebliche Erträge	9,1	10,4	4,4	6,4	19,3
Materialaufwand	513,8	588,1	688,6	796,8	791,8
Personalaufwand	298,6	360,5	374,7	431,8	499,4
Abschreibungen	50,6	57,8	68,4	80,3	93,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	37,3	39,8	47,5	56,6	102,6
Finanzergebnis	-4,6	-4,4	-4,6	-5,4	-6,3
Steuern	0,3	-0,2	0,8	8,3	-1,3
Jahresergebnis	**11,9**	**14,2**	**18,2**	**11,6**	**-28,9**

Entwicklung Jahresergebnis



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Investitionen	TEUR	108.367	124.276	122.201	150.301	164.055
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	66.604	70.127	107.912	108.538	140.036
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	3.127	3.489	4.015	5.474	5.865
davon Frauen	Anzahl	926	1.017	1.182	1.685	1.803
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	161	173	201	218	184
Umsätze mit dem Land Niedersachsen	TEUR	26.243	26.413	32.715	40.649	49.637

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

In den letzten Jahren konnte sich Dataport überaus erfolgreich als öffentlicher IT-Dienstleister etablieren und wird diese Position weiter mit hochwertigen und wirtschaftlichen IT-Dienstleistungen fortentwickeln und ausbauen.
Dataport agiert für die öffentliche Hand als Shared-Service Center und Cloud-Dienste-Anieter und stellt vollumfassende End-to-End IT-Services zur Verfügung, welche stabil, hochsicher, dauerhaft preisleistungsoptimiert und benchmarkt-fähig erbracht werden. Dataport versteht sich als Partner und Vorantreiber der öffentlichen Hand bzgl. der Verwaltungs-modernisierung und -digitalisierung.

Der Ukraine-Krieg hat die Bedeutung von Resilienz und Krisenvorsorge in den Vordergrund gerückt. Die langjährige Erfahrung in der Umsetzung des IT-Grundschutzes sowie der kontinuierliche Aufbau des Security Operations Centers (SOC) leisten einen wichtigen Beitrag, um den zunehmenden und aggressiveren Cyberangriffen wirksam begegnen und die Funktionsfähigkeit der öffentlichen Verwaltung nachhaltig abzusichern zu können.

Es gilt die Notwendigkeit erhöhter Resilienz und Krisenvorsorge neben der Herausforderung des demographischen Wandels zu denken und zu organisieren.

Die Automatisierung von Verwaltungs-leistungen erscheint auch für Dataport nicht nur notwendig sondern vielmehr unerlässlich zu sein. Dataport versteht sich als Element einer gesamtgesellschaftlichen Risikovorsorge und richtet sich auf derartige Szenarien ein.

Dem Bedarf und Einsatz von Künstlicher Intelligenz begegnet Dataport mit seiner data[port]ai.

Insgesamt ist festzustellen, dass Dataport sich umfänglich mit virulenten Risiken beschäftigt und dadurch insgesamt stabil aufgestellt ist. Es erfüllt seinen gesetzlichen Auftrag, Synergien für die öffentlichen Träger zu erwirtschaften.

In den Jahren 2025-2029 werden kumulierte Jahresüberschüsse in Höhe von 43,6 Mio. EUR erwartet.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Zuführungen des Landes	0	980	0	0	0

Fürstenberg Holding GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in EUR	in %
HanBG *(mittelbar fürs Land Niedersachsen)*	**25.000**	**100,00**
Gesamt	**25.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen an anderen Unternehmen sowie der Abschluss aller hierzu erforderlichen Rechtsgeschäfte.

Anschrift:
Schiffgraben 10
30159 Hannover

Kontakt:
☏ 0511 120 8264
✉ FBH@
invest-niedersachsen.de

Gründung:
20.06.2019

Landesbeteiligung seit:
20.06.2019

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die Gesellschaft hält, seit der Vermelzung im Mai 2025, als Tochter der Hannoverschen Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH die Beteiligungen an der Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH und an der Toto-Lotto Niedersachsen GmbH. Diese wurden gemeinsam im Jahr 2019 im Zuge der Rekapitalisierung der NORD/LB von der Gesellschaft übernommen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	*seit*	*Vergütung in 2024 in TEUR* *Gesamt*	*fest*	*variabel*
Mente, David	01.09.2025	---	---	---
Ausgeschieden:				
Name	*bis*			
Rupprecht, Oliver	31.08.2025	6,2	6,2	0

BETEILIGUNGEN

Name	*Gez. Kapital in TEUR*	*Beteiligung in %*
Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH, Fürstenberg	1.535	98,0
Toto Lotto Niedersachsen GmbH, Hannover	10.226	49,9

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Zum 31.12.2024 betrug die Bilanzsumme der Fürstenberg Holding GmbH 106,82 Mio. EUR. Das Gesellschaftsvermögen bestand mit einem Anteil von 84,09 % aus Finanzanlagen, im Wesentlichen aus der Beteiligung an der Toto-Lotto Niedersachsen GmbH. Die weiteren Aktiva setzten sich aus Guthaben bei Kreditinstituten sowie Steuerrückforderungen zusammen.

Die Forderungen gegenüber der Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH aus einem Gesellschafterdarlehen in Höhe von 1,2 Mio. EUR wurden vollständig abgeschrieben.
Das Eigenkapital ist um 3,9 Mio. EUR auf 106,8 Mio. EUR angestiegen.

Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Bilanzsumme	**99.411**	**100.719**	**102.450**	**102.931**	**106.822**
Anlagevermögen	91.429	90.729	89.829	89.829	89.829
Umlaufvermögen	7.982	9.991	12.621	13.102	16.994
Eigenkapital	99.394	100.701	102.426	102.910	106.800
Rückstellungen	14	12	13	17	22
Verbindlichkeiten	2	6	10	4	0

Die Situation der Fürstenberg Holding GmbH als Beteiligungsholding ist auch im Wirtschaftsjahr 2024 im Wesentlichen von der Entwicklung und der Werthaltigkeit ihrer beiden Beteiligungsunternehmen geprägt. Der erzielte Jahresüberschuss beläuft sich im Jahr 2024 auf 10,8 Mio. EUR und zeigt im Vergleich zum Vorjahr (+2,4 Mio. EUR) eine Steigerung der Ertragskraft.

Aus ihrer Beteiligung an der Toto-Lotto Niedersachsen GmbH sind der Gesellschaft im berichtsrelevanten Geschäftsjahr Beteiligungserträge in einem Umfang von 14,3 Mio. EUR zugeflossen.

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Dem standen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 3,86 Mio. EUR gegenüber, die wiederum im Wesentlichen durch die Verlustübernahme von 3,8 Mio. EUR infolge des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH geprägt sind. Die Fürstenberg Holding GmbH hat ihre Geschäfte im Geschäftsjahr 2024 ausschließlich durch Beteiligungserträge aus Anlagen liquider Mittel finanziert. Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, ihren fälligen Zahlungsverpflichtungen uneingeschränkt nachzukommen.

Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Erträge aus Beteiligungen	10.709	11.416	12.544	11.429	14.338
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	1.119	3.578	2.830	3.604	3.820
Abschreibungen auf Finanzanlagen			900	300	
Zinsergebnis	2	8	5	5	421
Personalaufwand	8	10	10	16	15
Sonstige betriebliche Aufwendungen	19	29	22	31	33
Steuern	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	**9.565**	**7.807**	**8.785**	**7.484**	**10.890**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Eigenkapitalquote	%	99,98%	99,98%	99,98%	99,98%	99,98%
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	1	1	2	2	2
davon Frauen	Anzahl	0	0	0	0	0
davon Auszubildende	Anzahl	0	0	0	0	0
Ausschüttung an NIG	TEUR	0	6.500	7.060	7.000	7.000

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Geopolitische Spannungen, wirtschaftliche Unsicherheiten und allgemein vorherrschende Verunsicherungen in Fragen der Energiesicherheit könnten indirekt Auswirkungen auf die Beteiligungen der Fürstenberg Holding GmbH hervorrufen.

Seitens der Geschäftsführung der Fürstenberg Holding GmbH wird für das Geschäftsjahr 2025 mit den ausgeschütteten Beteiligungserträgen aus der Toto-Lotto Niedersachsen GmbH gewirtschaftet.

Diese werden die zu erwartenden negativen Ergebnisabführungen durch die Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH überkompensieren. In Summe erwartet die Fürstenberg Holding GmbH das Geschäftsjahr 2025 mit einem deutlich positiven Jahresergebnis abzuschließen. Die Gesellschaft erfüllt damit die an sie gestellten Erwartungen aus dem Gesamterwerbsvorgang aus 2019.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	0

Galintis GmbH & Co. KG

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in EUR	in %
HanBG *(mittelbar fürs Land Niedersachsen)*	**3.055.628**	**22,73**
HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH	6.111.257	45,45
Bayerische Landesbodenkreditanstalt	2.138.940	15,91
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	1.222.251	9,09
LfA Förderbank Bayern	916.587	6,82
Gesamt	**13.444.663**	**100,00**

Anschrift:
Palmengartenstr. 5-9
60325 Frankfurt am Main

Gründung:
08.03.2013

Landesbeteiligung seit:
08.03.2013

GESCHÄFTSZWECK

Einziger Unternehmenszweck ist das Halten und Verwalten einer Kommanditbeteiligung an der GZBV mbH & Co. KG, Frankfurt am Main, und damit das mittelbare Halten von Aktien der Airbus SE.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Das Land Niedersachsen hat sich über die HanBG an der Galintis beteiligt. Unternehmenszweck von Galintis ist das Halten der Kommanditbeteiligung an der GZBV mbH & Co. KG (GZBV). Diese GZBV hält ein Festkapital von 83.837.750 EUR, deren Vermögen ausschließlich aus der gleichen Anzahl von Aktien der Airbus SE (umfirmiert aus European Aeronautic Defence and Space Company EADS N.V.) besteht. Die GZBV bündelt damit insgesamt die deutsche Beteiligung an Airbus. Galintis hält an der GZBV einen Kapitalanteil von 13.444.663 EUR bzw. 16,04 %. An Galintis wiederum ist die HanBG mit einem Festkapitalanteil von 3.055.628 EUR bzw. 22,73 % beteiligt. Mittelbar hält die HanBG somit 3.055.628 Aktien an der Airbus SE (knapp 0,39 %).

Diese mittelbare Beteiligung des Landes an Airbus dient der Stabilisierung einer ausgewogenen Aktionärsstruktur bei Airbus und damit der Sicherung der industriepolitischen Interessen Niedersachsens. Airbus hat niedersächsische Standorte in Stade, Buxtehude sowie Varel und Nordenham mit insgesamt etwa 6.500 Mitarbeitern. Zudem sind viele niedersächsische Arbeitsplätze in der Zulieferindustrie vom Airbus-Konzern abhängig.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	*seit*	*Vergütung in 2024 in EUR* Gesamt	fest	variabel
Gesellschaft zur Beteiligungsverwaltung GZBV Verwaltungs-GmbH*	08.03.2013	k.A.	k.A.	k.A.

* Tochtergesellschaft der KfW und Komplementärin der GZBV, nimmt das Stimmrecht aus den Airbus-Aktien wahr

BETEILIGUNGEN

Name	*Festapital in TEUR*	*Beteiligung in %*
GZBV mbH & Co. KG, Frankfurt am Main	83.838	16,04

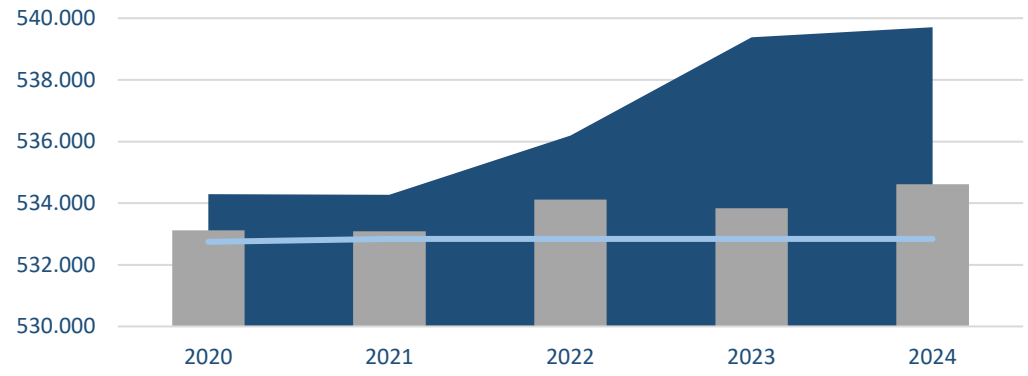
Name	*Anzahl Aktien gesamt*	*Beteiligung in %*
Airbus SE, Toulouse, Frankreich *(mittelbar)*	785.587.938	1,71

Galintis GmbH & Co. KG

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die einzige wesentliche Bilanzposition der Galintis GmbH & Co. KG ist die Kommanditbeteiligung an der GZBV mbH & Co. KG i.H.v. 532,8 Mio. EUR. Diese wird gem. IDW RS HFA 10 insbesondere unter Berücksichtigung der mittelbar gehaltenen Airbus SE Aktien bewertet.

Aufgrund der zum Abschlussstichtag über dem Anschaffungskurs liegenden Börsenkurs haben sich keine Veränderungen zu den Vorjahren ergeben.
Die Beteiligung ist vollständig eigenkapitalfinanziert.



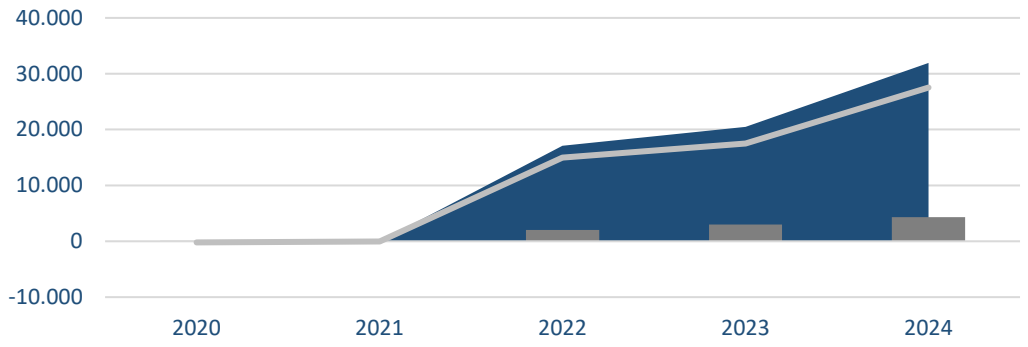
Verlauf wesentliche Bilanzpositionen

Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Bilanzsumme	**534.289**	**534.271**	**536.188**	**539.381**	**539.708**
Anlagevermögen	532.745	532.840	532.840	532.840	532.840
Umlaufvermögen	1.544	1.431	3.348	6.541	6.868
Eigenkapital	533.113	533.087	534.115	533.830	534.609
Rückstellungen	1.047	1.056	2.073	5.132	5.099
Verbindlichkeiten	128	128	0	419	0

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Ertragslage ist wesentlich durch das Beteiligungsergebnis der GZBV gekennzeichnet. Durch die für das Jahr 2024 von der Airbus SE vereinnahmte Dividende konnten erneut Beteiligungserträge erzielt werden.

Die Gesellschaft weist einen entsprechenden Gewinn in Höhe von 27,5 Mio. EUR (Vorjahr: 17,5 Mio. EUR) aus.



Verlauf Beteiligungserträge zu Steuern

Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Sonstige betriebliche Erträge	1	1	0	0	1
Erträge aus Beteiligungen	0	0	17.079	20.508	31.936
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	41	27	53	60	93
Zinsen und ähnliche Aufwendnungen	56	0	0	3	0
Steuern	106	0	2.019	3.022	4.317
Jahresergebnis	**-202**	**-26**	**15.008**	**17.486**	**27.528**

Galintis GmbH & Co. KG

WESENTLICHE KENNZAHLEN

Werte in TEUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Ausschüttung an HanBG	0	0	3.119	4.039	5.905

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Chancen und Risiken hängen wesentlich von der Dividendenpolitik und Geschäftsentwicklung der Airbus SE ab, da dies sich auf die zukünftige Ertragslage der GZBV und somit über die Beteiligung auch bei Galintis auswirkt. Die Dividendenausschüttung von Galintis ist an die Dividende der Airbus SE gebunden.

Die IATA als Dachverband der Fluggesellschaften hat mit guten Ergebnissen des Luftverkehrssektors gerechnet. Trotz vielfältiger und andauernder globaler Krisenherde und damit einhergehender Kostenerhöhungen durch längere Transportrouten bewegt sich die Branche inzwischen wieder über dem Vorkrisenniveau 2019.

Verzögerte Auslieferungen treten jedoch weiterhin durch Restriktionen in Lieferketten auch im Geschäftsjahr 2025 auf. Inwieweit handelspolitische Maßnahmen bzw. Bestrebungen zur Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen Auswirkungen haben wird, bleibt abzuwarten. Das Orderbuch der Airbus SE ist weiterhin gut gefüllt.

Die Jahreshauptversammlung der Airbus SE hat am 15. April 2025 eine Ausschüttung i.H.v. 2,00 EUR pro Aktie für das Geschäftsjahr 2024 beschlossen. Die Geschäftsführung plant folglich auch für das Geschäftsjahr 2025 mit einem Gewinn auf Vorjahrniveau von Galintis.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	0

GESELLSCHAFTER

	Grundkapital insgesamt in TEUR
Land Niedersachsen	
und alle weiteren 15 Bundesländer	**2.000**

GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder, AöR

Anschrift:

Bayerwaldstr. 1

81737 München

Überseering 4

22297 Hamburg

Kontakt:

☏ 089 679030

✉ info@gkl.org

@ www.gkl.org

Gründung:

01.07.2012

Landesbeteiligung seit:

01.07.2012

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESCHÄFTSZWECK

Die 16 Bundesländer haben eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit dem Namen "GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder" (GKL) errichtet. Aufgabe der Anstalt ist die Wahrnehmung der ordnungsrechtlichen Aufgabe der Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebotes durch Veranstaltung von staatlichen Klassenlotterien und ähnlichen Spielangeboten (Glücksspiele).

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Mit der Beteiligung wird die Umsetzung des ordnungsrechtlichen Auftrages vollzogen, den natürlichen Spielbetrieb der Bevölkerung zu kanalisieren und illegales Glückspiel zu bekämpfen. Ziel ist es, ein staatlich garantiertes und kontrolliertes Angebot mit geringerem Gefährdungspotential als attraktive Alternative zu privaten Glücksspielangeboten zu etablieren.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2024 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Rothärmel, Bettina, Dr.	01.12.2017	214,2	187,0	27,2
Scheidhammer, Jörg	01.01.2023	172,6	159,8	12,8

GEWÄHRTRÄGERVERSAMMLUNG

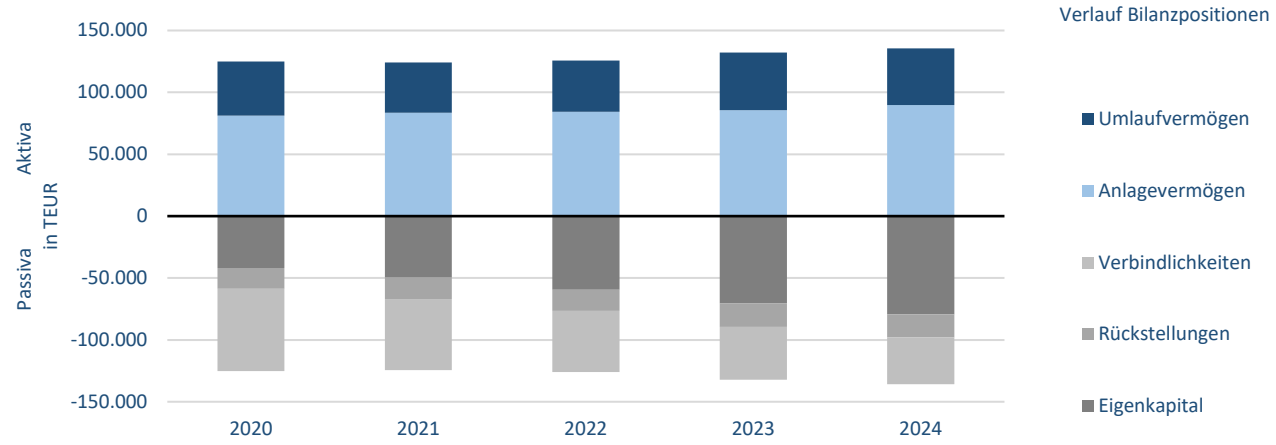
(Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Fischer, Christian (Vorsitzender)	Linz, Thomas
Roland, Frank, Dr. (stellv. Vorsitzender)	Martens-Azimi, Frederike
Binder, Alexandra	Mattern, Katrin, Dr.
Franz, Karin	Theune, Ralf
Günthner, Dirk	Warnecke, Dirk, Dr.
Hachtmann, Renate	Werner, Johannes
Hofmann, Andreas	Wieneke, Matthias
Kirsch, Stephan	Wölk, Maren
Vergütung in 2024 in TEUR	0

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag um 2,6 % bzw. rd. 3,5 Mio. EUR auf 135,8 Mio. EUR. Diese Erhöhung resultiert auf der Aktivseite maßgeblich aus dem Anstieg des Finanzanlagevermögens um rd. 1,7 Mio. EUR durch Wiederanlage von Erträgen aus dem Spezialfonds sowie den erstmalig ausgewiesenen Anteilen an verbundenen Unternehmen, namentlich der Wettstein GmbH, Hallstadt, die zu 100% im Eigentum der GKL liegt, und Ausleihungen an eben jenes i.H.v. 2,3 Mio. EUR. Dem gegenüber steht ein um 1,1 Mio. EUR vermindertes Umlaufvermögen und um rd. 0,6 Mio. EUR verringerte Guthabenbestände bei Kreditinstituten.

Auf der Passivseite stieg aufgrund des positiven Bilanzergebnisses das Eigenkapital um 9,0 Mio. EUR auf 79,5 Mio. EUR (Vorjahr: 70,4 Mio. EUR). Damit erhöht sich die Eigenkapitalquote der GKL auf 58,5 % (Vorjahr: 53,2 %).

Die Verbindlichkeiten gingen im Berichtszeitraum um rd. 5,0 Mio. EUR zurück. Im Wesentlichen betraf dies die Verbindlichkeiten aus dem Lotteriegeschäft und dabei vor allem die Verbindlichkeiten aus Rentengewinnen.



Werte in TEUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Bilanzsumme	**125.106**	**124.357**	**125.886**	**132.311**	**135.817**
Anlagevermögen	81.167	83.443	84.214	85.646	89.702
Umlaufvermögen	43.720	40.664	41.399	46.425	45.918
ARAP	219	250	273	239	197
Eigenkapital	41.998	49.624	59.386	70.452	79.504
Rückstellungen	16.770	17.442	17.269	19.072	18.569
Verbindlichkeiten	66.337	57.291	49.232	42.787	37.744

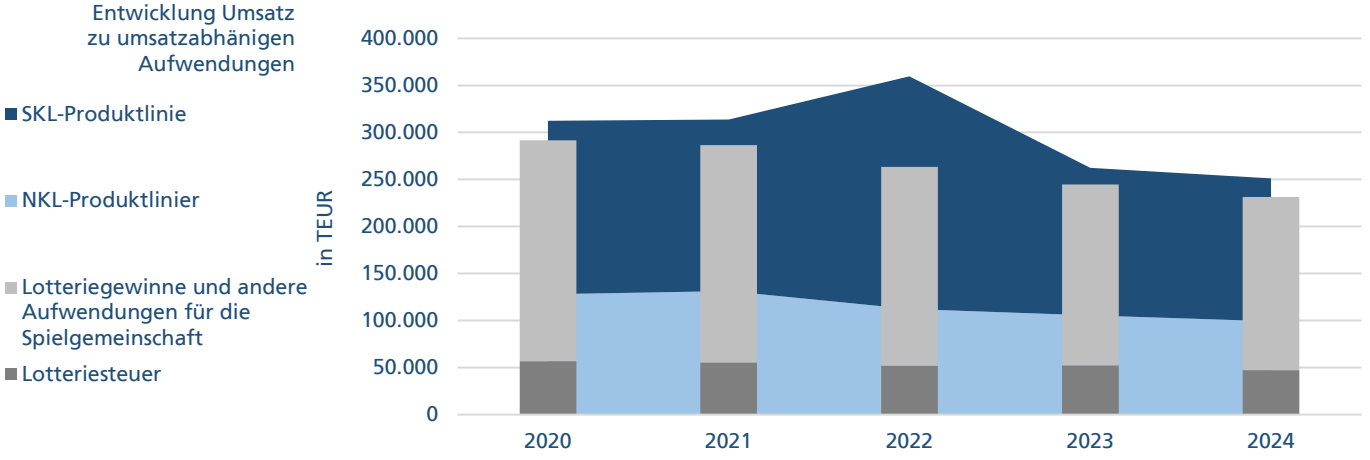
GKL GEMEINSAME KLASSENLOTTERIE DER LÄNDER

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Im Geschäftsjahr 2024 erwirtschaftete die GKL insgesamt einen Umsatz aus Loseinlagen in Höhe von rd. 251,3 Mio. Euro (Vorjahr rd. 262,5 Mio. Euro; - 4,2 %). Der Umsatz aus Loseinlagen der NKL-Produktlinie betrug im Geschäftsjahr über alle Spiele rd. 99,4 Mio. Euro, im Vorjahr lag er bei rd. 105,4 Mio. Euro. Die SKL-Produktlinie erzielte mit ihren drei Spielen im Berichtszeitraum einen Umsatz aus Loseinlagen in Höhe von rd. 151,9 Mio. Euro, während dieser in 2023 noch bei rd. 157,1 Mio. Euro lag.

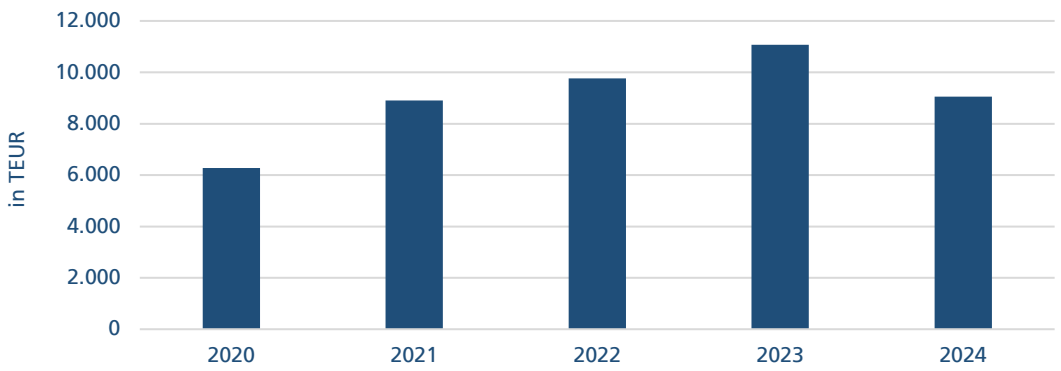
Aufgrund der sich seit dem Ukrainekrieg deutlich eingetrübten Konjunktur und der noch immer angespannten gesamtwirtschaftlichen Lage steht der Absatz der Glückspielprodukte der GKL weiter unter starkem Druck.
Durch ein zunehmend umkämpftes Glückspielangebot und teils agressiv beworbene glückspielaffine Zielgruppen befindet sich die GKL in einem schwierigen Marktumfeld.

Entwicklung Umsatz zu umsatzabhänigen Aufwendungen



Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Umsatzerlöse	264.575	265.505	241.054	222.724	212.678
davon NKL-Produktlinie	128.029	131.474	112.411	105.341	99.300
davon SKL-Produktlinie	184.494	182.310	247.250	157.144	151.900
abgezogene Lotteriesteuer	56.785	55.526	52.087	52.297	47.455
Sonstige betriebliche Erträge	1.652	1.154	3.871	1.711	1.508
Lotteriegewinne und andere Aufwendungen für die Spielgemeinschaft	234.785	230.845	211.371	192.314	183.800
Personalaufwand	6.684	6.748	6.548	6.795	7.029
Abschreibungen	491	555	626	581	455
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.415	19.839	17.341	16.547	17.122
Finanzergebnis	-579	227	723	2.869	3.272
Sonstige Steuern	2	1	1	0	0
Jahresergebnis	**6.271**	**8.898**	**9.762**	**11.066**	**9.052**

Jahresergebnis



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Eigenkapitalquote	%	33,6	39,9	47,2	53,2	58,5
Investitionen	TEUR	1.424	2.832	1.397	2.055	4.866
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	89	84	82	81	76
davon Frauen	Anzahl	45	42	40	39	36
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	3	2	0	1	1
Losabsatz NKL-Produkte	Tsd. Anz.	2.350	2.256	2.198	2.288	2041
davon Hauptspiel	Tsd. Anz.	745	735	674	694	505
davon Millionenjoker	Tsd. Anz.	472	435	381	382	280
davon Extra-Joker	Tsd. Anz.	705	688	755	840	957
dabon NKL-Rentenlotterie	Tsd. Anz.	429	398	389	373	299
Losabsatz SKL-Produkte	Tsd. Anz.	5.790	6.279	6.478	6.366	6.105
davon SKL-Millionenspiel	Tsd. Anz.	1.056	1.000	921	913	705
davon EURO-JOKER	Tsd. Anz.	3.240	3.523	3.713	3.633	3.830
davon TRAUM-JOKER	Tsd. Anz.	1.495	1.756	1.844	1.820	1.570
Lotteriesteueranteil des Landes Niedersachsen	TEUR	5.293	5.299	4.897	4.535	4.320

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Unter der fortwährenden Annahme einer weiterhin angespannten gesamtwirtschaftlichen Lage im Jahr 2025 und nachhaltiger Auswirkungen des Ukraine-Krieges sowie allgemeiner konsumtiver Zurückhaltung, ist die Wirtschaftsplanung 2025 mit Vorsicht aufgestellt worden. Die GKL rechnet für 2025 insgesamt mit einer rückläufigen Umsatzentwicklung i.H.v. 3,5%, ähnlich wie im Vorjahr.

Auch wenn die Rahmenbedingungen, insbesondere aufgrund der wirtschaftlichen Situation in Deutschland, schwierig sind, werden in der Gesamtbetrachtung derzeit keine Anhaltspunkte dafür gesehen, dass Risiken einzeln oder aggregiert den Fortbestand der GKL gefährden oder gefährden könnten.

Die GKL setzt auch künftig auf die kontinuierliche Optimierung der bestehenden sowie die Etablierung zeitgemäßer neuer Spielangebote. Maßgeblicher Schwerpunkt wird der Ausbau des Online-Angebotes und die Akquise neuer Kunden und Vertriebspartner darstellen.

Wesentliche Risiken bestehen in der Inflation, dem allgemeinen Planspielrisiko sowie operativen und finanziellen Risiken im Bereich der IT-Sicherheit und der Fundiertheit von Lotterieeinnahmen. Um IT-Risiken fundiert entgegenzuwirken, wird im Jahr 2025 neben einer neuen Lotterie-software auch die Migration in eine Cloud umgesetzt.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	0

Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH

Anschrift:
Schiffgraben 10
30159 Hannover

Kontakt:
✉ hanbg@mf.niedersachsen.de

Gründung:
09.06.1986

Landesbeteiligung seit:
09.06.1986

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in TEUR	*in %*
Land Niedersachsen	315.978	100,00
Gesamt	**315.978**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen im Interesse des Landes Niedersachsen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die Gesellschaft hält die bedeutendsten erwerbswirtschaftlichen Beteiligungen des Landes und übernimmt im Zusammenhang mit ihrem Beteiligungsmanagement Finanzierungsaufgaben im Interesse des Landes.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2024 in EUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Kirsch, Stephan	01.01.2025	--	--	--

Ausgeschieden:

Name	*bis*			
Böckmann, Ulrich	31.12.2024	5.400	5.400	0
Brase, Thomas	31.12.2024	5.400	5.400	0

BETEILIGUNGEN

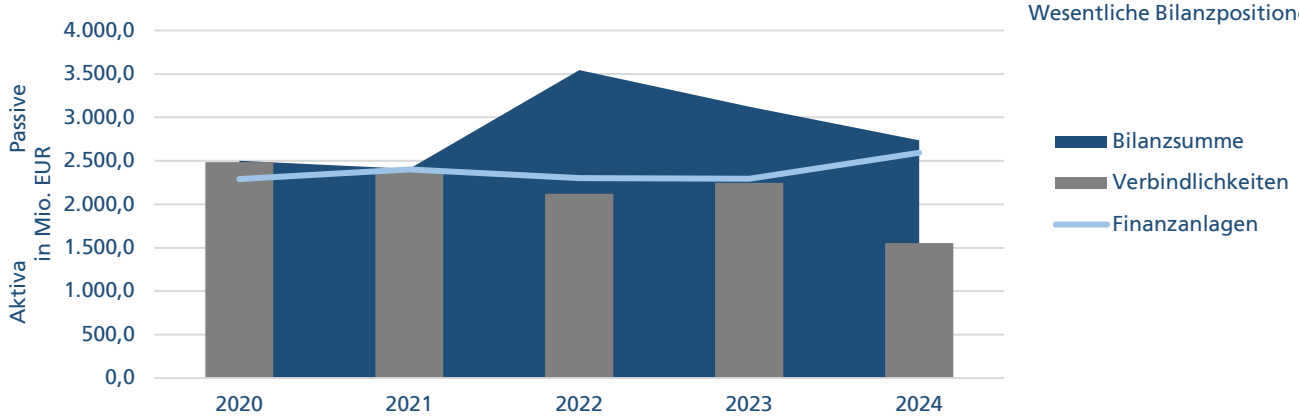
Name	*Gez. Kapital in TEUR*	*Beteiligung in %*
Deutsche Messe AG, Hannover	77.000	50,00
Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH, Zeven	14.298	59,45
Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH, Hannover	30.700	35,00
Galintis GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	13.445	22,73
MEYER WERFT GmbH, Papenburg	200.000	40,36
Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH, Hannover	1.200	36,70
Norddeutsche Landesbank - Girozentrale, Hannover	3.181.592	49,00
Salzgitter AG, Salzgitter	161.615	26,48
Volkswagen AG, Wolfsburg	1.283.316	11,77

Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme der HanBG verminderte sich von 3.123 Mio. EUR Ende 2023 auf 2.735 Mio. EUR zum 31.12.2024.
Die Bilanz der HanBG ist holdingtypisch von den Finanzanlagen geprägt. Sie weist eine Breite an bedeutenden erwerbswirtschaftlichen Beteiligungen des Landes auf; dazu gehören etwa die Beteiligungen an der Volkswagen AG, der Salzgitter AG oder der NORD/LB.
Das Stammkapital der NORD/LB beträgt am 31.12.2023 6.865 Mio. EUR. Davon hält die HanBG 14,90 % der Anteile (1.022,9 Mio. EUR). 2022 wurde der ursprüngliche Anschaffungswert der NORD/LB-Anteile um 98,5 Mio. EUR auf 375,7 Mio. EUR außerplanmäßig wertberichtigt. Aufgrund der positiven Entwicklung der NORD/LB und den stabilen Prognosen bei den Ertragserwartungen konnte eine Wertaufholung bis zur Höhe der ursprünglichen Anschaffungskosten der Beteiligung zum 31.12.2024 erfolgen.
Im Geschäftsjahr 2024 hat die HanBG Anteile in Höhe von 40,4 % der Meyer Werft GmbH für einen Kaufpreis von 200 Mio. EUR erworben.
Die Verbindlichkeiten der HanBG konnten im Geschäftsjahr 2024 von gut 2,2 Mrd. EUR auf gut 1,5 Mrd. EUR zurückgeführt werden.

Wesentliche Bilanzpositionen



Werte in Mio. EUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Bilanzsumme	**2.500,5**	**2.406,9**	**3.544,1**	**3.123,6**	**2.735,0**
Finanzanlagen	2.290,4	2.401,2	2.302,7	2.294,2	2.592,7
Umlaufvermögen	0,2	5,6	1.241,3	829,3	142,2
ARAP	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	209,7	0,0	0,0	0,0	0,0
Eigenkapital	0,0	4,2	1.202,9	872,6	1.180,0
Rückstellungen	12,1	14,4	220,3	7,6	0,2
Verbindlichkeiten	2.485,9	2.386,2	2.119,1	2.244,4	1.553,7
PRAP	2,5	2,1	1,8	1,4	1,1

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die HanBG hält und verwaltet Beteiligungen an Unternehmen im Interesse des Landes Niedersachsen. Sie finanziert ihre Geschäfte durch Beteiligungserträge und durch die Aufnahme von Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen sowohl bei Finanzdienstleistern als auch bei ihrem Gesellschafter.
Der im Geschäftsjahr 2024 erzielte Überschuss beläuft sich auf 547,4 Mio. EUR und zeigt im Vergleich gegenüber dem Vorjahresgewinn von 445,4 Mio. EUR trotz der anhaltenden weltweiten Krisensituationen einen Zuwachs der Ertragskraft. Geprägt ist das Ergebnis insbesondere von einer im Vorjahresvergleich höher ausgefallenen Dividende (531,2 Mio. EUR) der Volkswagen AG und der Wertaufholung an der Beteiligung der NORD/LB (98,5 Mio. EUR).
Die Zinserträge minderten sich hingegen um 23,9 Mio. EUR. Hinzu kommen geringere Zinsaufwendungen in Höhe von 6,7 Mio. EUR.

Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Salzgitter AG hat im Jahr 2024 eine Dividende von 0,45 EUR je Aktie ausgeschüttet. Die HanBG konnte so 7,2 Mio. EUR vereinnahmen.

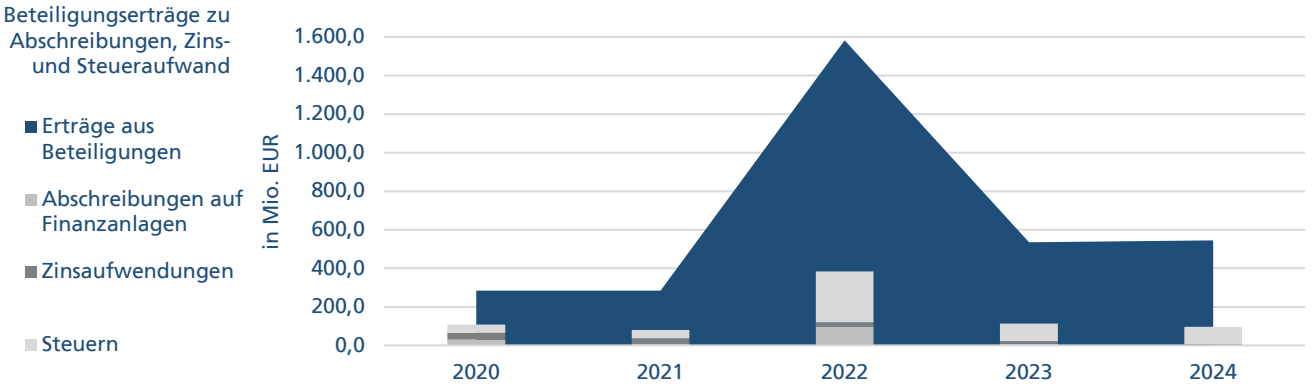
Das Konzernergebnis der Flughafen Hannover-Lagenhagen GmbH hat sich im Geschäftsjahr 2024 auf einen Gewinn von 5,6 Mio. EUR (Vorjahr 0,17 Mio. EUR) verbessert. In Anbetracht zurückhaltender Investitionstätigkeit und der Unternehmensziele, sowohl die Eigenkapitalquote als auch die Nettoneuverschuldung des Unternehmens zunächst wieder auf ein angemessenes Niveau bringen zu wollen, erscheinen Ausschüttungen weiterhin auf absehbare Zeit unwahrscheinlich.

Die Deutsche Messe AG hat ein Jahresergebnis 2024 von -73,1 Mio. EUR (Vj. -78,8 Mio. EUR) verzeichnet.

Aufgrund der Beiträge der Beschäftigten im Rahmen des 2020 vereinbarten Zukunftskonzepts gehen die Anteilseigner davon aus, dass sie bis mindestens für das Geschäftsjahr 2030 keine Dividende einfordern werden.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2024 hat die NORD/LB den angestrebten Umbau seit der Kapitalisierung im Jahre 2019 weitestgehend abgeschlossen. Durch die gegenüber der ursprünglichen Planung verzögerte Implementierung einer neuen Banksteuerung gibt es jedoch noch Abweichungen hinsichtlich der Rentabilität.

Neben Volkswagen und Salzgitter haben im Jahr 2024 die NGS (1,2 Mio. EUR) und Galintis (5,9 Mio. EUR) ausgeschüttet.



Werte in Mio. EUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Erträge aus Beteiligungen	284,1	284,4	1.583,6	534,4	545,5
Zinserträge	1,5	0,7	0,2	25,0	1,0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	31,0	10,0	98,5	8,5	0,0
Sonstige betriebliche Aufwendnungen	0,3	0,4	1,3	0,7	0,6
Zinsaufwendungen	34,1	26,5	21,4	14,1	7,4
Steuern	43,5	44,2	264,3	91,1	89,9
Jahresergebnis	**176,8**	**204,0**	**1.198,7**	**445,4**	**547,4**

Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Eigenkapitalquote	%	-8,4	0,2	33,9	27,9	43,1
Eigenkapitalrendite	%	-84,3	4.826,5	99,6	51,0	46,4
Cashflow	Mio. EUR	207,8	214,0	1.297,2	453,9	448,9
Belegschaft zum 31.12.	Anzahl	4	4	4	4	4
davon Frauen	Anzahl	1	1	1	0	0
davon Auszubildende / Studenten	Anzahl	0	0	0	0	0

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Die Situation der HanBG ist geprägt von der Entwicklung, der Werthaltigkeit und dem Ausschüttungspotential der Beteiligungsunternehmen, insbesondere der Volkswagen AG. Daneben spielt für die HanBG aufgrund ihrer Finanzierungsstruktur die Entwicklung der Zinsen auf den Kapitalmärkten eine bedeutende Rolle.

Die Volkswagen AG konnte im Wirtschafts-jahr 2024 ihre selbst gesteckten Ziele nicht erreichen. Vor dem Hintergrund eines herausfordernden Marktumfelds sind die Auslieferungen von Fahrzeugen im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

Die wirtschaftliche Situation der NORD/LB hat sich im Kalenderjahr 2024 überplanmäßig verbessert. Die Kapital- und Risikoentlastungsmaßnahmen aus dem Jahr 2019 zeigen sich weiterhin als angemessen und wirksam, wobei die Risikoentlastungsmaßnahmen durch den gezielten Abbau der garantierten Portfolien (Schiffsfinanzierungen, Aviation und Maritime Industries) erheblich an Bedeutung verloren haben. Im Wesentlichen befindet sich der Umbauprozess der Bank innerhalb des im Jahr 2019 angenommenen Plans; lediglich die Modernisierung der Banksteuerung bildet eine Ausnahme.

Die Salzgitter AG steht vor der Herausforderung, durch die Produktion und die Verarbeitung von grünem Stahl zukunftsfähig zu werden. Die kohlenstoffbasierte Stahlproduktion am Standort Salzgitter soll in diesem Zuge bis 2033 im Rahmen des Dekarbonisierungsprogramms SALCOS® (Salzgitter Low CO2 Steelmaking) durch Anlagen zur wasserstoffbasierten Direktreduktion und Elektrolichtbogenöfen ersetzt werden.

An der Umsetzung der ersten Stufe von SALCOS® wird mit Hochdruck gearbeitet.

Auf der Refinanzierungsseite profitierte die HanBG lange Jahre von der Niedrigzinspolitik der EZB. Seit dem russischen Angriff auf die Ukraine sind die Zinsen jedoch deutlich gestiegen und bleiben auf hohem Niveau. Trotz einer leichten Lockerung der EZB-Zinspolitik ist unklar, ob weitere Senkungen folgen. Neue langfristige Kredite sind aktuell zu ungünstigeren Konditionen als auslaufende Darlehen erhältlich. Die Entwicklung des Zinsaufwands hängt davon ab, wie viele Kredite zu tilgen und zu refinanzieren sind; maßgeblich beeinflusst durch die Anforderungen des Landes als Gesellschafter.

Bestandsgefährdende Risiken werden für die HanBG derzeit nicht gesehen. Hauptrisiken liegen in der wirtschaftlichen Entwicklung des VW-Konzerns, der Werthaltigkeit der Beteiligung an der NORD/LB und der Zinsentwicklung an den Kapitalmärkten. Erwartet werden weiterhin stabile, wenn auch geringere Dividendenzahlungen von VW, sodass das operative Ergebnis der HanBG auf hohem Niveau bleibt. Ein sinkender Zinsaufwand durch den Abbau von Verbindlichkeiten kann dies zusätzlich unterstützen.

Der Gesellschafter hat sich für einen internen Restrukturierungsprozess entschieden. Daher wurde am 4. März 2025 die Wissenschafts- und Forschungsförderung Niedersachsen gGmbH, als 100%ige Tochtergesellschaft, gegründet und am 26. Mai 2025 die Niedersachsen Invest GmbH auf die Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH verschmolzen.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in Mio. EUR	2020	2021	2022	2023	2024
Ausschüttungen ans Land	0	0	0	0	237,6

NBank
Wir fördern Niedersachsen

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in TEUR	in %
Land Niedersachsen	**150.000**	**100,00**
Gesamt	**150.000**	**100,00**

Investitions- und Förderbank Niedersachsen

GESCHÄFTSZWECK

Die Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) stellt das zentrale Wirtschaftsförderinstitut des Landes Niedersachsen dar und unterstützt das Land bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben.

Anschrift:

Günther-Wagner-Allee 12-16

30177 Hannover

Kontakt:

☏ 0511 300 310

✉ info@nbank.de

@ www.nbank.de

Gründung:

13.12.2007

Landesbeteiligung seit:

13.12.2007

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

In der NBank sind die landeseigenen Programme der Wirtschafts-, Arbeitsmarkt- und z.T. auch der Bildungsförderung organisatorisch konzentriert.

Mit ihren Angeboten gibt sie Impulse für das Wachstum der niedersächsischen Wirtschaft und schafft Arbeitsplätze.

VORSTAND

Name	*seit*	*Vergütung in 2024 in TEUR* Gesamt	fest	variabel
Kiesewetter, Michael (Vorsitzender)	01.11.2010	k.A.	k.A.	k.A.
Schwarz, Sonja	01.03.2024	k.A.	k.A.	k.A.

Ausgeschieden

Name	*bis*			
Meier, Ulf, Dr.	31.03.2024	k.A.	k.A.	k.A.

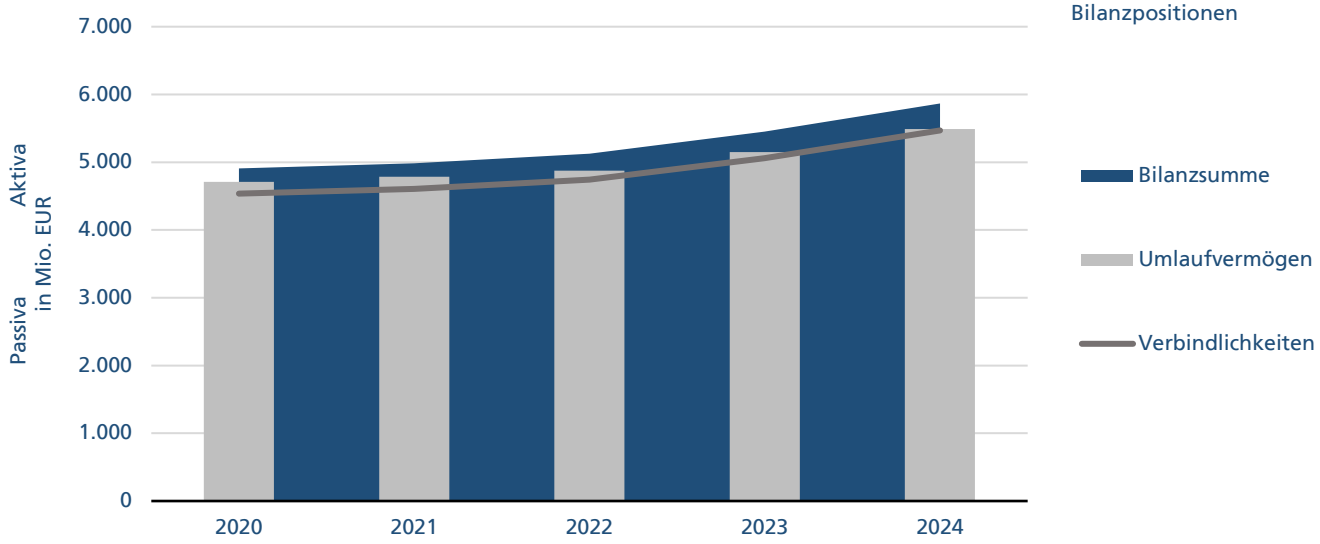
VERWALTUNGSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Wunderling-Weilbier, Matthias, Staatssekretär (Vorsitzender)	Dobslaw, Anka Staatssekretärin
Tegtmeyer-Dette, Sabine, Staatssekretärin (1. stellv. Vorsitzende)	Schachtner, Joachim, Prof. Dr., Staatssekretär
Arbogast, Christine, Dr., Staatssekretärin (2. stellv. Vorsitzender)	Doods, Frank, Staatssekretär
Fateiger, René	Staszewski, Kai
Vergütung in 2024 in TEUR	0

Die Steigerung der Bilanzsumme von rd. 0,4 Mrd. EUR im Jahr 2024 ist im Wesentlichen auf die gestiegenen Forderungen an Kunden und das dortige Neugeschäft im Bereich der Kommunalkredite zurückzuführen. Die Forderungen an Kreditinstitute reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr von rd. 0,6 Mrd. EUR auf 0,4 Mrd. EUR.

Das Treuhandvermögen, welches mit 3,3 Mrd. EUR annähernd, unverändertden größten Anteil (56%) der Bilanzsumme ausmacht, konnte gebenüber 2023 um 0,25 Mrd. EUR gesteigert werden.

Verlauf wesentliche Bilanzpositionen



Werte in Mio. EUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Bilanzsumme	**4.908**	**4.984**	**5.124**	**5.451**	**5.867**
Anlagevermögen	198	200	246	298	372
Umlaufvermögen	4.709	4.783	4.876	5.151	5.491
ARAP	1	1	2	2	4
Eigenkapital	263	263	263	263	263
Fonds für allg. Bankenrisiken	0	0	1	6	9
Rückstellungen	103	108	111	108	114
Verbindlichkeiten	4.537	4.608	4.741	5.061	5.469
PRAP	5	5	7	13	12

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

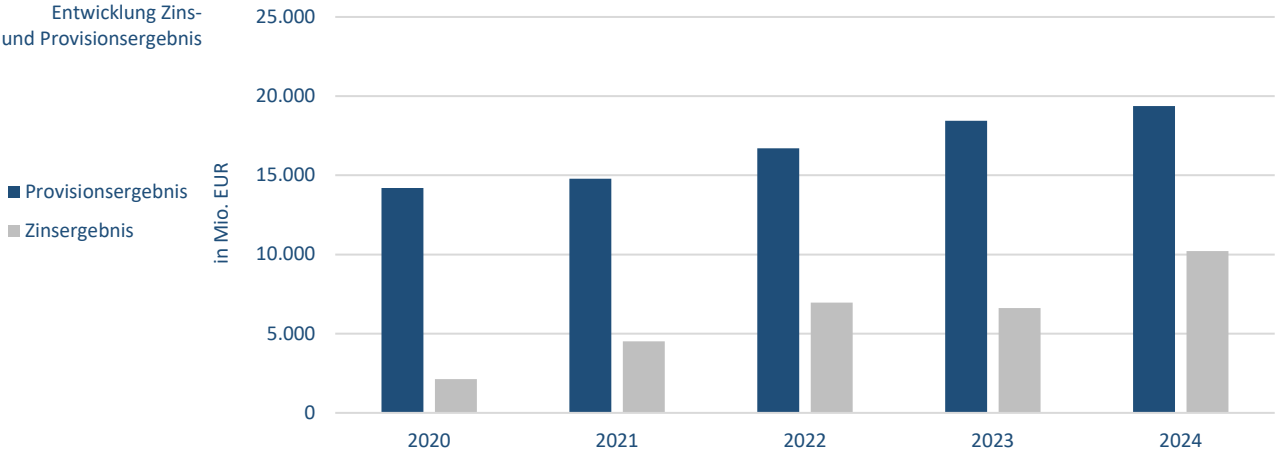
Der Zinsüberschuss verzeichnete im Geschäftsjahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr einen deutlichen Anstieg. Die Zinserträge erhöhten sich auf 46,3 Mio. EUR (Vorjahr: 32,1 Mio. EUR), was insbesondere auf den Bestandsaufbau im Bereich der kommunalen Infrastrukturförderung sowie auf die Neuanlage von Finanzmitteln zu höheren Kupons im Vergleich zu den ausgelaufenen Referenzgeschäften zurückzuführen ist. Zusätzlich trug der gezielte Bestandsaufbau im Depot A zum Ertragszuwachs bei. Im originären Hausbankgeschäft lagen die Zinserträge hingegen leicht unter dem Vorjahresniveau. Ursächlich hierfür sind insbesondere rückläufige Bestände im klassischen Kreditgeschäft. Gleiches gilt für die Kreditprogramme, die zur Abmilderung der wirtschaftlichen Folgen der Coronapandemie aufgesetzt wurden. Mit dem insgesamt ausgeweiteten Kreditvolumen gingen jedoch auch gestiegene Refinanzierungskosten einher. Infolgedessen erhöhten sich die Zinsaufwendungen auf 32,8 Mio. EUR (Vorjahr: 23,6 Mio. EUR). Insgesamt entfallen vom gesamten Zinsüberschuss rund 5,4 Mio. EUR auf Coronaprogramme. Diese haben für die NBank eine neutrale Ergebniswirkung.

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Durch den kontinuirlichen Aufbau des Depot A konnten in 2024 die laufenden Erträge aus Wertpapieren gesteigert werden. Zudem liegt auch durch den wachsenden Förderkreditbestand ein deutlicher Anstieg des Zinsergebnisses vor. Der Provisionsüberschuss setzt sich im Wesentlichen aus Bearbeitungsentgelten und Verwaltungskostenbeiträgen sowie Kostenerstattungen für weitere Förderaufgaben der NBank zusammen. Das Ergebnis liegt über dem Vorjahresniveau.
In den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen sind im Wesentlichen erzielte Einnahmen durch die vom Land Niedersachsen gezahlten Trägerleistungen und Erstattungen aus Technischer Hilfe enthalten. Die höhere Trägerleistung aus 2022 ist vor allem auf die erhebliche Corona-bedingte Geschäftsausweitung im Zuschuss- und Kreditgeschäft der NBank zurückzuführen. Direkt damit verbunden wurden mehr Mitarbeitende beschäftigt. Darüber hinaus wurden zur temporären Unterstützung, in der Abarbeitung von Massenförderprogrammen, externe Dienstleistungen in Anspruch genommen.

Somit erhöhen sich die Löhne und Gehälter inkl. Sozialabgaben und die anderen Verwaltungsaufwendungen. Diese erhöhen sich zusätzlich durch steigende externe EDV-Dienstleistungen insbesondere aufgrund Corona-bedingter SAP-Kosten, Mehrkosten für den weiteren Ausbau der Digitalisierung und den Aufbau eines neuen Kundenportals. Im sonstigen Verwaltungsaufwand werden die externen Dienstleistungen ausgewiesen. Der sonstige betriebliche Aufwand besteht aus Rückstellungen für die zu berücksichtigenden Zinsanteile der Versorgungsleistungen und anderen betrieblichen Aufwendungen für Schadensfälle ohne Versicherungsschutz.
Mit dem Land Niedersachsen als Träger ist vereinbart, die Mehraufwendungen aus der Abwicklung der Förderprogramme im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie in dem Umfang auszugleichen, bis die NBank ein ausgeglichenes Jahresergebnis erreicht. Insgesamt ergibt sich daher ein ausgeglichenes Jahresergebnis.

Entwicklung Zins- und Provisionsergebnis



Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Zinserträge	9.026	10.151	17.933	30.199	43.060
Laufende Erträge und andere	860	260	0	1.925	3.214
Provisionserträge	14.226	14.806	16.713	18.470	19.435
Sonstige betriebliche Erträge	53.653	73.544	88.810	93.136	118.315
Zinsaufwendungen	6.895	5.629	10.962	23.584	32.843
Provisionsaufwendungen	32	21	11	18	61
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	65.799	83.858	91.153	99.768	130.557
Abschreibungen / Wertberichtigungen auf Anlagewerte / Sachanlagen	1.950	2.721	2.600	2.727	3.188
Abschreibungen / Wertberichtigungen auf Forderungen /Wertpapiere	634	3.912	15.885	9.977	10.773
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.405	2.621	1.845	2.657	3.722
Zuführung zum Fonds f. allg. Bankrisiken	0	0	1.000	5.000	2.880
Jahresergebnis	**51**	**0**	**0**	**0**	**0**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	561	636	695	791	841
davon Frauen	Anzahl	305	343	384	443	475
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	2	2	9	16
Zuschussförderung	in Mio. EUR	2.122,1	5.484,1	2.934,1	645,41	949,35
Darlehnsförderung	in Mio. EUR	934,5	435,8	597,3	771,43	728,23

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Das Fördergeschäft der NBank wird weiterhin durch die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs beeinflusst sein. Es gilt, Unterstützungsprogramme für die niedersächsische Wirtschaft und die Kommunen umzusetzen. Ein erstes konkretes Programm in diesem Zusammenhang ist die Wirtschaftshilfe KMU Niedersachsen, die in Form eines Zuschusses Energiepreissteigerungen für kleine und mittlere Unternehmen kompensiert. Darüber hinaus wird die Corona-Pandemie weiter Thema in der NBank bleiben – sei es in Form von geplanten, laufenden oder abzurechnenden Förderangeboten. Die weitere Umsetzung der EU-Förderperiode 2021 – 2027 wird in 2025 ebenfalls wichtige Aufgabe für die NBank sein. Im Hinblick auf die bestehenden Herausforderungen in den Feldern Digitalisierung, Technologie, Fachkräftemangel, Nachhaltigkeit und (soziale) Infrastruktur sowie die daraus erwachsende Notwendigkeit der Transformation der niedersächsischen Wirtschaft wird die NBank durch ihre Expertise und ihr Angebot wichtiger Partner an der Seite ihrer Zielgruppen sein.

Vor dem Hintergrund von Anstaltslast und Gewährträgerhaftung und dem damit verbundenen Rating refinanziert die NBank am Kapitalmarkt ihr Kreditgeschäft. Diese Mittel kann sie in Form niedrigverzinslicher Förderkredite weitergeben. In der überwiegend treuhänderisch für das Land Niedersachsen durchgeführten Wohnraumförderung werden die Mittel weitestgehend vom Land bereitgestellt.

Die NBank hat sich im Bankgeschäft das Ziel gesetzt, das Förderpotential in Niedersachsen besser auszuschöpfen und ihr Darlehensgeschäft auszubauen.

Dieses Vorhaben findet auch Erwähnung im Koalitionsvertrag der in 2022 neu gewählten Landesregierung in Niedersachsen. Der NBank komme bei der Umsetzung von Förderprogrammen eine zentrale Bedeutung zu. Der Umbau der NBank zu einer Investitionsbank ist ebenfalls fest im Koalitionsvertrag verankert.

Diese Entwicklung erfolgt auf Basis der Annahme einer resilienten und im Jahresverlauf 2023 weitgehend wieder anziehenden Konjunktur in Niedersachsen und einer weiterhin soliden Entwicklung des Arbeitsmarktes. Grundsätzlich jedoch ist die NBank als Förderbank des Landes Niedersachsen in ihrer wirtschaftlichen Geschäftsentwicklung nicht wesentlich von gesamtwirtschaftlichen Effekten betroffen. Als Förderbank des Landes handelt sie im öffentlichen Auftrag in den ihr übertragenen Förderfeldern. In dieser Funktion wird sie auch in 2025 wieder besonders gefordert sein. Sie verfolgt nicht das Ziel der Gewinnmaximierung. Nach dem Trägerleistungsmodell erstattet das Land Niedersachsen gemäß Wirtschaftsplan der NBank den die Gesamterträge übersteigenden Anteil der Aufwendungen. Dies stellt zunächst ein jeweils ausgeglichenes Ergebnis sicher und wird entsprechend in der jährlich rollierend überarbeiteten Geschäftsplanung der NBank berücksichtigt. Ausgehend von diesen Rahmenbedingungen, insbesondere den Erwartungen jeweils ausgeglichener Jahresergebnisse und auf der Grundlage der soliden Kapital- und Liquiditätslage, wird die NBank in den nächsten Jahren auch bei Schwankungen des Zinsniveaus und bei abschwächender oder nachlassender Konjunktur wirtschaftlich sicher agieren und ihren Förderauftrag erfüllen können.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Zuführungen des Landes	47.763	67.721	84.054	73.005	36.375

Kreditanstalt für Wiederaufbau

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in TEUR	in %
Land Niedersachsen	**72.802**	**1,94**
Bund	3.000.000	80,00
übrige Bundesländer	677.198	18,06
Gesamt	**3.750.000**	**100,00**

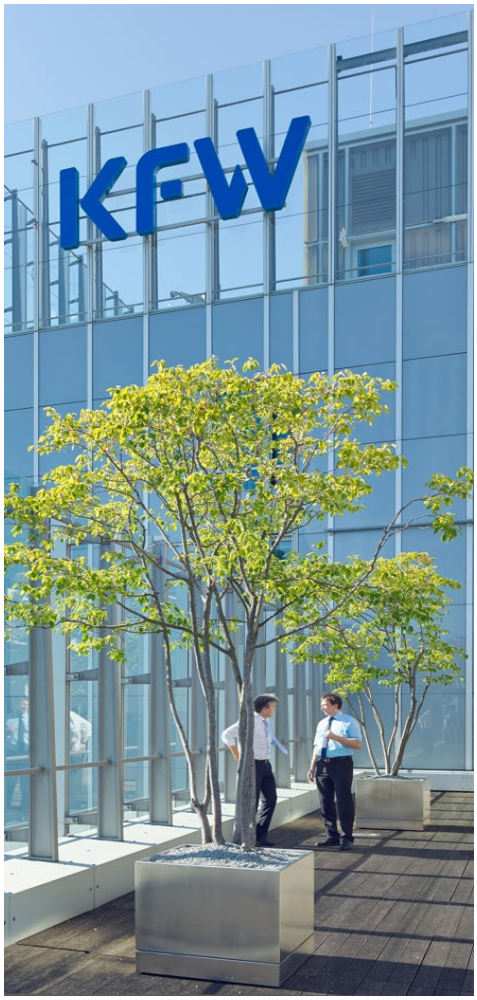
Anschrift:
Palmengartenstr. 5-9
60325 Frankfurt am Main

Kontakt:
☏ 069 74310
✉ info@kfw.de
@ www.kfw.de

Gründung:
18.11.1948

Landesbeteiligung seit:
18.11.1948

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.



GESCHÄFTSZWECK

Gewährung von Darlehen zur Förderung der deutschen Wirtschaft im Zusammenhang mit Ausfuhrgeschäften inländischer Unternehmen (und Übernahme von Bürgschaften hierfür) sowie für förderungswürdige Vorhaben im Ausland, insbesondere im Rahmen der Entwicklungshilfe.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die KfW Bankengruppe gibt weltweit Impulse für Wirtschaft, Gesellschaft und Ökologie. Mit ihren langfristigen, zinsgünstigen Krediten fördert die KfW Bankengruppe zum Beispiel den Mittelstand und Existenzgründer. Außerdem stimuliert sie Innovationen und den Beteiligungskapitalmarkt, treibt den Umweltschutz voran und unterstützt den Ausbau der kommunalen Infrastruktur.
Die KfW Bankengruppe ist aber nicht nur im Inland in der Investitionsfinanzierung aktiv, sondern auch in der Export- und Projektfinanzierung, der Förderung der Entwicklungsländer sowie in Beratung und anderen Dienstleistungen. Um eine angemessene Berücksichtigung niedersächsischer Interessen zu gewährleisten, ist eine Beteiligung an der KfW erforderlich.

VORSTAND

Name	*seit*	*Vergütung in 2024 in TEUR* Gesamt	fest	variabel
Wintels, Stefan (Vorsitzender)	01.10.2021	857,4	857,4	0
Kehr, Melanie	01.03.2019	618,4	618,4	0
Laibach, Christiane	01.06.2021	580,7	580,7	0
Loewen, Bernd	01.07.2009	716,8	716,8	0
Peiß, Stefan, Dr.	01.01.2016	625,2	625,2	0

Ausgeschieden:

Name	*bis*			
Hermann, Katahrina	30.04.2025	573,5	573,5	0

VERWALTUNGSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Klingbeil, Lars, Bundesminister (Vorsitzender)	Reiche Katharina, Bundesministerin (Stellv. Vorsitzende)
Alabali-Radovan, Reem, Bundesministerin	Neske, Rainer
Beck, Katharina	Optendrenk, Marcus, Dr., Minister
Berghegger, André, Dr.	Orlopp, Bettina, Dr.
Bouffier, Volker	Piwarz, Christian, Staatsminister
Evers, Stefan	Quinten, Daniel
Fahimi, Yasmin	Rainer, Alois, Bundesminister
Feiger, Robert	Reuter, Ulrich, Prof. Dr.
Geue, Heiko, Dr., Minister	Rudolph, Thorsten, Dr.
Gönner, Tanja	Rukwied, Joachim
Gutting, Olav	Schäffler, Frank
Heere, Gerald, Minister	Schmidt, Jan Wenzel
Höllinger, Marion	Schneider, Carsten, Bundesminister
Hübner, Harald	Schnieder, Patrick, Bundesminister
Jandura, Dirk, Dr.	Schwannecke, Holger
Kocsis, Andrea	Wadepuhl, Johann, Dr., Bundesminister
Körzell, Stefan	Warnecke, Kai H., Dr.
Melnikov, Helena, Dr.	
Vergütung 2024 in TEUR	189

WESENTLICHE BETEILIGUNGEN / ANTEILSBESITZE

Name	*Eigenkapital in TEUR*	*Anteil am Kapital in %*
DEG Deutsche Investitions– und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln	2.579.013	100,0
KfW Beteiligungsholding GmbH, Bonn	2.356.460	100,0
Interkonnektor GmbH, Frankfurt am Main	54.442	100,0
KfW Capital GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	877.101	100,0
tbg Technologie–Beteiligungsgesellschaft mbH, Bonn	78.351	100,0
Finanzierungs– und Beratungsgesellschaft mbH, Berlin	5.784	100,0
Berliner Energieagentur GmbH, Berlin	7.602	25,0

Name	*Stimmrechtsanteile in %*
ProCredit Holding AG, Frankfurt am Main	13,2
Finca Microfinance Holding Company LLC, Wilmington, USA	11,9
AB Microfinance Bank Nigeria Ltd., Lagos, Nigeria	5,9

WESENTLICHE BILANZZAHLEN
(Konzern)

Die Bilanzsumme des Konzerns verringerte sich im Geschäftsjahr 2024 um 15,4 Mrd. EUR auf 545,4 Mrd. EUR. Hauptsächlich ist dies auf eine um 17,8 Mrd. EUR reduzierte Liquiditätshaltung und die insbesondere infolge von Tilgungen im Corona-Sonderprogramm um 8,1 Mrd. EUR auf 440,1 Mrd. EUR rückläufigen Nettokreditforderungen zurückzuführen. Gegenläufig wirkte ein marktpreisinduzierter Anstieg der Wertanpassungen aus dem Macro Hedge Accounting um 5,4 Mrd. EUR.

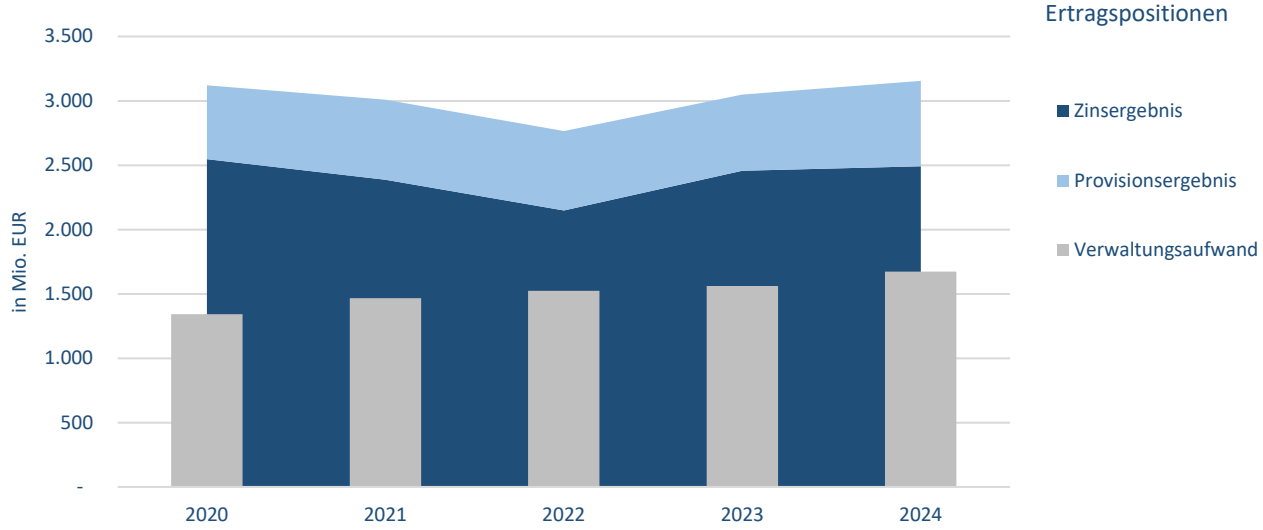
Das Volumen der in den Verbrieften Verbindlichkeiten ausgewiesenen Eigenemissionen lag bei 455,5 Mrd. EUR (31.12.2023: 452,2 Mrd. EUR). Die Erhöhung des bilanziellen Eigenkapitals um 1,5 Mrd. EUR auf 39,6 Mrd. EUR resultierte im Wesentlichen aus dem Konzerngewinn in öhe von 1,4 Mrd. EUR.

Werte in Mio. EUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Bilanzsumme	**546.384**	**550.692**	**554.628**	**560.741**	**545.366**
Barmittel	44.178	42.439	51.848	47.431	26.522
Finanzielle Vermögenswerte - Amortised Cost	460.615	473.221	500.265	503.175	502.666
Finanzielle Vermögenswerte - Fair Value	18.077	19.085	16.624	16.799	15.716
Wertanpassungen aus dem Macro Fair Value Hedge Accounting	12.220	4.609	-25.859	-14.771	-9.375
Derivate im Hedge Accounting	7.958	8.478	9.005	5.443	7.445
Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	613	597	642	626	500
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	81	119	64	78	37
Sachanlagen	999	971	929	929	922
Immaterielle Vermögenswerte	172	144	100	82	69
Ertragsteueransprüche	714	236	239	176	109
Sonstige Aktiva	758	794	771	772	754
Finanzielle Verbindlichkeiten - Amortised Cost	483.867	496.385	492.579	499.700	485.502
Finanzielle Verbindlichkeiten - Fair Value	16.231	11.484	11.401	10.365	9.774
Wertanpassungen aus dem Macro Fair Value Hedge Accounting	57	37	18	-1	-16
Derivate im Hedge Accounting	9.910	4.554	10.819	9.300	6.982
Rückstellungen	3.543	3.576	2.672	2.811	2.948
Ertragsteuerverpflichtungen	450	67	61	107	230
Sonstige Passiva	529	382	501	386	374
Eigenkapital	31.797	34.207	36.579	38.073	39.573

Die Ertragslage des KfW-Konzerns 2024 zeigte sich trotz eines weiterhin herausfordernden geopolitischen und makroökonomischen Umfelds sehr zufriedenstellend. Der Konzerngewinn belief sich dank des starken operativen Ergebnisses auf 1,4 Mrd. EUR und übertraf die Erwartungen deutlich, liegt jedoch unter dem Vorjahresergebnis von 1,6 Mrd. EUR. Der Gewinn vor IFRS-Effekten aus Sicherungszusammenhängen erreichte mit 1,4 Mrd. EUR das Niveau des Vorjahres. Diese Entwicklung wurde neben dem starken, von höheren Zins- und Provisionsüberschüssen getragenen operativen Ergebnis in Höhe von 1,9 Mrd. EUR (2023: 1,8 Mrd. EUR) vor allem durch ein unverändert positives Ergebnis aus Bewertungen von 0,2 Mrd. EUR (2023: 0,3 Mrd. EUR) geprägt.

Insgesamt erzielte der KfW-Konzern 2024 ein wirtschaftliches Ergebnis vor IFRS-Effekten aus Sicherungszusammenhängen, Förderaufwand und Steuern von 2,1 Mrd. EUR, was eine Steigerung um 0,2 Mrd. EUR gegenüber dem Vorjahr darstellt. Auf dieser Basis konnte die KfW den Förderaufwand 2024 auf 0,5 Mrd. EUR (2023: 0,4 Mrd. EUR), den höchsten Wert der letzten zehn Jahre, ausweiten.
Gleichzeitig erhöhte sich der Steueraufwand um 0,1 Mrd. EUR auf 0,2 Mrd. EUR.

Wesentliche Ertragspositionen



Werte in Mio. Euro	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Zinserträge	2.485	1.061	3.786	18.399	21.181
Zinsaufwendungen	-62	-1.325	1.638	15.943	18.689
Ergebnis aus der Risikovorsorge	-781	196	-124	169	39
Provisionserträge	599	647	649	622	693
Provisionsaufwendungen	26	24	32	29	30
Ergebnis aus dem Hedge Accounting	16	-110	150	291	107
Ergebnis aus Fair-Value-Bewertung anderer Finanzinstrumente	-428	767	64	-177	44
Ergebnis aus Abgang von Finanzielle Vermögenswerte - Armotised Cost	-1	-4	-1	0	0
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	31	14	43	29	20
Verwaltungsaufwand	1.342	1.466	1.525	1.561	1.672
Ertragsteueraufwand	76	137	-1	165	239
Konzerngewinn	**525**	**2.215**	**1.365**	**1.559**	**1.402**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Cost-Income-Ratio vor Förderaufwand*	%	41,8	45,9	49,6	46,3	46,4
Kernkapitalquote*	%	24,1	23,9	25,2	36,6	38,1
Gesamtkapitalquote*	%	24,3	23,9	25,2	27,9	30,3
Fördervolumen*	Mrd. EUR	135,3	107,0	166,9	111,3	112,8
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	5.977	6.288	6.423	6.587	6.904
davon Frauen	Anzahl	2.883	3.018	3.060	3.150	3.317
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	188	188	183	185	220

* *Die Angabe bezieht sich auf den Konzern. Datenbasis ist der IFRS-Konzernabschluss.*

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Für das Jahr 2025 plant die KfW Bankengruppe ein Neugeschäftsvolumen in Höhe von 84,4 Mrd. EUR. Es reflektiert die Verstetigung des Neuzusagenwachstums in unsicheren Zeiten. Die politischen Entwicklungen im November 2024 (anstehende Vertrauensfrage/ Neuwahlen in Deutschland, Ergebnis der Präsidentschaftswahl in den USA) konnten in der Planung weder in den Neugeschäftszahlen, Förderquoten noch in der Ressourcenausstattung reflektiert werden. Weiterhin reflektiert die vorliegende Planung aufgrund ihrer hohen Unsicherheit nicht etwaige Sonderprogramme und Zuweisungsgeschäfte des Bundes. Die KfW wird im Bedarfsfall ihren Auftrag erfüllen und die deutsche Wirtschaft und Gesellschaft begleiten.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Zuführungen des Landes		0	0	0	0	0

Niedersachsen Invest GmbH

Gründung:
30.01.2019

Landesbeteiligung seit:
30.01.2019

Verschmolzen auf HanBG zum:
26.05.2025

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in EUR	in %
Land Niedersachsen	**25.000**	**100,00**
Gesamt	**25.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist die Finanzierung, das Halten sowie das Verwalten einer Kapitalbeteiligung an der Norddeutschen Landesbank und der Fürstenberg Holding GmbH einschließlich jeweils ihrer Rechtsnachfolger im Interesse des Landes Niedersachsen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die Gesellschaft hält Beteiligungen an der Norddeutschen Landesbank - Girozentrale und der Fürstenberg Holding GmbH, sowie mittelbar an der Toto-Lotto GmbH und der Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH, ohne das hierdurch erlaubnispflichtige Bankgeschäfte oder Finanzdienstleistungen erbracht werden.

GESCHÄFTSFÜHRUNG*

Durch die Verschmelzung zum 26.05.2025 auf die HanBG endete der Geschäftsführer-anstellungsvertrag mit Herrn Oliver Rupprecht.

		Vergütung in 2024 in TEUR		
Name	*bis*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Rupprecht, Oliver	26.05.2025	86	86	0

BETEILIGUNGEN*

Die Beteiligungen sind durch die Verschmelzung zum 26.05.2025 auf die HanBG sowie das Land Niedersachsen übergegangen.

Name	*Gez. Kapital in TEUR*	*Beteiligung in %*
Fürstenberg Holding GmbH, Hannover	25	100,00
Norddeutsche Landesbank - Girozentrale, Hannover	3.181.592	40,10

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Zum 31.12.2024 betrug die Bilanzsumme rund 1,43 Mrd. EUR. Zu 98,9 % bestand das Gesellschaftsvermögen aus Finanz-anlagen, namentlich aus der Beteiligung an der NORD/LB sowie aus der Beteiligung an der Fürstenberg Holding GmbH.

Weiterhin bestand ein nicht durch Eigenkapital gedeckert Fehlbetrag von 643.400 EUR.
Der Finanzbedarf der Gesellschaft wurde in 2020 durch die Aufnahme langfristigen Fremdkapitals gedeckt.

Werte in Mio. EUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Bilanzsumme	**1.444**	**1.441**	**1.125**	**1.427**	**1.425**
Anlagevermögen	1.432	1.432	1.118	1.118	1.409,4
Umlaufvermögen	7	4	3	8	12,3
ARAP	4,5	4,1	3,7	3,3	3,0
Eigenkapital	6,9	11,5	-302,6	-297,3	-0,6
Rückstellungen	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0
Verbindlichkeiten	1.431	1.425	1.425	1.424	1.425
PRAP	5,8	4,5	3,2	2,0	0,7

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Situation der Niedersachsen Invest GmbH als Holdinggesellschaft ohne weitere, über das Halten, Verwalten und Finanzieren der Beteiligungen hinausgehende wirtschaftliche Tätigkeiten, ist geprägt von der Entwicklung und der Werthaltigkeit der beiden Beteiligungsunternehmen und den mittelbaren Beteiligungen. Hierzu wird im Detail auf die Ertragslage in den Einzeldarstellungen der jeweiligen Gesellschaften verwiesen.

Der im Geschäftsjahr 2024 erzielte Jahresüberschuss der Niedersachsen Invest GmbH beläuft sich auf 296,7 Mio. EUR (2023: 5,3 Mio. EUR). Die Ertragspositionen setzen sich aus sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen in einem Umfang von rund 8,6 Mio. EUR zusammen. Der Beteiligungsertrag beläuft sich auf 7,0 Mio. EUR.

Der im Vergleich zu den vorherigen Geschäftsjahren überaus hohe Jahresüberschuss ist auf Wertaufholungen an den Beteiligungen zurückzuführen, maßgeblich an der NORD/LB. Das durch Wertberichtigungen auf eben jene Beteiligungen entstandene negative Eigenkapital konnte folglich nahezu ausgeglichen werden. Es verbleibt ein Rest in Höhe von 643.402 EUR.

Die operativen Aufwendungen setzen sich zusammen aus Personalkosten in Höhe von 114.000 EUR und Zinsen sowie ähnlichen Aufwendungen in einem Umfang von 2,9 Mio. EUR.

Werte in TEUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Erträge aus Beteiligungen	0	6.500	7.060	7.000	7.000
Zinsen und ähnliche Erträge	587	1.270	1.270	1.341	1.549
Sonstige betriebliche Erträge	0	5	91	31	291.230
Zinsaufwand	1.105	2.868	2.863	2.863	2.863
Personalaufwand	0	148	160	140	114
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.914	119	155	106	113
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	314.200	0	0
Steuern	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	**-518**	**4.641**	**-308.956**	**5.263**	**296.688**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Eigenkapitalquote	%	0,47%	0,80%	-26,89%	-20,84%	-0,04%
Fremdkapitalquote	%	99,1%	98,9%	126,6%	99,8%	99,9%
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	2	2	2	2	2
davon Frauen	Anzahl	0	0	0	0	0
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	0	0	0	0
Ein- / Auszahlungen in die Kapitalrücklage	TEUR	9.938	0	-5.000	0	0

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Der Gesellschafter hat sich für einen internen Restrukturierungsprozess entschieden und am 26. Mai 2025 wirksam die Niedersachsen Invest GmbH auf die HanBG verschmolzen.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	0
Ausschüttungen ans Land	0	0	5.000	0	0

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in TEUR	in %
Land Niedersachsen	**25.600**	**100,00**
Gesamt	**25.600**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Betrieb des Staatsbades Nenndorf, soweit die Aufgaben nicht im Rahmen der Teilkommunalisierung zum 1. Februar 2005 auf die Stadt Bad Nenndorf übergegangen sind, einschließlich der damit zusammenhängenden Nebengeschäfte sowie Betätigungen, die den Gesellschaftszweck fördern.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Das Land Niedersachsen trägt eine historisch gewachsene Verantwortung für das Staatsbad Nenndorf.

Niedersächsisches Staatsbad Nenndorf Betriebsgesellschaft mbH

Anschrift:

Bahnhofstr. 9

31542 Bad Nenndorf

Kontakt:

☏ 05723 7020

✉ info@staatsbadnenndorf.de

@ www.staatsbadnenndorf.de

Gründung:

25.02.1974

Landesbeteiligung seit:

25.02.1974

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	seit	Vergütung in 2024 in TEUR Gesamt	fest	variabel
Fischer, Maik, Dr.	01.06.2015	17	17	0

AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2023)

Name	Name
Kirsch, Stephan (Vorsitzender)	Schütte-Geffers, Cornelia
Pürschel, May-Britt (Stellv. Vorsitzende)	von Hansemann, Stephan
Engelen, Peter, Dr.	
Vergütung in 2024 in TEUR	1

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme hat sich um rd. 1,2 Mio. EUR vermindert.
Im Wesentlichen lässt sich dies auf den Rückgang von Forderungen und Verbindlichkeiten zurückführen.
Die Abnahme der Forderungen entfällt wesentlich auf den Ausgleich einer Forderung seitens der Betriebsgesellschaft Staatsbad Pyrmont, welche auf Abspaltungseffekte aus der Abspaltung der Landgrafentherme in 2022 zurückzuführen sind.

Der Rückgang der Verbindlichkeiten beruht auf dem Ausgleich einer Verbindlichkeit in Höhe von 1,2 Mio. EUR ggü. dem Gesellschafter aus der Überzahlung des Verlustausgleiches für das Jahr 2022.
Die Entwicklung des Eigenkapitals ist aufgrund des vollständigen Verlustausgleichs durch den Gesellschafter unverändert. Die Eigenkapitalquote liegt bei 2,9 %.

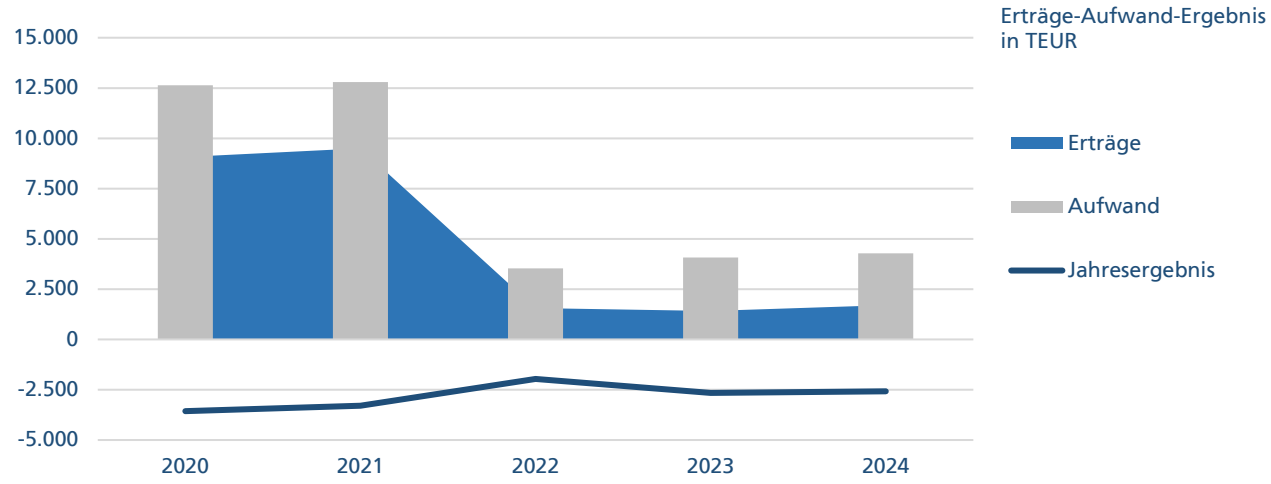
WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Werte in TEUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Bilanzsumme	**2.179**	**2.233**	**2.367**	**2.091**	**908**
Anlagevermögen	276	271	40	59	69
Umlaufvermögen	1.899	1.959	2.326	2.032	839
ARAP	4	3	0	0	0
Eigenkapital	481	481	26	26	26
Rückstellungen	601	635	63	71	80
Verbindlichkeiten	1.097	1.116	2.278	1.994	802
PRAP	0			0	0

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Das Jahresergebnis vor Verlustausgleich hat sich um 80.000 EUR auf -2,58 Mio. EUR verbessert.
Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Mio. EUR (+23,8 %) von 1,4 Mio. EUR auf 1,7 Mio. EUR gestiegen. Die Erlöse Kurmittel haben zum Vorjahr um 0,3 Mio. EUR auf 0,9 Mio. EUR zugenommen, wohingegen die Erlöse Landgrafentherme von rd. 0,6 Mio. EUR aufgrund fortgesetzter Baumaßnahmen nahezu unverändert geblieben sind.

Die Personalaufwendungen sind bei einer Verminderung der Mitarbeiterzahl um 5 Köpfe leicht gesunken. Dabei ist die Anzahl der Vollkräfte nahezu unverändert geblieben. Die Beendigung befristeter Arbeitsverträge und altersbedingte Fluktuation haben sich positiv ausgewirkt.
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich wesentlich durch höhere Aufwendungen für Mieten und Instandhaltungen / Wartungen um ca. 0,2 Mio. EUR erhöht.



Werte in TEUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Umsatzerlöse	8.448	8.974	1.394	1.353	1.675
Bestandsveränderungen	0	-2	0	0	-1
Sonstige betriebliche Erträge	621	528	166	67	28
Materialaufwand	2.952	2.923	960	1.173	1.154
Personalaufwand	8.289	8.292	1.841	1.654	1.636
Abschreibungen	102	106	16	17	28
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.288	1.476	708	1.242	1.463
Finanzergebnis	-2	0	0	8	0
Steuern	1	1	0	0	0
Jahresergebnis	**-3.565**	**-3.299**	**-1.965**	**-2.659**	**-2.579**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Investitionen	TEUR	48	101	5	35	5
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	191	190	40	36	41
davon Frauen	Anzahl	129	130	21	17	21
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	0	0	0	0
Personalintensität	%	98%	92%	132%	122%	98%
Gäste Landgrafentherme	Anzahl	34.809	26.676	61.507	61.936	63.569
Mitglieder MediFit	Anzahl	547	507	556	560	612

CHANCEN & RISIKEN

Risiken und Einflussfaktoren auf die Unternehmensentwicklung werden in dem Ukraine-Krieg, der Energieversorgungssicherheit, und der Inflationsentwicklung gesehen. Gleichzeitig wird sich das neue Öffnungs- und Betriebskonzept der Landgrafentherme positiv auf das Ergebnis auswirken. Weitere wesentliche Risiken betreffen die Gewinnung von Fachkräften, den Brandschutz sowie gesundheitspolitische Gesetzesänderungen.

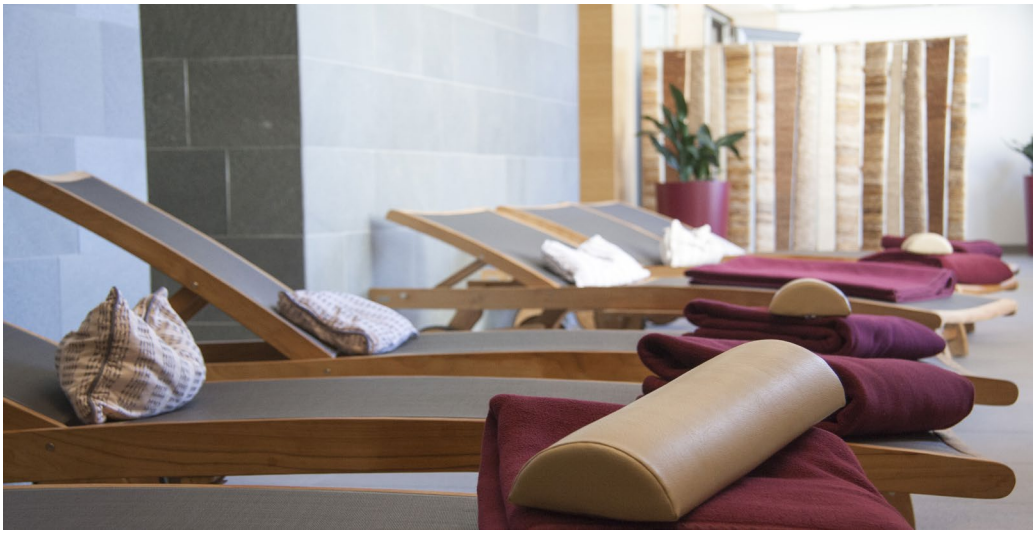
Der Geschäftsführer sieht für die gesamte Kur- und Heilbäderbranche enorme Chancen, sich mit neuen Angeboten in den aktuellen Megathemen Gesundheit und Natur (Gesundheitstourismus) zu profilieren und den Begeisterungsfaktor als Wettbewerbsvorteil zu nutzen.
Der Fortbestand der Gesellschaft hängt weiterhin von der finanziellen Unterstützung durch das Land Niedersachsen als alleinigem Gesellschafter ab.

AUSBLICK

Insgesamt wird die Betriebsgesellschaft im Geschäftsjahr 2025 das Jahresergebnis mit dem neuen veränderten Öffnungs- und Betriebskonzept der Landgrafgentherme steigern. Zudem soll eine Umstrukturierung im Bereich des Moorbadehauses das Ergebnis kostenseitig entlasten.
Auf der anderen Seite könnten die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs mit Risiken auf die Energiepreis- und Inflationsentwicklungen, sowie die teilweise bestehenden erforderlichen Doppelstrukturen bis zur Übertragung an die Kommune in den Verwaltungsbereichen weiter belasten.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Zuführungen des Landes		3.680	3.680	3.300	2.056	1.450



Niedersächsisches Staatsbad Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH

Anschrift:

Heiligenangerstr. 6

31812 Bad Pyrmont

Kontakt:

☏ 05281 151501

✉ info@

staatsbad-pyrmont.de

@ www.

staatsbad-pyrmont.de

Gründung:

19.05.1999

Landesbeteiligung seit:

19.05.1999

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in TEUR	*in %*
Land Niedersachsen	**30.000**	**100,00**
Gesamt	**30.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Betrieb des Staatsbades Pyrmont einschließlich der damit zusammenhängenden Nebengeschäfte sowie Betätigungen, die den Gesellschaftszweck fördern.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Das Land Niedersachsen trägt eine historisch gewachsene Verantwortung für das Staatsbad Pyrmont, das in einem strukturschwachen Gebiet liegt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2024 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Fischer, Maik, Dr.	01.03.2015	247	197	50

AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2023)

Name	*Name*
Kirsch, Stephan (Vorsitzender)	Engelen, Peter, Dr.
Pürschel, May-Britt (Stellv. Vorsitzende)	Schütte-Geffers, Cornelia
Bertram, Stefan	von Hansemann, Stephan
Blome, Klaus	
Vergütung in 2024 in TEUR	1

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Das Anlagevermögen ist um 0,1 Mio. EUR auf 1,9 Mio. EUR gestiegen. Im Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von 0,6 Mio. EUR getätigt, hiervon entfielen 0,4 Mio. EUR auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Den Investitionen standen Abschreibungen in Höhe von 0,5 Mio. EUR gegenüber.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind um 4,5 Mio. EUR zurückgegangen. Zurückführen lässt sich diese Verringerung auf die Auszahlung des vollständigen Verlustausgleichs der Jahre 2022 und 2023 durch den Gesellschafter Land Niedersachsen.

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist aufgrund des vollständigen Verlustausgleichs durch den Gesellschafter unverändert. Die Eigenkapitalquote hat sich durch die Abnahme der Bilanzsumme auf 32,3 % erhöht.

Die Verbindlichkeiten haben sich insgesamt um 3,7 Mio. EUR verringert. Hauptsächlich ergibt sich dies aus der Abnahme der Verbindlichkeiten ggü. dem Gesellschafter Land Niedersachsen und den sonstigen Verbindlichkeiten.

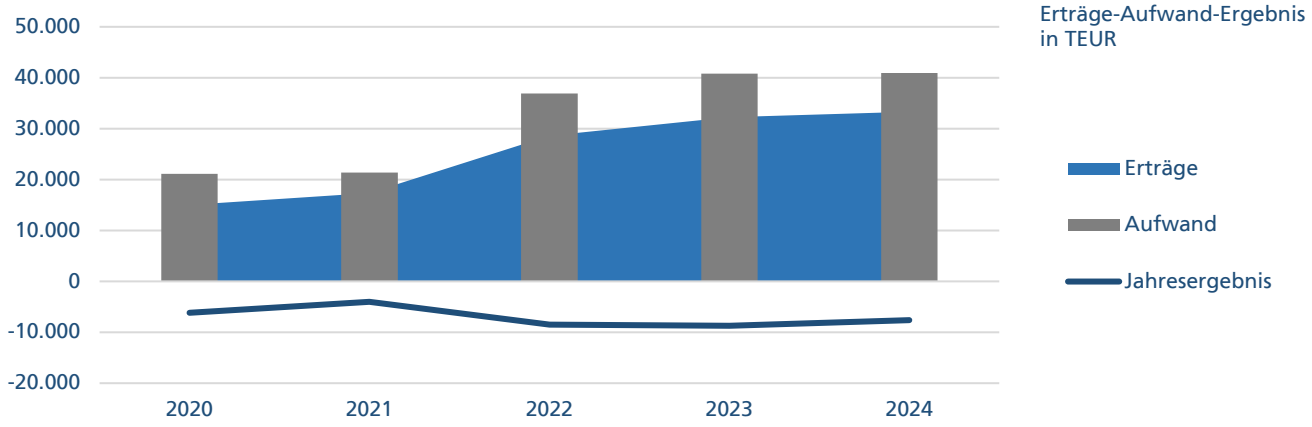
WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Werte in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Bilanzsumme	**5.927**	**6.113**	**9.899**	**11.059**	**7.438**
Anlagevermögen	2.045	1.782	1.866	1.782	1.856
Umlaufvermögen	3.810	4.261	7.968	9.231	5.529
ARAP	72	70	65	46	53
Eigenkapital	1.946	1.946	2.402	2.402	2.402
Rückstellungen	1.079	802	1.154	1.266	1.301
Verbindlichkeiten	2.902	3.365	6.343	7.390	3.736

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Insgesamt ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 7,6 Mio. EUR (2023: -8,7 Mio. EUR).
Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 1,9 Mio. EUR auf 28,2 Mio. EUR angestiegen. Die Veränderung der Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus durch Effizienzprojekte optimierte Auslastungssteuerung in den Kliniken, durchgesetzten hohen Vergütungssteigerungen mit den Kostenträgern und die gestiegenen Besucherzahlen in der Hufeland Therme.
Die sonstigen betrieblichen Erträge sind auf 5,1 Mio. EUR (2023: 6,0 Mio. EUR) aufgrund von Wegfall der einmaligen Zahlungen aus der Soforthilfe aus Gas- und Strompreisbremse gesunken.

Der Materialaufwand ist um 0,2 Mio. EUR auf 17,5 Mio. EUR leicht gesunken. Geringere Aufwendungen für Strom, Gas und Fernwärme (-1,4 Mio. EUR) stehen höheren Aufwendungen für Fremdleistungen (+1,2 Mio. EUR) gegenüber.
Die Personalkosten haben sich um 0,1 Mio. EUR auf 18,2 Mio. EUR verringert. Die Anzahl der Mitarbeiter erhöhte sich von 363 auf 364.
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind auf 4,6 Mio. EUR um 0,5 Mio. EUR angestiegen. Dies lässt sich auf höhere Kosten im Bereich Instandhaltung und Wartung, Werbung sowie Versicherungen zurückführen.



Werte in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Umsatzerlöse	14.248	15.478	27.922	26.240	28.169
Sonstige betriebliche Erträge	801	1.852	695	5.985	5.143
Materialaufwand	8.996	8.517	14.849	17.685	17.468
Personalaufwand	9.522	9.668	17.391	18.275	18.164
Abschreibungen	583	515	570	570	517
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.088	2.607	4.127	4.125	4.589
Beteiligungsergebnis	-48	0	-81	-81	0
Finanzergebnis	-7	-9	0	0	0
Steuern	2	30	72	210	220
Jahresergebnis	**-6.198**	**-4.016**	**-8.472**	**-8.721**	**-7.645**

STAATSBAD PYRMONT

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Investitionen	TEUR	518	253	444	499	599
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	227	225	368	368	373
davon Frauen	Anzahl	141	141	245	243	244
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	5	4	4	3	4
Personalintensität	%	66,8	62,5	62,3	69,6	64,5
Pflegetage Fürstenhofklinik	Anzahl	45.689	51.671	53.985	60.668	57.567
Pflegetage Landgrafenklinik	Anzahl	52.180	55.939	58.388	59.284	62.063
Anwendungsabgaben Königin-Luise-Bad	Anzahl	35.643	32.390	50.521	49.377	52.488
Gäste Hufeland Therme	Anzahl	84.237	83.012	152.483	160.051	182.403
Besucher Veranstaltungen	Anzahl	6.782	10.410	23.159	24.581	36.632

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Insgesamt wird für die Betriebsgesellschaft im Geschäftsjahr 2025 der geplante Verlust von 11,6 Mio. EUR erreciht werden . Im Wesentlichen werden gesteigerte Patientenzahlen und die Einführung neuer Angebote mit der DRV Bund in den Kliniken umgesetzt, weitere Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz im Sach- und Personalkostenbereich durchgeführt sowie mit allen Kostenträgern Vergütungsverhandlungen zur weiteren Preissteigerung der Dienstleistungen geführt.

Risiken werden im Wesentlichen in einem verändertes Zuweisungsverhalten der Kostenträger, den eigenen Kapazitätsgrenzen, ein sich veränderndes Marktverhalten der Kundinnen und Kunden, aber auch im Rahmen der demografischen Entwicklung bei der Gewinnung von Fachkräften gesehen. Weiterhin ergeben sich durch die Erhöhung der gesetzlichen Brandschutzauflagen in den letzten Jahren eine vermehrte Investitionstätigkeit als auch Beeinträchtigungen in operativen Leistungsprozessen. Weitere Risiken sind die Energieversorgungssicherheit, die Inflationsentwicklung aus den Folgen des Ukraine-Kriegs und die sich weiter abschwächende wirtschaftliche Gesamtlage in eine Rezession. Darüber hinaus bestehen zunehmend operative Geschäftsrisiken aus der noch länger laufenden Baumaßnahme am Königin-Luise-Bad.

Chancen ergeben sich für die Gesellschaft in der weiteren Entwicklung der Kur- und Heilbäderbranche, insbesondere sich mit neuen Angeboten im Gesundheitstourismus zu profilieren und den Begeisterungsfaktor als Wettbewerbsvorteil zu nutzen. Zudem könnte die regionale Gesundheitsversorgung in Zukunft ein neu abzuleitender Auftrag für die Kurorte sein.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Zuführungen des Landes		6.500	6.928	5.650	6.625	12.012

Norddeutsche Landesbank - Girozentrale -

Anschriften:

Friedrichswall 10
30159 Hannover

Friedrich-Wilhelm-Platz
38100 Braunschweig

Domplatz 10
39104 Magdeburg

Kontakt:

☎ 0511 361 0
☎ 0531 487 0
☎ 0391 589 0
✉ info@nordlb.de
@ www.nordlb.de

Gründung:
01.07.1970

Landesbeteiligung seit:
01.07.1970

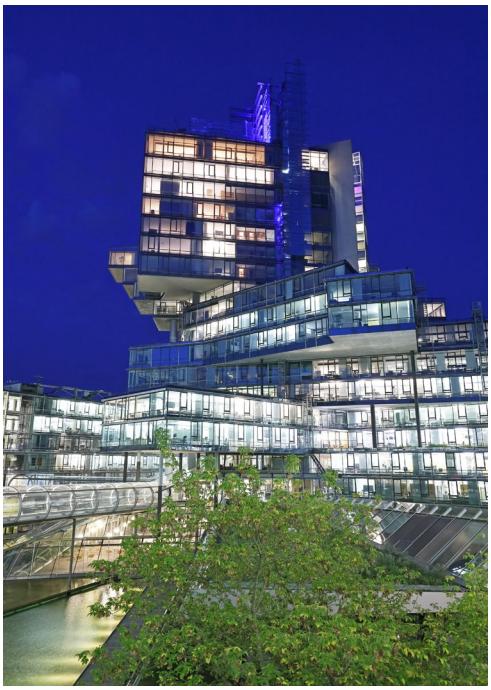
Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in TEUR	*in %*
Land Niedersachsen	**290.107**	**9,12**
HanBG (mittelbar fürs Land Niedersachsen)	**1.559.058**	**49,00**
Land Sachsen-Anhalt	198.000	6,22
Niedersächsischer Sparkassen- und Giroverband	282.539	8,88
Sparkassenbeteiligungsverband Sachsen-Anhalt	56.550	1,78
Sparkassenbeteiligungsverband Mecklenburg-Vorpommern	39.244	1,23
FIDES Gamma GmbH	378.333	11,89
FIDES Delta GmbH	378.333	11,89
Gesamt	**3.181.592**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Die NORD/LB gehört zu den führenden deutschen Geschäftsbanken und zählt als öffentlich-rechtliches Institut zu den national systemrelevaten Banken in Deutschland.



Sie übernimmt in den Ländern Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern für die Sparkassen die Aufgabe einer Sparkassenzentralbank.
Die Firmensitze der NORD/LB in Hannover, Braunschweig und Magdeburg markieren die Wurzeln der Bank in ihren Trägerländern Niedersachsen und Sachsen-Anhalt. Die NORD/LB verfügt über Niederlassungen in Berlin, Bremen, Düsseldorf, Hamburg, München, Frankfurt/Main, Oldenburg und Schwerin. Außerhalb Deutschlands ist sie mit einer Pfandbriefbank (NORD/LB Covered Bond Bank) in Luxemburg sowie mit Niederlassungen in London, New York und Singapur vertreten.
Zu den Kerngeschäftsfeldern zählen Firmenkunden, Spezialfinanzierungen im Energie-, Infrastruktur- und Verkehrssektor, die Finanzierung von Gewerbeimmobilien über die Deutsche Hypo, das Kapitalmarktgeschäft, das Verbundgeschäft mit den Sparkassen sowie Privat- und Geschäftskunden einschließlich Private Banking.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die NORD/LB ist eine wichtige Beteiligung des Landes. Sie finanziert seit über 30 Jahren Projekte im Bereich Erneuerbarer Energien und leistet damit bereits seit langer Zeit einen aktiven Beitrag bei der Bewältigung der Energiewende. Sie hilft unter anderem Gemeinden und Städten, Schulen und Krankenhäuser zu finanzieren. Zudem hat sie eine hohe Branchenexpertise im Bereich der Energie- und Ernährungswirtschaft, Agrar-Banking sowie Bauwirtschaft und Projektentwicklung.

Allgemein unterstützt die Bank ihre Kunden in der Transition zu einer klimaneutralen Wirtschaft.
Nach der Rekapitalisierung der Bank im Jahr 2019 und den vereinbarten Wiedereinlagen der Garantiegebühren in den vergangenen Jahren hält das Land Niedersachsen mit insgesamt 58,1 Prozent weiterhin die Mehrheit der Trägeranteile. Die Anteile werden dabei durch das Land selbst und die landeseigene Gesellschaft HanBG gehalten.

VORSTAND

Name	*seit*	*Name*	*seit*
Frischholz, Jörg (Vorsitzender)	16.11.2021	Dieng, Christoph	03.02.2017
		Hanebuth, Jasper	01.07.2024
Auerbach, Christoph, Dr.	01.04.2025	Spletter-Weiß, Ingrid	01.12.2021
Vergütung in 2024 in ca. TEUR insgesamt		8.300	

Ausgeschieden:

Name	*bis*	*Name*	*bis*
Schulz, Christoph	31.12.2023	Seidel, Olof	31.12.2023

AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Heere, Gerald, Minister (Vorsitzender)	Grüntker, Herbert Hans (1. stellv. Vorsitzender)
Bockhop, Cord (2. stellv. Vorsitzender)	Lang, Christina
Brummermann, Bernd	Lange, Christian
Fox, Jürgen, Dr.	Lichtenstein, Karin
Geisler, Nana	Petry, Walter
Günther, Cornelia	Richter, Michael, Minister
Große, Stefan, Dr.	Rudolf-Baumgartner, René
Knorre, Susanne, Prof. Dr.	Stremlau, Silke
Kornblum, Thorsten, Oberbürgermeister	Wargers, Matthias
Vergütung in 2024 in ca. TEUR insgesamt	600

TRÄGERVERSAMMLUNG (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Heere, Gerald, Minister (Vorsitzender)	Fox, Jürgen, Dr.
Schriever, Karolin (1. stellv. Vorsitzende)	Grüntker, Herbert Hans
Bockhop, Cord (2. stellv. Vorsitzender)	Hartig, Johannes
Bauer, Markus	Piehl, Thomas
Beier, Sebastian	Richter, Michael, Minister
Badrow, Alexander, Dr., Oberbürgermeister	Tegtmeyer-Dette, Sabine, Staatssekretärin
Böckmann, Ulrich	Wargers, Matthias
Brummermann, Bernd	

WICHTIGE BETEILIGUNGEN

Name	*Beteiligung in %*
NORD/LB Luxembourg S.A. Coverd Bond Bank, Luxemburg	100,0
Öffentliche Versicherung Braunschweig, Braunschweig	75,0
Caplantic GmbH, Hannover	100,0
LBS Landesbausparkasse NordWest, Münster	14,4

WESENTLICHE BILANZZAHLEN
(Konzern)

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht, dies ist auf einen Anstieg der Bewertung von Kundenforderungen zurückzuführen.

Das bilanzielle Eigenkapital erhöht sich aufgrund der positiven Entwicklung des Gesamtergebnisses um 660 Mio. EUR auf 7,5 Mrd. EUR.

Werte in Mio. EUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Bilanzsumme	**126.491**	**114.631**	**109.325**	**111.981**	**113.712**
Aktiva					
Barreserve	6.031	6.930	2.464	3.435	1.707
Handelsaktiva	9.801	6.439	7.641	7.442	7.132
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	1.353	959	722	604	431
Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	14.903	13.030	10.633	10.708	11.574
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	90.745	84.596	86.033	87.697	90.374
davon: Forderungen an Kreditinstitute	14.418	13.595	12.890	13.228	13.222
davon: Forderungen an Kunden	72.502	67.408	69.968	71.453	74.159
Positive Fair Values aus Hedge-Accounting-Derivaten	856	474	198	146	112
Ausgleichsposten für Portfolio-Fair-Value-Hedge abgesicherte Finanzinstrumente	425	284	-227	-149	-120
Übrige Aktiva	2.377	1.919	1.861	2.098	2.502
Passiva					
Handelspassiva	3.153	2.069	3.289	2.333	2.323
Zur erfolgswirksamen Fair Value-Bewertung	6.508	5.645	4.481	4.139	4.576
davon: Verblk. gegenüber Kreditinstituten	265	267	261	259	216
davon: Verblk. gegenüber Kunden	3.839	3.666	2.667	2.925	3.373
davon: Verbriefte Verblk.	2.404	1.712	1.553	955	987
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verpflichtungen	103.727	95.284	93.342	96.125	96.558
davon: Verblk. gegenüber Kreditinstituten	30.195	28.438	28.403	27.141	27.545
davon: Verblk. gegenüber Kunden	48.535	45.691	45.308	47.006	46.580
davon: Verbriefte Verblk.	24.844	20.873	19.423	21.886	22.340
davon: nachrangige Verblk.	2.258	2.295	2.263	1.657	1.708
Negativ Fair Values aus Hedge-Accounting-Derivaten	1.966	1.099	438	385	557
Ausgleichsposten für Portfolio-Fair-Value-Hedge abgesicherte Finanzinstrumente	1.003	531	-1.298	-848	-722
Rückstellungen	3.909	3.636	2.433	2.641	2.527
Übrige Passiva	404	519	340	342	369
Eigenkapital	5.480	5.848	6.300	6.685	7.525
Gezeichnetes Kapital	2.972	3.083	3.137	3.168	3.182
Kapitalrücklagen	2.589	2.589	2.579	2.579	2.579
Gewinnrücklagen	1.039	986	1.060	1.266	1.877
Kumuliertes Sonstiges Ergebnis	-818	-853	-519	-188	-154
Rücklage aus Währungsumrechnung	-13	-9	-9	-10	-9
Eigenkapital Eigentümer NORD/LB	5.769	5.796	6.248	6.815	7.475
Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile	50	50	50	49	49
Nicht beherrschende Anteile	2	2	2	0	0

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN
(Konzern)

Das Ergebnis vor Steuern belief sich für das Geschäftsjahr 2024 auf 356 Mio. Euro, das Konzernergebnis nach Steuern betrug 627 Mio. Euro und stellt somit das beste Jahresergebnis seit dem Geschäftsjahr 2015 dar. Die positiven Geschäftszahlen der NORD/LB beruhen auf der erfolgreichen strategischen Fokussierung auf die Kerngeschäftsfelder der Bank. Dabei konnte nicht nur eine Ertragssteigerung erreicht werden, sondern auch weiterhin die vorgesehene Kostenreduktion fort-gesetzt werden.

Die Diversifikation der Ertragsbasis konnte über alle Geschäftsfelder ausgebaut werden. Das Nachsteuer-Ergebnis ist im Geschäftsjahr 2024 deutlich durch die Aktivierung latenter Steuern beeinflusst. Die erreichte Kostenreduktion zeigt den Erfolg des bereits im Jahr 2020 gestarteten Transformationsprogramms „NORD/LB 2024“. Dieses konnte per 31.12.2024 erfolgreich abgeschlossen werden.

Werte in Mio. EUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Zinsüberschuss	1.286	816	896	1.076	1.192
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-426	-18	-142	-99	-144
Provisionsüberschuss	-38	52	166	209	242
Ergebnis aus der Fair-Value-Bewertung	195	200	-104	-105	-60
Abgangsergebnis aus nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten	-36	-21	-33	14	-4
Ergebnis aus Hedge Accounting	66	-40	20	19	18
Ergebnis aus Finanzanlagen	-13	21	7	94	32
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Anteilen an Unternehmen	-11	-4	34	4	6
Verwaltungsaufwand	934	917	909	908	855
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-29	-14	-48	18	-13
Ergebnis vor Restrukturierung, Reorganisation und Steuern	60	111	171	-52	-59
Restrukturierungsaufwand	87	82	67	52	59
Ergebnis vor Steuern	-27	29	104	271	356
Ertragsteuern	-40	-3	15	-47	271
Konzernergebnis	**13**	**32**	**89**	**224**	**627**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Bilanzsumme des Konzerns	Mio. EUR	126.491	114.631	109.325	111.981	113.712
Gesamtrisikobetrag	Mio. EUR	39.692	37.528	40.142	40.573	42.976
Hartes Kernkapital	Mio. EUR	5.805	5.788	5.684	6.070	7.035
Eigenmittel	Mio. EUR	7.639	7.436	7.074	6.922	8.247
Return-on-Equity (Eigenkapitalrentabilität)	%	-0,2	0,4	1,5	4,0	5,0
Cost-Income-Ratio (CIR)	%	64,5	92,9	97,6	73,5	61,9
Harte Kerkapitalquote (CET 1-Quote)	%	14,6	15,4	14,2	15,0	16,4
Gesamtkapitalquote	%	19,2	19,8	17,6	17,1	19,2
Beschäftigte zum 31.12.*	Anzahl	5.539	5.102	4.838	4.287	4.090
davon Frauen	Anzahl	2.849	2.628	2.469	2.114	1.982
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	152	126	129	135	136

**NORD/LB In- & Ausland mit Förderinstituten & Töchtern*

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Die wesentliche Herausforderung des Bankenmarktes dürfte in der makroökonomischen Entwicklung liegen, die insbesondere durch geopolitische und geldpolitische Entscheidungen beeinflusst werden wird. Unsichere Aussichten für die Weltwirtschaft aufgrund anhaltender Konflikte in Europa und im Nahen Osten sowie die zunehmenden Spannungen zwischen China und den USA könnten sich zudem auf die Kreditqualität niederschlagen. Auch die regulatorischen Anforderungen durch die Implementierung der endgültigen Basel-III-Regeln stellen mit Blick auf die Eigenkapitalanforderungen eine weitere Herausforderung dar. Nicht zuletzt durch die wachsende Bedeutung und den Einsatz von Artificial Intelligence (AI) im Bankengeschäft sind auch Cyber-Risiken künftig vermehrt im Blick zu behalten. Die Sicherstellung der Datensicherheit dürfte hohe Investitionen erforderlich machen. Nachdem das mehrjährige Transformationsprogramm NORD/LB 2024 per 31. Dezember 2024 erfolgreich abgeschlossen wurde, befindet sich die Bank nun in der Phase der strategischen Weiterentwicklung.

Die NORD/LB strebt unter Beibehaltung einer defensiven Risikopolitik eine Weiterentwicklung in den fünf definierten Geschäftsfeldern, der Infrastrukturfinanzierung, der gewerblichen Immobilienfinanzierung, dem Firmenkundengeschäft mit einem Schwerpunkt auf dem Norden, dem Privatkundengeschäft mit der BLSK und dem Private Banking sowie einem sehr spezialisierten Kapitalmarktgeschäft, insbesondere mit der Refinanzierung von Ländern und Institutionen, an. Zudem strebt sie eine Verbesserung der Effizienz und der Zukunftsfähigkeit der Bank an. Insbesondere das Thema Nachhaltigkeit wird dabei weiterhin eine große Rolle spielen. Die NORD/LB sieht sich als Bank der Energiewende und gestaltet den Wandel aktiv mit, indem sie ökologische (E), soziale (S) und unternehmerische (G) Verantwortung in ihren Finanzierungen verankert und ihre Kunden damit auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft begleitet.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Zuführungen des Landes		0	0	53.668	31.259	13.711

Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH

Anschrift:
Meinbrexener Straße 2
37699 Fürstenberg

Kontakt:
☏ 05271 401 0
✉ info@fuerstenberg-porzellan.de
@ www.fuerstenberg-porzellan.com

Gründung:
11.01.1747

Landesbeteiligung seit:
01.01.2019

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in TEUR	in %
FHL *(mittelbar fürs Land Niedersachsen)*	**1.504**	**98,00**
Landkreis Holzminden	31	2,00
Gesamt	**1.535**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Porzellanfabrik unter Fortführung der ehemaligen Herzoglich Braunschweigischen Porzellanfabrik zu Fürstenberg.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die Beteiligung des Landes dient grundsätzlich dazu, ein kulturhistorisch wertvolles Gut aufrecht zu erhalten. Dies führt gleichfalls zu einer regionalen Wirtschaftsförderung. Zudem stützen die Beteiligung und der Betrieb der Manufaktur den Erhalt von Arbeitsplätzen in einer eher strukturschwächeren Region.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

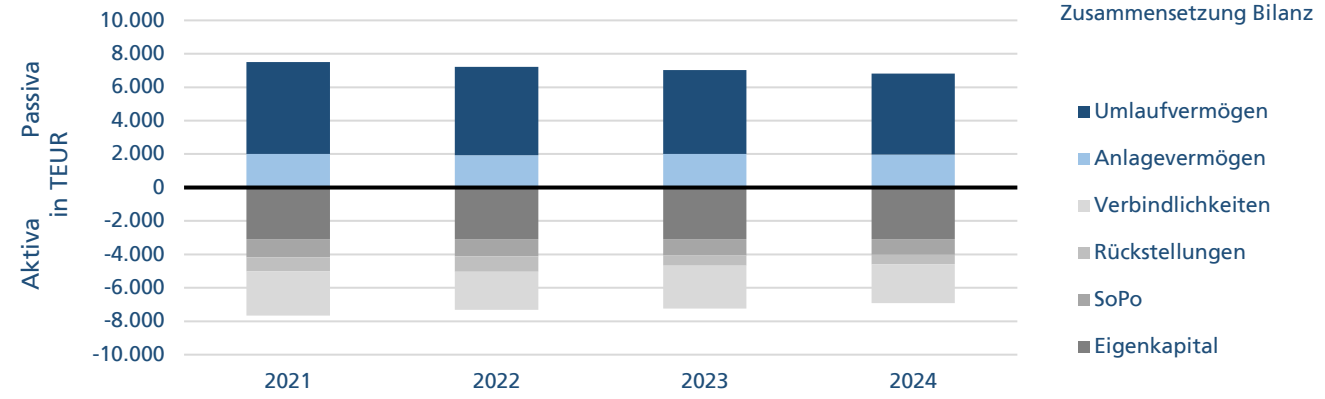
Name	*seit*	*Vergütung in 2024 in TEUR* *Gesamt*	*fest*	*variabel*
Abbe, Cornelia	01.04.2025	---	---	---
Ausgeschieden:	*bis*			
Neiß, André	30.04.2025	k.A.	k.A.	k.A.

AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Tegtmeyer-Dette, Sabine, Staatssekretärin (Vorsitzende)	Hagebölling, Lothar, Prof. Dr., (Stellv. Vorsitzender)
Boztug, Yasemin, Prof. Dr.	Ohrmann, Nicole
Brand Klemm, Thomas	Schünemann, Michael
Müller, Volker, Dr.	Zumbrock, Maike
Vergütung in 2024 in TEUR	5

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 0,32 Mio. EUR auf 6,92 Mio. EUR zurückgegangen, was im Wesentlichen auf die Verringerung des Umlaufvermögens (-206.000 EUR) zurückzuführen ist. Der Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an fertigen Erzeugnissen und Waren wurde verringert.
Vor dem Hintergrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages bleibt das Eigenkapital in seiner Höhe, trotz der erzielten Verluste, konstant. Der Sonderposten für Investitionszuschüsse, der durch Investitionskostenzuschüsse der NORD/LB im Rahmen der Modernisierung und Erweiterung der Zuwegung zum Manufaktur Werksverkauf gebildet wurde, verminderte sich planmäßig um 49.000 EUR.
Die Rückstellungen nahmen um 43.300 EUR ab, die Verbindlichkeiten um 228.700 EUR.



Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Bilanzsumme	**8.622**	**7.666**	**7.322**	**7.237**	**6.916**
Anlagevermögen	2.187	2.017	1.942	2.019	1.965
Umlaufvermögen	6.337	5.495	5.278	5.011	4.854
ARAP	98	154	102	207	98
Eigenkapital	3.088	3.088	3.088	3.088	3.088
Sonderposten	1.128	1.079	1.030	982	933
Rückstellungen	861	846	928	613	570
Verbindlichkeiten	3.544	2.653	2.275	2.554	2.325
PRAP	0	0	0	0	0

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Im Geschäftsjahr 2024 blieb das Jahresergebnis vor Verlustübernahme mit -3,82 Mio. EUR nahezu auf Vorjahresniveau, da Kosteneinsparungen in Material, Verwaltung und Vertrieb die gestiegenen Personalaufwendungen ausgleichen konnten. Der Verlust wird im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrags von der Fürstenberg Holding GmbH ausgeglichen.

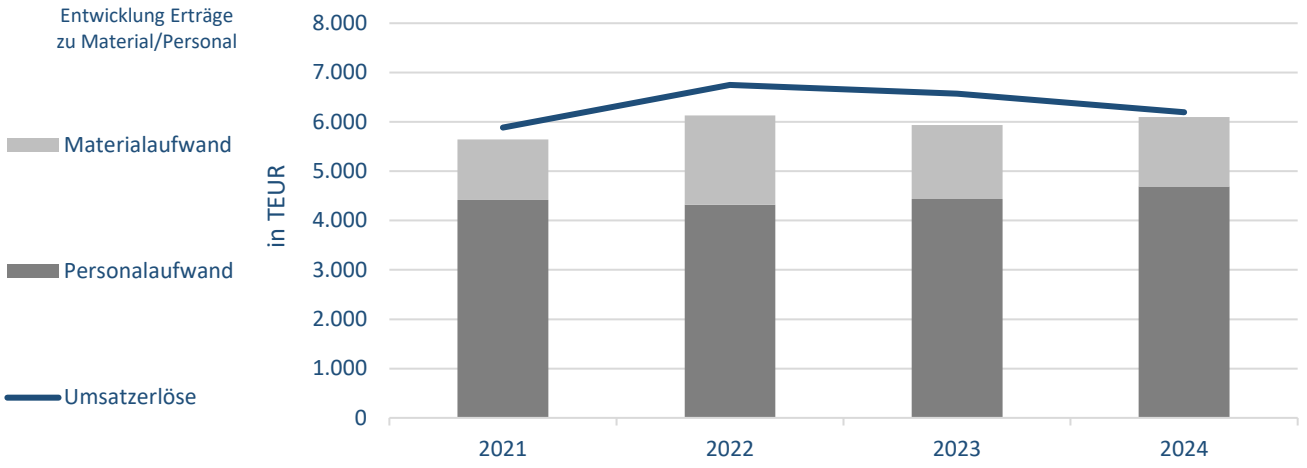
Gegenüber 2023 verminderten sich die Umsatzerlöse um 5,73 % (-0,38 Mio. EUR), bedingt durch eine zurückhaltende Kaufnachfrage im Luxusgütersegment. Zu 68 % entfallen die Umsatzerlöse auf den Inlandsumsatz und zu 32 % auf den Auslandsumsatz.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen 2024 bei 0,26 Mio. EUR und damit deutlich unter dem Vorjahreswert (0,46 Mio. EUR). Der Rückgang ist vor allem auf die im Jahr 2023 erfolgte teilweise Auflösung von Pensionsrückstellungen zurückzuführen.

Der Personalaufwand ist um 5,6 % gegenüber dem Vorjahr angestiegen, was sich durch die Besetzung von unbesetzten Stellen und Tarifsteigerungen begründet.

Die Materialaufwendungen sanken insgesamt um 6,0 % auf 1,41 Mio. EUR. Dieser Rückgang begründet sich einerseits auf geringere Produktionsmengen und damit verbundene geringere Betriebsstoffe, hauptsächlich Energie. Andererseits schlagen sich die gesunkenen Instandhaltungskosten nieder. Die Verwaltungskosten konnten um 2,7 % und die Vertriebskosten um 2,3 % verringert werden.

Die Abschreibungen sinken infolge verschobener Investitionen leicht ab. Zinsen und Steuern liegen auf Vorjahresniveau.



Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Umsatzerlöse	5.044	5.885	6.749	6.575	6.198
Bestandsveränderung unfertiger Leistungen	-158	-418	230	-98	-114
Sonstige betriebliche Erträge	2.585	283	248	463	262
Materialaufwand	973	1.226	1.811	1.502	1.412
Personalaufwand	4.243	4.417	4.318	4.435	4.687
Abschreibungen	234	238	206	168	153
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.056	3.359	3.635	4.356	3.833
Finanzergebnis	-42	-48	-48	-42	-40
Steuern	41	41	40	40	40
Erträge aus Verlustübernahme	1.119	3.578	2.830	3.604	3.820
Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Investitionen	TEUR	558	69	130	245	99
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	-3.926	-3.107	-2.857	-3.543	-3.576
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	84	79	76	78	79
davon Frauen	Anzahl	38	37	38	35	38
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	3	2	0	2	3
Eigenkapitalquote	%	35,8%	40,3%	42,2%	42,7%	44,7%
Materialaufwandsquote	%	19,3%	20,8%	26,8%	22,9%	22,8%
Personalaufwandsquote	%	84,1%	75,1%	64,0%	67,5%	75,6%
Verkaufte Stückzahlen	Anzahl	144.034	142.795	160.279	127.721	119.821

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Für das Geschäftsjahr 2025 wird von einem leicht gesteigerten Umsatz ausgegangen. Dabei stellen die Unsicherheiten hinsichtlich der Energiepreisentwicklung und der Stabilität der internationalen Märkte die größten Risikofaktoren dar. Zusätzlich bestehen branchenspezifische Risiken, wie die negative Entwicklung der Branchenkonjunktur.

Die Manufaktur strebt einen Wachstumskurs an. Insbesondere durch die neue Geschäftsführung sollen neue Zielgruppen und die internationalen Märkte noch zielstrebiger erschlossen werden, um die Umsatzziele zu erreichen. Hierzu sollen Marketingmaßnahmen intensiviert werden, aber auch eine Modernisierung des Unternehmens eingeleitet werden.

Das MUSEUM SCHLOSS FÜRSTENBERG wird von der Kulturgut Fürstenberg gGmbH betrieben. Neben einer Unterstützung für Sponsoringleistung, die seitens des MUSEUM SCHLOSS FÜRSTENBERG erbracht wird, leistet die Manufaktur aufgrund der geschlossenen Investitions- und Betreibervereinbarung einen Betriebskostenzuschuss, der das Ergebnis in entsprechender Höhe belastet.

Darüber hinaus entstehende Betriebsverluste werden ebenfalls von der Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH übernommen. Durch einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Fürstenberg Holding GmbH wird der Jahresfehlbetrag der Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH ausgeglichen und die Liquidität gesichert.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	0

Salzgitter AG

Anschrift:
Eisenhüttenstr. 99
38239 Salzgitter

Kontakt:
☏ 05341 2101
✉ pk@salzgitter-ag.de
@ www.salzgitter-ag.com

Gründung:
06.09.1858

Landesbeteiligung seit:
01.02.1998

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

AKTIONÄRE (Stand: 31.12.2024)

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in Mio. EUR	*in %*
Land Niedersachsen und mittelbar über HanBG	42,8	26,48
GP Günther Papenburg AG	48,5	29,99
Salzgitter AG (eigene Aktien)	16,2	10,00
Streubesitz	59,5	33,53
Gesamt	**161,6**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Die Erzeugung und Verarbeitung von Stahl und anderen Werkstoffen einschließlich der dabei anfallenden Nebenerzeugnisse, die Herstellung von industriellen Komponenten, Systemen und Anlagen, die Vornahme von Handelsgeschäften, das Erbringen von Dienstleistungen sowie der öffentliche Güter- und Personenverkehr.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Der Salzgitter-Konzern beschäftigt etwa 10.000 der konzernweit rund 24.500 Beschäftigten in Niedersachsen und ist damit einer der bedeutendsten Arbeitgeber des Landes. Seit der Börseneinführung der Salzgitter-Aktie im Juni 1998 ist die Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen GmbH Großaktionärin der Gesellschaft. Das Land hat großes Interesse an der unternehmerischen Eigenständigkeit des Salzgitter-Konzerns und damit verbunden an dem Bestand und der Entwicklung unter anderem der niedersächsischen Standorte des Konzerns.

VORSTAND

		Vergütung in 2024 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Groebler, Gunnar (Vors.)	17.05.2021	2.293	1.333	960
Dietze, Birgit	01.09.2024	286	243	43
Potrafki, Birgit	01.04.2024	780	660	119
Ausgeschieden:				
Name	*bis*			
Kieckbusch, Michael	31.12.2024	1.508	744	764
Becker, Burkhard	31.03.2024	2.155	1490	666

AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Wente, Heinz-Gerhard (Vorsitzender, bis 04.10.2025)	Urban, Hans-Jürgen, Prof. Dr. (Stellv. Vorsitzender)
Ackermann, Konrad	Knorre, Susanne, Prof. Dr.
Bloemers, Manuel	Kreuzer, Heinz
Brouzi, Ulrike	Markowski, Dirk
Cakir, Hasan	Papenburg, Klaus
Drouven, Bernd, Dr.	Piel, Anja
Gasse, Marco	Schindler, Joachim, Prof. Dr.
Handke, Gabriele	Seemann, Christine
Hardekopf, Karin	Spiller, Clemens
Heere, Gerald, Minister	Zapreva-Hennerbichler, Susanna, Dr.
Klingebiel, Frank	
Vergütung in 2024 TEUR insgesamt	1.632

Name	*Gez. Kapital in TEUR*	*Beteiligung in %*
Geschäftsbereich Stahlerzeugung		
Salzgitter Flachstahl GmbH, Salzgitter	259.902	100
Peiner Träger GmbH, Peine	99.735	100
Salzgitter Europlatinen GmbH, Salzgitter	4.886	100
Salzgitter Mannesmann Stahlservice GmbH, Karlsruhe	10.877	100
DEUMU Deutsche Erz- und Metall-Union GmbH, Peine	24.963	100
Geschäftsbereich Stahlverarbeitung		
Mannesmann Precision Tubes GmbH, Mühlheim an der Ruhr	136.680	100
Mannesmann Line Pipe GmbH, Siegen	19.838	100
Mannesmann Großrohr GmbH, Salzgitter	7.029	100
Ilsenburger Grobblech GmbH, Ilsenburg	231.039	100
Salzgitter Mannesmann Grobblech GmbH, Mühlheim an der Ruhr	21.965	100
Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH, Duisburg	357.443	30
EUROPIPE GmbH, Mühlheim an der Ruhr	124.974	50
Mannesmannröhren-Werk GmbH, Zeithain	14.665	100
Geschäftsbereich Handel		
Salzgitter Mannesmann Handel GmbH, Düsseldorf	121.744	100
Salzgitter Mannesmann Stahlhandel GmbH, Düsseldorf	22.892	100
Salzgitter Mannesmann International GmbH, Düsseldorf	45.112	100
Universal Eisen und Stahl GmbH	27.835	100
Geschäftsbereich Technologie		
KHS GmbH, Dortmund	303.964	100
Klöckner DESMA Elastomertechnik GmbH, Fridingen	5.167	100
Geschäftsbereich Beteiligungen / Konsolidierung		
Aurubis AG, Hamburg	1.995.040	29,99
Verkehrsbetriebe Peine-Salzgitter GmbH, Salzgitter	19.784	100
Hansaport Hafenbetriebsgesellschaft mbH, Hamburg	5.156	51
Salzgitter Automotive Engineering Beteiligungsgesellschaft mbH, Osnabrück	45.309	100
Salzgitter Digital Solutions, Salzgitter	3.152	100
Salzgitter Mannesmann Forschung GmbH, Salzgitter	804	100
Salzgitter Hydroforming GmbH & Co. KG, Crimmitschau	-3.365	100
Salzgitter Business Service GmbH, Salzgitter	1.049	100
RSE Grundbesitz und Beteiligungs-GmbH, Mühlheim an der Ruhr	90.453	100
Glückauf Immobilien GmbH, Peine	30	100

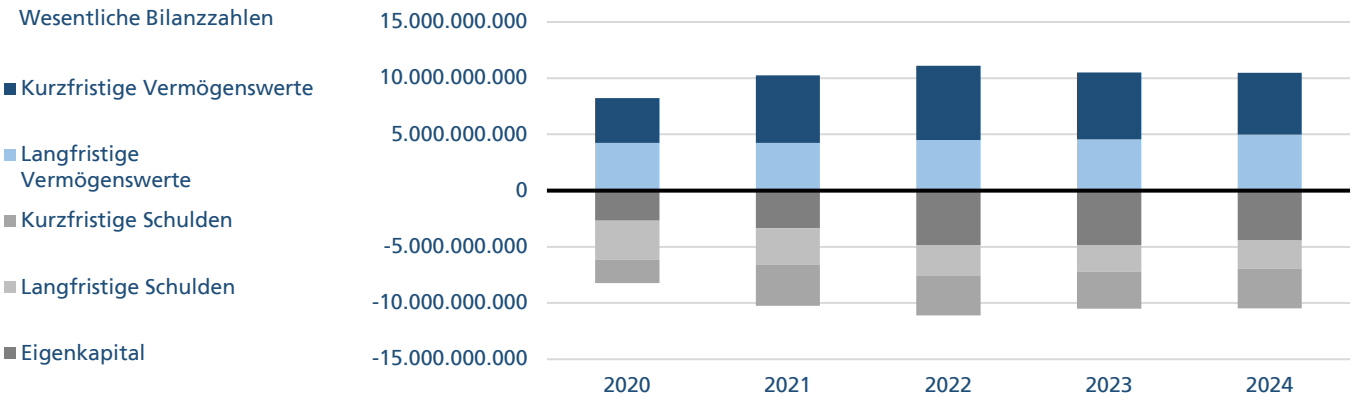
WESENTLICHE BILANZZAHLEN (KONZERN)

Das Gesamtvermögen des Konzerns bewegte sich mit 10.465 Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahres (2023: 10.502 Mio. EUR). Die Zunahme der langfristigen Vermögenswerte (+ 422 Mio. EUR) resultierte im Wesentlichen aus gestiegenen Anteilen an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen (+ 149 Mio. EUR) sowie der deutlichen Zunahme der Sachanlagen (+ 286 Mio. EUR). Die immateriellen Vermögenswerte verringerten sich leicht. Die getätigten Investitionen (899 Mio. EUR) übertrafen dabei die Abschreibungen (624 Mio. EUR) deutlich.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind im Vergleich zum Vorjahr stark gesunken (- 458 Mio. EUR). Dies ist insbesondere auf die gesunkenen Vorräte (- 126 Mio. EUR) und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (- 163 Mio. EUR) zurückzuführen.

Die Finanzmittel steigerten sich gegenüber dem Vorjahr um 63 Mio. EUR.

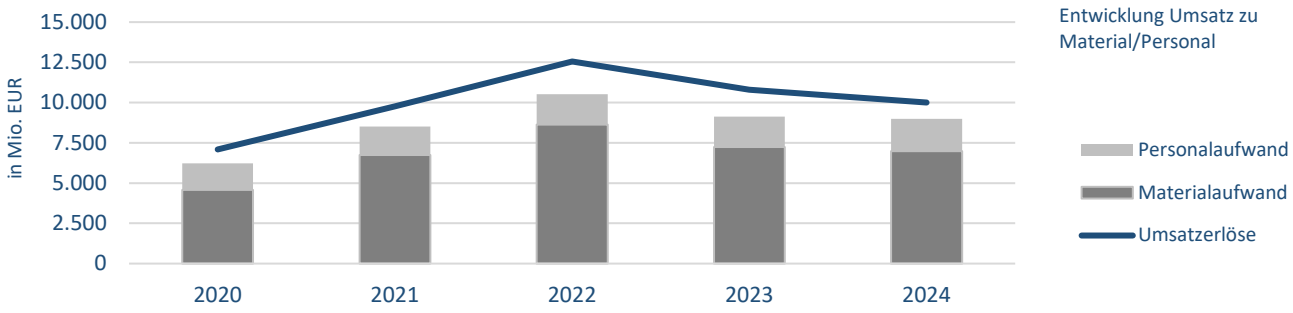
Mit 42,9 % Eigenkapitalquote (2023: 46,0 %) verfügt die Salzgitter AG weiterhin über eine solide bilanzielle Basis. Die langfristigen Schulden erhöhten sich um 131 Mio. EUR. Hierbei nahmen die langfristigen Finanzschulden (+ 105 Mio. EUR) und die latenten Ertragsteuerschulden (+ 56 Mio. EUR) im Vorjahresvergleich zu. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich ebenfalls zum Vorjahr (+ 218 Mio. EUR). Dies ist vornehmlich auf die kurzfristigen Finanzschulden (+ 350 Mio.EUR) zurückzuführen. Hierbei nahmen die kurzfristigen Vertragsverbindlichkeiten (- 39 Mio. EUR) sowie die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten (- 44 Mio. EUR) ab und kompensierten etwas die Zunahme der Finanzschulden.



Werte in Mio. EUR

	2020	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Bilanzsumme	**8.237**	**10.255**	**11.103**	**10.502**	**10.465**
Langfristige Vermögenswerte	4.245	4.250	4.510	4.570	4.992
davon immaterielle Vermögenswerte	223	217	206	207	174
davon Sachanlagen	2.201	2.051	2.211	2.389	2.675
davon Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.169	1.328	1.565	1.506	1.655
Kurzfristige Vermögenswerte	3.993	6.005	6.593	5.932	5.474
davon Vorräte	1.934	3.123	3.474	2.867	2.741
davon Forderungen aus LuL	924	1.453	1.544	1.222	1.059
davon Finanzmittel	621	742	988	940	1.002
Eigenkapital	2.679	3.357	4.850	4.835	4.449
Langfristige Schulden	3.476	3.247	2.704	2.353	2.485
davon Pensionsrückstellungen	2.299	2.179	1.619	1.668	1.638
davon sonstige Rückstellungen	267	268	272	204	202
davon Finanzschulden	749	622	579	360	465
Kurzfristige Schulden	2.082	3.651	3.549	3.314	3.532
davon sonstige Rückstellungen	210	263	246	239	292
davon Finanzschulden	488	893	1.119	941	1.290
davon Verblk. aus LuL	802	1.729	1.332	1.248	1.291
davon sonstige Verblk.	303	376	381	290	246

Das Geschäftsjahr 2024 war geprägt von der verhaltenen wirtschaftlichen Entwicklung in Europa und insbesondere der im zweiten Jahr in Folge ausbleibenden Konjunkturerholung in Deutschland. Das von hohen Importen sowie nicht wettbewerbsfähigen Energiekosten gekennzeichnete wirtschaftliche Umfeld belastete den Geschäftsverlauf der stahlnahen Aktivitäten der Salzgitter AG.
Positive Ergebnisbeiträge erzielten dagegen der Geschäftsbereich Technologie und die Beteiligung an der Aurubis AG.



Der Außenumsatz des Konzerns reduzierte sich aufgrund gesunkener Durchschnittserlöse für Stahlerzeugnisse sowie einer schwachen Auftragslage im Bereich Stahlverarbeitung auf 10.011,7 Mio. Euro (Vj: 10.790,5 Mio. Euro). Das Vorsteuerergebnis verringerte sich auf -296,2 Mio. Euro (Vj: 238,4 Mio. Euro). Im Ergebnis sind 406 Mio. Euro Aufwendungen für Restrukturierungen, Impairments und sonstige Rückstellungen berücksichtigt.
Ergebnisstützend wirkten 184 Mio. Euro Beitrag der nach der Equity-Methode ausgewiesenen Beteiligung an der Aurubis AG (Vj: 40 Mio. Euro) und der Beitrag des Geschäftsbereichs Technologie, der ein Rekordjahr verzeichnete.
Ergebnisstützende Maßnahmen in Ergänzung zum etablierten Ergebnisverbesserungsprogramm "Performance 2026" zeigten ebenso Wirkung. Aus -348 Mio. Euro Nachsteuerresultat (Vj: 204 Mio. Euro) errechnen sich -6,51 Euro Ergebnis je Aktie (Vj: 3,70 Euro). Die Nettofinanzposition verringerte sich insbesondere aufgrund höherer durch Investitionen getriebene Finanzschulden spürbar auf -574 Mio. Euro (Vj: -214 Mio. Euro) bei weiterhin solider Eigenkapitalquote von 42,5%.
Im Geschäftsjahr 2024 lag ein Fokus auf der Stabilisierung der Ergebnis- und Finanzlage des Konzerns. Zugleich wurde die Umsetzung des Transformationsprogramms SALCOS® vorangetrieben und wichtige Meilensteine bei der Vermarktung von grünem Stahl erreicht.

Werte in Mio. Euro	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Umsatzerlöse	7.091	9.767	12.553	10.791	10.012
Bestandsveränderungen / Aktivierte Eigenleistungen	-158	523	250	-171	138
Sonstige betriebliche Erträge	345	549	985	672	540
Materialaufwand	4.579	6.746	8.639	7.246	6.975
Personalaufwand	1.654	1.770	1.883	1.888	2.016
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	295	508	306	322	624
Sonstige betriebliche Aufwendungen	937	1.222	1.822	1.584	1.437
Finanzergebnis	-9	114	108	-13	67
Ergebnis der gewöhnlichen Geschaftstätigkeit	-196	706	1.246	239	-296
Steuern	78	120	160	34	52
Ergebnis nach Steuern	**-274**	**586**	**1.086**	**204**	**-348**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Investitionen	Mio. EUR	411	367	475	583	899
Cashflow laufendes Geschäft	Mio. EUR	18	329	597	892	408
Gesamtbelegschaft zum 31.12.	Anzahl	24.416	24.255	24.569	25.183	24.473
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	1.020	1.041	1.048	1.096	1.118
davon Stammbelegschaft	Anzahl	22.622	22.356	22.622	23.138	22.381
davon Frauen	Anzahl	2.318*	2.264*	3.034	3.134	3.115
Rohstahlerzeugung	Tsd. T	6.033	6.749	6.109	5.709	6.391
Ausschüttungen an HanBG	Tsd. EUR	0	0	11.934	15.912	7.200

*Erfassung nur für Inland

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Der Salzgitter-Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2025 in einem von geo- und handelspolitischen Konflikten sowie einer weiterhin geringen konjunkturellen Dynamik geprägten Umfeld -83,8 Mio. Euro Vorsteuerresultat.

Der Außenumsatz des Salzgitter-Konzerns reduzierte sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025 auf 4.664,7 Mio. Euro und lag damit spürbar unter dem Vorjahreswert von 5.243,2 Mio. Euro. Dabei lieferten der Geschäftsbereich Technologie sowie die at-equity einbezogene Beteiligung an der Aurubis AG (71,5 Mio. Euro; 1. Halbjahr 2024: 70,6 Mio. Euro) deutlich positive Ergebnisbeiträge, während sich in den Resultaten der Geschäftsbereiche Stahlerzeugung und Stahlverarbeitung, die sehr herausfordernden politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen widerspiegeln. Das signifikant verringerte Ergebnis vor Steuern von -83,8 Mio. Euro (H1 2024: +11,5 Mio. Euro) enthält -79,9 Mio. Euro Belastungen aus der Stichtagsbewertung von Derivatepositionen sowie Einmaleffekte i.H.v. -10,0 Mio. Euro. Aus dem Ergebnis nach Steuern von -88,9 Mio. Euro (H1 2024: -18,6 Mio. Euro) errechnet sich ein Ergebnis von -1,68 Euro je Aktie (H1 2024: -0,40 Euro) sowie eine -1,6 %-ige Verzinsung des eingesetzten Kapitals (H1 2024: 1,9 %).

Die Nettofinanzposition verringerte sich mit -788,8,3 Mio. Euro um nahezu 107 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (H1 2024: -681,4 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote reduzierte sich auf weiterhin äußerst solide 42,2 % (H1 2024: 45,6%).

Bei einer verzögerten Erholung der Stahlnachfrage in der zweiten Jahreshälfte und einem politisch und wirtschaftlich anhaltend volatilen Umfeld rechnet der Konzern unter Berücksichtigung insbesondere der Effekte aus dem Ergebnisverbesserungsprogramm und weiterer Restrukturierungsmaßnahmen für das Geschäftsjahr mit einem Umsatz zwischen 9,0 und 9,5 Mrd. Euro und einem EBITDA zwischen 300 und 400 Mio. Euro. Dabei wird ein Vorsteuerresultat zwischen -100 Mio. Euro und 0 Euro sowie eine leicht über dem Vorjahresniveau liegende Rendite auf das eingesetzte Kapital erwartet. Die Gesamtsituation der Salzgitter AG ist anhaltend durch makroökonomische Unsicherheiten geprägt. Die Salzgitter AG setzt dabei weiter auf ein konsequentes Kosten- und Performance-Management. Zudem wird der Weg der Dekarbonisierung mit der Umsetzung der Stufe 1 des Projekts SALGOS zuverlässig weiterverfolgt.

Dabei erlaubt es insbesondere die Modularität von SALCOS auch in einem angespannten Marktumfeld zur richtigen Zeit die notwendigen Investitionsentscheidungen zu treffen. Herausfordernd für den Konzern bleibt die Volatilität auf den Rohstoff- und Energiemärkten. Trotz der eingeschränkten Sichtbarkeit in einigen Bereichen bestanden zum Berichtszeitpunkt keine Risiken, die den Fortbestand des Salzgitter-Konzerns gefährden könnten.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass der Salzgitter-Konzern mit seiner breiten Aufstellung und ausgewogenen finanziellen Basis für herausfordernde Phasen weiter gut gerüstet ist.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Ausschüttungen* ans Land	0	0	0,3	0,4	0,2

**Der Großteil der Ausschüttungen erfolgt an die HanBG.*

Toto-Lotto Niedersachsen GmbH

Anschrift:
Am TÜV 2 + 4
30519 Hannover

Kontakt:
☏ 0511 8402 0
✉ info@lotto-niedersachsen.de
@ www.lotto-niedersachsen.de

Gründung:
27.03.1956

Landesbeteiligung seit:
01.01.2019

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in TDM	*in %*
FHL *(mittelbar fürs Land Niedersachsen)*	**9.970**	**49,85**
TLN Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	9.970	49,85
LandesSportBund Niedersachsen e.V.	30	0,15
Niedersächsischer Fußballverband e.V.	30	0,15
Gesamt	**20.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist das gewerbsmäßige Veranstalten öffentlicher Glücksspiele, bei denen einer Mehrzahl von Personen die Möglichkeit eröffnet wird, nach einem bestimmten Plan gegen ein bestimmtes Entgelt die Chance auf einen Geldgewinn (Lotterie) oder Sachen oder andere geldwerte Vorteile (Ausspielung) zu erlangen oder bei denen eine zu festen Quoten auf den Ausgang von Sportereignissen oder Abschnitten von Sportereignissen abgeschlossen wird (Sportwetten). Die Gesellschaft ist auch zu anderweitiger wirtschaftlicher Betätigung und zur Erledigung von zugehörigen Nebenaufgaben befugt.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Der Glücksspielstaatsvertrag (GlüStV) verfolgt fünf gleichrangige Ziele. Diese sind u. a. das Entstehen von Glücksspielsucht zu verhindern, durch ein begrenztes Glücksspielangebot den natürlichen Spieltrieb der Bevölkerung in geordnete und überwachte Bahnen zu lenken, den Jugend- und Spielerschutz zu gewährleisten, die ordnungsgemäße Spieldurchführung sicherzustellen, die Spielerinnen und Spieler vor betrügerischen Machenschaften zu schützen, Folge- und Begleitkriminalität abzuwehren sowie Gefahren für die Integrität des sportlichen Wettbewerbs vorzubeugen.

Die Länder haben zur Erreichung dieser Ziele die ordnungsrechtliche Aufgabe, ein ausreichendes Glücksspielangebot sicher zustellen. Die Länder können diese öffentliche Aufgabe durch juristische Personen des öffentlichen Rechts oder durch privatrechtliche Gesellschaften, an denen juristische Personen des öffentlichen Rechts unmittelbar oder mittelbar maßgeblich beteiligt sind, erfüllen. Mittels der Toto-Lotto Niedersachsen GmbH als privatrechtlicher Gesellschaft stellt das Land insoweit den gesetzgeberischen Auftrag sicher.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2024 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Holthaus, Axel	01.10.2013	k.A.	k.A.	k.A.
Osthoff, Sven	01.05.2014	k.A.	k.A.	k.A.

AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Diers, Birgit (Vorsitzende)	Oltersdorf, Bert
Mönnecke, Guido (stellv. Vorsitzender)	Pfeilsticker, Lars
Jann, Jens	Prentzell, Thorben
Kirsch, Stephan	Rawe, Reinhard
Maiß, Jürgen, Dr.	Voth, Stefan
Vergütung in 2024 in TEUR	52

BETEILIGUNGEN

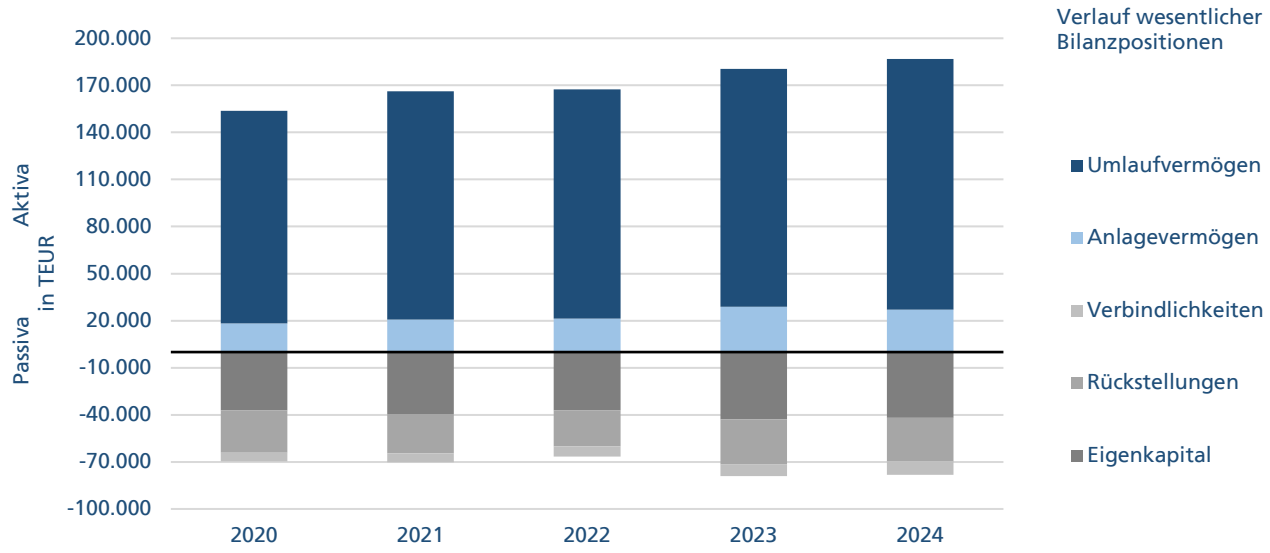
Name	*Gez. Kapital in TEUR*	*Beteiligung in %*
Nordwestdeutsche Lotteriegesellschaft mbH, Hannover	26	100

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2024 in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen insgesamt 27 Mio. € investiert. Ein Investitionsschwerpunkt lag auf Ausgaben für IT-Projekte und betraf insbesondere die Weiterentwicklung und Stärkung des Eigenvertriebs im Internet. Weiterhin wurden wesentliche Investitionen für die Modernisierung des Verwaltungsgebäudes getätigt. Den Investitionen stehen im Geschäftsjahr 2024 Abschreibungen in Höhe von 2,5 Mio. € gegenüber.

Die Investitionen des Geschäftsjahrs waren wie in den Vorjahren innenfinanziert.

Zum Bilanzstichtag stehen liquiden Mitteln sowie kurzfristigen Forderungen in Höhe von insgesamt 157,4 Mio. € (Vorjahr: 149,8 Mio. €) kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne Ausschüttungsvorschlag) und Rückstellungen in Höhe von 135,5 Mio. € (Vorjahr: 127,0 Mio. €) gegenüber.



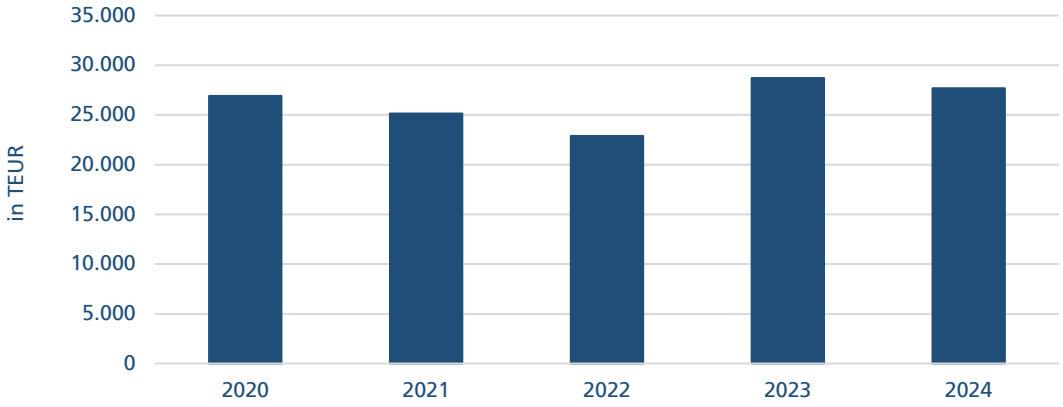
Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Bilanzsumme	**154.669**	**166.860**	**168.603**	**181.752**	**188.037**
Anlagevermögen	18.322	20.807	21.357	28.982	27.125
Umlaufvermögen	135.353	145.359	145.995	151.549	159.672
ARAP	993	694	1.251	1.221	1.239
Eigenkapital	37.248	39.476	37.208	42.999	41.911
Rückstellungen	26.895	25.128	22.895	28.719	27.674
Verbindlichkeiten	5.438	5.574	6.453	7.376	8.610
PRAP	11.782	11.155	10.639	11.578	10.547

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Im Geschäftsjahr 2024 hat die Gesellschaft Spieleinsätze, die den wesentlichen Bestandteil der Umsatzerlöse ausmachen, in Höhe von 892,4 Mio. Euro erzielt. Im Vergleich zum Jahr 2024 eine Steigerung um nominal rund 33 Mio. Euro bzw. 3,97%.

Der Anstieg resultiert maßgeblich aus einer positiven Entwicklung bei Eurojackpot, getrieben durch Hochjackpotphasen. Die kompensatorisch wirkenden geringeren Spieleinsätze bei Lotto 6aus49 und BINGO! konnten das positive Umsatzwachstum nicht bremsen.

Jahresergebnis



** vor Abzug von Lotterie- und Sportwettensteuern*

Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Umsatzerlöse*	842.131	861.147	855.714	903.617	936.567
Umsatzbezogene Aufwendungen	0	710.929	726.411	723.666	762.181
Sonstige betriebliche Erträge	3.361	822	735	1.257	1.297
Materialaufwand	2.949	3.425	3.111	3.299	3.536
Personalaufwand	11.648	11.578	11.940	11.892	12.657
Abschreibungen	2.738	2.897	3.149	3.833	4.485
Sonstige betriebliche Aufwendungen	75.761	77.343	78.021	80.776	83.478
Finanzergebnis	652	414	618	2.690	4.065
Ertragsteuern und sonstige Steuern	15.224	15.602	14.284	16.863	16.757
Jahresergebnis	**26.895**	**25.128**	**22.895**	**28.719**	**27.674**

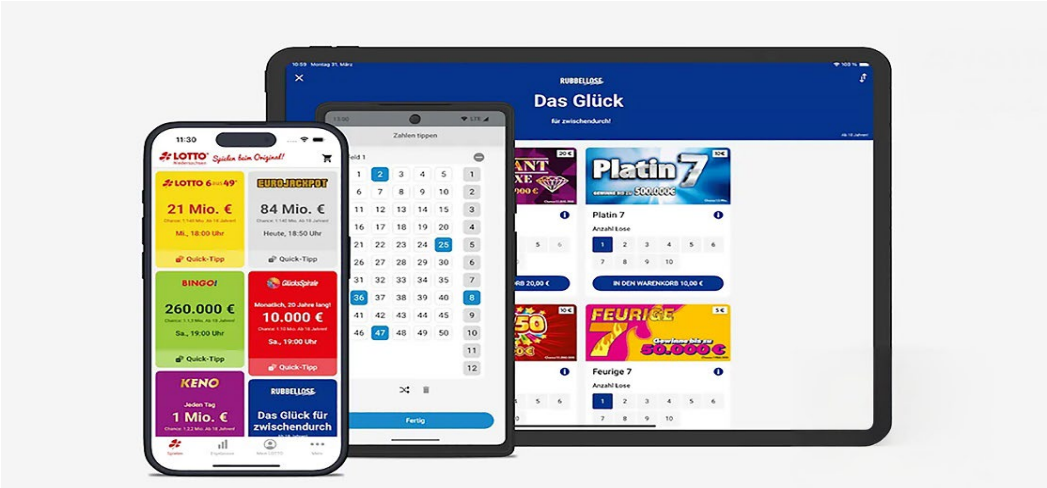
WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Investitionen	TEUR	4.275	5.459	3.862	11.580	2.662
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	41.757	38.139	29.236	34.387	35.729
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	165	163	158	162	161
davon Frauen	Anzahl	81	79	80	81	78
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	5	9	10	9	12
Betrieblicher Rohertrag	TEUR	131.202	134.736	132.048	141.437	143.224
Spieleinsätze	TEUR	799.205	818.203	813.659	858.263	892.375
Umsatzabhängige Abgaben*	TEUR	332.245	327.289	333.293	349.144	362.094
Gewinnausschüttungen	TEUR	394.165	383.640	390.373	413.036	431.249
Ausschüttung an FHL	TEUR	10.710	11.416	12.544	11.429	14.338

**Glücksspielabgabe, Zweckerträge, Lotterie- und Sportwettensteuern*

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Die Gesellschaft geht auf Basis der aktuellen und zukünftigen erwarteten rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie der geplanten Maßnahmen für das Jahr 2025 von einem gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 geringfügig geringeren Umsatzniveau aus. Die Planung basiert hierbei auf der wesentlichen Annahme, dass die in den letzten Jahren deutlich gestiegenen Verbraucherpreise (Belastung der privaten Konsumbudgets) sowie die konjunkturelle Eintrübung wie bisher keinen wesentlichen negativen Einfluss auf die Umsatzentwicklung der TLN haben.
Der weitere zeitgemäße Ausbau und die Stärkung des Eigenvertriebs im Internet unter Berücksichtigung der glücksspielrechtlichen Vorgaben aus der Umsetzung des GlüStV 2021 wird ein zentraler Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit im Jahr 2025 sein. Aber auch der terrestrische Vertrieb und die kontinuierliche Verbesserung des (bestehenden) Produktangebots werden als Strategiefelder weiterhin von zentraler Bedeutung sein.
Die Gesellschaft plant aufgrund der bekannten und geplanten Eckdaten für das Jahr 2025 ein positives Jahresergebnis mit einem im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 aber merklich geringerem Jahresüberschuss infolge des geringeren Rohertrags.



LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	0

ZESAR - Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten

Anschrift:
Gustav-Heinemann-Ufer 74c
50968 Köln

Kontakt:
@ www.zesargmbh.com

Gründung:
16.12.2010

Landesbeteiligung seit:
16.12.2010

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in EUR	*in %*
Land Niedersachsen	**3.125**	**12,50**
Freistaat Bayern	3.125	12,50
Land Nordrhein-Westfalen	3.125	12,50
Land Rheinland-Pfalz	3.125	12,50
Verband der privaten Krankenversicherung	12.500	50,00
Gesamt	**25.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Wahrnehmung der Aufgabe der zentralen Stelle gemäß § 2 AMRabG für den Einzug der nach diesem Gesetz den Unternehmen der privaten Krankenversicherung, den Trägern der Kosten in Krankheits-, Pflege- und Geburtsfällen nach beamtenrechtlichen Vorschriften und den sonstigen Trägern nach § 1 Absatz 2 dieses Gesetzes zu gewährende Abschläge für Arzneimittel.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Ohne die Gründung der Gesellschaft wäre es keiner begünstigten Stelle möglich, an den im Gesetz über Rabatte für Arzneimittel verankerten Rabattregeln zu partizipieren und damit eine Haushaltsentlastung zu erreichen. Die direkte Beteiligung des Landes Niedersachsen gewährleistet eine angemessene Einflussnahme auf die inneren Strukturen der Gesellschaft, einschließlich der sich daraus ergebenden Betriebskosten und auf die nach dem Gesetz über Rabatte für Arzneimittel mit den Spitzenorganisationen der pharmazeutischen Unternehmen sowie mit dem Bundesverband der Apotheker zu schließenden Vereinbarungen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2024 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Hälker, Christian	01.01.2011	40,1	40,1	0
Mierisch, Marc	01.01.2025	---	---	---

Ausgeschieden:

Name	*bis*			
Schnitzler, Andreas	31.12.2024	40,1	40,1	0

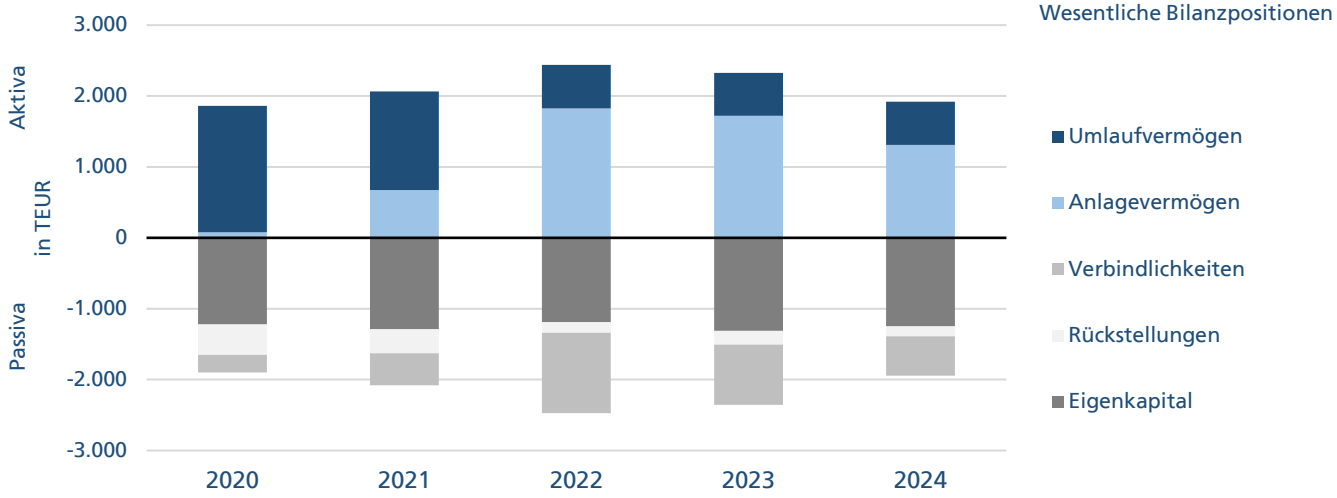
AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Biederbick, Annabritta (Vorsitzende)	Patt, Joachim
Lehrich, Uwe, Dr. (stellv. Vorsitzender)	Reuther, Florian
Grale, Johannes	Rogosch, Stephanie
Hoffmann, Wolfgang	Schwaiger, Johann
Lehrich, Uwe	Trierweiler, Tobias

Vergütung in 2024 in TEUR	0

Die Bilanzsumme reduziert sich um 0,4 Mio. EUR auf 1,9 Mio. EUR.
Auf der Aktivseite lässt sich dies als Folge der Abschreibung auf das neue SAP-System erklären. Die Liquidität war zu jedem Zeitpunkt sichergestellt.
Der Rückgang der sonstigen Vermögensgegenstände (-127.000 EUR) resultiert aus erfolgten Steuerrückerstattungen.
Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital auf 1,3 Mio. EUR (+132.000 EUR) erhöht, da das positive Jahresergebnis aus 2023 in die Gewinnrücklage eingestellt worden ist.
Die sonstigen Rückstellungen verminderten sich auf 139.000 EUR (-56.000 EUR), Hauptursache ist ein verminderter Ansatz von Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (-40.000 EUR).
Die Verbindlichkeiten haben sich um rd. 300.000 EUR verringert, da ein in 2024 endfälliges Darlehen vollständig getilgt werden konnte.

Wesentliche Bilanzpositionen



Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Bilanzsumme	**1.898**	**2.079**	**2.471**	**2.354**	**1.944**
Anlagevermögen	80	674	1.825	1.723	1.309
Umlaufvermögen	1.782	1.389	614	602	609
ARAP	36	16	32	28	26
Eigenkapital	1.223	1.288	1.189	1.313	1.249
Rückstellungen	425	341	152	195	139
Verbindlichkeiten	249	449	1.130	846	556

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Umsatzerlöse in Höhe von 3,0 Mio. EUR resultieren aus der für den Einzug der Arzneimittelabschläge anfallenden Transaktionsgebühr (2,1 Mio. EUR) sowie aus Gebühren aus dem elektronischen Austauschverfahren für parenterale Zubereitungen (1,0 Mio. EUR). Im Vergleich zum Vorjahr ist die Gesamtleistung um rd. 128.000 EUR zurückgegangen. Ursächlich hierfür war der Rückgang bei den Datenanlieferungen durch die Kooperationspartner und somit niedrigeren Umsätzen aus den Transaktionsgebühren.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 45.000 EUR bestehen zum größten Teil aus den Erstattungen aus dem Aufwendungsausgleichsgesetz in Höhe von 36.000 EUR.

Die Ertragslage ist nach wie vor wesentlich vom Aufwand für die technischen Systeme (Abschreibungen und IT-Aufwände) sowie dem Aufwand für das dafür notwendige Personal geprägt. Zusammengefasst entspricht dies rd. 71 % der Gesamtaufwendungen.

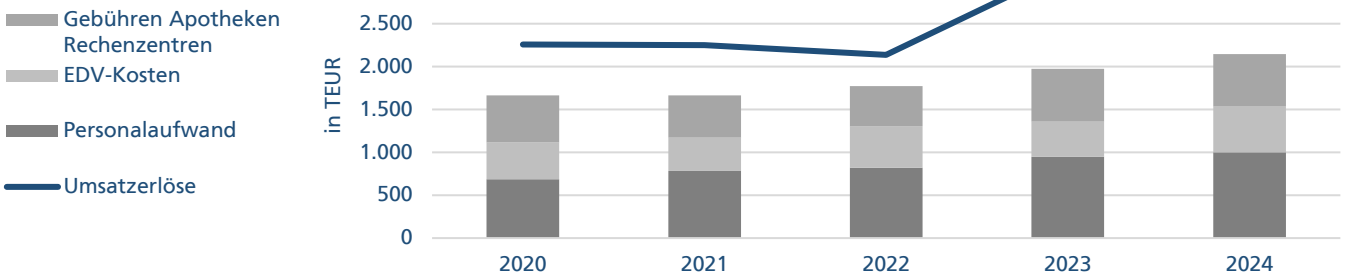
Die Personalkosten i.H.v. 1,0 Mio. EUR sind durch das für den operativen Betrieb notwendige Personal begründet.

Der in 2021 begonnene Umstieg auf ein neues SAP-System ist im Frühjahr 2023 erfolgreich abgeschlossen worden. Die Abschreibungsdauer ist mit fünf Jahren angesetzt worden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 1,7 Mio. EUR auf annähernd gleich hohen Niveau. Hervorzuheben ist die Reduzierung des Aufwandes für Wartungskosten im Bereich Hard- und Software.

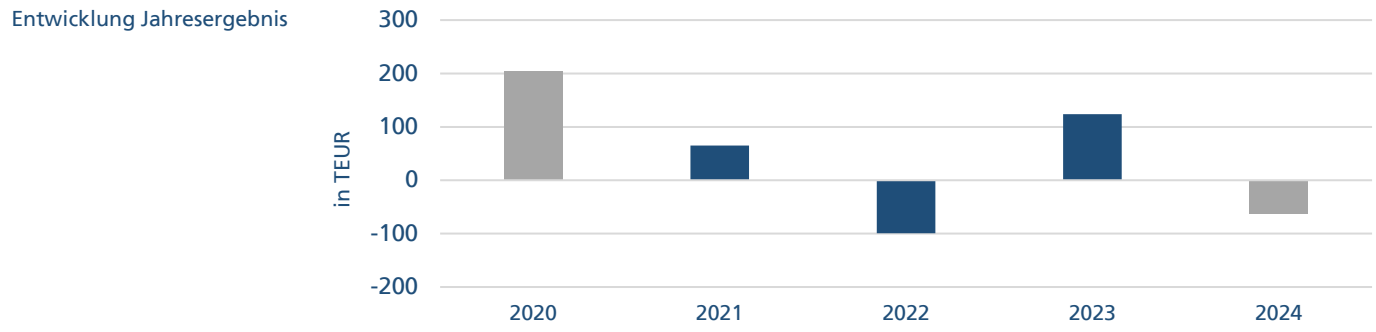
Entsprechend dem Ergebnisverwendungsvorschlag soll der Jahresfehlbetrag in Höhe von 63.000 EUR der Gewinnrücklage entnommen werden.

Entwicklung Umsatz zu Material/Personal



Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Umsatzerlöse	2.259	2.250	2.137	3.152	3.025
Sonstige betriebliche Erträge	35	58	49	44	45
Personalaufwand	686	785	819	946	1.002
Abschreibungen	79	43	28	352	414
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.229	1.384	1.434	1.746	1.717
davon EDV-Kosten	429	385	487	411	533
davon Gebühren Apotheken Rechenzentren	548	494	467	617	613
Finanzergebnis	1	0	-4	-17	-12
Steuern	97	32	0	12	-12
Jahresergebnis	**204**	**65**	**-99**	**124**	**-63**

Entwicklung Jahresergebnis



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Datensatzanlieferungen	Anzahl in Tsd.	32.104	27.152	25.042	28.862	28.359
Transaktiongebühr je Datensatz	EUR	0,050	0,055	0,055	0,075	0,075
Investitionen	TEUR	0	637	1.179	251	0
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	479	283	486	85	437
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	17	17	14	16	16
davon Frauen	Anzahl	8	8	9	10	11
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	1	1	1	1	1

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen nach dem Gesetz über Rabatte für Arzneimittel (AMRabG) ist auch in Zukunft mit einer gesicherten Inanspruchnahme der Leistungen der Gesellschaft zu rechnen.
Für das Wirtschaftsjahr 2025 wird mit einer Anlieferung von rd. 28 Mio. Datensätzen geplant. Die Transaktionsgebühr verbleibt bei 0,075 EUR pro Datensatz.
Die als weiterer Geschäftszweig bereits seit 2021 geplante Einführung des DRG-Datenaustausches mit den Krankenhäusern musste aufgrund technischer Probleme der potentiellen Teilnehmer verschoben werden. Der neue Starttermin wurde auf den 01.09.2025 festgelegt.
Insgesamt wird für 2025 mit einem Verlust von 389 TEUR geplant. Dieser kann aber durch die bestehenden Gewinnrücklagen aufgefangen werden. Die Gesellschaft kommt damit ihrem satzungsgemäßen Auftrag zur Kostendeckung nach.

Wesentliche betriebliche Risiken bestehen in den Bereichen Finanzierung, Ausfall der EDV, der Datensicherung sowie Personalvakanzen. Die Finanzierungsrisiken bestehen maßgeblich aus den Planungsunsicherheiten hinsichtlich der Menge der eingereichten rabattierfähigen Rezeptdaten. Bleibt diese hinter den Planungen zurück, können sich daraus Kostenunterdeckungen ergeben. Dieses Risiko wird durch die noch bestehende Kapitalrücklage minimiert und könnte dadurch aufgefangen werden.
Die weitestgehend automatische Verarbeitung und die damit verbundene Systemabhängigkeit sind mit operativen Ausfallrisiken behaftet. Zur Sicherstellung des Geschäftsbetriebes wurden entsprechende Support- und Wartungsverträge abgeschlossen.
Um das Risiko mangelnder Datensicherung entgegenzuwirken, wurde ein Datensicherungskonzept entwickelt und regelmäßig evaluiert. Dabei wird die Datenbank stündlich gesichert und Wochen-, Monats- und Jahressicherungen bei einem externen Dienstleister für Archivmanagement-Leistungen gelagert. Für die operativen Abrechnungssysteme werden einmal pro Jahr Überprüfungen der Rücksicherungsmechanismen durchgeführt, um gewährleisten zu können, dass die Datensicherung wie vorgesehen funktioniert.
Insgesamt ist die Belastung der Mitarbeiter durch die sich zunehmend vergrößernden Aufgabenstellungen auf einem bedenklich hohen Niveau. Ausfälle können nahezu nicht kompensiert werden. Daher hat der Aufsichtsrat auf den Vorschlag der Geschäftsführung eine Erweiterung des Personalstammes beschlossen, deren Umsetzung auch im laufenden Geschäftsjahr weiter verfolgt wird.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Zuführungen des Landes		0	0	0	0	0

4. Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung

Teil 03

a) InphA GmbH – Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik 117

InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik

Anschrift:

Emil-Sommer-Str. 7

28329 Bremen

Kontakt:

☏ 0421 43610

✉ mail@inpha.de

@ www.inpha.de

Gründung:

31.10.1995

Landesbeteiligung seit:

31.10.1995

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in EUR	*in %*
Land Niedersachsen	**6.400**	**16,67**
Freie und Hansestadt Hamburg	6.400	16,67
Freie und Hansestadt Bremen	6.400	16,67
Land Hessen	6.400	16,67
Land Schleswig-Holstein	6.400	16,67
Land Saarland	6.400	16,67
Gesamt	**38.400**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Untersuchungen von Arznei- und Medizinprodukten, die im Rahmen der Überwachung nach dem Arzneimittelgesetz im Zuständigkeitsbereich der Gesellschafter anfallen, sowie die damit verbundene Tätigkeiten (sog. Sparte 1-nichtwirtschaftlicher Bereich).

Außerdem ist die Gesellschaft seit 2013 berechtigt, Auftragsuntersuchungen gegen kostendeckendes Entgelt für Einrichtungen anderer Länder, des Bundes oder der europäischen Gemeinschaften durchzuführen (sog. Sparte 2 - wirtschaft-

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die Arzneimitteluntersuchung ist in Deutschland Aufgabe der Länder.
Die InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik (InphA) gehört zur kritischen Infrastruktur und ist ein wichtiger Bestandteil für das staatliche Gemeinwesen. Das Land benötigt zur Gewährleistung der Arzneimittelsicherheit im Rahmen des staatlichen Überwachungsauftrages Kapazitäten im Bereich der Arzneimitteluntersuchung (Richtlinie 2001/83/EG).
Die Gesellschaft ist Teil der Norddeutschen Kooperation auf verschiedenen Gebieten des Gesundheitswesens und wurde 1995 von den vier Ländern Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen gegründet. 2001 bzw. 2002 sind das Land Hessen und das Saarland der Gesellschaft beigetreten.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2024 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Burchardt, Annette, Dr.	01.10.2023	129,8	---	---

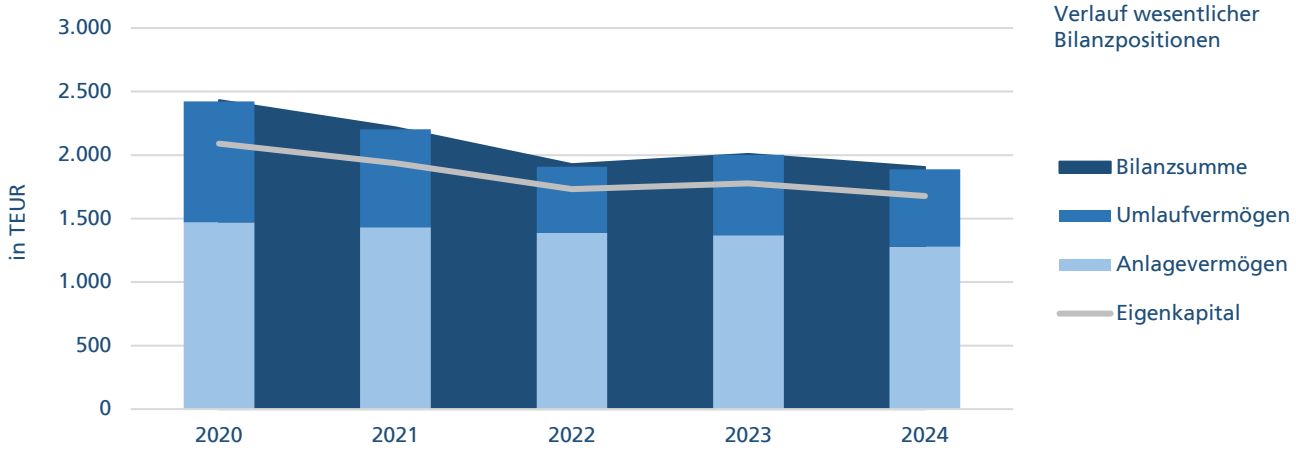
AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Friederichs, Susanne (Vorsitzende)	Müller-Wilckens, Jennifer
Föh, Jörg, Dr.	Passow, Susanne
Heinen, Alexandra	Sydow, Stefan
Vergütung in 2024 in TEUR	0

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Anlagendeckung der InphA GmbH ist mit einem Deckungsgrad I von 131 % sehr gut, da das Eigenkapital das Anlagevermögen vollständig finanziert. Die Steigerung des Deckungsgrads resultiert aus einem Rückgang des Anlagevermögens. Die liquiden Mittel sind ausreichend, um das kurzfristig fällige Fremdkapital zu decken.

Werte in TEUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Bilanzsumme	**2.433**	**2.218**	**1.928**	**2.009**	**1.906**
Anlagevermögen	1.470	1.432	1.386	1.369	1.277
Umlaufvermögen	954	772	523	633	611
ARAP	9	14	18	7	17
Eigenkapital	2.090	1.937	1.731	1.778	1.678
Rückstellungen	162	162	128	96	119
Verbindlichkeiten	120	85	51	116	109
PRAP	61	34	17	19	0



Verlauf wesentlicher Bilanzpositionen

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die InphA GmbH finanziert sich überwiegend durch die Beiträge ihrer Gesellschafter. Da im nichtwirtschaftlichen Bereich (Sparte 1) keine Erträge erzielt werden, entsteht dort ein Jahresfehlbetrag, der durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage ausgeglichen wird. Die Umsatzerlöse stammen ausschließlich aus dem wirtschaftlichen Bereich (Sparte 2).
Im Geschäftsjahr 2024 wurden diese Erlöse hauptsächlich durch die Untersuchung von Proben und die Begleitung von Inspektionen erzielt. Die Anzahl der abgeschlossenen Proben stieg in Sparte 1 auf 859 (Vorjahr: 810) und in Sparte 2 auf 59 (Vorjahr: 53); zudem wurden sechs Inspektionen begleitet (Vorjahr: fünf). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich insbesondere durch gestiegene Beratungs- (+70.000 EUR) sowie Reparatur- und Wartungskosten (+47.000 EUR).

Werte in TEUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Umsatzerlöse	382	351	140	167	143
Bestandsveränderung unfertiger Leistungen	-3	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	153	128	139	160	138
Materialaufwand	154	149	165	171	187
Personalaufwand	1.522	1.619	1.517	1.576	1.500
Abschreibungen	244	274	249	267	305
Sonstige betriebliche Aufwendungen	393	431	396	449	575
Finanzergebnis	0	0	0	4	6
Steuern	20	7	5	8	8
Jahresergebnis	**-1.800**	**-2.000**	**-2.052**	**-2.134**	**-2.293**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Investitionen	TEUR	624	236	203	250	212
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	-1.645	-1.782	-1.917	-1.836	-1.982
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	28	27	26	27	27
davon Frauen	Anzahl	21	21	20	21	21
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	2	1	2	2	1
Untersuchte Proben Sparte 1	Anzahl	828	863	864	810	859
Ausschöpfung Kontigent Sparte 1	%	98,01	99,41	99,41	99,41	99,77
Untersuchte Proben Sparte 2	Anzahl	296	288	69	53	59

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Seit 2014 ist die InphA GmbH als „präqualifiziertes Qualitätskontrolllabor (QCL)“ von der WHO anerkannt, was zu internationalen Anfragen führt und eine wichtige Grundlage für die erfolgreiche Entwicklung der Sparte 2 (wirtschaftlicher Bereich) darstellt. Chancen ergeben sich insbesondere durch vielseitige Analysetechniken sowie die Geschäftsfelder Inspektionsbegleitung und Schulungen. Für 2025 und die Folgejahre bestehen weiterhin finanzielle Risiken durch geopolitische Konflikte und Handelsbeschränkungen, die die Lieferketten und Preise beeinflussen können. Für das Geschäftsjahr 2025 wird unter Berücksichtigung der Gesellschaftereinzahlungen ein positives Jahresergebnis von 243.000 EUR erwartet. Um die Geschäftsfähigkeit und den Standort zu sichern, haben die Gesellschafter eine Erhöhung ihrer Beiträge für die Jahre 2024 bis 2027 beschlossen; für das Land Niedersachsen steigen die Beiträge von 622.000 EUR (2024) auf 700.000 EUR (2027).

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Zuführungen des Landes	406	455	455	455	622

5. Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur

Teil 03

a) Dachgesellschaft Bauvorhaben Hochschulmedizin Niedersachsen mbH	121
b) Baugesellschaft UMG mbH	125
c) HBG Hochschulmedizin Hannover Baugesellschaft mbH	127
d) Deutsche Primatenzentrum GbbH—Leibniz-Institut für Primaten-forschung	129
e) Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	133
f) Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH	137
g) Helmholtz-Zentrum hereon GmbH	141
h) Institut für Solarenergieforschung GmbH	145
i) Kunst– und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	149
j) Länderzentrum für Niederdeutsch gGmbH	153
k) Leibniz-Institut DSMZ – Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH	157
l) Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH	161

Dachgesellschaft Bauvorhaben Hochschulmedizin Niedersachsen mbH

Anschrift:

Andreaestr. 7

30159 Hannover

Kontakt:

☏ 0511 215 581 00

✉ kontakt@dbh-niedersachsen.de

@ www.dbh-niedersachsen.de

Gründung:

03.06.2019

Landesbeteiligung seit:

03.06.2019

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in TEUR	*in %*
Land Niedersachsen	**25.000**	**100,00**
Gesamt	**25.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist die zentralisierte Wahrnehmung der Interessen des Landes Niedersachsen bei der Sanierung der Krankenversorgung der Medizinischen Hochschule Hannover und der Universitätsmedizin der Georg-August-Universität Göttingen Stiftung Öffentlichen Rechts im Rahmen des Haltens und Verwaltens der Beteiligungen an den hierfür zu gründenden Baugesellschaften. Dies umfasst insbesondere die Wahrnehmung von Steuerungs-, Prüfungs-, Kommunikations- und Kontrolltätigkeiten für das Land Niedersachsen einschließlich der Fortentwicklung bestehender Medizin- und Baustandards. Der Gegenstand des Unternehmens umfasst ferner die zentralisierte Wahrnehmung der Interessen des Landes Niedersachsen bei Baumaßnahmen im Bereich Forschung und Lehre der Medizinischen Hochschule Hannover und der Universitätsmedizin der Georg-August-Universität Göttingen Stiftung Öffentlichen Rechts im Rahmen des Haltens und Verwaltens der Beteiligungen an den hierfür zu gründenden Baugesellschaften. Dies umfasst insbesondere die Wahrnehmung von Steuerungs-, Prüfungs-, Kommunikations- und Kontrolltätigkeiten für das Land Niedersachsen. Der Gegenstand des Unternehmens umfasst schließlich auch die Wahrnehmung aufsichtsrechtlicher Befugnisse des Landes Niedersachsen in Bezug auf die Sanierung der Krankenversorgung und Baumaßnahmen im Bereich Forschung und Lehre.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Das übergeordnete wichtige Interesse des Landes an einer baulichen Neuausrichtung der beiden Kliniken im Bereich der Krankenversorgung ergibt sich zunächst aus dem Versorgungsauftrag des Landes zur Gewährleistung notwendiger medizinischer Versorgung. Durch die Dachgesellschaft sollen die Interessen und Befugnisse des Landes in Bezug auf die beiden Sanierungsvorhaben gebündelt und zentralisiert wahrgenommen werden. Dafür werden ihr vom Land Steuerungs- und Überwachungsaufgaben übertragen, die bisher an verschiedenen Stellen der Landesverwaltung wahrgenommen werden. Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten werden somit in der Dachgesellschaft konzentriert.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	*seit*	*Vergütung in 2024 in TEUR* *Gesamt*	*fest*	*variabel*
Landré, Burkhard	03.06.2019	372	340,5	31,5

BETEILIGUNGEN

Name	*Gez. Kapital in TEUR*	*Anteil am Kapital in %*
Baugesellschaft UMG GmbH, Göttingen	25	49,0
HBG Hochschulmedizin Hannover Baugesellschaft mbH, Hannover	25	49,0

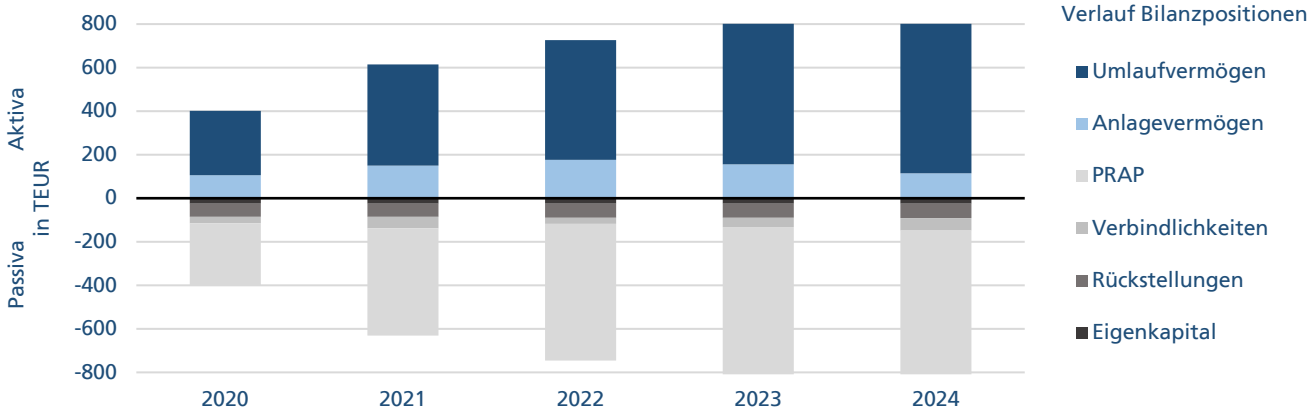
AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Schachtner, Joachim, Dr., Staatssekretär (Vorsitzender)	Dageförde, Angela, Prof. Dr.
Diers, Birgit (Stellv. Vorsitzende)	Scholz, Jens, Prof. Dr. med.
	Doods, Frank Chef der Staatskanzlei
Vergütung in 2024 in TEUR	8

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Das Anlagevermögen beträgt zum Bilanzstichtag 115 TEUR. Es wurden Investitionen für Sachanlagen (7 TEUR) getätigt. Der Bestand an flüssigen Mitteln beträgt 904 TEUR, was den Großteil des Umlaufvermögens darstellt. Das Eigenkapital beträgt 25 TEUR (2,4 %).

Die Rückstellungen (66 TEUR) betreffen Personal (54 TEUR) und Jahresabschluss (12 TEUR). Verbindlichkeiten bestehen i.H.v. 29 TEUR. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten (890 TEUR) beinhaltet die Zahlungen des Landes Niedersachsen, denen in 2024 kein Aufwand gegenüberstand.

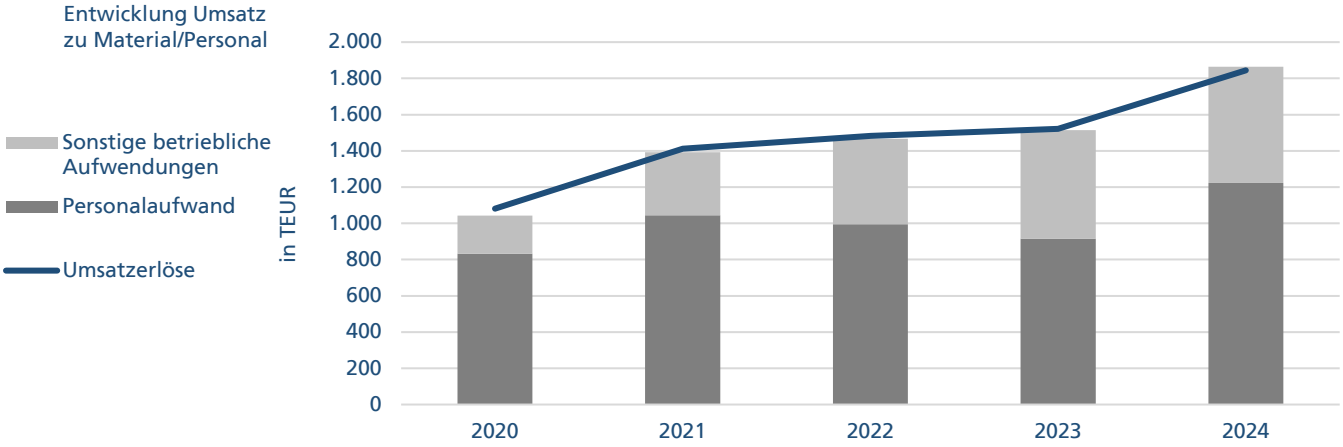


Werte in TEUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Bilanzsumme	**403**	**630**	**745**	**983**	**1.039**
Anlagevermögen	106	150	176	156	115
Umlaufvermögen	296	465	550	810	904
ARAP	1	15	19	17	20
Eigenkapital	25	25	25	25	25
Rückstellungen	60	60	65	65	66
Verbindlichkeiten	29	53	28	43	57
PRAP	288	492	627	850	890

dbhn dachgesellschaft bauvorhaben hochschulmedizin niedersachsen

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Umsatzerlöse betragen 1.844 TEUR und werden ausschließlich aus Aufwandsersatzleistungen des Landes erzielt. Vom Land Niedersachsen werden die durch die Aufgabenübertragung verursachten und notwendigen Aufwendungen für Personal- und Sachausgaben nach Maßgabe des Landeshaushalts vom Land erstattet. Zahlungen der Gesellschafterin, denen im Geschäftsjahr noch kein Aufwand gegenübersteht, werden als passive Rechnungsabgrenzungsposten im Jahresabschluss ausgewiesen, welche in künftigen Geschäftsjahren verbraucht werden.
Aufwendungen bestanden in 2024 für Personal (1.222 TEUR), Abschreibungen (47 TEUR) und sonstigen betrieblichen Aufwendungen (643 TEUR).



Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Umsatzerlöse	1.081	1.412	1.483	1.522	1.844
Sonstige betriebliche Erträge	0	16	21	17	34
Personalaufwand	833	1.044	995	916	1.222
Abschreibungen	35	34	36	45	47
Sonstige betriebliche Aufwendungen	210	348	472	598	643
Zinsergebnis	0	0	2	22	36
Steuern	2	2	2	2	2
Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Investitionen	TEUR	78	77	62	25	7
Eigenkapitalquote	%	21,8%	18,1%	21,1%	18,9%	16,8%
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	5	5	6	9	6
davon Frauen	Anzahl	3	3	4	6	4
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	0	0	0	0

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Gemeinsam mit der Baugesellschaft Universitätsmedizin Göttingen und der HBG Hochschulmedizin Bau- und Gebäudemanagement Hannover GmbH setzt die DBHN im Auftrag des Landes Niedersachsen die Sanierung der Krankenversorgung an den Universitätsstandorten Hannover und Göttingen um. Das Geschäftsjahr 2024 war insbesondere von Personalrekrutierungsmaßnahmen gepägt.
Daneben wurden bereits Compliancestrukturen sowie ebenso Controllingsstrukturen einheitlich für die drei Gesellschaften entwickelt.

In 2025 werden die Gesellschaften neben den fortschreitenden Planungsarbeiten insbesondere an einer Beschleunigung der Umsetzung der Baumaßnahmen arbeiten.
Die Baugesellschaften für die Neubauten der UMG und MHH entwickelten sich unterschiedlich, mit stabilen Fortschritten und Zeitreserven. Risiken bestehen vor allem bei der Personalgewinnung aufgrund des angespannten Arbeitsmarkts. Aufgrund der geschlossenen Finanzierungsvereinbarung mit dem Land ist die Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation der DBHN gesichert.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Zuführungen des Landes	1.565	1.932	1.925	2.077	2.242

BauG UMG Baugesellschaft Universitätsmedizin Göttingen

Baugesellschaft UMG mbH

Anschrift:

Robert-Koch-Str. 34

37075 Göttingen

Kontakt:

☏ 0551 3938141

✉ info@baug-umg.de

@ www.baug-umg.de

Gründung:

01.02.2021

Landesbeteiligung seit:

01.02.2021

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in TEUR	*in %*
DBHN (mittelbar fürs Land Niedersachsen)	**12.250**	**49,00**
Universitätsmedizin Göttingen	12.750	51,00
Gesamt	**25.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist die Sanierung sowie die Errichtung von Gebäuden und baulichen Anlagen für die Nutzung zur Krankenversorgung durch die Universitätsmedizin der Georg-August-Universität Göttingen einschließlich aller Tätigkeiten, die mit der Vorbereitung, Planung und Realisierung solcher Baumaßnahmen in Zusammenhang stehen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Das übergeordnete wichtige Interesse des Landes an einer baulichen Neuausrichtung der Klinik im Bereich der Krankenversorgung ergibt sich zunächst aus dem Versorgungsauftrag des Landes zur Gewährleistung notwendiger medizinischer Versorgung. Die BauG UMG übernimmt die Bauherrenrolle für die Neuerrichtung. Sie ist Finanzmittelempfängerin der bereitgestellten Mittel aus dem Sondervermögen des Landes Niedersachsen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2024 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Kilz, Christian	01.02.2021	250,1	--	--

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Werte in TEUR	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Bilanzsumme	**1.401**	**7.578**	**18.550**	**40.677**
Anlagevermögen	10	24	16	9
Umlaufvermögen	1.385	7.547	18.527	40.659
ARAP	5	8	7	9
Eigenkapital	25	25	25	25
Rückstellungen	65	19	14	21
Verbindlichkeiten	1.310	7.534	18.511	40.631

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Werte in TEUR	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Bestandsveränderungen	1.015	1.618	1.630	3.377
Sonstige betriebliche Erträge	0	57	8	7
Materialaufwand	568	1.000	279	2.004
Personalaufwand	293	536	575	686
Abschreibungen	16	13	12	19
Sonstige betriebliche Aufwendungen	138	126	773	676
Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

BauG UMG Baugesellschaft Universitätsmedizin Göttingen

	Einheit	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	9	12	12	12
davon Frauen	Anzahl	6	7	7	7
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	0	0	0
Erhaltene Zuwendungen Land Niedersachsen	TEUR	1.100	6.820	13.900	26.321

HBG Hochschulmedizin Hannover Baugesellschaft mbH

Anschrift:

Podbielskistr. 386

30659 Hannover

Kontakt:

☏ 0511 3744460

✉ kontakt@hbg-hannover.de

@ www.hbg-hannover.de

Gründung:

15.03.2021

Landesbeteiligung seit:

15.03.2021

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in TEUR	*in %*
DBHN (mittelbar fürs Land Niedersachsen)	**12.250**	**49,00**
Medizinische Hochschule Hannover	12.750	51,00
Gesamt	**25.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist die Sanierung sowie die Errichtung von Gebäuden und baulichen Anlagen für die Nutzung zur Krankenversorgung durch den Landesbetrieb Medizinische Hochschule Hannover einschließlich aller Tätigkeiten, die mit der Vorbereitung, Planung und Realisierung solcher Baumaßnahmen in Zusammenhang stehen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Das übergeordnete wichtige Interesse des Landes an einer baulichen Neuausrichtung der Klinik im Bereich der Krankenversorgung ergibt sich zunächst aus dem Versorgungsauftrag des Landes zur Gewährleistung notwendiger medizinischer Versorgung. Die HBG übernimmt die Bauherrenrolle für die Neuerrichtung. Sie ist Finanzmittelempfängerin der bereitgestellten Mittel aus dem Sondervermögen des Landes Niedersachsen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2024 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Zenker, Sascha	01.05.2022	242,7	--	--

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Werte in TEUR	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Bilanzsumme	**216**	**1.369**	**5.190**	**9.121**
Anlagevermögen	5	22	45	40
Umlaufvermögen	211	1.346	5.145	9.077
ARAP		2		4
Eigenkapital	25	25	25	25
Rückstellungen	89	140	148	147
Verbindlichkeiten	101	1.205	5.016	8.949

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Werte in TEUR	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Bestandsveränderungen	0	956	1.378	3.302
Sonstige betriebliche Erträge	409	5	0	11
Materialaufwand	0	37	0	1.965
Personalaufwand	265	688	1.026	1.067
Abschreibungen	1	16	79	16
Sonstige betriebliche Aufwendungen	143	220	272	265
Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2021	2022	2023	2024
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	6	5	11	10
davon Frauen	Anzahl	2	2	4	3
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	0	0	0
Erhaltene Zuwendungen Land Niedersachsen	TEUR	450	1.405	4.535	4.305

Deutsches Primatenzentrum GmbH - Leibniz-Institut für Primatenforschung

Anschrift:

Kellnerweg 4

37077 Göttingen

Kontakt:

☏ 0551 3851 0

✉ info@dpz.de

@ www.dpz.eu

Gründung:

10.08.1977

Landesbeteiligung seit:

10.08.1977

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in EUR	in %
Land Niedersachsen	**12.800**	**50,00**
Bund	12.800	50,00
Gesamt	**25.600**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Aufgabe der Gesellschaft ist die naturwissenschaftliche und medizinische Forschung über und mit Primaten sowie die Haltung und Züchtung von Primaten für die Versorgung anderer Forschungsinstitute.
Die Deutsches Primatenzentrum GmbH – Leibniz-Institut für Primatenforschung (DPZ) nimmt Aufgaben wahr, die sich aus den Anforderungen der biologischen Grundlagenforschung sowie der experimentellen Forschung für die Medizin ergeben.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Aufgrund der Einzigartigkeit im Inland und nur eines vergleichbaren Instituts in Europa kommt der Gesellschaft eine hohe überregionale Bedeutung zu.

Durch die Beteiligung des Landes konnte die DPZ am Standort Göttingen in Kooperation mit der Universität Göttingen angesiedelt werden.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	*seit*	*Vergütung in 2024 in TEUR* *Gesamt*	*fest*	*variabel*
Treue, Stefan, Prof. Dr.	01.06.2006	200	139	61
Peters, Katharina, Dr.	01.07.2020	127	127	0

AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Eichel, Rüdiger (Vorsitzender)	Hoffmann, Markus, Dr.
Mytzek-Zühlke, Ralf (stellv. Vorsitzender)	Klein, Michael, Prof. Dr.
Becker, Tamara, Dr.	Patzke, Frauke, Staatssekretärin
Brünger-Weilandt, Sabine	Tolan, Metin, Prof.Dr.
Vergütung in 2024 in TEUR	0

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Vermögenswerte der Gesellschaft sind weitgehend durch Zuschüsse finanziert. In 2024 wurde vom DPZ vom Bilanzierungswahlrecht Gebrauch gemacht und die Zuschüsse direkt vom Anlagevermögen abgesetzt. Die daraus resultierende geringere Bilanzsumme erleichtert künftige Berichtspflichten.

Werte in TEUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Bilanzsumme	**73.017**	**71.694**	**71.057**	**66.241**	**14.288**
Anlagevermögen	59.855	59.034	56.854	54.320	0
Umlaufvermögen	13.084	12.640	14.136	11.815	14.146
ARAP	78	21	67	105	142
Eigenkapital	26	26	26	26	26
SoPo Zuwendungen	59.968	59.157	56.979	54.460	119
Rückstellungen	1.047	1.271	1.158	1.898	1.475
Verbindlichkeiten	1.047	1.271	1.158	1.898	1.457

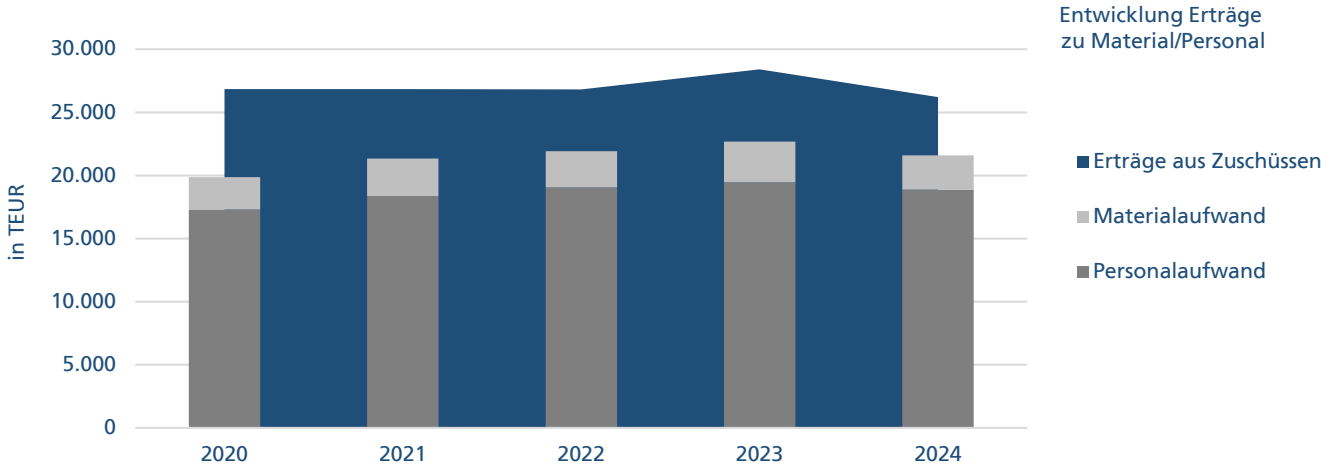
WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Der Finanzbedarf der Gesellschaft wird überwiegend aus Zuwendungen des Bundes und der Länder entsprechend der AV-WGL und den allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur institutionellen Förderung gedeckt. Darüber hinaus wird der Finanzbedarf aus eigenen Erträgen und aus Projektbewilligungen für einzelne Forschungsvorhaben gedeckt.

Die Erträge aus Zuschüssen von anderen als den o.a. Zuschussgebern entwickelten sich mit 8,0 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr mit 10,6 Mio. EUR leicht rückläufig.

Die Fehlbedarfsfinanzierung führt systembedingt zu einem ausgeglichenen Ergebnis.

Werte in TEUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Erträge aus Zuschüssen	26.842	26.831	26.822	28.404	26.211
Umsatzerlöse	460	324	382	503	638
Materialaufwand	2.553	2.967	2.870	3.215	2.713
Personalaufwand	17.310	18.364	19.060	19.462	18.864
Abschreibungen	4.025	4.313	4.445	4.504	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.095	3.990	4.265	5.025	5.444
Finanzergebnis	-1	0	-1	-7	-1
Steuern	1	2	2	3	23
Jahresergebnis			**0**	**0**	**0**



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Investitionen	TEUR	4.763	3.492	2.268	1.982	2.042
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	304	311	326	336	328
davon Frauen	Anzahl	179	178	187	201	194
davon Azubildene/ Studierende	Anzahl	15	17	22	3	2
Eigenkapitalquote inkl. SoPo	%	82,2	82,5	80,2	82,3	1,0
Tierkolonie	Anzahl	1.156	1.123	1.173	1.204	1.112
Tierverkäufe/-abgaben	Anzahl	21	5	38	34	44
Wissenschaftliche Veröffentlichungen	Anzahl	172	148	202	195	164

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft ist die DPZ ein eigenständiges Forschungsinstitut mit Servicecharakter für die deutsche Wissenschaft. Die Forschungsfelder sind gegliedert in drei Sektionen:
1. Organismische Primatenbiologie,
2. Neurowissenschaften und
3. Infektionsforschung.

Die Notwendigkeit der Züchtung von Primaten ergibt sich einerseits aus der beschränkten Verfügbarkeit, andererseits aus den besonderen Eigenschaften, die von der Forschung an bestimmte Affenarten gestellt werden.
Die Gesellschaft unterhält Freilandstationen auf Madagaskar, in Peru, im Senegal und in Thailand, die auch externen Forschergruppen zur Verfügung stehen.
Am Sitz/Forschungsstandort in Göttingen wurden die Sanierung des S3-Tierhauses und der Neubau des Haltungs- und Forschungsgebäudes abgeschlossen und in Betrieb genommen. Zudem wurde ein 1,6 Hektar großes Biotop zur Aufrechterhaltung bedrohter Pflanzen- und Tierarten angelegt.
Die Sanierung eines Labor- und Funktionstraktes aus dem Jahr 1984 ist weiterhin geplant. Erste Schritte sind bereits unternommen. Die finale Zeitschiene ist nicht genau abschätzbar. Es ist jedoch zu erwarten, dass erhebliche Eigenmittel in die Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit in die Gebäude fließen werden.

Die Gesellschaft untersucht hinsichtlich ihrer Energieversorgung verschiedene Risikoszenarien und plant entsprechend Gegenmaßnahmen. Den allgemeinen Energiekostensteigerungen wird mit Energieeinsparungsmaßnahmen und dem Ausbau erneuerbarer Energiequellen entgegengewirkt. Der Stromertrag konnte durch syergetische Effekte aus mehr installierter Fläche und längerer Nutzungsdauer im Vergleich zu 2023 nahezu verdoppelt werden.
Für die folgenden Geschäftsjahre sind keine den Bestand der Gesellschaft gefährdenden Risiken ersichtlich.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Zuführungen des Landes	21.089	17.392	17.276	8.146	8.747

DZHW
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschafts-forschung GmbH

Anschrift:
Lange Laube 12
30159 Hannover

Kontakt:
☏ 0511 4506700
✉ info@dzhw.eu
@ www.dzhw.eu

Gründung:
28.08.2013

Landesbeteiligung seit:
28.08.2013

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in EUR	*in %*
Land Niedersachsen	**500**	**1,85**
Bundesrepublik Deutschland	19.000	70,37
alle weiteren 15 Bundesländer (je 500 EUR)	7.500	27,78
Gesamt	**27.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Die Gesellschaft dient als Kompetenzzentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung, der Stärkung von dieser in Deutschland und der Erfüllung des Bedarfs an forschungsbasierten Dienstleistungen seitens der Akteure der Hochschul- und Wissenschaftspolitik. Sie stellt wissenschaftliche Infrastrukturen für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung bereit.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Ziel der Beteiligung an der Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW) ist, den Bedarf an forschungsbasierten Dienstleistungen zu decken sowie die Bereitstellung wissenschaftlicher Infrastruktur zur Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2024 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Beiner, Marcus Dr.	01.09.2025	---	---	---
Oelfke, Regina	01.10.2025	---	---	---

Ausgeschieden:

Name	*bis*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Jungbauer-Gans, Monika, Prof. Dr.	31.08.2025	183	183	---
Tscherniak, Axel	31.03.2025	119	119	---

AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Greisler, Peter (Vorsitzender)	Epping, Volker, Prof. Dr.
Schachtner, Joachim, Dr., Staatssekretär (Stellv. Vorsitzender)	Frost, Jetta, Prof. Dr.
Dittmar, Frieder, Dr.	Lehmann, Michael, Dr.
	von Blumenthal, Julia, Prof. Dr.
Vergütung in 2024 in TEUR	0

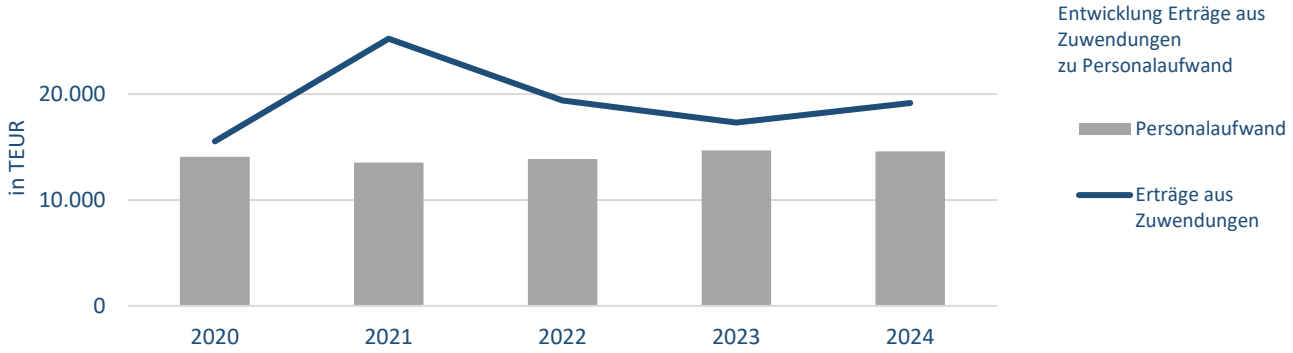
WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme sinkt um 135.000 EUR auf 6,8 Mio. EUR. Ursächlich hierfür sind einerseits ein durch Abschreibungen geringerer Ansatz der Geschäftsausstattung, ein deutlich niedrigerer Ansatz an unfertigen Leistungen und nominal reduzierte Forderungen. Andererseits haben sich der Kassenbestand um nahezu 35% auf rund 3,0 Mio. EUR und die Rechnungsabgrenzungsposten um 60 % auf 860.000 EUR erhöht. Das Anlagevermögen ist vollständig durch Zuwendungen der Gesellschafter finanziert.
Auf der Passivseite sind die Rückstellungen um 769.000 EUR gesunken, die Verbindlichkeiten insgesamt um rund 700.000 EUR gestiegen.

Werte in TEUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Bilanzsumme	**16.312**	**9.951**	**7.987**	**6.942**	**6.809**
Anlagevermögen	412	304	181	188	123
Umlaufvermögen	15.469	9.209	7.219	6.223	5.826
ARAP	431	438	587	531	860
Eigenkapital	162	148	148	102	103
Rückstellungen	3.498	3.743	3.632	2.649	1.881
Verbindlichkeiten	12.204	5.739	4.026	4.003	4.702
PRAP	37	12	0	0	413

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Einnahmen des DZHW resultieren überwiegend aus der Zuwendung seiner Gesellschafter im Rahmen der institutionellen Förderung (Grundhaushalt) sowie den eingeworbenen Zuwendungen und weiteren Fördermitteln für Projektförderungen der Gesellschafter sowie anderer Zuschussgeber (Drittmittel). Die Erträge aus institutioneller Zuwendung der Gesellschafter belaufen sich für den Grundhaushalt auf 10,3 Mio. EUR im Jahr 2024 (Vorjahr: 9,95 Mio. EUR). Die Erträge aus Projektförderungen betragen 8,8 Mio. EUR (Vorjahr: 7,4 Mio. EUR). Die Personalaufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr unwesentlich gesteigert und betragen 14,6 Mio. EUR.



Werte in TEUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Erträge aus Zuwendungen	15.536	25.232	19.390	17.307	19.159
Bestandsveränderungen	2.277	-7.278	-883	636	-520
Erträge Auflösung Sonderpostens	238	212	136	84	75
Sonstige betriebliche Erträge	227	193	671	1.620	503
Personalaufwand	14.069	13.544	13.879	14.689	14.593
Abschreibungen	238	212	136	84	73
Zuweisungen zum Sonderposten	44	104	14	91	10
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.983	4.505	5.285	4.829	4.535
Finanzergebnis	-6	-7	0	0	-5
Steuern	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	**-62**	**-13**	**0**	**-46**	**1**

DZHW
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Investitionen	TEUR	44	104	14	91	10
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	263	245	244	242	212
davon Frauen	Anzahl	154	140	142	142	127
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	61	50	37	33	24
Publikationen	Anzahl	98	133	139	153	138
Downloads DZHW-Briefe	Anzahl	14.791	30.979	27.283	28.654	32.156
Vorträge und Tagungen	Anzahl	147	248	201	287	249
Erhaltene Projektfördermittel Land Niedersachsen	TEUR	88	60	557	0	661

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Das DZHW geht für die Geschäftsjahre 2025 und 2026 von ausgeglichenen Haushalten aus. Im Wirtschaftsplan 2025 wird mit weitgehend konstanten Einnahmen gerechnet, große Unsicherheiten bestehen allerdings aufgrund des anstehenden Tarifabschlusses auf Seiten des Bundes sowie den ausstehenden Bundeshaushalt 2025, der sich erheblich auf das Drittmittelgeschäft auswirken könnte.

Ferner besteht durch personelle Vakanzen in der Geschäftsführung erhebliche Lücken, die mit Erteilung einer Gesamtprokura überbrückt wird. An der kurzfristigen Nachbesetzung wird vordringlich gearbeitet, um eine solide Entwicklung des DZHW in der Zukunft sicherzustellen.

Potentielle Risiken bestehen in Form von Einschränkungen bei der institutionellen Weiterentwicklung, der Ausfinanzierung von unbefristet beschäftigtem Personal, der Steuerbarkeit der Prozesse bei gemeinsamen Berufungen, der Funktionsfähigkeit des IT-Systems und der Rekrutierung von wissenschaftlichem und administrativem Fachpersonal.

Die Geschäftsführung hat sich dieser Risiken angenommen und Maßnahmen zur Beherrschung, u.a. durch das Kontrollsystem zum aktiven Risikomanagement, eingeleitet.

Die zentrale Aufgabe für das Jahr 2025 und die kommenden Jahre ist und bleibt, basierend auf dem Strategiepapier zur mittel- und langfristigen Fortentwicklung des DZHW und den Ergebnissen der anstehenden Wissenschaftsratsevaluierung, die entsprechende Weiterentwicklung in Richtung der eingangs genannten strategischen Ziele.

In der Administration werden die in den Vorjahren eingeleiteten Maßnahmen zur Konsolidierung und Prozessoptimierung fortgesetzt. Dies betrifft insbesondere das Controlling mittels SAP, die Weiterentwicklung der strategischen Personalplanung sowie das Risikomanagement.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Zuwendungen des Landes	231	227	625	0	951

HZI HELMHOLTZ Zentrum für Infektionsforschung

Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH

Anschrift:

Inhoffenstraße 7

38124 Braunschweig

Kontakt:

☏ 0531 6181 0

✉ info@helmholtz-hzi.de

@ www.helmholtz-hzi.de

Gründung:

15.11.1968

Landesbeteiligung seit:

1.1.1976

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in EUR	*in %*
Land Niedersachsen	**2.080**	**8,00**
Bund	23.400	90,00
Freistaat Bayern	260	1,00
Land Saarland	260	1,00
Gesamt	**26.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Aufgabe der Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI) ist es, im multidisziplinären Verbund Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Biotechnologie zu betreiben und die Fortbildung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses zu fördern. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der Untersuchung von medizinisch relevanten Krankheitserregern oder solchen, die als Modell für die Erforschung von Infektionsmechanismen genutzt werden können. Ziel ist es, die Grundlagen für neue Diagnoseverfahren, Wirkstoffe und Therapien gegen Infektionskrankheiten zu schaffen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Durch seine Beteiligung an der Gesellschaft fördert und sichert das Land die Forschungsregion Braunschweig und partizipiert damit unmittelbar an den bedeutenden und zukunftsweisenden wissenschaftlichen Erkenntnissen der Gesellschaft. Die HZI ist die einzige Großforschungseinrichtung in Niedersachsen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	*seit*	*Vergütung in 2024 in TEUR* *Gesamt*	*fest*	*variabel*
Penninger, Josef, Prof. Dr.	01.07.2023	422	422	---
Scherf, Christian	01.01.2023	215	215	---

AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
von Messling, Veronika, Prof. Dr. (Vorsitzende)	Eichel, Rüdiger (stellv. Vorsitzender)
Brönstrup, Mark, Prof. Dr.	Kleinhorst, Irene, Dr.
Buchrieser, Carmen, Prof. Dr.	Lagall, Astrid
Cicin-Sain, Luka, Prof. Dr.	Hilfiker-Kleiner, Denise., Prof. Dr.
Dehio, Christoph, Prof. Dr.	Rosenbaum, Jens, Dr.
Grötzinger, Ilka, Dr.	Scheithauer, Simone, Prof. Dr.
Kirchhoff, Petra	Woodgett, Jim, Prof. Dr.
Vergütung in 2024 in TEUR	0

BETEILIGUNGEN

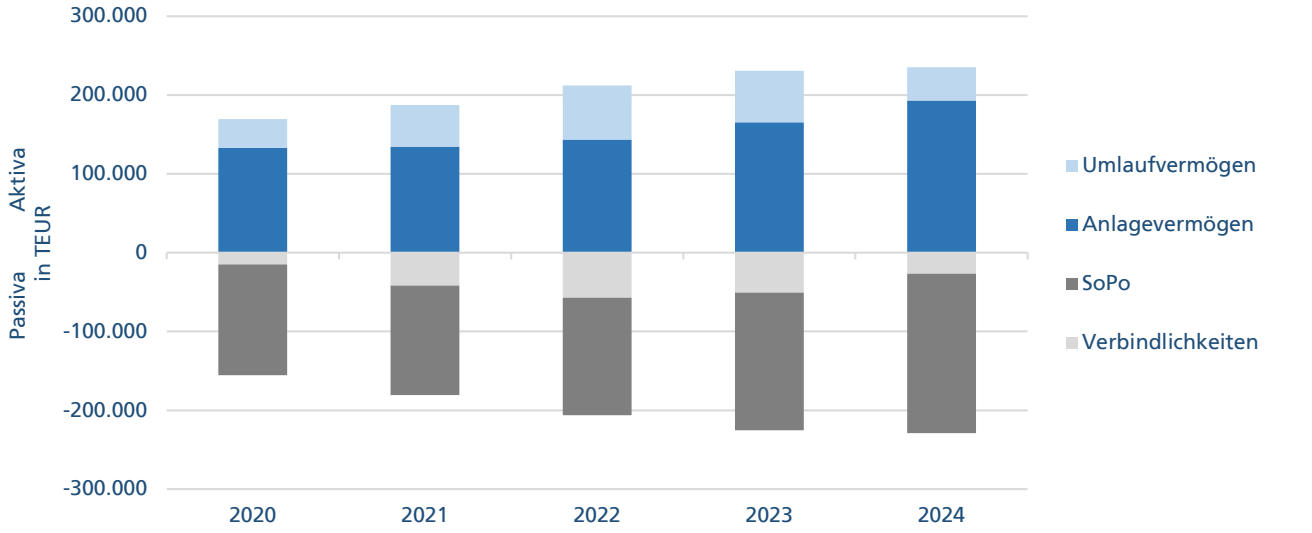
Name	*Gez. Kapital in TEUR*	*Beteiligung in %*
TWINCORE Zentrum für Experimentelle und Klinische Infektionsforschung GmbH, Hannover	25	50,0

HZI HELMHOLTZ Zentrum für Infektionsforschung

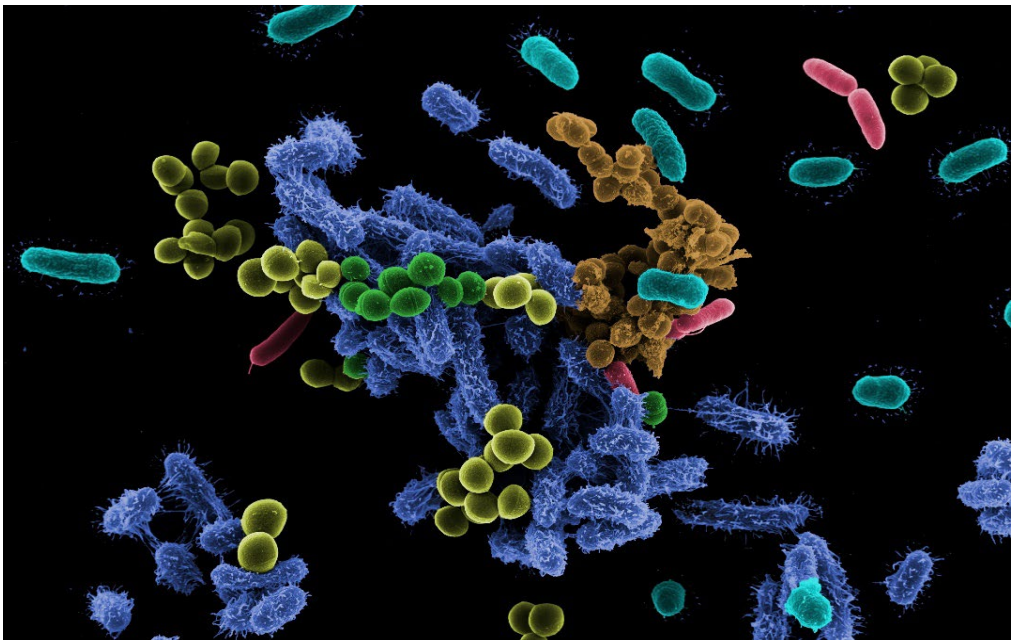
Die Vermögenswerte der Gesellschaft sind durch Zuschüsse finanziert. Diese werden in der Bilanz nicht auf der Aktivseite von den Anschaffungskosten abgesetzt, sondern auf der Passivseite als Sonderposten für erhaltene Zuschüsse ausgewiesen.

Der Sonderposten wird im jeweiligen Geschäftsjahr in Höhe der Abschreibungen auf das Anlagevermögen aufgelöst. Der prozentuale Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 81,6 % (Vj.: 71,1 %).

Zusammensetzung Bilanz



Angaben in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Bilanzsumme	171.604	188.255	214.100	232.541	236.447
Anlagevermögen	132.876	134.390	143.505	165.300	192.981
Umlaufvermögen	36.545	53.047	68.591	65.700	42.317
ARAP	2.182	818	2.004	1.541	1.148
Eigenkapital	26	26	26	26	26
SoPo	140.454	138.718	149.397	174.663	202.223
Rückstellungen	7.213	7.685	7.655	7.062	7.344
Verbindlichkeiten	15.046	41.826	57.022	50.790	26.854

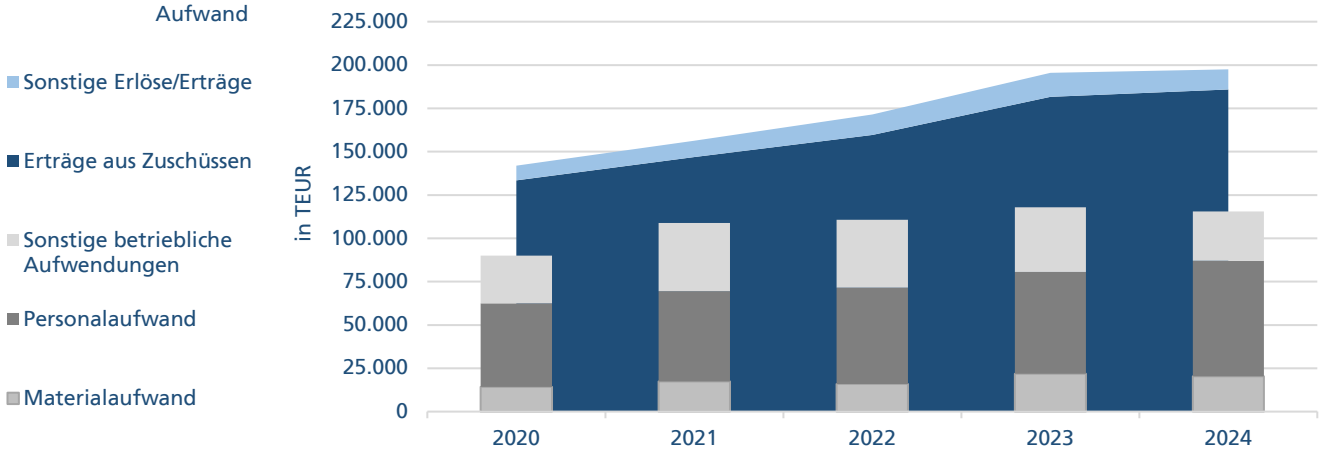


HZI HELMHOLTZ Zentrum für Infektionsforschung

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

HZI finanzierte sich 2024 zu rund 80 % durch Einnahmen im Rahmen der institutionellen Förderung durch den Bund, das Land Niedersachsen, das Saarland, den Freistaat Bayern sowie das Land Mecklenburg-Vorpommern; der Bund trägt davon mit 90 % den wesentlichen Teil. Ca. 20 % der Einnahmen wurden aus Drittmitteln erzielt. Im Jahr 2024 betrugen diese 35,8 Mio. EUR - im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg um ca. 1,3 Mio. EUR.

Entwicklung Erträge und Aufwand



Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Erträge aus Zuschüssen	133.462	146.839	159.610	181.543	185.886
Sonstige Erlöse/Erträge	8.396	9.418	11.878	13.991	11.609
Materialaufwand	14.259	17.368	15.981	21.878	20.287
Personalaufwand	48.255	52.149	55.567	58.648	66.832
Abschreibungen	11.062	12.105	12.372	12.893	13.432
Sonst. betriebliche Aufwendungen	27.405	39.344	39.089	37.376	28.317
Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Investitionen	TEUR	13.933	13.760	21.506	34.816	41.395
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	888	940	1.017	1069	1.110
davon Frauen	Anzahl	516	546	577	626	658
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	6	8	5	9	8
Wissenschaftliche Veröffentlichungen	Anzahl	580	651	541	513	555
Betreute Doktoranden	Pers.	463	472	461	457	398
Abgeschlossene Dissertationen	Anzahl	67	57	65	55	75
Projektfinanzierung Land Niedersachsen	TEUR	3.788	997	1.583	2.144	1.191
Mittel Land Niedersachsen für Neubau eines Zentrums für Wirkstoff- und funktionelle Genomforschung Braunschweig	TEUR	4.900	---	4.000	---	---

HZI HELMHOLTZ Zentrum für Infektionsforschung

HZI ist ein rechtlich selbstständiges Zentrum der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. Die Gesellschaft betreibt Infektionsforschung, die sich in drei Schwerpunkte gliedert:
1. bakterielle und virale Krankheitserreger
2. Immunantwort und -interventionen
3. Antiinfektiva (Arzneimittel)

Neben dem Hauptcampus in Braunschweig gibt es HZI-Standorte in Hamburg, Hannover, Saarbrücken, Würzburg und Greifswald.
HZI erforscht bakterielle und virale Krankheitserreger von hoher klinischer Relevanz und reagiert damit auf die wachsende globale Bedeutung von Infektionskrankheiten und die Notwendigkeit von „Pandemic Preparedness“. Darüber hinaus zeichnet sich das Zentrum durch eine hohe internationale Kompetenz in der Wirkstoffforschung mit Schwerpunkt auf mikrobiellen Naturstoffen aus.

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Die Gesellschaft sieht in der für 2025/2026 bevorstehenden Evaluierung des Programms "Infektionsforschung im Rahmen der programmorientierten Förderung (POF) Chancen und Möglichkeiten. Durch den Wechsel der wissenschaftlichen Geschäftsführung im Jahr 2023 wird weiterhin mit einer Stärkung des Forschungs-Portfolios durch neu rekrutierte Wissenschafter/innen und der Einwerbung höherer Drittmittel gerechnet.
Wirtschaftliche Risiken bestehen hinsichtlich möglicher Kostensteigerungen bei der Durchführung großer Baumaßnahmen bzw. Großinvestitionen. Im Geschäftsjahr 2024 wurden 41,4 Mio. EUR (Vj.: 34,8 Mio. EUR) in das Anlagevermögen investiert.
HZI hat im Jahr 2024, wie auch in den Vorjahren, die Voraussetzungen zur Entsperrung der Betriebsmittel erreicht und die restlichen 25 % der Haushaltsmittel für 2024 zugewiesen bekommen. Dies erscheint auch künftig möglich.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Einheit	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Zuführungen des Landes	TEUR	6.251	4.687	6.124	5.284	5.818

Helmholtz-Zentrum hereon GmbH

Anschrift:

Max-Planck-Str. 1

21502 Geesthacht

Kontakt:

☏ 04152 87 0

✉ contact@hereon.de

@ www.hereon.de

Gründung:

18.04.1956

Landesbeteiligung seit:

1961

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in EUR	*in %*
Land Niedersachsen	**256**	**0,63**
Bund	28.888	70,62
Freie und Hansestadt Hamburg	511	1,25
Land Brandenburg	256	0,63
Land Schleswig-Holstein	1.023	2,50
Gesellschaft zur Förderung des GKSS-Forschungszentrums Geesthacht e.V.	9.970	24,37
Gesamt	**40.904**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Die Helmholtz-Zentrum hereon GmbH (Hereon) ist auf dem Gebiet der Umwelt- und Klimaforschung, der Küsten- und Materialforschung sowie der Forschung und Entwicklung im Bereich der regenerativen Medizin tätig.

Seit 31.03.2021 bringt das Forschungszentrum mit neuem Namen und neuem Logo seine aktuelle Mission und Organisationsstruktur zum Ausdruck.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Mit der Beteiligung an der Gesellschaft verfolgt das Land das Ziel, das Forschungs- und Entwicklungspotential der Küstenländer, insbesondere auf den Gebieten der Umwelt- und Klimaforschung sowie der Unterwassertechnik und der regenerativen Medizin, zu verbessern.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2024 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Willumeit-Römer, Regine, Prof. Dr.	14.10.2024	43,6	43,6	0
Ausgeschieden:	*bis*			
Rehahn, Matthias, Prof. Dr.	31.08.2024	152,1	152,1	0

AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Gebel, Ralf, Dr. (Vorsitzender)	Krohn, Joachim, Dr.
Kampschulte, Friederike (stellv. Vorsitzende)	Seidler, Sabine, Prof. Dr.
Imhoff, Heike	Teschner, Anna
Kaculevski, Zage, Dr.	von Lepel, Klaus
Keller, Manuela	Weber, Steffen
	Wenkstern, Grit
Vergütung in 2024 in TEUR	0

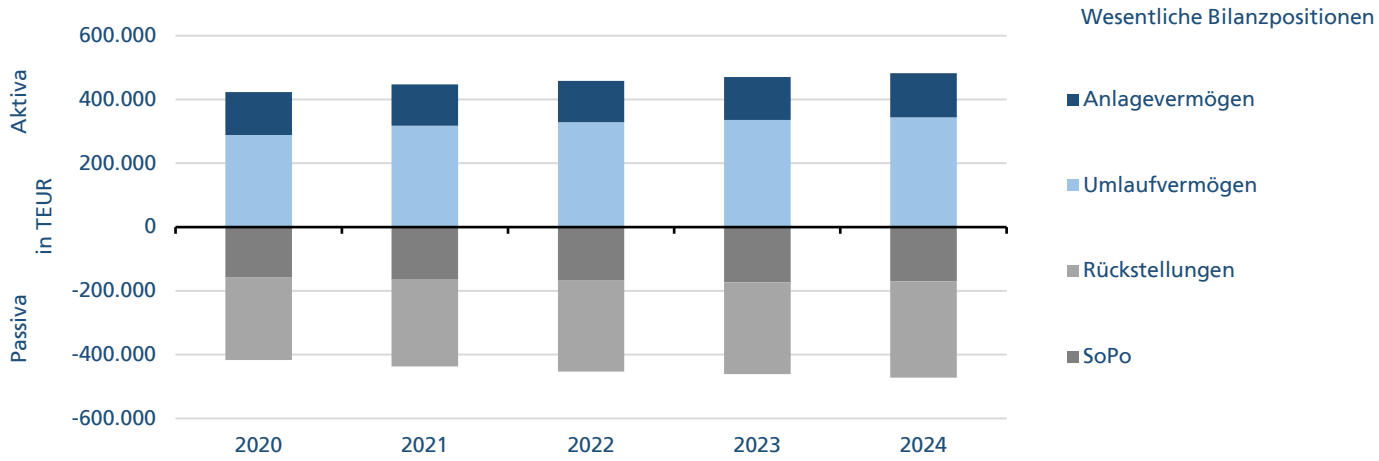
BETEILIGUNGEN

Name	*Gez. Kapital in TEUR*	*Beteiligung in %*
Geesthachter Innovations- und Technologiezentrum GmbH, Geesthacht	1.020	20
Deutsches Klimarechenzentrum GmbH, Hamburg	57	9,1

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Vermögenswerte der Gesellschaft sind weitgehend durch Zuschüsse finanziert. Letztere werden in der Bilanz nicht auf der Aktivseite von den Anschaffungskosten abgesetzt, sondern auf der Passivseite als Sonderposten für erhaltene Zuschüsse ausgewiesen. Der Sonderposten wird im jeweiligen Geschäftsjahr in Höhe der Abschreibungen auf das Anlagevermögen aufgelöst.

Die Rückstellungen bestehen im Wesentlichen für die Stilllegung und den Abbau der Forschungsreaktoranlage Geesthacht. Der entsprechende Antrag wurde vor rund 12 Jahren gestellt; es ist davon auszugehen, dass die Genehmigung im Jahr 2025 erteilt werden wird.



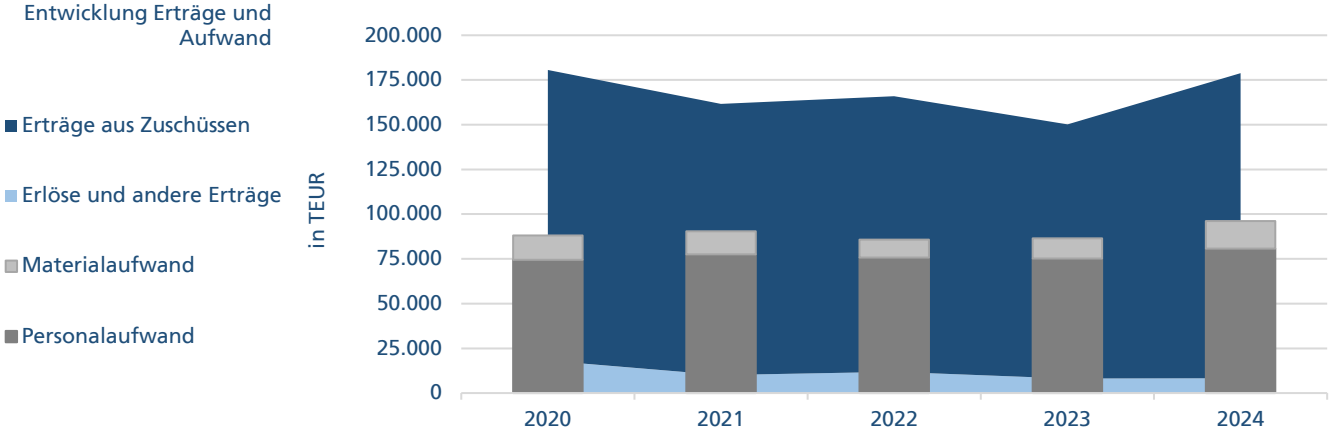
Werte in TEUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Bilanzsumme	**426.802**	**451.573**	**464.928**	**476.859**	**490.625**
Anlagevermögen	133.855	129.144	129.529	134.782	138.625
Umlaufvermögen	289.219	318.021	328.955	335.510	343.617
ARAP	3.728	4.409	6.445	6.567	8.382
Eigenkapital	41	41	41	41	41
SoPo	156.365	165.199	167.936	172.672	169.825
Rückstellungen	259.929	271.455	285.167	288.640	301.926
Verbindlichkeiten	10.797	14.878	11.784	15.505	18.833

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

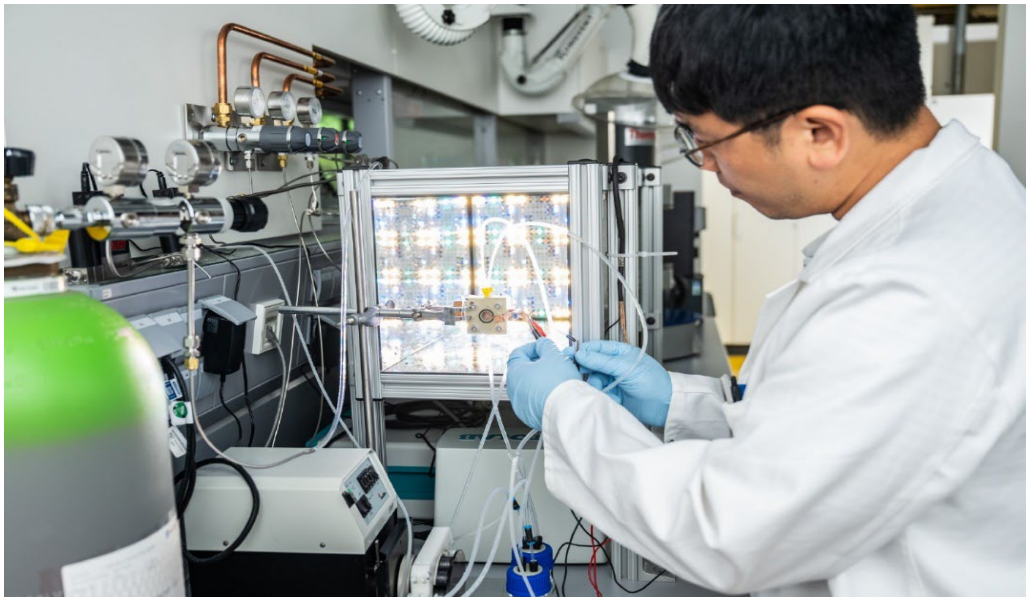
Den Zuwendungsbedarf der Gesellschaft tragen die Bundesrepublik Deutschland zu 90 % und die vier beteiligten Länder zu insgesamt 10 %.

Erwirtschaftete Einnahmen müssen zur Aufwandsdeckung verwendet werden. Der Jahresabschluss schließt daher mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

Entwicklung Erträge und Aufwand



Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Erträge aus Zuschüssen	162.545	151.513	154.108	142.024	170.563
Erlöse und andere Erträge	18.056	10.116	11.842	8.127	8.236
Weitergegebene Zuschüsse	11.212	13.381	14.338	8.111	7.871
Materialaufwand	13.717	12.909	10.060	11.264	15.477
Personalaufwand	74.423	77.576	75.657	75.256	80.687
Abschreibungen	18.230	18.159	16.713	15.995	17.047
Sonst. betriebliche Aufwendungen	70.414	41.960	41.544	35.423	46.318
Jahresergebnis	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Investitionen	TEUR	16.280	13.590	17.188	21.586	21.498
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	1.119	1.107	1.052	1.007	1.010
davon Frauen	Anzahl	434	434	410	395	401
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	93	82	44	12	15

Die Gesellschaft ist mit ihren Standorten in Geesthacht und Teltow sowie den Außenstellen in Hamburg, Berlin und München eines von 19 Zentren des "Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.". Die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten sind auf vier Programmschwerpunkte konzentriert: Schlüsseltechnologien (Advanced Engineering Materials), Erde und Umwelt (Meeres-, Küsten- und Polarforschung mit Infrastruktur), Gesundheit (regenerative Medizin) sowie Struktur der Materie (Großgeräte für die Forschung mit Photonen, Neutronen und Ionen).

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist auch weiterhin durch die Zuwendungsfinanzierung der öffentlichen Hand geprägt.
Trotz vorhandener Rückstellungen besteht ein Kostenrisiko bei dem o.g. Rückbau des Reaktors.

Der Bericht zum PCGK und weitere Geschäftsberichte sind auch auf der Homepage der Gesellschaft einzusehen.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Zuführungen des Landes	1.215	1.323	1.258	1.288	1.354

Institut für Solarenergie-forschung GmbH

Anschrift:

Am Ohrberg 1

31860 Emmerthal

Kontakt:

☏ 05151 999 100

✉ info@isfh.de

@ www.isfh.de

Gründung:

23.01.1987

Landesbeteiligung seit:

23.01.1987

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in EUR	*in %*
Land Niedersachsen	**25.565**	**100,00**
Gesamt	**25.565**	**100,00**

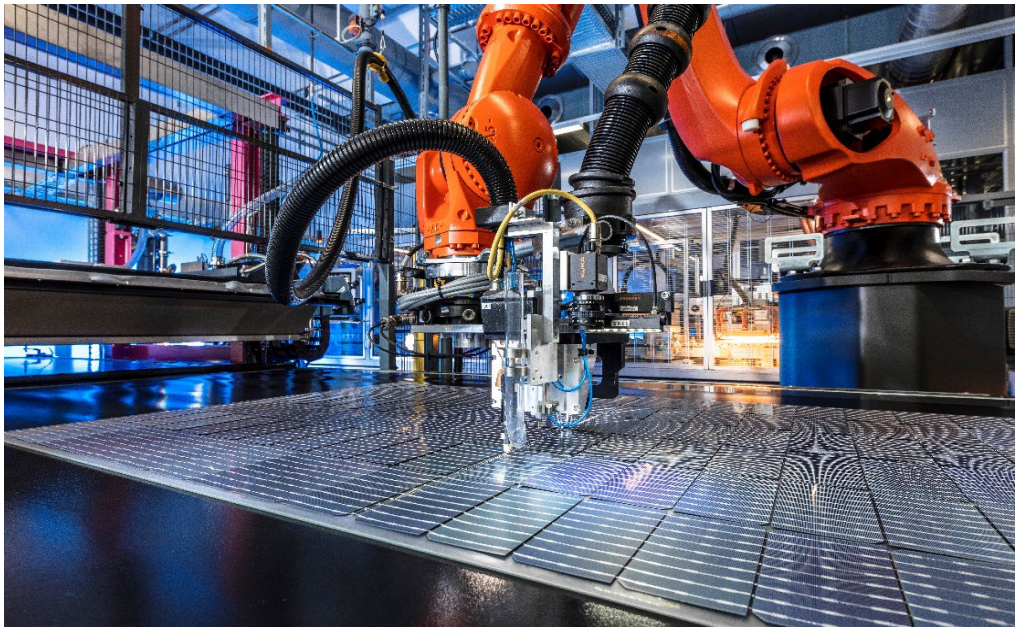
GESCHÄFTSZWECK

Die Institut für Solarenegieforschung GmbH (ISFH) ist ausgerichtet auf die Forschung und Entwicklung im Bereich der Nutzung der Solarenergie sowie der zugehörigen Beratungs- und Fortbildungstätigkeit. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch wissenschaftliche Forschung in eigenen Laboratorien und an Demonstrationsobjekten dem eigenen Freigelände, durch Veranstaltung wissenschaftlicher Tagungen und Seminare sowie Durchführung gemeinsamer Forschungsprojekte mit anderen Forschungseinrichtungen im In- und Ausland.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die Tätigkeit der Gesellschaft dient dem zukunftsweisenden Ziel, die Solarenergie zu fördern und weiterzuentwickeln und damit zum Gelingen der Energiewende beizutragen.

Das Institut erbringt exzellente Leistung auf international anerkanntem Niveau. Es ist ein An-Institut der Leibniz Universität Hannover.



GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2024 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Brendel, Rolf, Prof. Dr.	01.10.2004	232	k.A.	k.A.

AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

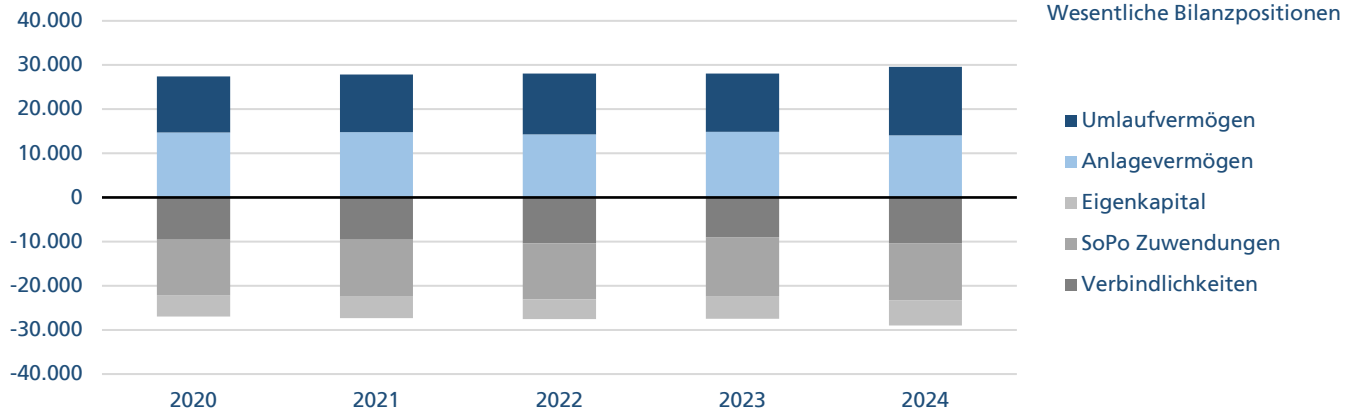
Name	*Name*
Huster, Sebastian, Dr. (Vorsitzender)	Haug, Rolf, Prof. Dr.
Miksch, Jana (stellv. Vorsitzende)	Rech, Bernd, Prof. Dr.
Adomat, Dirk	Roßmann, Martin
Grieße, Anke, Dr.	
Vergütung in 2024 in TEUR	0

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Vermögensstruktur der ISFH ist nach wie vor durch das langfristige Vermögen geprägt, welches rd. 50 % (Vorjahr 55 %) des gesamten Vermögens ausmacht.

Der Sonderposten für Zuwendungen ist unter wirtschaftlicher Betrachtungsweise als Eigenkapital anzusehen.

Werte in TEUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Bilanzsumme	**27.446**	**27.871**	**28.063**	**28.055**	**29.616**
Anlagevermögen	14.735	14.819	14.295	14.879	14.100
Umlaufvermögen	12.704	13.036	13.749	13.157	15.490
ARAP	7	15	19	18	25
Eigenkapital	4.809	4.831	4.447	5.123	5.639
SoPo Zuwendungen	12.608	12.955	12.735	13.337	12.917
Rückstellungen	492	533	542	596	627
Verbindlichkeiten	9.536	9.552	10.339	8.998	10.432



WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresüberschuss von 517 TEUR ab. Die Ertragslage ist unter dem Aspekt des gemeinnützigen wissenschaftlichen Zwecks der Gesellschaft zu beurteilen. Die Mehrzahl der durchgeführten öffentlichen Forschungsprojekte ist im Ergebnis nicht kostendeckend, da nur die direkten Ausgaben ausgeglichen werden und nicht auf Vollkostenbasis abgerechnet werden darf. Dies führt zusammen mit der notwendigen Vorlaufforschung zu einem Fehlbetrag, dem gegenüber jedoch die industriegeführten Auftragsforschungsprojekte und Tätigkeiten des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs gegenüberstehen, die das Defizit ausgleichen und so zu einem positiven Jahresergebnis führen. Die Gesellschaft verstärkt ihre schon bisher erfolgreiche Antragstellung im Bereich der öffentlichen Forschungsvorhaben, zum Teil in Verbundvorhaben gemeinsam mit der Industrie. Da – wie erläutert – die öffentlich geförderten Forschungsprojekte nicht kostendeckend sind, markiert die Höhe der institutionellen Förderung nach wie vor eine Wachstumsgrenze.

Werte in TEUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Erträge aus Landeszuwendungen	3.707	3.707	3.607	3.607	3.867
Erträge aus fremdfinanzierten Projekten und Bestandsveränderungen	9.272	10.192	8.918	11.318	10.593
Materialaufwand	1.031	1.046	822	859	763
Personalaufwand	8.316	8.348	8.561	8.903	9.710
Abschreibungen	240	201	191	220	221
Sonstige betriebliche Aufwendungen	991	978	1.246	1.432	1.453
Finanzergebnis	-3	-4	-3	1	-1
Steuern	80	47	16	68	125
Jahresergebnis	**548**	**21**	**-384**	**676**	**517**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Investitionen	TEUR	1.883	3.234	1.957	2.979	1.561
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	158	160	150	162	166
davon Frauen	Anzahl	61	66	68	58	61
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	15	10	8	11	15
Eigenkapitalquote inkl. SoPo	%	63,5	63,8	61,2	65,8	61,2
Publikationen	Anzahl	99	105	105	123	93
Auftragsbestand zum 31.12.	TEUR	15.129	17.852	18.966	17.516	32.133

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Die Position der Gesellschaft hat sich in den vergangenen Jahren gefestigt. Auch im zurückliegenden Geschäftsjahr hat die Gesellschaft bewiesen, dass sie in der Lage ist, in größerem Umfang Drittmitteleinnahmen einzuwerben, wobei der Wert besonders durch ein einzelnes Investitionsvorhaben geprägt ist. Für den weiteren Fortbestand und die künftige Entwicklung der Gesellschaft ist jedoch dauerhaft eine Grundfinanzierung durch das Land Niedersachsen erforderlich. Das Eigenkapital einschließlich des SoPo für Zuwendungen beträgt rund 18 Mio. EUR. Der Bestand der Gesellschaft ist in absehbarer Zeit nicht gefährdet. Für das Geschäftsjahr 2025 wird mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis gerechnet.

Aufgrund des Scheiterns der Regierungskoalition 2024 ergeben sich Auswirkungen auf die Neubewilligung von Forschungsvorhaben seitens des Bundes. In Anbetracht des derzeit überaus positiven Auftragsbestands beim ISFH sind jedoch - zunächst - in Summe keine negativen Folgen zu erwarten. Eine negative Begleiterscheinung der positiven Entwicklung der Gesellschaft ist die daraus entstehende Raumnot. Aus diesem Grund ist der Neubau einer Forschungshalle auf dem Geländer der ISFH geplant, welcher mit einer EFRE-Förderung durch das Land Niedersachsen unterstützt werden soll. Bei einem positiven Votum soll der Neubau bis Ende 2028 abgeschlossen sein.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Zuführungen des Landes		3.707	3.707	3.974	4.057	5.139

BUNDESKUNSTHALLE

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in EUR	in %
Land Niedersachsen	**1.023**	**2**
Bundesrepublik Deutschland	25.565	60,98
alle weiteren Bundesländer mit je 1.023 EUR	15.338	36,58
Gesamt	**41.926**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist es, die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland zu betreiben und geistige und kulturelle Entwicklungen von nationaler und internationaler Bedeutung sichtbar zu machen, insbesondere durch Ausstellungen, die von der Gesellschaft veranstaltet oder – auch im Austausch – übernommen werden.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Der Geschäftsgegenstand berührt die Länderkulturhoheit. Durch die Beteiligung soll Einfluss auf Inhalte und Rechtsgrundlagen genommen werden.

Anschrift:
Friedrich-Ebert-Allee 4
53113 Bonn

Kontakt:
☏ 0228 9171200
✉ info@bundeskunsthalle.de
@ www.bundeskunsthalle.de

Gründung:
18.12.1989

Landesbeteiligung seit:
18.12.1989

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	*seit*	*Vergütung in 2024 in TEUR* *Gesamt*	*fest*	*variabel*
Hölken, Oliver	01.08.2021	121,6	121,6	0
Kraus, Eva-Christina, Dr.	01.08.2020	152,6	152,6	0

KURATORIUM (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Mix, Ingo (Vorsitzender)	Faber-Schmidt, Brigitte
Reitemeyer, Michael, Dr. (stellv. Vorsitzender)	Fischer, Corinna
Bartels, Anna	Mackleben, Andreas, Dr.
Börsch-Supan, Johanna, Dr.	Müller, Peter, Dr.
	Schulz-Hombach, Stephanie, Dr.
Vergütung in 2024 in TEUR	0

BETEILIGUNGEN

Name	*Gez. Kapital in TEUR*	*Beteiligung in %*
GID - Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH, Köln	100,00	20

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme verminderte sich deutlich auf 1,8 Mio. EUR. Die Vermögensgegenstände im Umlaufvermögen verminderten sich um 0,6 Mio. EUR. Im Wesentlichen ist die Minderung auf die geringeren Liquiditätsbestände bei Kreditinstituten zurückzuführen.

Die Zuwendungen des Bundes werden periodisch abgegrenzt. Die bereits abgerufenen, aber im Geschäftsjahr noch nicht verbrauchten Zuwendungen, werden als Verbindlichkeiten ausgewiesen.

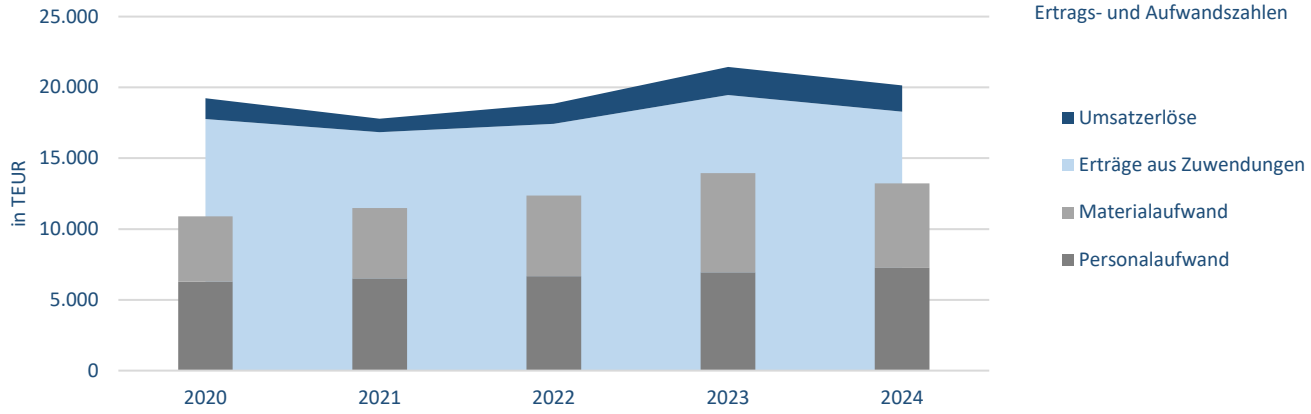
Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Bilanzsumme	**2.787**	**2.038**	**4.541**	**2.382**	**1.785**
Anlagevermögen	20	20	20	20	194
Umlaufvermögen	2.737	1.948	4.459	2.303	1.494
ARAP	29	70	62	59	98
Eigenkapital	42	42	42	42	42
Rückstellungen	396	296	451	582	278
Verbindlichkeiten	2.202	1.536	3.850	1.567	1.281
PRAP	146	164	198	181	184

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Das Jahresergebnis beläuft sich wie in den Vorjahren auch auf 0 TEUR. Dies liegt an der Verlustübernahme durch Zuwendungen des Bundes.

Die Umsätze haben sich durch die Abnahme des Publikumsverkehrs leicht um 127.000 EUR auf 1,9 Mio. EUR vermindert. Die Zuwendungen des Bundes betragen 18,3 Mio. EUR.

Die in direktem Zusammenhang stehenden Aufwendungen sind von 7,0 Mio. EUR auf 6,0 Mio. EUR gesunken, insbesondere durch geringe Honorare und Transportkosten. Der Personalaufwand liegt mit 7,3 Mio. EUR über dem Vorjahreswert.
Die Projektförderung und Selbstbewirtschaftung sind durch liquide Mittel gesichert.



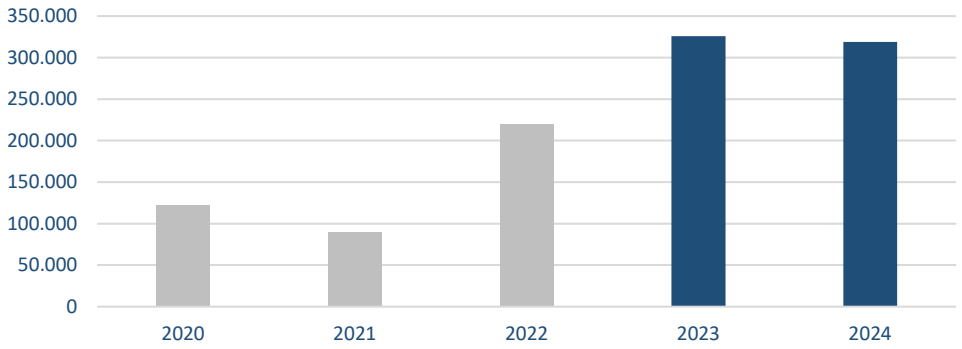
Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Umsatzerlöse	1.474	951	1.413	1.983	1.856
Veränderung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen	-35	21	30	-57	37
Erträge aus Zuwendungen*	17.757	16.837	17.427	19.462	18.293
Sonstige betriebliche Erträge	320		793	909	0
Materialaufwand	4.622	4.976	5.692	7.015	5.965
Personalaufwand	6.274	6.500	6.661	6.939	7.262
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.559	6.307	7.275	8.331	6.915
Finanzergebnis	-19	0		1	
Steuern	41	25	35	12	44
Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

BUNDESKUNSTHALLE

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	107	114	109	113	110
davon Frauen	Anzahl	68	72	69	70	72
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	8	6	8	6	5
Ausstellungen	Anzahl	11	9	10	9	11
Besucher	Anzahl	122.177	89.298	220.392	325.880	318.903

Entwicklung Besucher



AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Für das Geschäftsjahr 2025 wird eine Besucherzahl von 354.000 erwartet, mit prognostizierten Erträgen in Höhe von 2,5 Mio. EUR. Der Fokus liegt weiterhin auf der Durchführung von Ausstellungen.

Insgesamt sind für das Jahr 2025 zehn Ausstellungen geplant, wobei bereits drei davon im Jahr 2024 begonnen haben. Im Außenbereich wird weiter die Ausstellung "Interactions. Ein Sommerprogramm der Interaktionen" präsentiert. Zusätzlich werden Veranstaltungen im Rahmenprogramm zu den Ausstellungen und eigenständige Veranstaltungen durchgeführt.

Die Geschäftsführung plant weiterhin, internationale Kooperationen einzugehen und Ausstellungen sowohl zu übernehmen als auch weiterzugeben. Die Gesellschaft ist stark von der finanziellen Entwicklung des Bundes in Bezug auf die Förderung von Kunst und Kultur abhängig, da sie als Empfängerin von Zuwendungen fungiert. Die Einnahmen sind maßgeblich von der Akzeptanz der einzelnen Ausstellungen beim Publikum abhängig, was ein wesentliches geschäftliches Risiko darstellt.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	0

Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH

Anschrift:

Contrescarpe 32

28203 Bremen

Kontakt:

☎ 0421 52 40 88 69

✉ info@LzN-Bremen.de

@ www.länderzentrum-für-niederdeutsch.de

Gründung:

06.12.2017

Landesbeteiligung seit:

06.12.2017

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in EUR	*in %*
Land Niedersachsen	**6.250**	**25,00**
Freie Hansestadt Bremen	6.250	25,00
Freie und Hansestadt Hamburg	6.250	25,00
Land Schleswig-Holstein	6.250	25,00
Gesamt	**25.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand der Gesellschaft ist die Unterhaltung und Betrieb eines Länderzentrums für Niederdeutsch zum länderübergreifenden Schutz, Erhalt und zur Weiterentwicklung des Niederdeutschen.

Gesellschaftszweck ist die Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde sowie die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Das Land Niedersachsen gehört zu den Unterzeichnern der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen und hat sich damit zur Förderung der niederdeutschen Sprache verpflichtet. Die Länderzentrum für Niederdeutsch gGmbH (LzN) hat zur Aufgabe, das Wissen über das Niederdeutsche in die verschiedensten Bereiche zu vermitteln.

Dafür berät, vernetzt und unterstützt das LzN Beiräte, Verbände, Vereine und Personen bei der Initiierung und Verwirklichung von Projekten. Die Aufgabenfelder der in diesem Bereich tätigen Gremien umfassen Bildung, Kirche, Pflege und Kultur. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2024 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Börnsen, Thorsten	01.09.2023	69	69	---

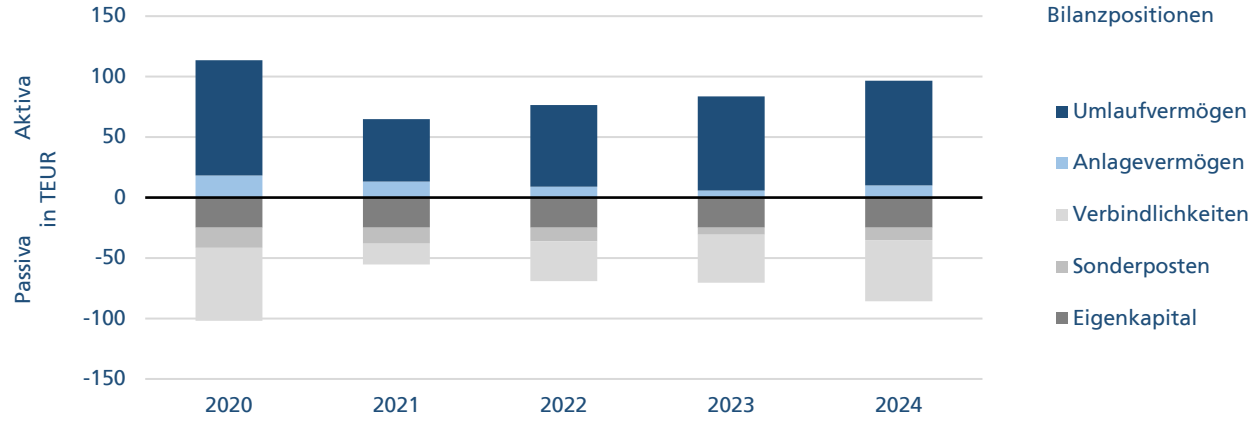
AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Mackeben, Andreas, Dr. (Vorsitzender)	Frischling, Susanne (stellv. Vorsitzende)
Callsen, Johannes	Siebels, Wiard
Vergütung in 2024 in TEUR	0

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein haben im Dezember 2017 zu gleichen Anteilen die LzN zur Förderung der niederdeutschen Sprache gegründet. Die LzN verfügt nicht über wesentliches Vermögen, da dieses nicht zur Erfüllung ihres Gesellschaftszwecks erforderlich ist.

Verlauf wesentliche Bilanzpositionen



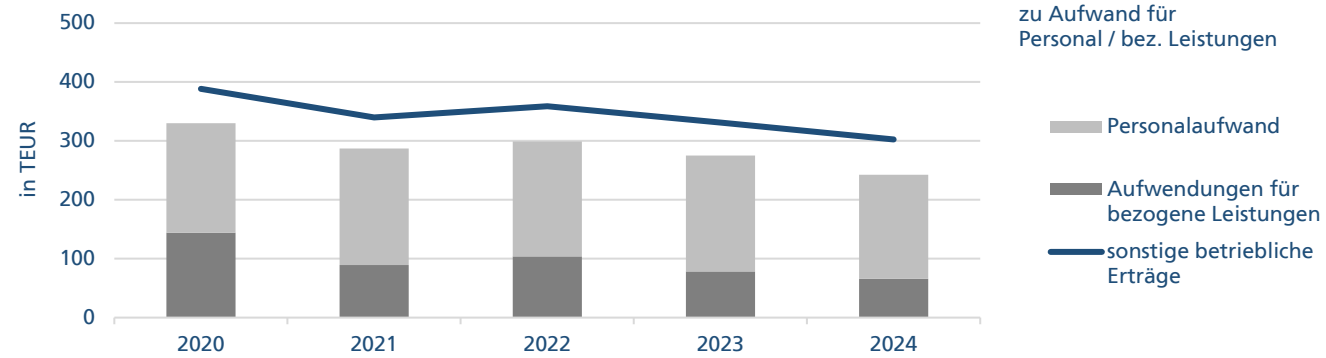
Werte in TEUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Bilanzsumme	**116**	**66**	**78**	**85**	**98**
Anlagevermögen	18	13	9	6	10
Umlaufvermögen	95	52	68	78	86
ARAP	3	1	1	2	2
Eigenkapital	25	25	25	25	25
Sonderposten m. Rücklagenanteil	17	13	11	6	10
Rückstellungen	14	10	11	15	13
Verbindlichkeiten	60	17	33	40	51

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Bedingt durch den gemeinnützigen Charakter ist die LzN auf Zuschüsse angewiesen.

Der Anteil Niedersachsens an der Gesamtfördersumme von 291.000 EUR beträgt 126.000 EUR.

Verlauf s.b. Erträge zu Aufwand für Personal / bez. Leistungen



Werte in TEUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Umsatzerlöse	0	1	3	6	4
Sonst. betriebliche Erträge	388	340	359	331	302
Aufwendungen für bezogene Leistungen	144	89	104	78	66
Personalaufwand	186	197	195	197	176
Abschreibungen	7	6	6	3	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	51	48	57	59	62
Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Investitionen	TEUR	3	0	2	0	6
Cashflow lfd. Geschäft	TEUR	-9	-16	23	0	-17
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	4	4	4	4	4
davon Frauen	Anzahl	3	3	4	2	2
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	0	0	0	0
Beratungen, Webseminare, Workshops	Anzahl Teilnehmer	70	87	101	86	63

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Auch in den kommenden Jahren wird die LzN das Niederdeutsche in den Bereichen Bildung, Kultur und Wissenstransfer aus der Wissenschaft durch diverse Projekte fördern. Es sollen Workshops, Lesungen, Vorträge, Moderationen, Fortbildungen, Informationen und Beratungen rund um das Niederdeutsche angeboten werden.
Für den Fortbestand ist die Gesellschaft auch weiterhin auf eine angemessene Bezuschussung angewiesen, die für ausgeglichene Ergebnisse sorgt.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Zuführungen des Landes	117	117	117	117	126

Leibniz-Institut DSMZ - Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH

Anschrift:

Inhoffenstraße 7B

38124 Braunschweig

Kontakt:

☏ 0531 / 2616 - 0

✉ contact@dsmz.de

@ www.dsmz.de

Gründung:

16.12.1987

Landesbeteiligung seit:

16.12.1987

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in EUR	*in %*
Land Niedersachsen	**25.600**	**100,00**
Gesamt	**25.600**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

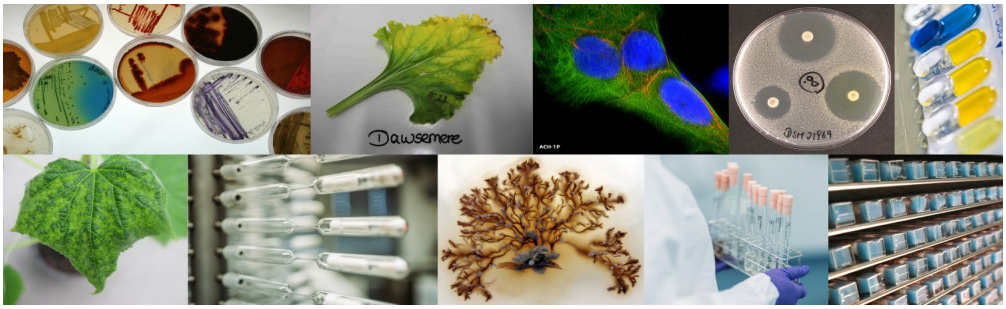
Gegenstand des Unternehmens ist es, biologisches Material, insbesondere Mikroorganismen und Zellkulturen, zu sammeln und abzugeben sowie als Hinterlegungsstelle für Patentzwecke zu dienen.

Die Gesellschaft führt auch Forschungsvorhaben im Rahmen der Sammlungsthematik durch und bietet Serviceleistungen an.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die Leibniz-Institut DSMZ-Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH (DSMZ) ist die einzige international anerkannte Hinterlegungsstelle für Mikroorganismen zum Zwecke der Patenthinterlegung in Deutschland. Als umfangreichste Sammlung von Mikroorganismen, Zellkulturen und Pflanzenviren in Europa bietet die DSMZ der Industrie und der Forschung authentisches, genetisch stabiles biologisches Material und wissenschaftliche Serviceleistungen.

Die DSMZ ist für die universitäre, außeruniversitäre und industrielle Forschung von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischen Interesse. Im Jahr 2018 wurde die DSMZ als weltweit erste Sammlung nach EU-Richtlinie 511/2014 anerkannt und bietet den Nutzenden damit auch zukünftig international die Rechtssicherheit im Umgang mit ihren Bioressourcen.



GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2024 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Fischer, Bettina	01.08.2018	126,9	126,9	0
Mast Yvonne, Prof. Dr.	01.08.2025	---	---	---

Ausgeschieden:

Name	*bis*			
Overmann, Jörg, Prof. Dr.	30.07.2025	199,8	199,8	0

AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

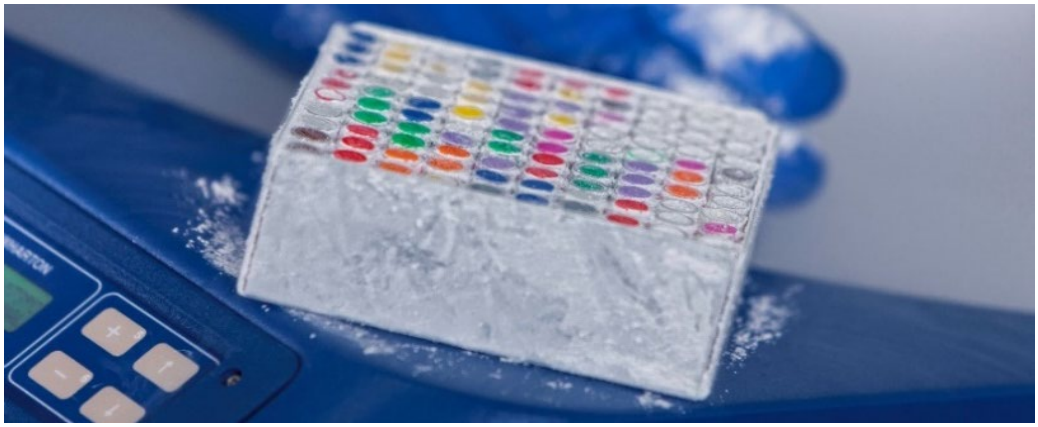
Name	*Name*
Schnieders, David, Dr. (Vorsitzender)	May, Jürgen, Prof Dr.
Zboralski, Katja, Dr. (stellv. Vorsitzende)	Miksch, Jana
Harms, Hauke, Prof.Dr.	
Vergütung in 2024 in TEUR	0

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Vermögenswerte der Gesellschaft sind durch Zuschüsse finanziert, die nicht von den Anschaffungskosten abgesetzt, sondern auf der Passivseite der Bilanz als SoPo für Zuschüsse ausgewiesen sind.

Der Bestand an Mikroorganismen ist im Umlaufvermögen/Vorräte mit den Herstellungskosten i.H.v. 4,9 Mio. EUR ausgewiesen.

Werte in TEUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Bilanzsumme	**25.629**	**25.907**	**25.109**	**26.372**	**25.589**
Anlagevermögen	14.631	14.266	14.450	13.421	12.039
Umlaufvermögen	679	679	686	309	48
ARAP	5.208	5.605	4.428	5.982	5.675
Eigenkapital	25.629	25.907	25.109	26.372	25.589
Rückstellungen	5.372	5.901	5.942	6.390	6.617
Verbindlichkeiten	770	719	727	788	794



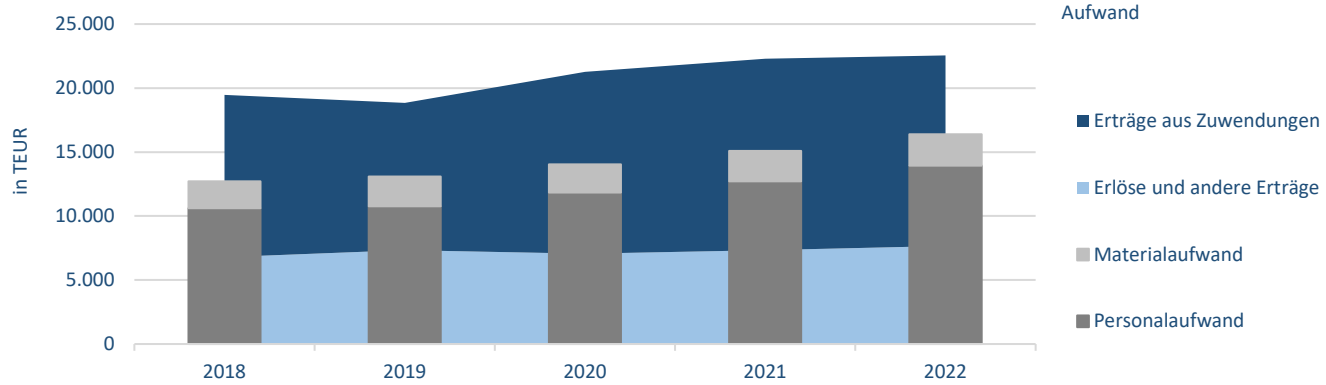
WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Einnahmesituation der Gesellschaft ist stabil. DSMZ wird überwiegend (zu etwas mehr als der Hälfte der Gesamteinnahmen) durch Zuwendungen von Bund und Ländern entsprechend der AV-WGL finanziert. Die Eigeneinnahmen haben sich auf 7,43 Mio. EUR erhöht.

erhöht werden. Der Jahresabschluss schließt mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab, da in Höhe der über die Zuschusszahlungen hinausgehenden Mehrerlöse Rückzahlungsverbindlichkeiten gegenüber den Zuwendungsgebern bilanziert werden.

Werte in TEUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Erträge aus Zuwendungen	12.671	11.516	14.224	14.937	14.895
Erlöse und andere Erträge	6.788	7.337	7.055	7.344	7.656
Materialaufwand	2.086	2.321	2.203	2.395	2.445
Personalaufwand	10.617	10.755	11.826	12.703	13.935
Abschreibungen	2.087	2.205	2.443	2.406	2.348
Sonst. betriebliche Aufwendungen	3.245	3.368	3.966	4.321	4.891
Jahresergebnis	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Entwicklung Erträge und Aufwand

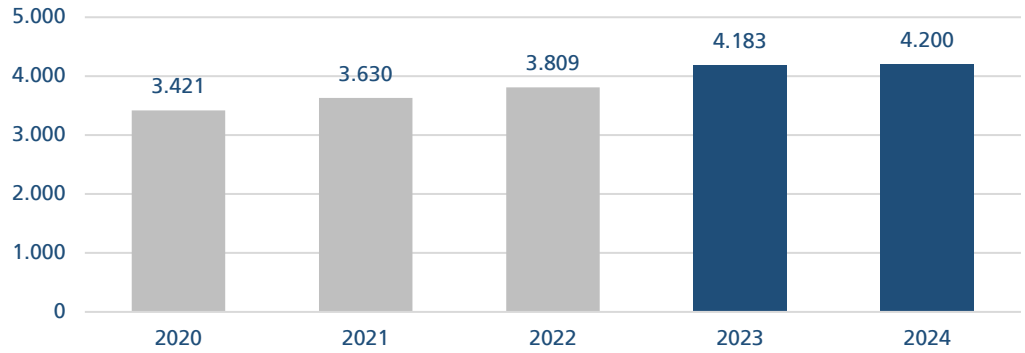


Leibniz-Institut
DSMZ-Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH

WESENTLICHE KENNZAHLEN

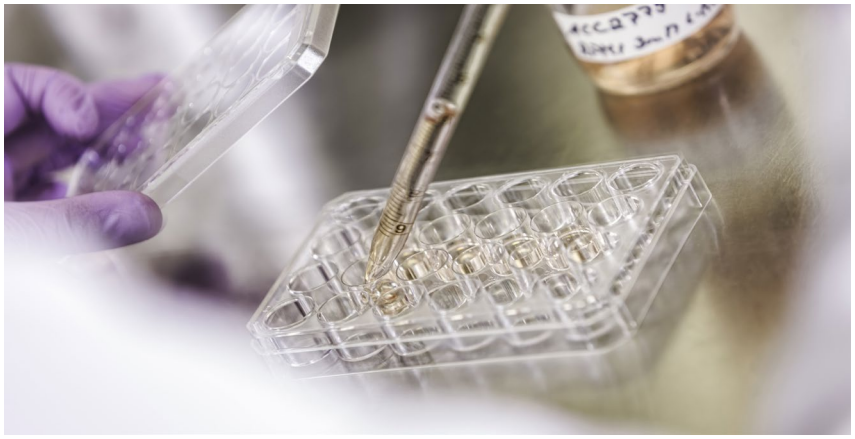
	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Investitionen	TEUR	2.081	1.843	2.778	1.458	973
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	201	199	192	227	237
davon Frauen	Anzahl	140	141	137	155	169
davon Auszubildende/ Studierende	Anzahl	10	9	10	25	27
Bestand Mikroorganismen	Anzahl	3.421	3.630	3.809	4.183	4.200
Publikationen	Anzahl	121	144	169	130	123

Entwicklung Bestand Mikroorganismen



AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Die DSMZ ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, einem Zusammenschluss deutscher Forschungsinstitute unterschiedlicher Fachrichtungen zur Wahrnehmung institutsübergreifender Aufgaben. Sie ist nach dem weltweit gültigen Qualitätsstandard ISO 9001:2015 und für den Bereich der Pflanzenviren nach ISO 17034:2017 akkreditiert. Die Einrichtung ist neben der Technischen Universität Braunschweig (BS) und dem Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung BS sowie der Physikalisch Technischen Bundesanstalt BS gleichberechtigte Trägerin des BS Integrated Centre for Systems Biology (BRICS), wo sie u.a. ein analytisches Labor betreibt. Nach der erfolgreichen vierten Nachevaluierung in 2020 hat sich der Senat der Leibniz-Gemeinschaft dafür ausgesprochen, die gemeinsame Förderung durch Bund und Länder in den kommenden Jahren fortzuführen. Anfang 2021 hat zudem der Ausschuss der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) festgestellt, dass die Voraussetzungen für die Förderung der DSMZ weiterhin gegeben sind.



In 2022 erhielt die DSMZ als erstes wissenschaftliches Institut in Deutschland die GMP-Zertifizierung zur Identitätsprüfung von Phagen-Prüfpräparaten zur Anwendung am Menschen gemäß Arzneimittelgesetz. Im Rahmen einer Sonderförderung legt die DSMZ einen Schwerpunkt auf die Weiterentwicklung und den Ausbau ihres digitalen Angebots zu mikrobiologischen Ressourcen für die Forschung und Entwicklung (Ausbau der Abteilung Bioinformatik und Datenbanken). Das Vorhaben fügt sich damit in die Digitalisierungsoffensive des Bundes und der Länder ein.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Zuführungen des Landes		9.232	9.371	9.539	5.174	5.668

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in EUR	in %
Land Niedersachsen	**26.076**	**100,00**
Gesamt	**26.076**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Betrieb eines Theaters mit den Sparten Musik- und Tanztheater, Konzert, Schauspiel und sonstigen Werken der darstellenden Kunst auf gemeinnütziger Basis.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Als großes Drei-Sparten-Theater kann die Gesellschaft ihre Aufgaben nur in der Trägerschaft des Landes erfüllen.
Aus kulturpolitischen Gründen ist die Aufrechterhaltung des Spielbetriebes zu gewährleisten.

Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH

Anschrift:
Opernplatz 1
30159 Hannover

Kontakt:
☏ 0511 999900
✉ kommunikation@staatstheater-hannover.de
@ www.staatstheater-hannover.de

Gründung:
14.12.1953

Landesbeteiligung seit:
14.12.1953

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	*seit*	*Vergütung in 2024 in TEUR* Gesamt	fest	variabel
Beckmann, Doris	01.08.2024	55	55	0
Boenisch, Vasco	01.08.2025	---	---	---
Busse, Bodo	01.08.2025	---	---	---
Ausgeschieden:				
Name	*bis*			
Anders, Sonja	31.07.2025	174	161	13
Berman, Laura	31.07.2025	192	178	14
Braasch, Jürgen	31.07.2024	112	96	16

AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Mohrs, Falko, Minister (Vorsitzender)	Fischer, Corinna
Diers, Birgit (Stellv. Vorsitzende)	Friedrichs, Bastian
Bender, Eva	Jagau, Hauke
Blume, Nina	Kulisch, Tobias
Deihimi, Honey	Nerlich, Sarah
Vergütung in 2024 in TEUR	0

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Finanzlage der Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH stellt sich seit einigen Jahren und fortgesetzt im Jahr 2024 zunehmend angespannt dar. Der Jahresabschluss 2024 zeigt diese krisenhafte Entwicklung der Finanzsituation der Gesellschaft mit einem Bilanzverlust in Höhe von 0,6 Mio. EUR.
Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 wurde mit einer Bilanzsumme von 69,7 Mio. EUR festgestellt.

Auf der Aktivseite verringert sich das Anlagenvermögen auf 60,7 Mio. EUR. Ursächlich hierfür sind Buchwertabgänge des Fundus im Zusammenhang mit dem Intendantenwechsel i.H.v. 4,1 Mio. EUR. Der Rückgang des Umlaufvermögens i.H.v. 7,1 Mio. EUR lässt sich hauptsächlich auf die Abnahme der liquiden Mittel zurückführen. Die liquiden Mittel betragen zum Ende des Geschäftsjahres 5,9 Mio. EUR (Vorjahr: 13,6 Mio. EUR).

Die Ursache für die Verringerung der liquiden Mittel lässt sich auf die bereits Ende 2023 in voller Höhe vereinnahmte Sonderzuwendung des Landes Niedersachsens i.H.v. 10,0 Mio. EUR zur Fehlbedarfsfinanzierung in 2023 und 2024 zurückführen.

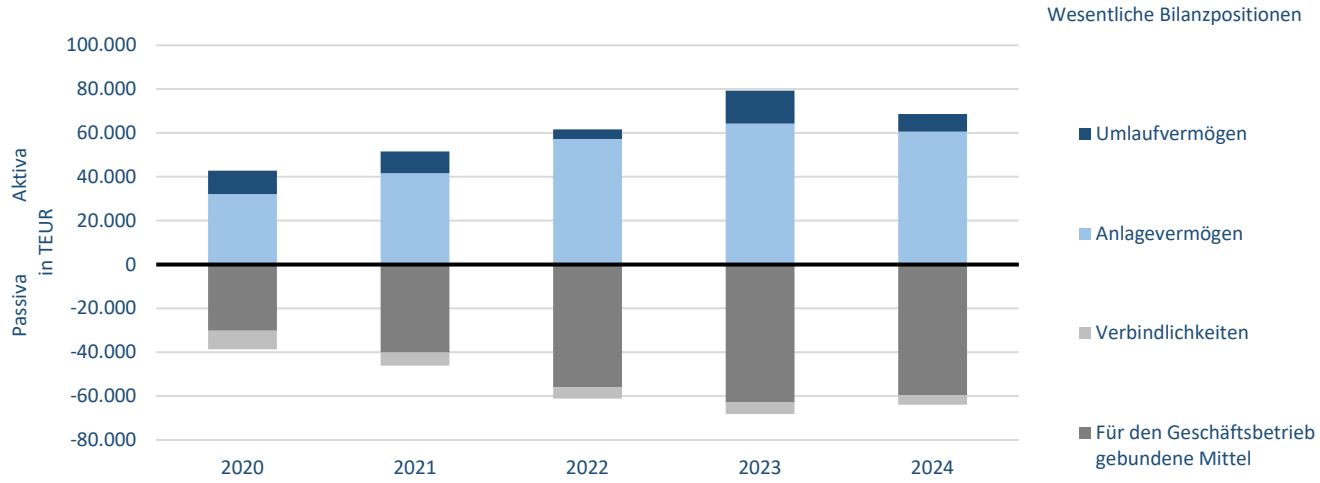
Zudem ergibt sich aufgrund des Jahresfehlbetrags von 0,7 Mio. EUR der Bilanzposten „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ i.H.v. 0,4 Mio. EUR. Neben dem Jahresfehlbetrag setzt sich das Eigenkapital zusammen aus dem Stammkapital (26.000 EUR) sowie den Gewinnrücklagen für den Bereich „Theaterformen“ (165.000 EUR).

Die Finanzierung der NSH erfolgt größtenteils durch Zuwendungen des Landes. Für sämtliche getätigten Investitionen bildet die Gesellschaft deshalb seit vielen Jahren aufwandswirksam einen Sonderposten „Für den Geschäftsbetrieb gebundene Mittel“, da diese aufgrund fehlender eigener Mittel durch die jährlichen Zuwendungen des Gesellschafters finanziert werden (59,5 Mio. EUR). Es handelt sich dabei um die Gegenposition zu dem ausschließlich durch Zuschüsse des Gesellschafters finanzierten Anlagevermögens.

Der Anstieg der Rückstellungen resultiert im Wesentlichen aus der Bildung der Rückstellung für Abfindungsansprüche künstlerischen Personals aufgrund des bevorstehenden doppelten Intendantenwechsels (1,1 Mio. EUR). Daneben werden u. a. Rückstellungen für Altersteilzeit (0,8 Mio. EUR,) und Urlaubsrückstellungen (0,4 Mio. EUR,) ausgewiesen.

Bei den Verbindlichkeiten ist ein stichtagsbedingter Rückgang zu verzeichnen. Im Vorjahr wurden hier in größerem Umfang Verbindlichkeiten aus den durchgeführten Baumaßnahmen ausgewiesen.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten (2,7 Mio. EUR; Vorjahr: 9,2 Mio. EUR) sind stark zurückgegangen. Im Vorjahr enthielt dieser noch eine Sonderzuwendung des Landes Niedersachsen zur Bewältigung der Auswirkungen des Ukraine-Kriegs in Höhe von 7,0 Mio. EUR. Diese Mittel wurden im Berichtsjahr ertragswirksam vereinnahmt.



Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Bilanzsumme	**43.346**	**52.136**	**65.080**	**79.950**	**69.701**
Anlagevermögen	32.087	41.701	57.289	64.244	60.678
Umlaufvermögen	10.705	9.912	4.323	15.117	8.015
ARAP	554	522	529	589	570
Eigenkapital	3.189	3.236	-2.938	240	-437
Für den Geschäftsbetrieb gebundene Mittel	30.210	40.065	55.825	62.970	59.497
Rückstellungen	924	1.305	1.478	2.386	3.046
Verbindlichkeiten	8.414	5.992	5.294	5.176	4.413
PRAP	610	1.539	2.483	9.178	2.746

STAATSTHEATER HANNOVER

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Ertragslage im Geschäftsjahr 2024 ist durch eine Normalisierung des Publikumsverhaltens gekennzeichnet und ist belastet durch erhebliche Tarifsteigerungen bei lohn- und gehaltsbezogenen Aufwandspositionen, durch Inflation und allgemeine Kostensteigerungen. Einmalige Aufwendungen für den Intendantenwechsel im Sommer 2025 sowie steigende Unterhaltungsaufwendungen bzw. notwendige Investitionen für Gebäude und Anlagen haben ebenfalls maßgeblichen Einfluss auf das Unternehmensergebnis.

Bei den Umsatzerlösen ist in 2024 mit 9,3 Mio. EUR ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr (8,5 Mio. EUR) zu verzeichnen. Damit liegen sie ungefähr auf dem Vor-Corona-Niveau von 2019 (9,5 Mio. EUR).

Die Zuwendungen des Landes gingen auf 77,2 Mio. EUR zurück und beinhalteten die institutionelle Förderung i.H.v. 70,2 Mio. EUR sowie die Förderung zur Bewältigung der Folgen aus dem Ukraine-Krieg i.H.v. 7,0 Mio. EUR.

Die sonstigen betrieblichen Erträgen verringerten sich um 3,4 Mio. EUR. Im Geschäftsjahr 2023 wurden Erträge aus Mitteln des Sonderfonds des Bundes für Kulturveranstaltungen (2,9 Mio. EUR) sowie aus den „Energiepreisbremsen“ des Bundes (0,7 Mio. EUR) vereinnahmt.

Der Rückgang beim Sachaufwand für den Spielbetrieb betrifft mit 0,4 Mio. EUR vor allem die bezogene Leistungen, hier insbesondere Urheberanteile.

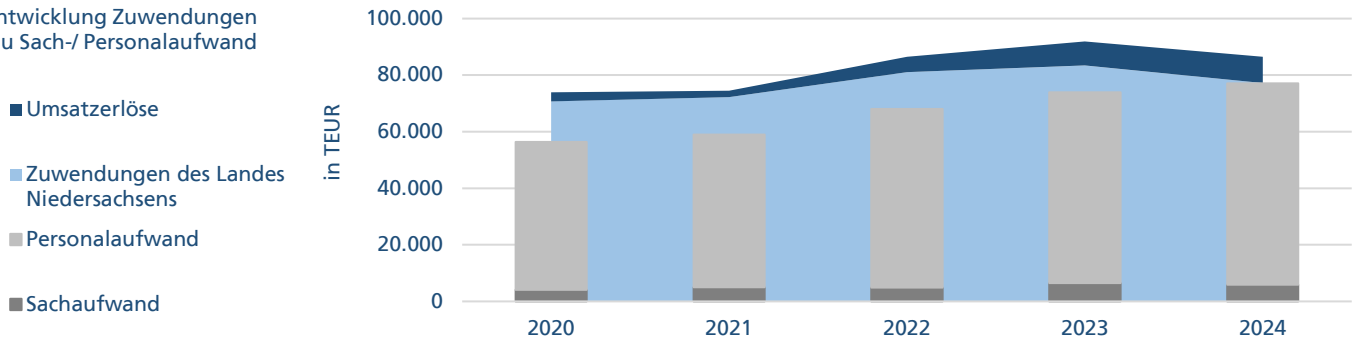
Der Personalaufwand ist um 3,7 Mio. EUR höher als im Vorjahr aufgrund von Tariferhöhungen sowie rd. 1,0 Mio. EUR aus der Bildung der Rückstellung für Abfindungsansprüche aus dem doppelten Intendantenwechsel.

Der übrige Betriebsaufwand ist um 1,8 Mio. EUR auf 14,3 Mio. EUR angestiegen. Ursächlich hierfür sind vor allem Buchverluste aus den Anlagenabgängen bzgl. des doppelten Intendantenwechsels.

Für sämtliche getätigte Investitionen, welche durch Zuwendungen des Landes finanziert sind, bildet die Gesellschaft auf der Passivseite erfolgswirksam einen Sonderposten „Für den Geschäftsbetrieb gebundene Mittel“. Dieser hat sich ertragswirksam reduziert.

Insgesamt ergibt sich ein Verlust i.H.v. 0,7 Mio. EUR.

Entwicklung Zuwendungen zu Sach-/ Personalaufwand



Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Umsatzerlöse	3.260	2.281	5.444	8.511	9.264
Zuwendungen des Landes Niedersachsens	70.717	72.240	81.029	83.407	77.241
Andere aktivierte Eigenleistungen	4.509	4.808	5.784	6.179	6.094
Sonstige betriebliche Erträge	4.049	3.903	3.302	5.990	2.595
Sachaufwand	4.113	5.028	4.898	6.496	5.946
Personalaufwand	52.275	54.001	63.183	67.408	71.135
Abschreibungen	5.080	5.423	6.139	7.335	7.911
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.866	8.825	11.703	12.494	14.307
Finanzergebnis	-43	-36	-31	-13	-26
Veränderung Bilanzposten "Für den Geschäftsbetrieb gebundene Mittel"	-7.640	-9.854	-15.760	-7.146	3.474
Steuern	20	17	18	18	19
Jahresergebnis	**5.497**	**48**	**-6.174**	**3.177**	**-677**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Investitionen	TEUR	13.109	15.452	23.757	16.233	8.455
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	954	1.056	1.075	988	996
davon Frauen	Anzahl	428	483	525	465	475
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	29	40	45	29	35
Spielzeit bezogene Kennzahlen		*19/20*	*20/21*	*21/22*	*22/23*	*23/24*
Vorstellungen	Anzahl	638	280	842	870	922
Besucher	Anzahl Tsd.	229	33	156	269	287
Auslastungsgrad	%	79,06	79,09	58,98	71,96	73,03
Besucher pro Vorstellung	Anzahl	359	117	185	310	312

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Insgesamt steht das Staatstheater vor vielfältigen Risiken. Die Sicherstellung der Finanzierung, die Bewältigung des Sanierungsstaus, die Anpassung an technische und gesellschaftliche Veränderungen sowie die Gewinnung und Bindung von qualifiziertem Personal sind zentrale Herausforderungen.
Im laufenden Betrieb besteht eine besondere Unsicherheit hinsichtlich des Publikumserfolgs jeder künstlerischen Neuproduktion, da externe Faktoren wie Wetter, große Sportereignisse, Ferienzeiten und Presseberichte die Nachfrage beeinflussen. Der vollständige künstlerische Leitungswechsel zur Spielzeit 2025/26 birgt Unsicherheiten bezüglich der Resonanz und Akzeptanz im Publikum. Gleichzeitig stellt dies aber auch eine Chance dar, um mit neuen Akzenten Publikum zu gewinnen.
Finanziell steht das Staatstheater vor großen Herausforderungen. Die Personalkosten machen über 80 % der Gesamtkosten aus und steigen nach Tarifabschlüssen entsprechend an. Für die nächsten Jahre sind daher massive Sparmaßnahmen und höhere Eigenerlöse notwendig. Es besteht ein Liquiditätsrisiko, falls keine nachhaltige Finanzierung und Erhöhung der Zuschüsse erfolgt. Die Geschäftsführung intensiviert daher die Einwerbung von Drittmitteln, Spenden und Sponsoring und baut strategische Kooperationen aus.
Besonders kritisch ist die Betriebssicherheit der Bühnenmaschinerie im Opernhaus, die am Ende ihrer technischen Lebenszeit angelangt ist.
Zudem muss das Theater bis Ende 2025 ein Umweltmanagementsystem (EMAS) einführen, um gesetzliche Energieeinsparverpflichtungen zu erfüllen.
Personell ist das Staatstheater vom Fachkräftemangel betroffen, was die Besetzung von Schlüsselpositionen erschwert und zu hoher Arbeitsbelastung sowie Fluktuation führt. Dies verursacht zusätzliche Kosten durch Fremdfirmen und erschwert die langfristige Personalbindung.

Chancen für die Erlösentwicklung bestehen in der weiteren Professionalisierung des dynamischen Preismanagements im Vertrieb, Maßnahmen zur Kundenbindung und Kundenkommunikation so wie die Einwerbung von Drittmitteln aus Spenden, Sponsoring sowie aus Förderprogrammen.
Das eingeführte Einsparmaßnahmenmanagement wird fortgeführt, um die gesamte Mitarbeiterbasis für die Einsparbemühungen zu aktivieren und Kostensenkungspotentiale in allen Bereichen zu identifizieren.
Digitalisierung und KI werden als zukunftsweisende Impulse gesehen, mit Projekten in Zusammenarbeit mit dem KI-Kompetenzzentrum Niedersachsen und internen Entwicklungen. Ziel ist die Optimierung von Verwaltung, Technik und Kommunikation.
Das Wirtschaftsjahr 2025 steht künstlerisch wie wirtschaftlich unter dem Zeichen des doppelten Intendantenwechsels zur Spielzeit 2025/26 sowie der Konsolidierungsvorgaben des Landes Niedersachsen. Die Geschäftsführung hofft, dass ein Jahresfehlbetrag vermieden werden kann.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Zuführungen des Landes		70.038	68.104	84.907	83.409	77.242

6. Beteiligungen im Bereich des Kultusministeriums

Teil 03

a) FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH 167

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH

Anschrift:

Bavariafilmplatz 3

82031 München

Kontakt:

☎ 089 64971

✉ info@fwu.de

@ www.fwu.de

Gründung:

06.03.1950

Landesbeteiligung seit:

06.03.1950

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

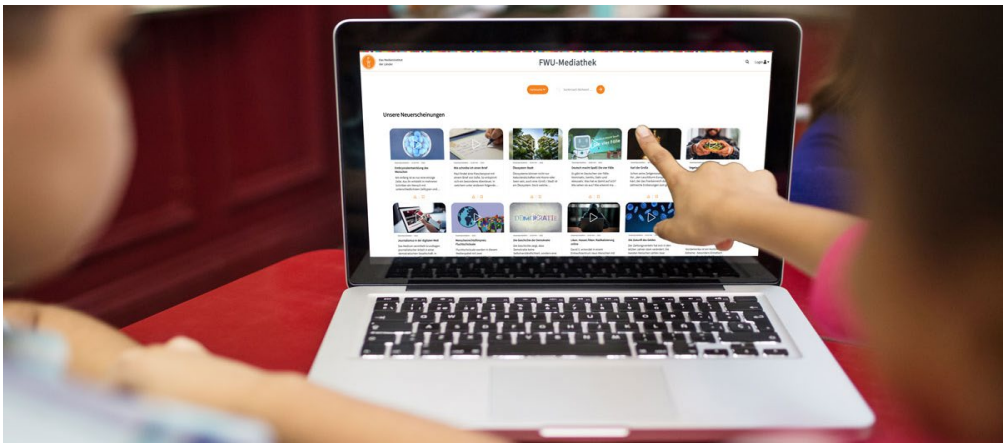
	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in EUR	*in %*
Land Niedersachsen	**10.226**	**6,25**
alle übrigen 15 Bundesländer mit je 10.226 EUR	153.387	93,75
Gesamt	**163.613**	**100,00**

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Das FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH (FWU), größter Medienversorger im Bildungswesen, leistet als zentrale Einrichtung mit seinen in allen Ländern einsetzbaren Produktionen einen wesentlichen Beitrag zur kostengünstigen Medienversorgung. Eine Produktion in den einzelnen Ländern wäre nicht rationell, Synergieeffekte entfielen. Dementsprechend wurde bei der Aufgabenstellung der Niedersächsischen Landesmedienstelle auf Produktionsaufgaben mit dem Hinweis auf das FWU verzichtet.

GESCHÄFTSZWECK

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, digitale Bildungsmedien als Lehr- und Lernmittel, einschließlich Konzeption und Entwicklung, herzustellen. Unternehmensgegenstand ist ferner die Distribution und Verbreitung von Bildungsmedien sowie der Aufbau, die Förderung und der Betrieb föderaler, landeseigener und schulischer Infrastrukturen von Bildungsmedien für die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen; ferner die Erbringung bildungsbezogener Beratungsleistungen, die Bereitstellung von Bildungs- und Medieninformationen sowie zielgruppenspezifische Fortbildungsangebote.



GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2024 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Koschinsky, Andreas	01.01.2024	133,5	133,5	0
Nill, Rüdiger	01.09.2018	136,5	129	7,5

Ausgeschieden:

Name	*bis*
Frost, Michael	31.12.2023

AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

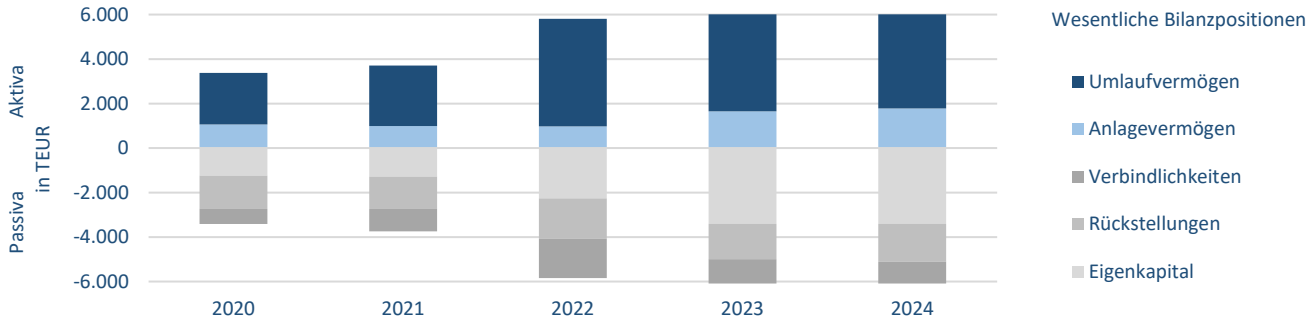
Name	*Name*
Brause, Martin (Vorsitzender)	Brandt, Steven
Günthner, Dirk (Stellv. Vorsitzender)	Conradi, Dörte
Altmeyer, Gabriele	Reinlein, Tanja, Dr.
Bauer, Martin, Dr.	
Vergütung in 2024 in TEUR	0

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme ist um 1,8 Mio. EUR auf 10,0 Mio. EUR gestiegen. Der Anstieg resultierte aus der deutlichen Zunahme des Umlaufvermögens (+ 1,5 Mio. EUR) und einem Anstieg des Anlagevermögens (+ 140.000 EUR).

Die im Geschäftsjahr 2024 neu gegründete FWU Service GmbH, als 100%ige Tochter der FWU, taucht erstmals als Beteiligung an verbundenen Unternehmen im Anlagevermögen auf.
Der starke Rückgang unfertiger Erzeugnisse ist auf die Fertigstellung von Dienstleistungen zurückzuführen, die alsdann unter den Forderungen ausgewiesen werden.
Entsprechend hat sich im Geschäftsjahr 2024 der Aktivposten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um ca. 4,0 Mio. EUR erhöht.

Aufgrund des weiterhin soliden Jahresergebnisses i.H.v. 0,8 Mio. EUR steigt das Eigenkapital von 3,4 Mio. EUR auf 4,2 Mio. EUR an.
Auf der Passivseite sind neben dem Eigenkapital als wesentliche Bilanzposition die Verbindlichkeiten um 0,7 Mio. EUR und die Rechnungsabgrenzungsposten um 0,2 Mio. EUR gestiegen.
Die Erhöhung der Verbindlichkeiten betrifft im Geschäftsjahr 2024 hauptsächlich solche aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten.
In den sonstigen Verbindlichkeiten ist maßgeblich eine hohe Umsatzsteuerzahllast enthalten.
Im Passivposten des Rechnungsabgrenzungspostens sind Erstattungen für Versorgungsverpflichtungen, Mietvorauszahlungen und Zahlungen für dynamische Lizenzen enthalten.



Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Bilanzsumme	**3.412**	**3.748**	**5.841**	**8.236**	**10.024**
Anlagevermögen	1.063	993	974	1.645	1.783
Umlaufvermögen	2.318	2.722	4.828	6.514	8.162
ARAP	31	33	39	77	79
Eigenkapital	1.240	1.291	2.268	3.416	3.416
Rückstellungen	1.499	1.442	1.809	1.579	1.692
Verbindlichkeiten	669	1.012	1.761	2.908	3.584
PRAP	4	3	3	333	538

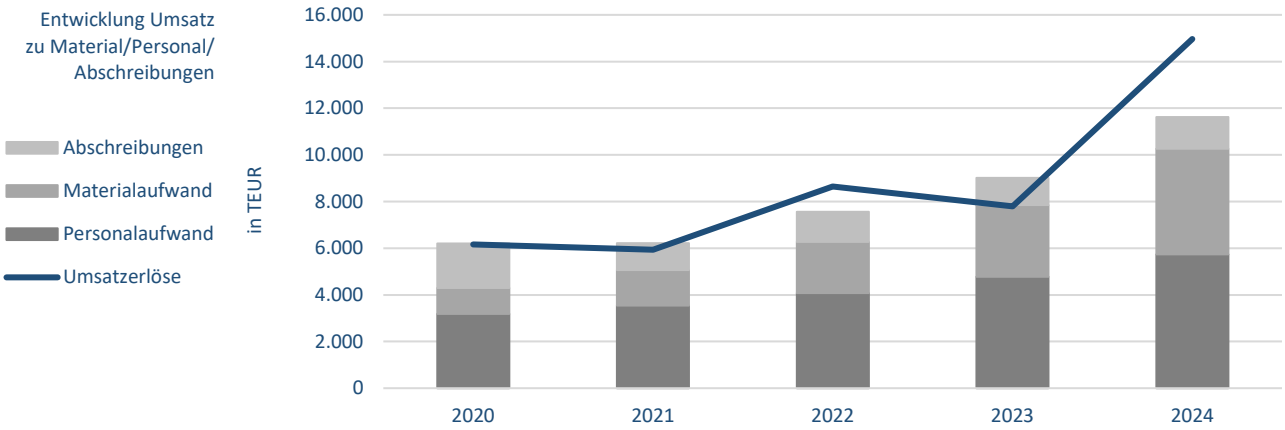
WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Das Jahresergebnis verschlechterte sich in 2024 im Vergleich zu 2023 um 0,35 Mio. EUR auf 0,8 Mio. EUR.
Die Umsatzerlöse sind im Geschäftsjahr 2024 mit ca. 15,0 Mio. EUR nahezu doppelt so hoch wie in 2023 (7,8 Mio. EUR).

Dabei erbrachten die Erlöse aus Mediendienstleistungen ein Plus von 5,7 Mio. EUR bzw. 155 % durch die Ausweitung der länderübergreifenden Projekte im DigitalPakt Schule und dem Erreichen von Entwicklungsphasen mit höherer Umsatzrealisierung. Die Verkaufserlöse aus Medienproduktionen sind um 1,4 Mio. EUR auf 4,7 Mio. EUR angestiegen und tragen damit maßgeblich zum Erlöswachstum bei.

Einhergehend mit den gestiegenen Umsatzerlösen haben sich neben den Materialaufwendungen (+ 1,45 Mio. EUR) auch die Personalaufwendungen (+1,0 Mio. EUR) erhöht.
Beim Materialaufwand ist dies fast ausschließlich auf höhere Aufwendungen für Mediendienste zurückzuführen. Durch zusätzliche Projekte entstanden höhere Kosten für technische Entwicklung, Pflege, Weiterentwicklung sowie den Betrieb.
Im Bereich Personal mussten zusätzliche Stellen für die Durchführung von Projekten im Rahmen des DigitalPakts Schule geschaffen werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich maßgeblich durch gestiegene Verwaltungs- und Vertriebsaufwendungen um 73.000 EUR auf ca. 1,0 Mio. EUR.



Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Umsatzerlöse	6.158	5.935	8.639	7.799	14.965
Bestandsveränderungen	-48	191	109	1.987	-2.074
Sonstige betriebliche Erträge	379	217	230	673	258
Materialaufwand	1.115	1.519	2.187	3.070	4.517
Personalaufwand	3.182	3.548	4.077	4.775	5.742
Abschreibungen	1.904	1.148	1.293	1.167	1.360
Sonstige betriebliche Aufwendungen	648	649	994	922	997
Finanzergebnis	-18	-17	-13	55	10
Steuern	0	0	0	5	0
Gesellschafterbeiträge	572	590	564	573	253
Jahresergebnis	**194**	**51**	**977**	**1.148**	**795**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Investitionen	TEUR	1.260	1.078	1.286	1.489	1.470
Cashflow lfd. Geschäft	TEUR	1.321	934	1.900	-665	167
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	45	45	46	73	63
davon Frauen	Anzahl	31	31	28	40	33
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	1	2	2	1	1
Neu produzierte Medien	Anzahl	124	70	61	61	61
Gesamtangebot FWU-Medien	Anzahl	1.940	1.049	1.095	1.183	1.266
Medienkäufe Land Niedersachsen	TEUR	0	0	0	0	0
Dienstleitungsumsätze mit Land Niedersachsen	TEUR	7	83	354	373	474

CHANCEN & RISIKEN

Das Risikomanagement überwacht kontinuierlich Finanz-, Kosten-, Absatz-, Rechts-, Steuer- und Personalrisiken, wobei Finanzierungslücken durch unregelmäßige Einnahmen möglich sind und Personalkosten den größten Kostenblock darstellen.

Chancen ergeben sich durch die zunehmende Digitalisierung im Bildungsbereich, unterstützt durch KMK-Strategien und die Fortsetzung länderübergreifender Projekte sowie die Entwicklung digitaler Schulbücher und Lernmittel.

Die FWU Service GmbH nahm 2024 den Geschäftsbetrieb auf und übernimmt nicht gemeinnützige Aufgaben bzw. solche, die einen stärkeren Wettbewerb zu externen Anbietern vermuten lassen. Die Übernahme der Portale LEIFIphysik und LEIFIchemie haben das kostenfreie Lernangebot erweitert. Insgesamt verfolgt das Finanz-und Risikomanagement eine konservative Politik zur Sicherung des Unternehmenserfolgs, wobei Forderungsausfälle selten sind und keine Kreditverbindlichkeiten bestehen.

AUSBLICK

Der Soll-/Ist-Vergleich für das Geschäftsjahr 2024 zeigte höhere Umsatzerlöse und Gesamtleistungen als erwartet. DigitalPakt-Projekte trugen durch abrechnungsfähige Zwischenstände zum Umsatzanstieg bei, während der Medienverkauf im vierten Quartal 2024 erfolgreich verlief und ein positives Jahresergebnis trotz anfänglicher Defizitbefürchtungen erzielte.
Die Aufwendungen für bezogene Leistungen stiegen stärker als geplant, insbesondere im Bereich Mediendienste.

Für 2025 wird ein geringerer Umsatzanstieg erwartet, bedingt durch die Neuausschreibung des DigitalPakt-Projekts AIS, das Verzögerungen mit sich bringt, während die KI-Chatbot-Oberfläche planmäßig weiterentwickelt wird. Die Bund-Länder-Steuerungsgruppe verlängerte einige DigitalPakt-Projekte bis 2026.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Zuführungen des Landes	59	60	57	59	25

7. Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Bauen

Teil 03

a) Deutsche Messe AG	173
b) Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH	179
c) Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH	183
d) IdeenExpo GmbH	187
e) Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG	191
f) JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH	195
g) JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG	197
h) JWP GmbH	201
i) Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH	203
j) LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH	207
k) Medical Park Hannover GmbH	211
l) MEYER WERFT GmbH	215
m) Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG	219
n) Niedersächsische Hafengesellschaft mbH	223
o) PD-Berater der öffentlichen Hand	225
p) SInON Schieneninfrastruktur Ost-Niedersachsen GmbH	229
q) TourismusMarketing Niedersachsen GmbH	233
r) WohnRaum Niedersachsen GmbH	237

Deutsche Messe AG

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in TEUR	in %
HanBG *(mittelbar für das Land Niedersachsen)*	**38.500**	**50,00**
Landeshauptstadt Hannover	38.500	50,00
Gesamt	**77.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Vermietung von Messehallen und Freigelände sowie die Vorbereitung und Durchführung von Messen, Ausstellungen und sonstigen Veranstaltungen öffentlicher Art.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die Deutsche Messe AG (DMAG) ist neben ihrer nationalen und weltweiten Geltung einer der wichtigsten Faktoren für die Wirtschaftsstruktur des Landes, der Landeshauptstadt und ihrer Umgebung. Sie hat sich in einem sich ständig verschärfenden Wettbewerb mit anderen Messeplätzen zu bewähren. Nachhaltige Einbrüche und Rückschritte bei der DMAG hätten für die niedersächsische und regionale Wirtschaftsstruktur gravierende Folgen.

Anschrift:
Messegelände
30521 Hannover

Kontakt:
☏ 0511 890
✉ info@messe.de
@ www.messe.de

Gründung:
15.08.1947
Landesbeteiligung seit:
15.08.1947

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

Vorstand

Name	*seit*
Köckler, Jochen, Dr.	01.04.2012

Ausgeschieden:

Name	*bis*
Aulkemeyer, Andrea	30.06.2025

Vergütung in 2024 in TEUR insgesamt	928

AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Tonne, Grant Hendrik, Minister (Vorsitzender)	Onay, Belit (Stellv. Vorsitzender)
Baumbusch, Gregor	Mindel, Jürgen
Dommel, Ute	Paetow, Hubertus
Dudzik, Sascha	Rauchenwald, Carola
Eberle, Eckard	Rauls, Olaf
Hennies, Axel	Rühling, Karl
Kegel, Gunther, Dr. Ing.	Spiegelhauer, Florian
Mertens, Benjamin	Staege, Heile
Meyer, Christian, Minister	Tegtmeyer-Dette, Sabine, Staatssekretärin
Meyer, Heiko	Özkan, Aygül

Vergütung in 2024 in TEUR insgesamt	94

Name	*Eigenkapital in EUR*	*Beteiligung in %*
Inländische Tochtergesellschaften		
Hannover Fairs International GmbH, Hannover	299.567	100,00
Elektro-Messehaus Hannover GmbH, Hannover	613.550	75,40
HM Global Germany GmbH, Hannover	941.437	51,00
event it AG, Hannover	4.500.364	51,00
miovent AG, Hannover	55.000	100,00
Ausländische Tochtergesellschaften		
Hannover Fairs Turkey Fuarcilik A.S., Istanbul, Türkei	14.605.279	100,00
Hannover Fairs Australia Pty. Ltd., Sydney, Australien	1.651.818	100,00
Hannover Messe Sodeks Fuarcilik A.S., Istanbul, Türkei	735.950	100,00
HubiCom S.A. de C.V., Mexico City, Mexico	-578	100,00
Hannover Fairs Asia-Pacific PTE Ltd., Singapur	117.159	100,00
Hannover Milano XZQ Exhibitions (Shenzhen) Co. Ltd., Shenzhen, China	117.224	60,00
Hannover Messe Ankiros Uluslararasi Fuarcilik A.S., Ankara, Türkei	3.151.534	50,00
Hannover Milano Fairs Shanghai Ltd., Shanghai, China	12.180.883	100,00
Hannover Milano Fairs China Ltd., Hongkong, Chinesische Sonderverwaltungszone	2.029.288	100,00
Hannover Milano Best Exhibitions (Guangzhou) Co. Ltd., Guangzhou, China	723.853	51,00
Hannover Milano Fairs India Pvt. Ltd. Mumbai, Indien	1.145.042	100,00
Hannover Greenland Venue Management Co. Ltd., Shanghai, China	1.102.539	49,00
Weitere Beteiligungen		
Italian German Exhibition Company S.r.l., Rimini, Italien	2.887.571	50,00
Italian German Exhibition Company (Canada) Inc., Ottawa/Canada	643.021	50,00
Italian German Exhibition Company (Mexico) SA. de C.V., León, Guanajuato/Mexico	-717.014	50,00
GEC German Exposition Corporation GmbH, Berlin	64.899.009	33,33
Gesellschaft für Verkehrsförderung mbH, Hannover	-22.252	25,00
	Gezeichnetes Kapital in EUR	*Beteiligung in %*
Internationale Schule Hannover Region GmbH, Hannover	229.000	7,42
Deutsche Management Akademie Niedersachen gGmbH i.L., Celle	259.150	5,48
Hannover Marketing und Tourismus GmbH, Hannover	216.000	5,37
Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH, Kaiserslautern	2.080.000	3,33

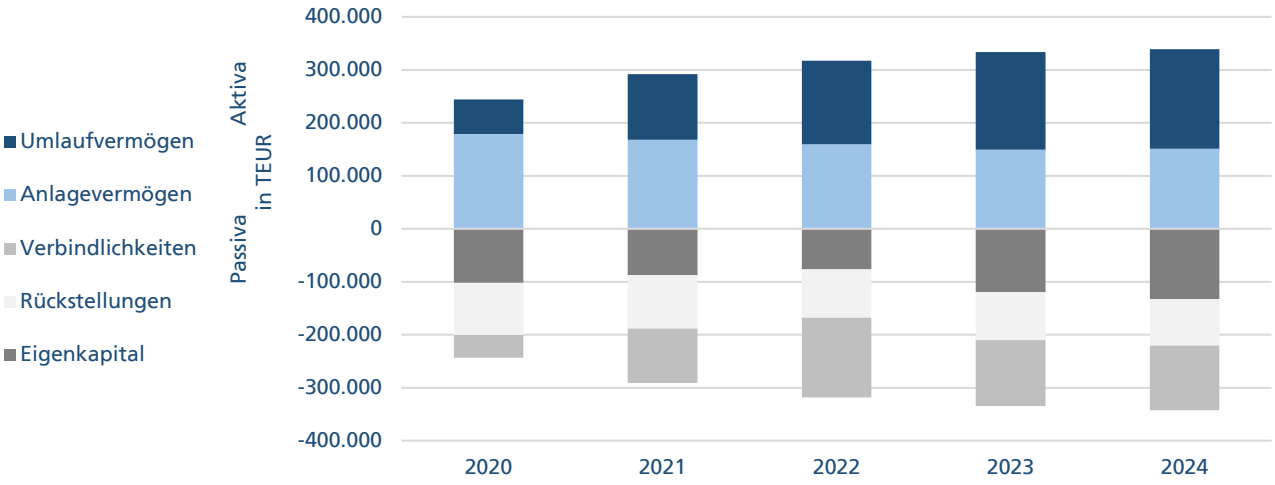
WESENTLICHE BILANZZAHLEN (KONZERN)

Das Anlagevermögen belief sich Ende 2024 auf 151,32 Mio. EUR und stieg damit gegenüber dem Vorjahr (149, 61 Mio. EUR) moderat an. Die Investitionen erhöhten sich auf 4,92 Mio. EUR (Vorjahr 4,14 Mio. EUR), wobei der Anteil der Anlagen im Bau sowie geleisteter Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände von 1,23 Mio. EUR auf 1,88 Mio. EUR anstieg. Die Finanzanlagen reduzierten sich hingegen von 0,65 Mio. EUR auf 0,21 Mio. EUR. Die Eigenmittel wuchsen signifikant von 119,32 Mio. EUR auf 132,94 Mio. EUR, während die langfristi-gen Fremdmittel, bestehend aus Pensionsverpflichtungen und einem langfristigen Darlehen der DMAG bei der NORD/LB, von 137,93 Mio. EUR auf 101,89 Mio. EUR zurückgingen. Die Anlagendeckung 1, welche das Verhältnis der Eigenmittel zum Anlagevermögen beschreibt, verbesserte sich von 79,8 % auf 87,9 %.

Die langfristigen Fremdmittel umfassen insbesondere zwei Darlehensverträge mit der NORD/LB, die zur Sicherstellung der Liquidität der DMAG abgeschlossen wurden. Das erste Darlehen über 90 Mio. EUR wurde auf Basis einer Bürgschaft der Anteilseigner gewährt, welche 90 % der Darlehenssumme abdeckt und beihilferechtlich geprüft wurde. Zum Bilanzstichtag war die zweite Rückzahlungstranche in Höhe von 5 Mio. EUR bereits geleistet, sodass die Darlehensverbindlichkeiten noch 74 Mio. EUR betrugen. Zusätzlich wurde im Jahr 2024 ein vertraglich festgelegter Betrag von 19,2 Mio. EUR auf ein Sondersperrkonto im Rahmen der Excess Cash-Flow-Ermittlung übertragen. Für die Rückzahlung des Darlehens sind ab 2025 feste Tilgungsraten und Termine bis zur vollständigen Rückzahlung Ende 2027 vereinbart. Das zweite Darlehen über 15 Mio. EUR wurde bislang nicht in Anspruch genommen. Insgesamt war die Liquidität der DMAG im Geschäftsjahr 2024 jederzeit gesichert.

Im Zuge der gestiegenen Unternehmensleistung erhöhten sich sowohl die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die erhaltenen Anzahlungen auf Messeveranstaltungen, was auf eine gesteigerte operative Aktivität hinweist.

Wesentliche Bilanzpositionen



Werte in TEUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Bilanzsumme	**246.890**	**294.632**	**320.598**	**336.952**	**344.997**
Anlagevermögen	178.976	168.048	159.607	149.606	151.321
Umlaufvermögen	65.088	123.756	157.600	184.197	187.828
ARAP	2.826	2.828	3.391	3.148	5.848
Eigenkapital	102.169	87.473	76.490	119.315	132.936
Rückstellungen	98.382	100.706	91.482	91.053	87.421
Verbindlichkeiten	42.620	103.079	150.151	124.223	122.315
PRAP	3.719	3.373	2.476	2.360	2.325

Deutsche Messe

Im Jahr 2024 erreichte der Umsatz der deutschen Messeveranstalter wieder nahezu das Niveau der Vor-Corona-Jahre, wobei sowohl die Anzahl der Aussteller als auch die Ausstellungsflächen eine positive Entwicklung zeigten. Globale und europäische Leitmessen bleiben Anziehungspunkte für nationale und internationale Unternehmen. Deutschland behauptet seine Position als weltweit führender Messeplatz, wobei Hannover eine herausragende Rolle einnimmt. Der DMAG Konzern erzielte im Geschäftsjahr 2024 einen Konzernumsatz von 296,6 Mio. EUR, was gegenüber dem Vorjahreswert von 353,9 Mio. EUR einen Rückgang darstellt, jedoch den ursprünglichen Planwert um 14,8 Mio. EUR übertraf. Die Umsatzsteigerungen gegenüber Plan resultierten insbesondere aus den Beteiligungsgesellschaften in China und der Türkei sowie aus den Gast- und Partnerveranstaltungen wie der IAA Transportation, der EuroTier und der neu hinzugekommenen DOMOTEX Middle East. Weitere positive Umsatzbeiträge ergaben sich aus der Vermietung von Hallen und der Erbringung von Serviceleistungen im Zusammenhang mit der Unterbringung von Geflüchteten sowie der Bereitstellung von Flächen für das Drehkreuz Niedersachsen, das der Verteilung Geflüchteter auf andere Standorte dient. Demgegenüber verzeichnete der Konzern insbesondere bei der HANNOVER MESSE und der DOMOTEX niedrigere Umsatzerlöse. Die Auslandsgesellschaften konnten ihre Veranstaltungen planmäßig durchführen und trugen erneut signifikant zum Ergebnis bei. Das Jahresergebnis sank von 45,8 Mio. EUR im Vorjahr auf 18,1 Mio. EUR.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit war mit -6,8 Mio. EUR negativ, nachdem im Vorjahr noch ein positiver Cashflow von 48,9 Mio. EUR erzielt wurde. Die Reduktion des veranstaltungsbezogenen Aufwands ist vor allem auf das turnusbedingt geringere Veranstaltungsgeschäft zurückzuführen. Der Personalaufwand verringerte sich konzernweit leicht um 0,6 % auf 79,5 Mio. EUR, was insbesondere auf eine Reduzierung der Beschäftigtenzahl im Inland um 2,9 % im Rahmen von Restrukturierungsmaßnahmen zurückzuführen ist. Demgegenüber wirkten sich höhere Beschäftigtenzahlen im Ausland (+5 %) sowie eine Tarifanpassung im Inland und eine Einmalzahlung entgegen. Die positiven Ergebnisse des Konzerns wurden maßgeblich durch die starken Resultate der Gesellschaften in China und der Türkei sowie durch Sondervermietungen im Zusammenhang mit der Unterbringung von Geflüchteten am Standort Hannover getragen. Seit 2022 stellt die DMAG Messehallen auf dem Messegelände Hannover zur Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine zur Verfügung und betreibt ein Drehkreuz zur Verteilung der Geflüchteten auf andere Standorte, was als unbürokratische und sofortige Hilfeleistung in der Notsituation verstanden wird. Die Investitionen in das Anlagevermögen beliefen sich auf 4,9 Mio. EUR, dem standen Abschreibungen in Höhe von 8,6 Mio. EUR gegenüber.
Insgesamt zeigt sich der Konzern trotz Umsatz- und Ergebnisrückgängen stabil, getragen von starken Auslandsgesellschaften und der Anpassung an aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen.

Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Umsatzerlöse	98.730	112.498	212.590	353.876	296.629
Andere aktivierte Eigenleistungen	18	0	21	1	1
Sonstige betriebliche Erträge	24.224	44.451	16.163	11.647	7.515
Veranstaltungsbezogener Aufwand	68.601	58.646	104.595	179.247	158.725
Personalaufwand	90.690	62.259	81.141	79.945	79.452
Abschreibungen	21.648	13.824	10.709	9.693	8.598
Sonstige betriebliche Aufwendungen	27.663	36.571	37.596	45.662	50.358
Beteiligungsergebnis	6.206	4.434	-77	-75	13.350
Zinsergebnis	-4.151	-5.370	-3.459	2.492	3.943
Steuern	1.493	3.998	2.057	7.620	6.250
Jahresergebnis	**-85.069**	**-19.285**	**-10.858**	**45.773**	**18.056**

Deutsche Messe

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Investitionen	TEUR	5.138	3.945	3.897	3.486	4.708
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	-52.668	-44.665	-11.928	48.920	-6.832
Beschäftigte zum 31.12.*[1]	Anzahl	776	691	621	605	598
davon Frauen*	Anzahl	411	379	356	350	347
davon Auszubildende / Studierende*	Anzahl	31	22	19	15	15
Veranstaltungen Inland	Anzahl	---	29	48	37	38
Aussteller Inland	Anzahl	---	2.503	10.771	13.733	13.004
Besucher Inland	Anzahl Tsd.	---	132	666	1.169	793
Umsätze*[2] mit dem Land Niedersachsen	TEUR	13.741	11.397	40.006	66.557	64.810

*[1] Zahlen beziehen sich auf die Deutsche Messe AG ohne Tochtergesellschaften

*[2] Umsätze betreffen Einrichtung Corona-Behelfskrankenhaus für die Jahre 2020-2022, Flüchtlingsunterbringung in 2022 sowie Standmieten für Messen

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Für das Jahr 2025 prognostiziert der Internationale Währungsfonds (IWF) ein geringes Wirtschaftswachstum in Deutschland von 0,2 Prozent, nachdem das Bruttoinlandsprodukt 2024 noch um 0,2 Prozent gesunken war. Die anhaltend moderate Konsumnachfrage und die schwache Investitionstätigkeit lassen keine deutliche Verbesserung der wirtschaftlichen Lage erwarten. Dadurch liegt Deutschland im internationalen Vergleich beim Wachstum zurück. Verbraucher und Investoren zeigen sich aufgrund großer Unsicherheiten vorsichtig, und weder Industrie, Bauwirtschaft noch Dienstleistungssektor liefern derzeit spürbare Impulse. Zusätzlich belasten der Außenhandel und mögliche höhere Zölle im Handel mit den USA die wirtschaftliche Entwicklung, die insgesamt weiterhin vor großen Herausforderungen steht.

Der DMAG Konzern und seine Beteiligungsgesellschaften sind als Veranstalter internationaler Fachmessen vielfältigen Risiken und Marktchancen ausgesetzt, denen sie durch kontinuierliche Analyse der Messeakzeptanz, technologische Entwicklungen und Anpassung ihres Angebots begegnen. Liquiditätsrisiken werden durch intensives Monitoring und detaillierte Liquiditätsplanung gesteuert, wobei die Liquidität im Berichtsjahr jederzeit gesichert war und die Finanzierung für 2025 und 2026 als gesichert gilt. Am Messegelände Hannover bestehen erhebliche Sanierungs- und Investitionsbedarfe, einschließlich des Rückbaus der veralteten Halle 1, wobei ein Energietransformationskonzept 2024 umgesetzt wird.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	0

Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH

Anschrift:
Bahnhofstr. 67
27404 Zeven

Kontakt:
☏ 04281 944 0
✉ info@evb-elbe-weser.de
@ www.evb-elbe-weser.de

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in EUR	in %
HanBG (mittelbar fürs Land Niedersachsen)	**8.500.000**	**59,45**
Land Niedersachsen	**3.362.665**	**23,52**
Landkreis Rotenburg/Wümme	821.595	5,75
Landkreis Stade	619.226	4,33
Landkreis Osterholz	356.882	2,50
Landkreis Cuxhaven	289.903	2,03
Landkreis Harburg	206.869	1,45
Samtgemeinde Zeven	45.045	0,32
Gemeinde Worpswede	37.529	0,26
Stadt Bremervörde	28.991	0,20
Stadt Rotenburg/Wümme	28.991	0,20
Gesamt	**14.297.696**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist die Vorhaltung und der Betrieb von Eisenbahninfrastruktur, der Betrieb von Eisenbahnen (Güter- und Personenverkehr), Erbringung von Leistungen im Bereich Schienenfahrzeugtechnik, der Betrieb von Omnibuslinien sowie von Gelegenheitsverkehren und jede sonstige Förderung des Verkehrs.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die Gesellschaft hat regional- und strukturpolitische Bedeutung, insbesondere durch die eigene Eisenbahninfrastruktur im Hafenhinterland. Darüber hinaus trägt die Beteiligung an diesem nichtbundeseigenen Eisenbahnunternehmen zu mehr Wettbewerb, insbesondere im Schienenpersonennahverkehr, in Niedersachsen bei.

Gründung:
01.01.1981

Landesbeteiligung seit:
01.01.1981

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	*seit*	*Vergütung in 2024 in TEUR* *Gesamt*	*fest*	*variabel*
Grimm, Christoph	01.12.2020	209	196	13
Herten, Matthias	01.04.2025	---	---	---

AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Wilk, Christoph, Dr. (Vorsitzender)	Lemmermann, Sandra
Berghorn, Frank	Lütjen, Bernd
Bierhoff, Matthias	Prietz, Marco
Dreier, Johannes	Seefried, Kai
Jobmann, Karl-Siegfried	Siefer, Thomas, Prof. Dr.-Ing.
Kück, Andreas	Wolf, Norbert
Vergütung in 2024 in TEUR	23

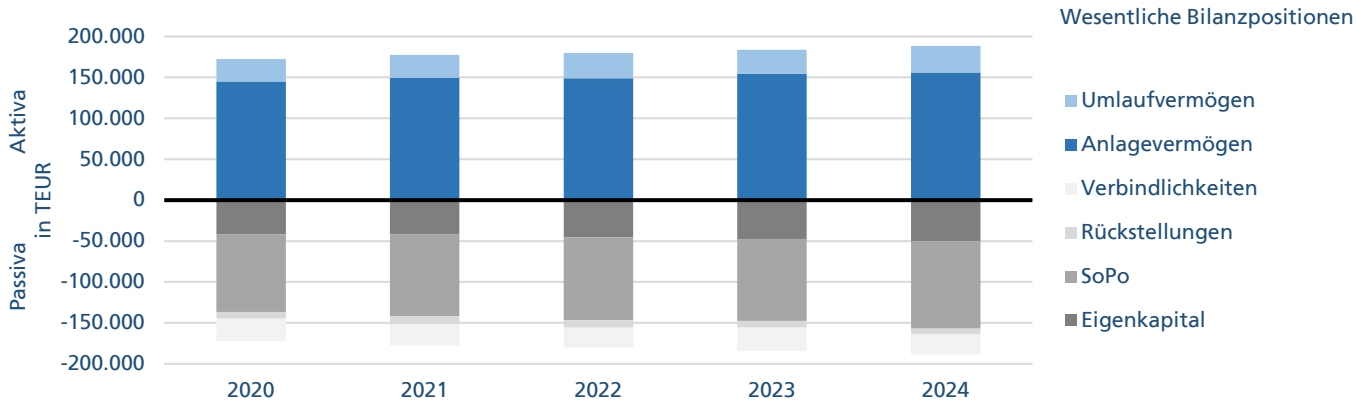
BETEILIGUNGEN

Name	*Gez. Kapital in TEUR*	*Beteiligung in %*
evb Infrastruktur GmbH, Bremervörde	25	100
KVG Stade GmbH & Co. KG, Stade	4.600	40
KVG Stade Verwaltungs-GmbH, Stade	25	40
LOR Logistic on Rail GmbH, Bruchhausen-Vilsen	250	100
MWB Bahnlogistik GmbH, Wittenberge	176	17,5
NiedersachsenBahn GmbH & Co. KG, Celle	100	40
NiedersachsenBahn Verwaltungs-GmbH, Celle	25	40
Norddeutsche Bahngesellschaft mbH, Zeven	26	100
NTT 2000 Neutral Triangel Train GmbH, Bremen	154	23,8
RCL Rail Creative Logistics GmbH, Bruchhausen-Vilsen	25	100
Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya GmbH, Hoya	2.155	14,5

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (evb) ist in den fünf Geschäftsbereichen öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV), Schienenpersonennahverkehr (SPNV), Logistik, Schienenfahrzeugtechnik und Infrastruktur tätig. Sie hält Beteiligungen an Gesellschaften, die in diesen Geschäftsbereichen tätig sind. Die Bilanzsumme des evb Konzerns hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 4,9 Mio. EUR auf 188,8 Mio. EUR erhöht.

Auf der Aktivseite resultiert die Veränderung insbesondere aus der Zunahme der Sachanlagen, Finanzanlagen und des Kassenbestands. Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital erhöht. Die Rückstellungen und die Verbindlichkeiten konnten verringert werden. Die Eigenkapitalquote hat sich von 25,8 % auf 26,6 % erhöht.



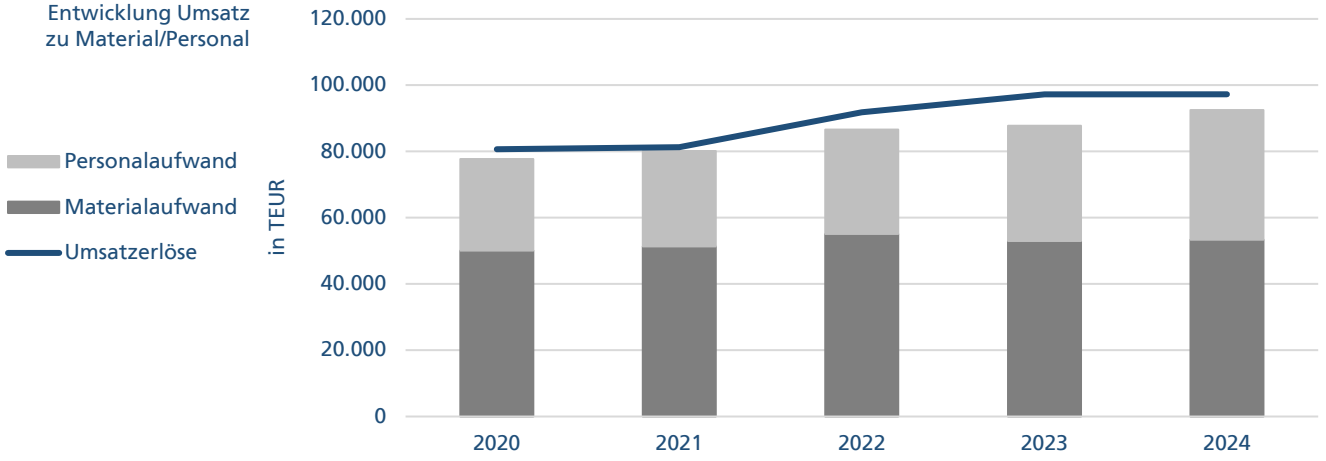
Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Bilanzsumme	**172.660**	**177.495**	**180.091**	**183.834**	**188.776**
Anlagevermögen	144.901	149.248	148.959	154.376	156.215
Umlaufvermögen	27.441	28.208	30.974	29.287	32.186
ARAP	317	39	159	172	292
Eigenkapital	41.964	42.048	45.374	47.304	50.295
SoPo	94.849	99.763	101.542	100.276	106.720
Rückstellungen	7.873	10.088	8.836	8.057	6.523
Verbindlichkeiten	27.615	25.303	24.306	28.169	25.191
PRAP	31	5	5	4	47

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Das Geschäftsjahr 2024 war durch ein herausforderndes Wirtschaftsumfeld an der Schwelle zur Rezession geprägt. Deutschlandweit waren Transportrückgänge sowie ein hohes infrastrukturelles Bauaufkommen zu verzeichnen. Wirtschaftliche Auswirkungen waren insbesondere in dem Geschäftsbereich Logistik festzustellen. Ein Maßnahmenplan soll den Bereich Logistik auch für die Zukunft stärken.

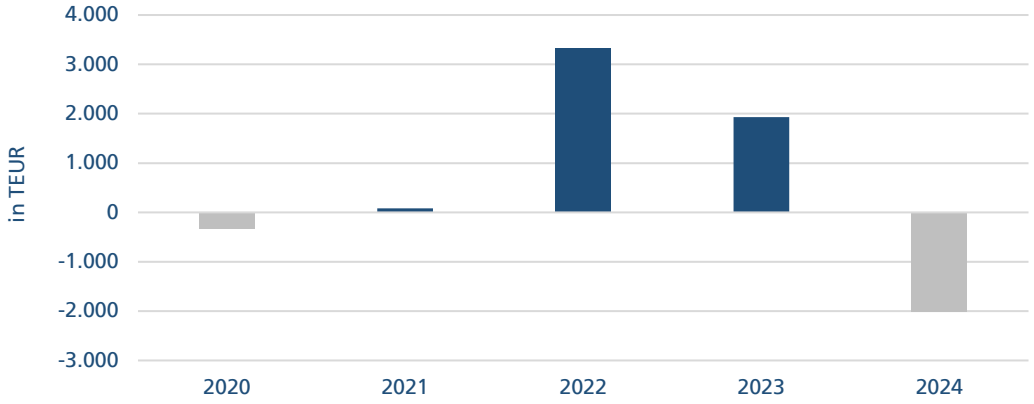
Die Einleitung der Reaktivierung der Strecke RB 34 Hesedorf - Stadt war ein Schwerpunktthema des Jahres 2024. In Bezug auf die Fahrgastzahlen setzte das Jahr 2024 die im Jahr 2023 eingeleitete Erholung im ÖPNV und SPNV fort. Insgesamt konnten die Umsätze der evb auf Vorjahres-Niveau gehalten werden. Die Aufwendungen stiegen insgesamt um 6,5 Mio. EUR, so dass ein Jahresfehlbetrag i. H. v. 2,01 Mio. EUR erzielt wurde.

Entwicklung Umsatz zu Material/Personal



Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Umsatzerlöse	80.666	81.266	91.867	97.210	97.249
Andere aktivierte Eigenleistungen	76	162	335	491	483
Sonstige betriebliche Erträge	9.816	14.552	13.860	9.660	12.176
Materialaufwand	50.109	51.327	55.082	52.943	53.350
Personalaufwand	27.619	28.847	31.486	34.814	39.188
Abschreibungen	8.566	8.874	9.116	9.417	9.564
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.826	7.126	9.307	8.567	10.306
Finanzergebnis	996	749	2.903	760	328
Steuern	-222	470	649	446	-163
Jahresergebnis	**-343**	**84**	**3.325**	**1.933**	**-2.009**

Entwicklung Jahresergebnis



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Investitionen	TEUR	13.408	13.410	10.959	14.927	12.225
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	5.852	700	-4.526	11.856	-2.153
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	551	569	601	605	654
davon Frauen	Anzahl	102	102	112	109	113
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	23	21	22	19	26
Tonnenkilometer im Güterverkehr	Mio. Km	871	814	805	737	758
Trassenkilometer im Güterverkehr	Tsd. Km	1.677	1.527	1.442	1.266	1.223
Personenkilometer im SPNV	Tsd. Km	26.133	27.149	36.006	48.990	48.759

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Das Geschäftsjahr 2024 wird weiter von Unsicherheiten aufgrund der internationalen Krisen geprägt sein. Das Infrastrukturpaket der Bundesregierung kann positive Auswikungen auf den Eisenbahnmarkt haben.
Der Geschäftsbereich Infrastruktur ist von hohen Instandhaltungskosten und Fördermittelabhängigkeit geprägt, während die Trasseneinnahmen durch Verkehrsverträge gesichert sind. Es wird eine bessere Auslastung der Infrastruktur angestrebt, um klimapolitische Ziele zu unterstützen. Die Reaktivierung der Strecke Bremervörde – Stade wird vorangetrieben, ist jedoch von externen Faktoren abhängig.

Der Logistikbereich steht unter hohem Wettbewerbs- und Preisdruck, und die wirtschaftliche Sanierung ist ein zentrales Thema. Im SPNV wird der Übergang zu Wasserstoffzügen weiter verfolgt. Der ÖPNV-Bereich sieht sich einer Unterfinanzierung gegenüber. Die Wartung von Diesel- und Wasserstofftriebzügen bleibt eine Herausforderung. Der Arbeitsmarkt ist problematisch, insbesondere im Fachkräftebereich. Der Wirtschaftsplan für 2025 sieht ein negatives Ergebnis vor, beeinflusst durch geopolitische Faktoren und wirtschaftliche Maßnahmen der neuen Bundesregierung.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Zuführungen des Landes	0	0	0	3.972	18.821

Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH

Anschrift:

Petzelstr. 84

30885 Hannover

Kontakt:

☎ 0511 *977* 0

✉ info@hannover-airport.de

@ www.hannover-airport.de

Gründung:

04.05.1951

Landesbeteiligung seit:

26.04.1952

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gez. Kapital	
	in TEUR	*in %*
HanBG *(mittelbar fürs Land Niedersachsen)*	**10.745**	**35**
Landeshauptstadt Hannover	10.745	35,00
iCON Flughafen GmbH	9.210	30,00
Gesamt	**30.700**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Der Betrieb und Ausbau des Verkehrsflughafens Hannover - Langenhagen einschließlich der damit zusammenhängenden Nebengeschäfte.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Der Flughafen Hannover-Langenhagen ist aus verkehrs- und strukturpolitischen Gründen für die niedersächsische Wirtschaft und Bevölkerung von außerordentlicher Bedeutung.

Darüber hinaus hat die Gesellschaft als Wirtschaftsfaktor einen hohen Stellenwert für das Land Niedersachsen, die Region und die Landeshauptstadt Hannover.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2024 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Roll, Martin, Prof. Dr.	01.03.2022	k.A.	k.A.	k.A.
Blötz, Maik	01.01.2023	k.A.	k.A.	k.A.

AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Tegtmeyer-Dette, Sabine, Staatssekretärin, (Vorsitzende)	Engelhardt, Uta (Stellv. Vorsitzende)
Alpers, Peter	Nafkosh, Meidhar
Baumann, Lars, Prof. Dr.	Niermann, Roger
Doods, Frank, Chef der Staatskanzlei	Lekic, Martin
Kerkloh, Michael, Dr.	Wilk, Christoph, Dr.
Kleindienst, Joana	Wolf, Torsten, Dr.
Vergütung in 2024 in TEUR	33

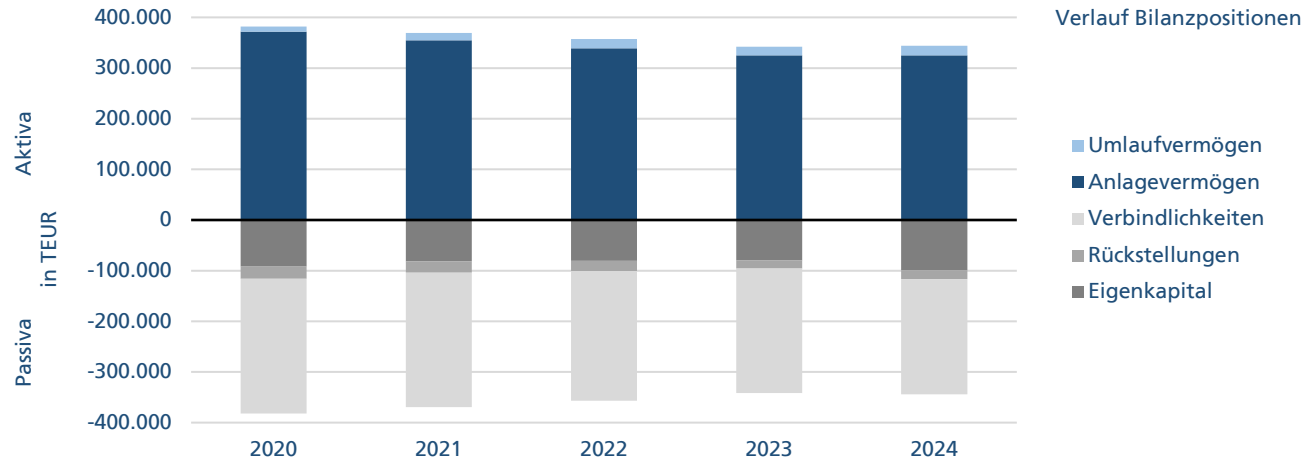
BETEILIGUNGEN

Name	*Gez. Kapital in TEUR*	*Beteiligung in %*
Hannover Aviation Ground Services GmbH, Langenhagen	26	100
Air Cargo Services GmbH, Hannover	26	100
AHS Hannover Aviation Handling Services GmbH, Langenhagen	100	51
Gastronomie Flughafen Hannover GmbH, Langenhagen	194	50
AirIT Systems GmbH, Hannover	2.000	50
HMTG Hannover Marketing und Tourismus GmbH, Hannover	216	0,74
Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft Langenhagen Flughafen mbH, Langenhagen	26	50
Flughafen Parken GmbH, München	25	20

WESENTLICHE BILANZZAHLEN (Konzern)

Das Eigenkapital des FHG-Konzerns stieg auf 99,1 Mio. €, trotz eines Bilanzverlusts von 38,5 Mio. € unter Einbeziehung eines Verlustvortrags von 42,5 Mio. €. Die Eigenkapitalrentabilität vor Steuern verbesserte sich auf 4,0 %. Im Geschäftsjahr 2024 investierte der Konzern 18,9 Mio. €, vor allem in Infrastruktur und Sicherheitsausstattung, bei Abschreibungen von 22,1 Mio. €.

Die langfristigen Vermögenswerte von 324,8 Mio. € sind zu 30,5 % durch Eigenkapital gedeckt, und der Verschuldungsgrad verbesserte sich leicht. Zur Liquiditätssicherung wurde ein bürgschaftsgestütztes Darlehen über 50 Mio. € mit der KfW-IPEX vereinbart, von dem ein Teil nicht in Anspruch genommen wird.



Werte in Mio. EUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Bilanzsumme	**382,0**	**369,6**	**357,0**	**341,8**	**343,8**
Anlagevermögen	371,7	354,9	338,8	325,1	324,8
Umlaufvermögen	10,3	14,7	18,2	16,7	19,0
Eigenkapital	92,3	81,8	80,7	80,2	99,1
Rückstellungen	23,8	22,0	20,0	15,9	17,4
Verbindlichkeiten	265,9	265,8	256,3	245,7	227,3

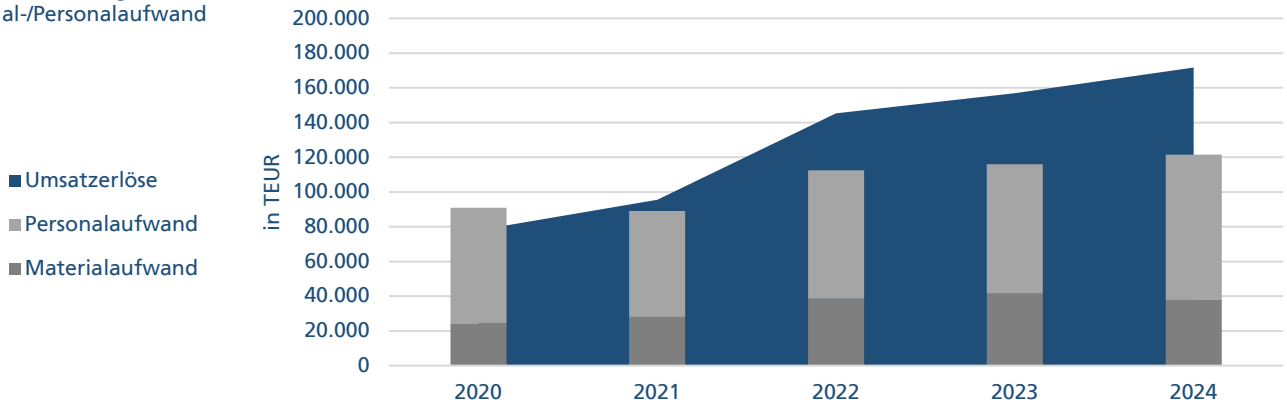
WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN (Konzern)

Das Passagieraufkommen stieg auf 5,22 Mio. und erreichte 83 % des Vor-Corona-Niveaus. Die lokale Luftfracht legte um 17,7 % zu, die Luftpost wurde eingestellt. Starts, Landungen und Höchstabflug-gewicht nahmen zu, Passagiere pro Bewegung stiegen um 1,3 %. Die Umsätze des FHG-Konzerns stiegen um 8,0 % auf 171,7 Mio. EUR.

Aviation-Umsätze wuchsen um 8,4 %, Non-Aviation-Erträge um 7,2 %. Höhere Aufwendungen für Bodenverkehr, Marketing und Personal belasteten das Ergebnis, während die Gaskosten trotz Wegfall der Energiepreisbremse sanken. Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich auf 4,0 Mio. EUR.

Werte in Mio. EUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Umsatzerlöse	78,0	95,5	145,2	157,0	171,7
Aktivierte Eigenleistungen	1,3	0,5	0,6	0,5	0,9
sonstige betriebliche Erträge	6,8	28,8	13,5	10,7	2,3
Materialaufwand	24,3	28,0	38,6	41,4	37,8
Personalaufwand	66,7	61,0	73,9	74,6	83,7
Abschreibungen	22,6	23,0	22,5	21,6	22,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15,6	18,7	25,1	26,2	22,4
Finanzergebnis	-3,8	-6,3	-4,7	-5,7	-6,8
Erträge aus Beteiligungen	0,6	0,0	0,6	0,4	1,0
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-3,2	0,4	0,2	1,0	0,7
Steuern	-3,3	0,1	-0,7	0,4	0,0
Jahresergebnis	**-46,1**	**-11,8**	**-3,8**	**-0,2**	**4,0**

Entwicklung Umsatz zu Material-/Personalaufwand



WESENTLICHE KENNZAHLEN

*Start und Landungen

	Einheit	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Fluggastaufkommen	Pers. In Tsd.	1.452	2.057	3.956	4.600	5.224
Flugbewegungen* Linie / Charter	Anzahl	19.437	22.842	35.317	39.011	42.517
Luftfracht	Tonnen	21.047	25.442	26.633	21.870	25.748
Luftpost	Tonnen	6.656	8.773	8.414	7.427	2.028
Investitionen	TEUR	21.020	7.629	15.100	14.000	18.900
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	-19.571	4	14	20	17
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	731	684	709	727	788
davon Frauen	Anzahl	156	150	160	178	191
davon Auszubildende / Studenten	Anzahl	38	41	38	42	50
Corona-Hilfen Flugplätze	TEUR	2.503	9.669	---	---	---

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Im Jahr 2024 setzte sich die Erholung des Flugverkehrs am Flughafen Hannover fort, wobei touristische Reisen und ethnischer Verkehr die Haupttreiber bleiben. Die Passagierzahlen erreichten mit 5,2 Millionen etwa 83 % des Vor-Corona-Niveaus, trotz anhaltender wirtschaftlicher Schwäche und finanzieller Belastungen im Luftverkehr. Lieferengpässe bei Flugzeugen und Triebwerken, insbesondere bei Pratt&Whitney für den A320neo, erschweren das Angebot zusätzlich. Das Luftfrachtaufkommen stieg um 17,7 %, vor allem durch den Onlinehandel, während die Luftpost in Deutschland eingestellt wurde. Die Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH erzielte trotz unter Vor-Corona-Niveau liegender Verkehrsmenge ein positives Ergebnis, unterstützt durch Vermietungserträge, Grundstücksverkäufe und Rückstellungsauflösungen.
Die Liquidität ist bis 2025 gesichert, sofern sich die Verkehrsmenge nicht unerwartet verschlechtert. Risiken bestehen durch konjunkturelle Abschwächungen, geopolitische Entwicklungen, Klimadiskussionen und verschärfte Regulierungen, die finanzielle Belastungen erhöhen könnten.

Chancen ergeben sich aus der zentralen Lage des Flughafens in der EU, der 24-Stunden-Betriebsgenehmigung, guter Anbindung sowie Ausbaupotenzialen im Luftfracht- und Passagierbereich. Die Wiedererreichung des Vor-Corona-Passagierniveaus wird für 2027 erwartet, mit 5,6 Millionen Passagieren und rund 89 % des Vorkrisenniveaus für 2025. Trotz positiver Einmaleffekte 2024 wird für 2025 ein leicht geringeres Ergebnis erwartet, jedoch voraussichtlich dauerhaft positive Resultate. Die Eigenkapitalquote sinkt kurzfristig leicht, soll aber langfristig durch steigende Erlöse und Investitionen, insbesondere in die Nordbahn, wieder steigen. Die Nettoverschuldung wird mittelfristig zunehmen, bevor eine langfristige Reduktion möglich ist.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	0

IdeenExpo GmbH

Anschrift:
Kirchwender Str. 17
30175 Hannover

Kontakt:
☏ 0511 844895 0
✉ idee@ideenexpo.de
@ www.ideenexpo.de

Gründung:
30.03.2006

Landesbeteiligung seit:
30.03.2006

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in EUR	*in %*
Land Niedersachsen	**8.750**	**5,83**
Norddeutsche Wirtschaftsholding GmbH	100.000	66,67
IHK Projekte Hannover GmbH	30.000	20,00
Dienstleistungsgesellschaft der Norddeutschen Wirtschaft mbH	11.250	7,50
Gesamt	**150.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Inhaltlicher Zweck des Unternehmens ist, vorrangig Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene für Ausbildungs-, Forschungs- und Arbeitsmöglichkeiten in technischen, naturwissenschaftlichen und innovativen Berufsfeldern zu interessieren und zu motivieren. Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehört die Konzeption und Durchführung einer seit 2007 im 2-jährigen Turnus in Niedersachsen stattfindenden Mitmach- und Erlebnisausstellung zur Nachwuchsmotivation für Naturwissenschaft und Technik, genannt: "IdeenExpo", einschließlich der Akquisition der Beteiligung Dritter an dieser Ausstellung.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Das Land Niedersachsen und die niedersächsische Wirtschaft haben gemeinsam das Interesse, die Innovationskraft Niedersachsens zu zeigen, zu erhalten und zu stärken. Mit dem Gesellschaftszweck, vor der Ausbildung stehende junge Menschen für technische, naturwissenschaftliche und innovative Berufe zu interessieren, soll einem Mangel an qualifiziertem Fachpersonal in diesen Berufsfeldern vorgebeugt und entgegengewirkt werden. Technisch-naturwissenschaftliche Berufe sind Träger von Produktinnovationen, Forschungserkenntnissen und von Grundlagenforschung für wirtschaftliche Zwecke. Personalmangel in diesen Bereichen würde zu Rückschritten beim Forschungsniveau, Stillstand bei der Innovation und Stagnation im Wirtschaftswachstum führen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2024 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Brandes, Olaf	01.01.2014	k.A.	k.A.	k.A.
Steffen, Albert	01.09.2025	k.A.	k.A.	k.A.

Ausgeschieden:

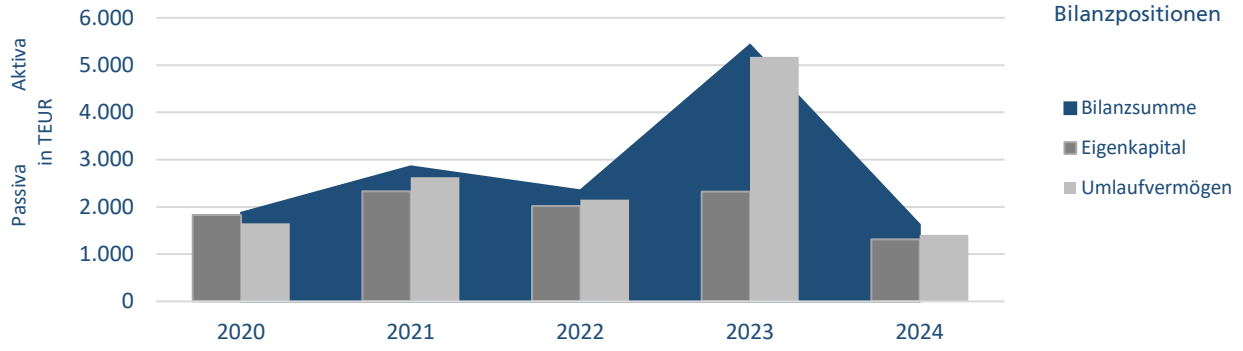
Name	*bis*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Brüning, Martin	16.12.2024	k.A.	k.A.	k.A.

AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Schmidt, Volker, Dr. (Vorsitzender)	Hüppe, Benedikt
Doods, Frank, Chef der Staatskanzlei (Stellv. Vorsitzender)	Janßen, Nils
Bielfeldt, Maike	Kirchheim, Klaus
Dohse, Jakob, Dr.	Placha, Stanislava
Hartrich, Marco, Staatssekretär	Vogt, Sven, Dr.
Vergütung in 2024 in TEUR	0

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Im Geschäftsjahr 2024 verringerte sich die Bilanzsumme deutlich auf 1,62 Mio. EUR (Vorjahr: 5,43 Mio. EUR). Das Eigenkapital sank auf 1,31 Mio. EUR (Vorjahr: 2,32 Mio. EUR) und macht nun 80,96 % der Bilanzsumme aus.
Die kurzfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich stark auf 71.000 EUR (Vorjahr: 3,01 Mio. EUR) und werden 2025 vollständig ausgeglichen. Es wurden weiterhin keine Bankkredite genutzt. Die in 2024 gebildeten Rückstellungen sind kurzfristig und werden voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2025 ausgezahlt.
Insgesamt zeigen sich im Vergleich zum Vorjahr deutliche Rückgänge bei Bilanzsumme, Eigenkapital, kurzfristigen Verbindlichkeiten und Finanzmittelbestand, was auf den zweijährigen Turnus der IdeenExpo zurückzuführen ist.



Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Bilanzsumme	**1.879**	**2.857**	**2.352**	**5.431**	**1.623**
Anlagevermögen	220	216	180	242	200
Umlaufvermögen	1.652	2.629	2.154	5.175	1.406
ARAP	7	12	18	13	3
Eigenkapital	1.827	2.328	2.015	2.324	1.314
Rückstellungen	47	258	248	65	238
Verbindlichkeiten	5	271	85	3.005	71
Latente Steuern	0	0	4	37	0

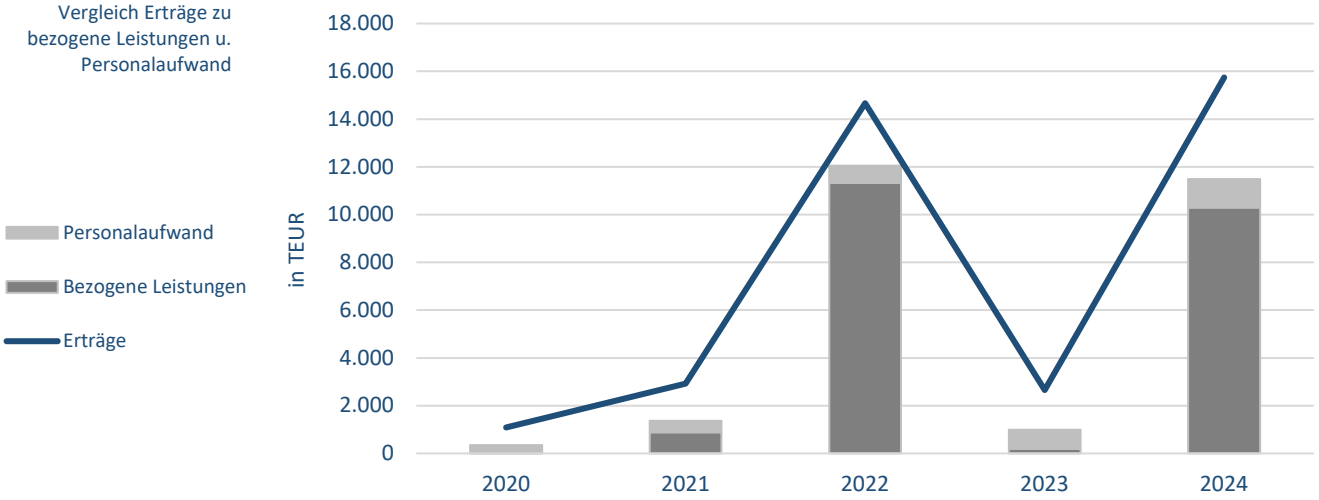
WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Im Jahr 2024 besuchten mehr als 430.000 Menschen die neuntägige IdeenExpo vom 08.-16.06.2024. Insgesamt präsentierten sich 310 Aussteller auf der neunten Veranstaltung, während es 2022 noch 280 Aussteller waren.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 6,77 Mio. EUR erzielt (Vorjahr: 0 EUR). Zusätzlich wurden Fördermittel von Bund und Land in Höhe von insgesamt 7,85 Mio. EUR vereinnahmt (Vorjahr: 0,82 Mio. EUR). Darüber hinaus wurden sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 1,51 Mio. EUR erzielt (Vorjahr: 1,32 Mio. EUR).

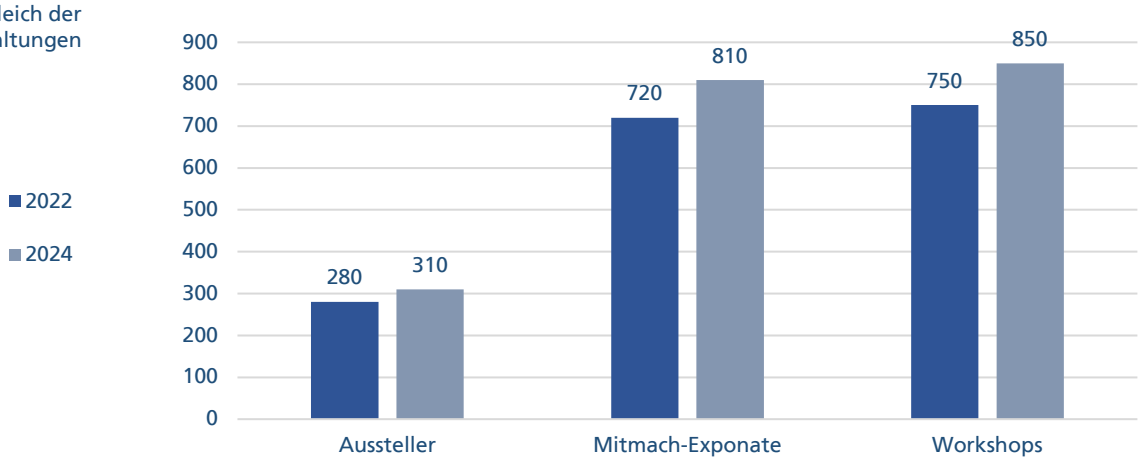
Ein Vergleich mit den Vorjahreszahlen ist aufgrund des zweijährigen Veranstaltungsrhythmus nicht aussagekräftig.

Vergleich Erträge zu bezogene Leistungen u. Personalaufwand



Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Umsatzerlöse	0	519	5.485	0	6.773
Bestandsveränderung unfertiger Leistungen	0	268	-268	493	-493
Sonstige betriebliche Erträge	1.087	2.129	9.441	2.158	9.444
Bezogene Leistungen	13	881	11.329	184	10.295
Personalaufwand	342	490	728	814	1.198
Abschreibungen	16	26	52	62	90
Sonstige betriebliche Aufwendungen	324	834	3.001	1.109	5.296
Finanzergebnis	0	0	0	0	17
Steuern	9	184	-137	175	-127
Jahresergebnis	**383**	**501**	**-313**	**309**	**-1.010**

Vergleich der Veranstaltungen



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	7	8	13	13	16
davon Frauen	Anzahl	5	5	9	8	10
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	0	0	0	0
Besucher	Anzahl	0	0	425.000	0	430.000
Aussteller	Anzahl	0	0	280	0	310
Mitmach-Exponate	Anzahl	0	0	720	0	810
Workshops	Anzahl	0	0	750	0	850
Ausstellungsfläche	qm	0	0	110.000	0	110.000

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Die IdeenExpo begeistert seit 2007 alle zwei Jahre zahlreiche junge Menschen für MINT-Themen. Mit interaktiven Exponaten, Workshops, Bühnenprogramm und direkten Kontakten zu Unternehmen und Hochschulen bietet sie einen einzigartigen Lern- und Erlebnisort. Unter dem Motto "Mach doch einfach!" ist die 10. IdeenExpo für den 20.-28.06.2026 geplant. Im Geschäftsjahr 2025 ist aufgrund der turnusmäßigen Veranstaltungspause mit einem deutlich geringeren Jahresumsatz im Vergleich zu 2024 zu rechnen. Für 2025 ist ein Förderbetrag des Landes Niedersachsen von 0,5 Mio. EUR, für 2026 derzeit von 7,85 Mio. EUR vorgesehen. Auf der Ausgabenseite sind weiterhin erhebliche Kostensteigerungen zu verzeichnen, insbesondere durch den Fachkräftemangel bei Dienstleistern sowie durch Preissteigerungen bei Personal-, Energie- und Sachkosten.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Zuführungen des Landes	0	500	7.850	500	7.850

JADEWESERPORT
WILHELMSHAVEN

Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG

Anschrift:

Pazifik 1

26386 Wilhelmshaven

Kontakt:

☏ 04421 409 800

✉ info@jadeweserport.de

@ www.jadeweserport.de

Gründung:

18.12.2006

Landesbeteiligung seit:

18.12.2006

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in TEUR	*in %*
Land Niedersachsen	**1.100**	**100,00**
JWP GmbH	**0**	0,00
Gesamt	**1.100**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Unternehmensgegenstand ist die Errichtung, der Betrieb, die Unterhaltung und die Verwaltung der Basisinfrastruktur des Tiefwasserhafens in Wilhelmshaven. Außerdem führt die Gesellschaft die Entwicklung, Erschließung, Verwaltung und Vermarktung der Grundstücke im Hafengroden, sowie benachbarter Grundstücke im Voslapper Groden zum Zwecke der Ansiedlung von Unternehmen durch.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

In dieser Gesellschaft wird die Schaffung der Basisinfrastruktur des Tiefwasserhafens in Wilhelmshaven (JadeWeserPort) gebündelt. Dies beinhaltet u. a. die Errichtung und den Betrieb der Hafenzufahrt, der Liegeplätze, der Flächen für den Terminal und der Verkehrsflächen. Außerdem führt die Gesellschaft die Entwicklung, Erschließung, Verwaltung und Vermarktung der Grundstücke im Hafengroden sowie benachbarter Grundstücke im Voslapper Groden zum Zwecke der Ansiedlung von Unternehmen durch.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2024 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
JWP GmbH	18.12.2006	207	207	0

AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Tonne, Grant Hendrik, Minister (Vorsitzender)	Meyer, Christian, Minister (Stellv. Vorsitzender)
Diers, Birgit	Herbeck, Sebastian, Dr.
Vergütung in 2024 in TEUR	0

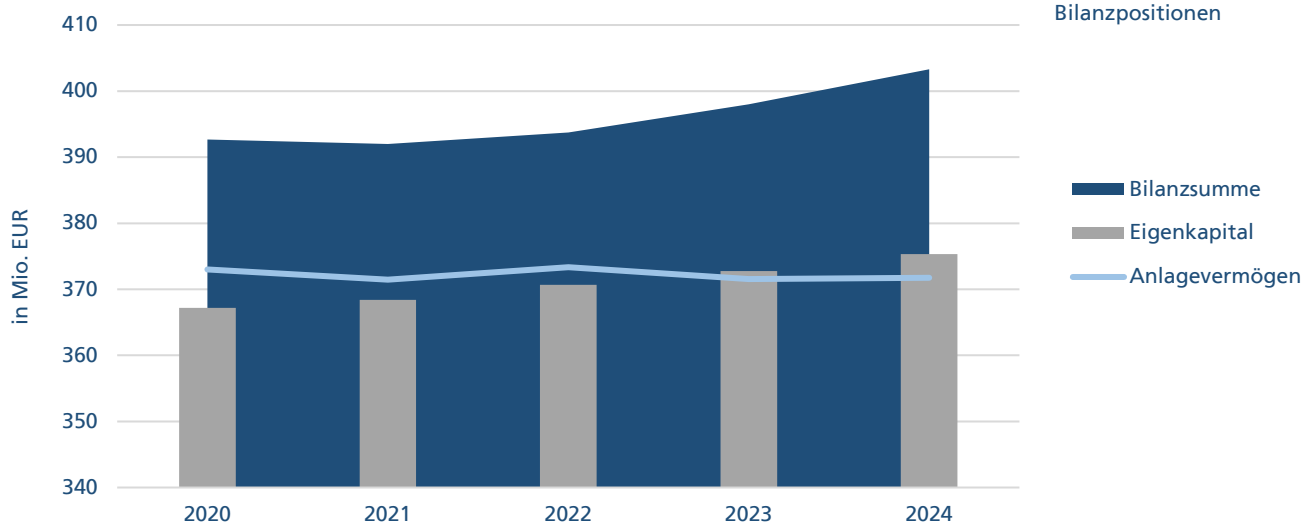
WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 5,3 Mio. EUR auf 403,3 Mio. EUR gestiegen.
Auf der Aktivseite ist dies im Wesentlichen auf den Anstieg der flüssigen Mittel um 5,2 Mio. EUR auf 30,1 Mio. EUR zurückzuführen.

Auf der Passivseite ist dafür ursächlich ein gestiegenes Eigenkapital aufgrund des Jahresüberschusses sowie höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aus dem Ankauf von unter den immateriellen Vermögensgegenständen bilanzierten Ökowerteinheiten.

JADEWESERPORT
WILHELMSHAVEN

Wesentliche Bilanzpositionen



Werte in Mio. EUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Bilanzsumme	**392,7**	**392,0**	**393,7**	**398,0**	**403,3**
Anlagevermögen	373,0	371,5	373,3	371,5	371,8
Umlaufvermögen	19,7	20,5	20,3	26,4	31,5
Eigenkapital	367,2	368,4	370,7	372,8	375,3
SoPo	21,6	21,6	21,4	21,2	20,2
Rückstellungen	0,7	1,1	1,0	2,7	2,5
Verbindlichkeiten	3,2	0,8	0,6	1,4	5,3

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Im Geschäftsjahr 2024 weist die Gesellschaft einen gestiegenen Jahresüberschuss gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 2,5 Mio. EUR aus (Vorjahr: 2,0 Mio. EUR). Der prognostizierte Ergebnisrückgang ist im Geschäftsjahr nicht eingetreten.

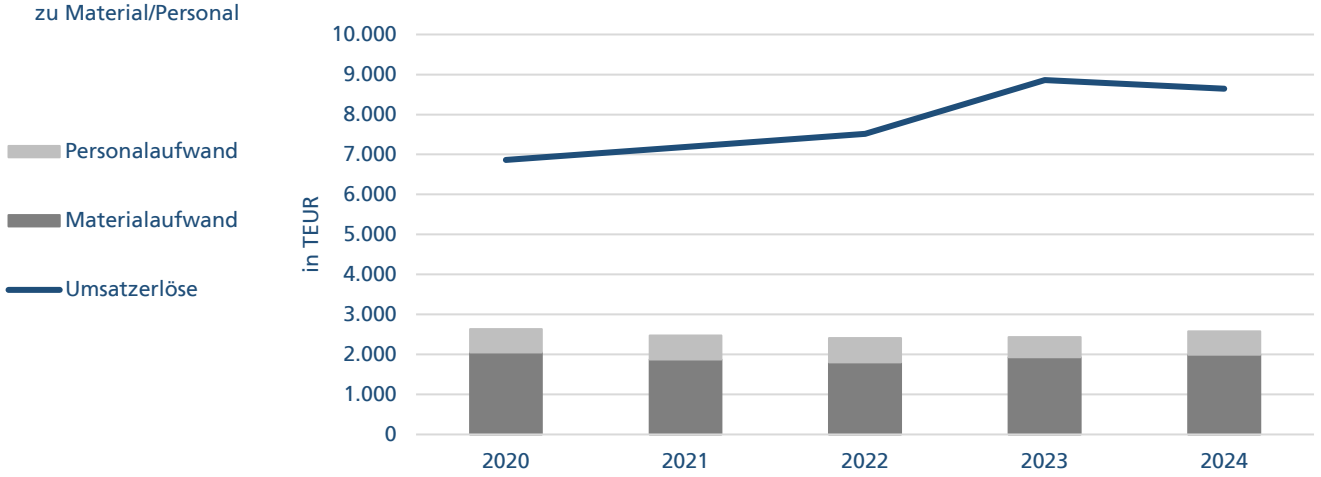
Die Umsatzerlöse, welche vorwiegend aus Erbbauzinsen resultieren, liegen mit 8,6 Mio. EUR leicht unter Vorjahresniveau (Vorjahr: 8,9 Mio. EUR). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem Wegfall von außerordentlichen Erlösen im Bereich der Nebenkosten.

Die sonstigen betriebliche Erträge liegen mit 3,5 Mio. EUR leicht über dem Vorjahresniveau, im Wesentlichen, da sich die Auflösung der Sonderposten um 0,5 Mio. EUR erhöht hat.

Zudem fällt das Finanzergebnis um 0,3 Mio. EUR besser als im Vorjahr aus, da höhere Zinserträge erzielt wurden.

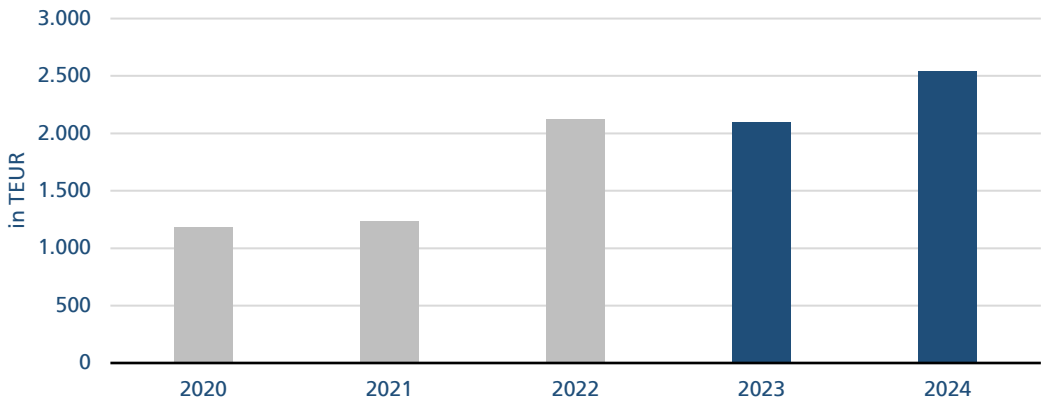
Von den rund 281 ha ursprünglich zu vermarktender Fläche auf dem Hafengroden wurden bis zum Ende 2024 insgesamt 230 ha inkl. der Terminalfläche verpachtet bzw. vermietet, sodass noch ca. 51 ha Fläche zur Verfügung standen.

Entwicklung Umsatz zu Material/Personal



Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Umsatzerlöse	6.864	7.187	7.514	8.860	8.644
Sonstige betriebliche Erträge	2.328	2.367	2.731	3.257	3.535
Materialaufwand	2.050	1.876	1.805	1.931	1.991
Personalaufwand	581	597	609	505	586
Abschreibungen	3.189	3.439	3.458	3.496	3.597
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.990	1.955	1.972	4.035	3.804
Finanzergebnis	0	-124	0	396	670
Steuern	200	331	280	455	333
Jahresergebnis	**1.181**	**1.232**	**2.120**	**2.091**	**2.537**

Jahresergebnis



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Investitionen	TEUR	253	1.906	5.343	1.688	3.816
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	6.006	3.270	2.802	4.836	3.272
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	7	7	7	6	8
davon Frauen	Anzahl	2	2	2	2	3
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	0	0	1	1
Eigenkapitalquote	%	93,5	94,0	94,1	93,7	93,1
Anlagendeckungsgrad I	%	98,4	99,2	99,3	100,3	101,0
Vermarktete Fläche	ha	222	222	243	250	230
Vermarktete Fläche	%	79,1%	79,1%	86,5%	89,0%	81,9%

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Der Erfolg der Gesellschaft ist eng mit dem des Containerhafens verbunden, da die ansässigen Unternehmen vor allem hafennahe Dienstleistungen anbieten und die günstige Lage am Hafen, der Schiene und Straße schätzen. Für die geplante Erweiterung des Geländes ist der Erwerb zusätzlicher Flächen wichtig, da Verzögerungen die wirtschaftliche Entwicklung negativ beeinflussen könnten. Positiv bewertet die Gesellschaft den Einstieg von Hapag-Lloyd als Teilhaber am Containerterminal Wilhelmshaven und am Rail Terminal, ebenso wie die geplante Kooperation zwischen Hapag-Lloyd und Maersk ab 2025, die internationale Aufmerksamkeit erregt und ein effizientes Hub-and-Spoke-System vorsieht. Wilhelmshaven und Bremerhaven wurden als zentrale Hubs in Deutschland definiert, was ein Wachstum der Containerumschlagmengen erwarten lässt und die Bedeutung der Standorte für große Containerschiffe stärkt. Zudem wird ab 2025 eine neue Direktverbindung von Südostasien nach Wilhelmshaven durch KAWA Shipping angeboten, die mit einer kurzen Transferzeit von 26 Tagen ein Alleinstellungsmerkmal darstellt und die logistische Attraktivität des Standorts erhöht. Durch das erwartete Wachstum steigt die Nachfrage nach Gewerbeflächen am Hafen, insbesondere auch aus klimapolitischen Gründen, um CO2-Emissionen durch kürzere Transportwege zu reduzieren. Trotz der Herausforderungen durch den globalen Handelskonflikt und die Konsortienbildung der Reedereien bleibt die Nachfrage nach Terminals mit ausreichender Wassertiefe hoch, was Chancen bietet. Die seit 2022 elektrifizierte und zweigleisige Zuganbindung hat den Schienenverkehr deutlich gesteigert, mit weiter positiven Aussichten für 2025. Insgesamt sieht die Geschäftsführung keine Gefährdung der Unternehmensbestände, da Risiken durch Vereinbarungen teilweise beseitigt wurden und sich die Rahmenbedingungen stabil zeigen.

Die JWP-M wird 2025 ihre Vermarktung sowohl national als auch international fortsetzen, wobei der Fokus weiterhin auf den asiatischen Märkten liegt. Das Unternehmen pflegt ein enges Netzwerk zu wichtigen Partnern, um logistische Lieferketten per Schiff und Bahn auszubauen und zu festigen. Es wird erwartet, dass der Bahntransport zwischen dem deutschen und europäischen Hinterland zunimmt, was den Standort durch mehr Ladungsbewegungen stärkt und das Angebot erweitert. Die Geschäftsführung sieht Chancen, zusätzliche Volumen von Wettbewerbern zu gewinnen, die wegen Infrastrukturproblemen abwandern.

Außerplanmäßige Schiffsanläufe 2024 zeigen den hohen Bedarf an Hafenterminalstrukturen.

Der Wirtschaftsplan für 2025 rechnet mit Umsätzen auf Vorjahresniveau, jedoch mit einem kleinen Jahresfehlbetrag, der vor allem durch höhere Instandhaltungs- und Beratungskosten entsteht.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Zuführungen des Landes	2.045	2.045	2.045	2.045	2.045

JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH

Anschrift:
Pazifik 1
26386 Wilhelmshaven

Kontakt:
☏ 04421 409 800

Gründung:
23.01.2003

Landesbeteiligung seit:
23.01.2003

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in EUR	*in %*
Land Niedersachsen	**25.050**	**50,10**
Freie Hansestadt Bremen	24.950	49,90
Gesamt	**50.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand der Gesellschaft ist die Beteiligung an der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG.
Aufgabe der Gesellschaft ist dabei die Stellung als Komplementärin bei der GmbH & Co.KG einzunehmen sowie die Geschäftsführung bei dieser auszuüben.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Aufgrund der gesellschaftsrechtlichen Verflechtung wird auf die Ausführungen bei der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG verwiesen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	*seit*	*Vergütung in 2024 in TEUR* *Gesamt*	*fest*	*variabel*
Banik, Holger	01.01.2014	120	120	0

AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2023)

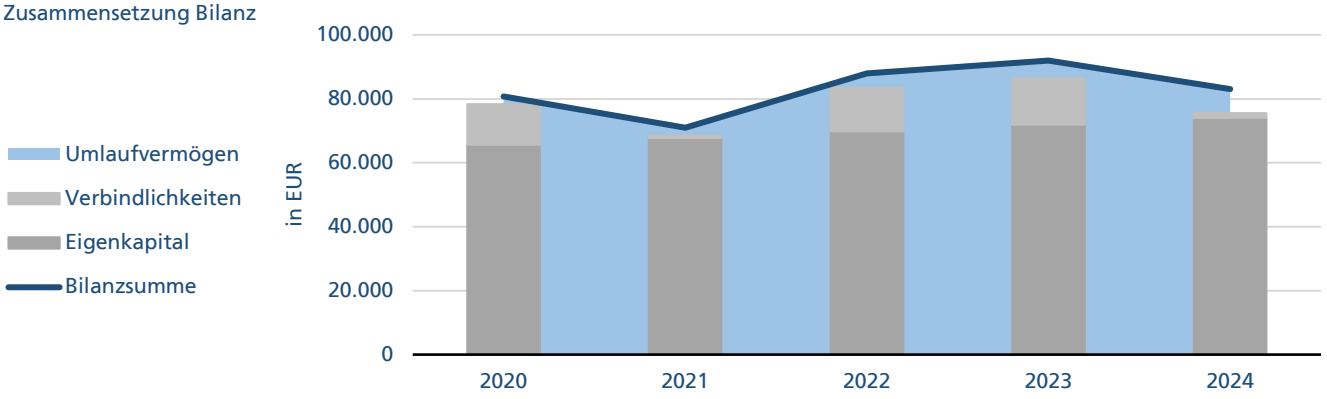
Name	*Name*
Tonne, Grant Hendrik, Minister (Vorsitzender)	Stührenberg, Kai, Staatsrat (Stellv. Vorsitzender)
Diers, Birgit	Meyer, Christian, Minister
Herbeck, Sebastian, Dr.	Schnorrenberger, Nils
Jürgens, Kai	Stuhrberg, Wiebke, Staatsrätin
Vergütung in 2024 in TEUR	0

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme ist um 8.895 EUR auf 83.085 EUR gesunken. Dies beruht im Wesentlichen auf der Abnahme von Forderungen und Verbindlichkeiten.

Das Eigenkapital ist um 2.104 EUR gewachsen und entspricht dem Jahresergebnis von 2024.

Zusammensetzung Bilanz



Werte in EUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Bilanzsumme	**80.761**	**70.975**	**87.935**	**91.980**	**83.085**
Umlaufvermögen	80.761	70.975	87.935	91.980	83.085
Eigenkapital	65.617	67.721	69.826	71.930	74.034
Rückstellungen	2.400	2.400	4.500	5.500	7.500
Verbindlichkeiten	12.744	853	13.609	14.550	1.551

Am Ergebnis der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG ist die JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH nicht beteiligt.

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Sie erhält eine Haftungsvergütung und eine Erstattung der für ihre Tätigkeit anfallenden Aufwendungen.

Werte in EUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Sonstige betriebliche Erträge	128.325	129.305	129.822	131.409	137.016
Sonstige betriebliche Aufwendungen	125.825	126.805	127.322	128.909	134.516
Steuern	0	396	396	396	396
Jahresergebnis	**2.500**	**2.104**	**2.104**	**2.104**	**2.104**

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in EUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	0

JADEWESERPORT
WILHELMSHAVEN

JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG

Anschrift:
Pazifik 1
26386 Wilhelmshaven

Kontakt:
☏ 04421 409 800
✉ info@jadeweserport.de
@ www.jadeweserport.de

Gründung:
18.12.2006

Landesbeteiligung seit:
18.12.2006

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in TEUR	*in %*
Land Niedersachsen	**501**	**50,10**
Freie Hansestadt Bremen	499	49,90
Gesamt	**1.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Unternehmensgegenstand ist die Errichtung, Unterhaltung und Finanzierung der terminalnahen Infrastruktur des Tiefwasserhafens in Wilhelmshaven (JadeWeserPort) sowie dessen Verwaltung einschließlich der Vergabe von Betreiberlizenzen und sonstigen in dem JadeWeserPort zu erbringenden Leistungen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Mit diesem Projekt erhält die niedersächsische Seehafenpolitik und -wirtschaft einen zukunftsträchtigen Schwerpunkt im langfristig wachsenden Markt des Containerumschlages und der internationalen Logistik.

Die Strukturschwäche des Jade-Weser-Raumes mit einer nachhaltigen, überdurchschnittlich hohen Arbeitslosigkeit soll mit diesem Großprojekt deutlich reduziert werden.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	*seit*	*Vergütung in 2024 in TEUR* *Gesamt*	*fest*	*variabel*
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH	18.12.2006	120	120	0

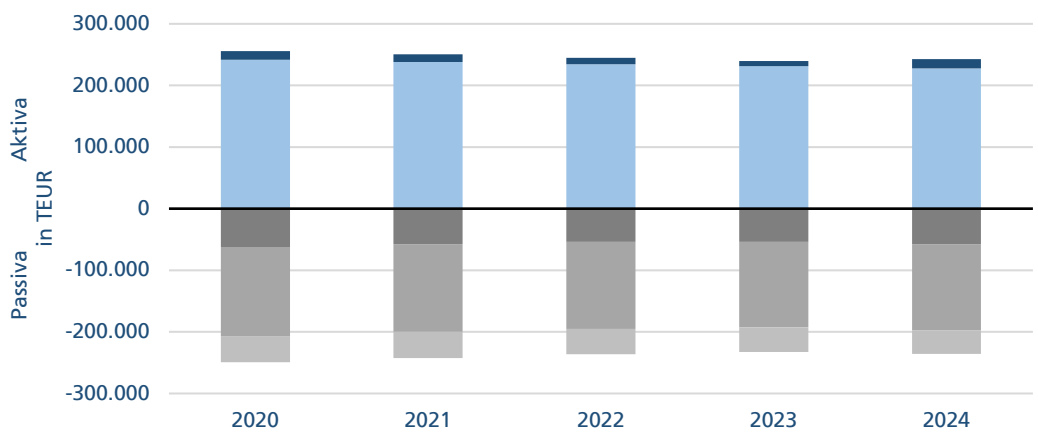
AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Tonne, Grant Hendrik, Minister (Vorsitzender)	Stührenberg, Kai, Staatsrat (Stellv. Vorsitzender)
Diers, Birgit	Meyer, Christian, Minister
Herbeck, Sebastian, Dr.	Schnorrenberger, Nils
Jürgens, Kai	Stuhrberg, Wiebke, Staatsrätin
Vergütung in 2024 in TEUR	2

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2,9 Mio. EUR auf 242,7 Mio. EUR erhöht.
Auf der Aktivseite ist dies im Wesentlichen auf den Anstieg der flüssigen Mittel um 4,4 Mio. EUR auf 7,4 Mio. EUR sowie auf den stichtagsbedingten Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 1,8 Mio. EUR, was hauptsächlich aus gestiegenen Umsatzerlösen aus der TEU Garantie resultiert, zurückzuführen. Gegenläufig ist die Entwicklung der Sachanlagen; hier stehen im Berichtsjahr Investitionen von 11.000 EUR planmäßigen Abschreibungen von 3,5 Mio. EUR gegenüber.

Auf der Passivseite sind für die Erhöhung der Bilanzsumme im Wesentlichen die Kapitalzuführungen durch die Gesellschafter in Höhe von 8,7 Mio. EUR sowie um 2,6 Mio. EUR gestiegene Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten ursächlich.
Gegenläufig wirken sich im Wesentlichen der Jahresfehlbetrag von 5,1 Mio. EUR, die planmäßigen Tilgungen der Bankverbindlichkeiten von 1,7 Mio. EUR sowie die periodengerechte ertragswirksame Vereinnahmung abgegrenzter Konzessionsentgelte von 1,4 Mio. EUR aus.



Entwicklung wesentlicher Bilanzpositionen

- Umlaufvermögen
- Anlagevermögen
- PRAP
- Verbindlichkeiten
- Eigenkapital

Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Bilanzsumme	**255.902**	**250.689**	**244.703**	**239.813**	**242.693**
Anlagevermögen	241.607	238.101	234.590	231.100	227.603
Umlaufvermögen	14.256	12.545	10.056	8.679	14.996
ARAP	39	44	57	33	95
Eigenkapital	62.365	57.328	54.052	54.013	57.610
SoPo	6.718	6.619	6.521	6.422	6.323
Rückstellungen	193	1.493	1.904	635	472
Verbindlichkeiten	145.532	142.545	140.910	138.816	139.751
PRAP	41.093	42.704	41.315	39.927	38.538

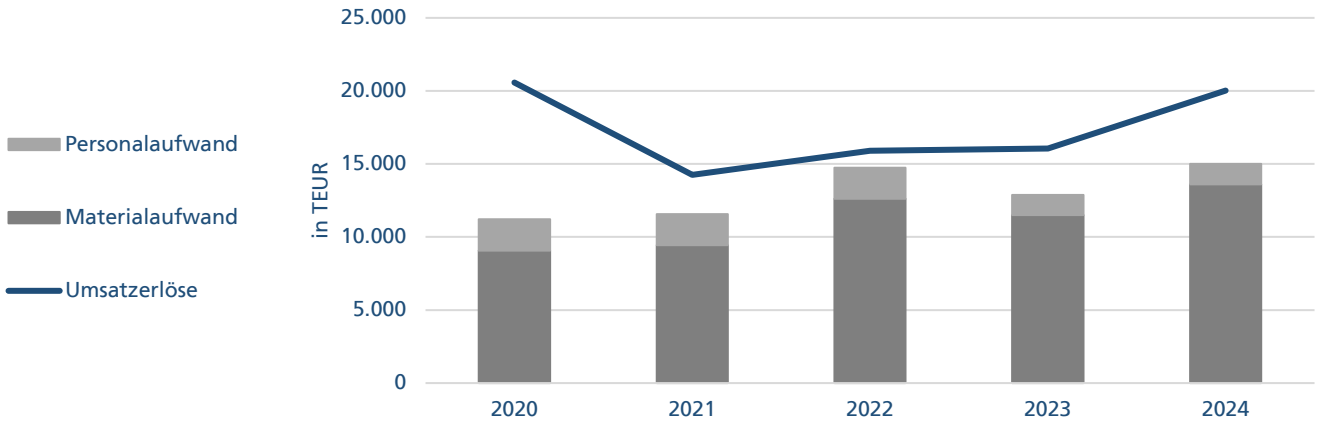
JADEWESERPORT
WILHELMSHAVEN

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Im Geschäftsjahr ist ein niedrigerer Jahresfehlbetrag im Vergleich zum Vorjahr i.H.v. 5,1 Mio. EUR entstanden.
Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 4,0 Mio. EUR auf 20,0 Mio. EUR gestiegen. Im Wesentlichen sind die Erlöse aus der TEU Garantie um 1,6 Mio. EUR auf 5,6 Mio. EUR erhöht, daneben sind die für NPorts erbrachten Dienstleistungen um 0,15 Mio. EUR und die Erlöse aus dem Hafengeld um 1,2 Mio. EUR gestiegen.

Die um periodenfremde und neutrale Einflüsse bereinigten anderen betrieblichen Erträge sanken um 0,4 Mio. EUR auf 0,4 Mio. EUR. Ursächlich hierfür sind insbesondere niedrigere Versicherungsentschädigungen und Schadenersatzansprüche. Der Materialaufwand der Periode ist um 2,1 Mio. EUR gestiegen. Dieses ist im Wesentlichen auf gestiegene Aufwendungen für Baggerungen (1,7 Mio. EUR) zurückzuführen.

Entwicklung Umsatz zu Material/Personal

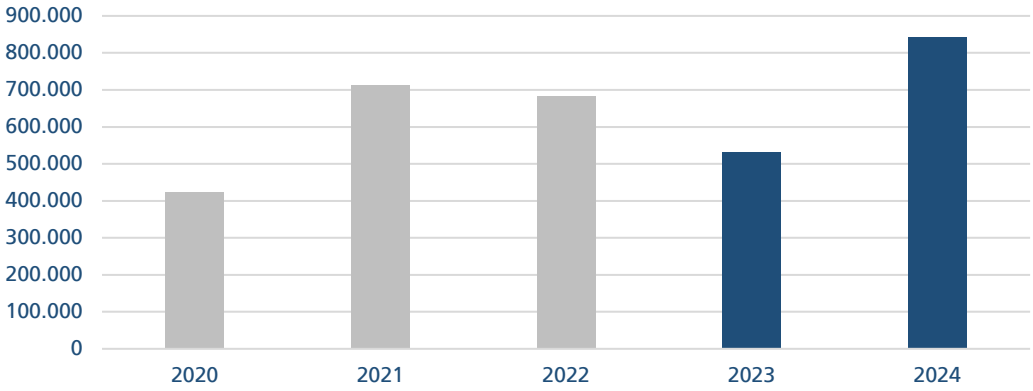


Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Umsatzerlöse	20.574	14.254	15.906	16.053	20.025
Sonstige betriebliche Erträge	1.109	616	500	1.184	536
Materialaufwand	9.079	9.442	12.609	11.511	13.613
Personalaufwand	2.127	2.125	2.126	1.370	1.398
Abschreibungen	3.539	3.514	3.513	3.511	3.509
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.109	1.282	1.004	931	1.156
Finanzergebnis	-6.688	-6.524	-6.026	-5.938	-5.941
Steuern	-41	20	22	16	23
Jahresergebnis	**-818**	**-8.038**	**-8.895**	**-6.039**	**-5.080**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Investitionen	TEUR	51	8	2	22	11
Cashflow lfd. Geschäft	TEUR	5.910	570	1.518	-2.298	3.346
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	27	27	25	17	18
davon Frauen	Anzahl	10	10	10	8	9
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	0	0	0	0
Eigenkapitalquote	%	24,4	22,9	22,1	22,5	23,7
Fremdkapitalquote	%	58,3	58,8	59,7	59,5	59,1
Umschlag	TEU	423.343	712.953	683.403	531.637	843.452
Schiffsankünfte	Anzahl	354	498	512	425	682

Entwicklung TEU-Umschlag



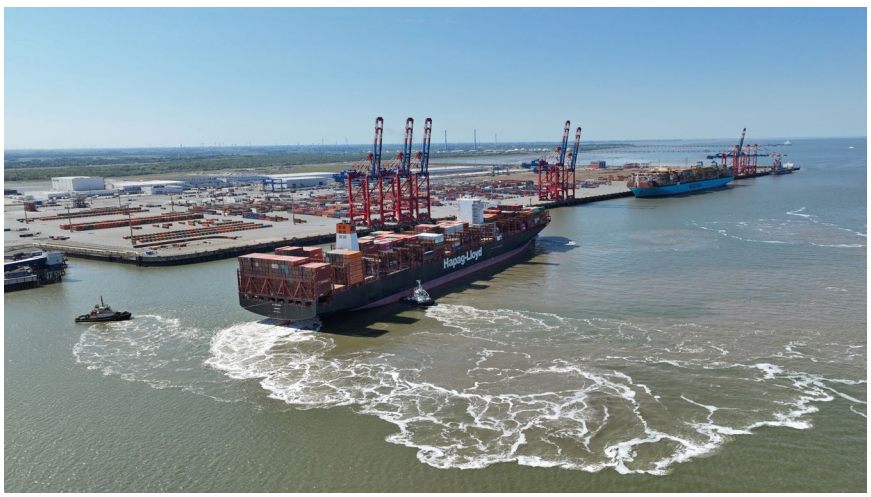
CHANCEN & RISIKEN

Aufgrund der Gesellschafterstruktur ergibt sich derzeit weder aus einzelnen Risiken noch aus der Gesamtheit aller zurzeit bekannten Risiken eine Bestandsgefährdung.

Als Chancen für die Entwicklung des JadeWeserPorts wird ein Anstieg bei der Anzahl von Großcontainerschiffen sowie der Einstieg von Hapag-Llyod beim Terminalbetreiber gesehen.
In den kommenden Jahren werden weitere Großcontainerschiffe in Betrieb genommen. Auch der neue Terminalmitgesellschafter Hapag-Lloyd hat im Jahr 2024 neue Containerschiffe mit 23.500 TEU geliefert bekommen. Aus dieser Entwicklung könnten zukünftig zusätzliche Linienverkehre den JadeWeserPort anlaufen, da der JadeWeserPort als einziger Tiefwasserhafen Deutschlands die optimalen Voraussetzungen bietet. Das Umschlagsvolumen und die Schiffsanläufe könnten langfristig gesteigert werden.

AUSBLICK

Für 2025 könnte sich der Jahresfehlbetrag auf rd. 13 Mio. EUR erhöhen, insbesondere aufgrund von erwarteten höheren Aufwendungen aus ansteigenden Instandhaltungsverpflichtungen vor der Kaje. Zudem ist 2025 ein Rückgang bei den Umsatzerlösen i.H.v. 6,3 Mio. EUR aufgrund veränderter vertraglicher Rahmenbedingungen zu erwarten.



LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Zuführungen des Landes	2.004	1.503	3.006	3.006	4.347

JWP GmbH

Anschrift:
Pazifik 1
26386 Wilhelmshaven

Kontakt:
☏ 04421 409 800

Gründung:
18.12.2006

Landesbeteiligung seit:
18.12.2006

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in EUR	*in %*
Land Niedersachsen	**25.000**	**100,00**
Gesamt	**25.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand der Gesellschaft ist die Beteiligung an der Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG.

Aufgabe der Gesellschaft ist dabei die Stellung als Komplementärin bei der GmbH & Co. KG einzunehmen sowie die Geschäftsführung bei dieser auszuüben.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Aufgrund der gesellschaftsrechtlichen Verflechtung wird auf die Ausführungen bei der Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG verwiesen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2024 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Marc-Oliver Hauswald	01.08.2023	207	207	0

Ausgeschieden:

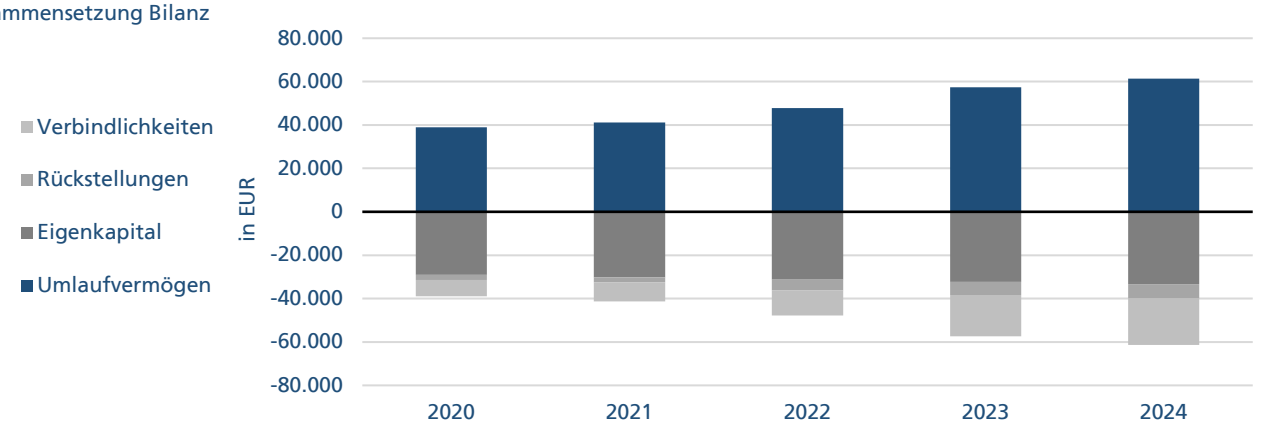
Name	*bis*
Bullwinkel, Andreas	30.11.2023

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme ist um 4.023 EUR ggü. dem Vorjahr angestiegen und beträgt 61.429 EUR.

Das Eigenkapital ist um 1.053 EUR höher. Dies entspricht dem Jahresergebnis 2024.

Zusammensetzung Bilanz



Werte in EUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Bilanzsumme	**38.952**	**41.239**	**47.830**	**57.407**	**61.429**
Umlaufvermögen	38.952	41.239	47.830	57.407	61.429
Eigenkapital	29.122	30.174	31.227	32.280	33.333
Rückstellungen	2.300	2.300	5.000	6.000	6.600
Verbindlichkeiten	7.530	8.765	11.603	19.127	21.497

Am Ergebnis der Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG ist die JWP GmbH nicht beteiligt.

Sie erhält eine Haftungsvergütung und eine Erstattung der für ihre Tätigkeit anfallenden Aufwendungen.

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Werte in EUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Sonstige betriebliche Erträge	180.173	183.783	183.514	294.736	237.692
Personalaufwand	175.973	176.918	176.297	284.686	228.305
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.950	5.615	5.967	8.800	8.138
Steuern	0	197	197	197	197
Jahresergebnis	**1.250**	**1.053**	**1.053**	**1.053**	**1.053**

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in EUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	0

Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH

Anschrift:

Kurt-Schumacher-Str. 5

30159 Hannover

Kontakt:

☏ 0511 533 33 0

✉ info@lnvg.de

@ www.lnvg.de

Gründung:

14.05.1995

Landesbeteiligung seit:

14.05.1995

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in TEUR	*in %*
Land Niedersachsen	**127.823**	**100,00**
Gesamt	**127.823**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) ist als Beteiligungsgesellschaft mit der Durchführung der Aufgaben des Landes gem. § 8 des Niedersächsischen Nahverkehrsgesetzes beauftragt. Dabei nimmt sie als Dienstleistungsunternehmen unter der Fachaufsicht des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung für das Land Niedersachsen die Aufgaben der Planung, Organisation und Finanzierung des SPNV und der Finanzsteuerung des gesamten ÖPNV wahr. Seit dem 1. Januar 2005 ist die LNVG zusätzlich als beliehenes Unternehmen mit der Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personenbeförderungsrecht betraut. Die Gesellschaft kann auch sonstige Dienstleistungen auf dem Gebiet des öffentlichen Personennahverkehrs mit Ausnahme der Durchführung von Betriebsleistungen im ÖPNV erbringen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die LNVG konzipiert, bestellt und finanziert im Auftrag des Landes in Niedersachsen den SPNV außerhalb der Region Hannover und des Zweckverbandes Großraum Braunschweig. Sie stimmt zentral das ÖPNV-Gesamtangebot mit den Verantwortlichen in den Landkreisen und kreisfreien Städten und den anderen Aufgabenträgern innerhalb und außerhalb Niedersachsens ab und berät bei Bedarf die Landesregierung in eisenbahnfachlichen Fragen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2024 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Schwabl, Carmen	01.03.2018	175,1	175,1	0
Berndt, Christian	01.04.2022	180,1	180	0

AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

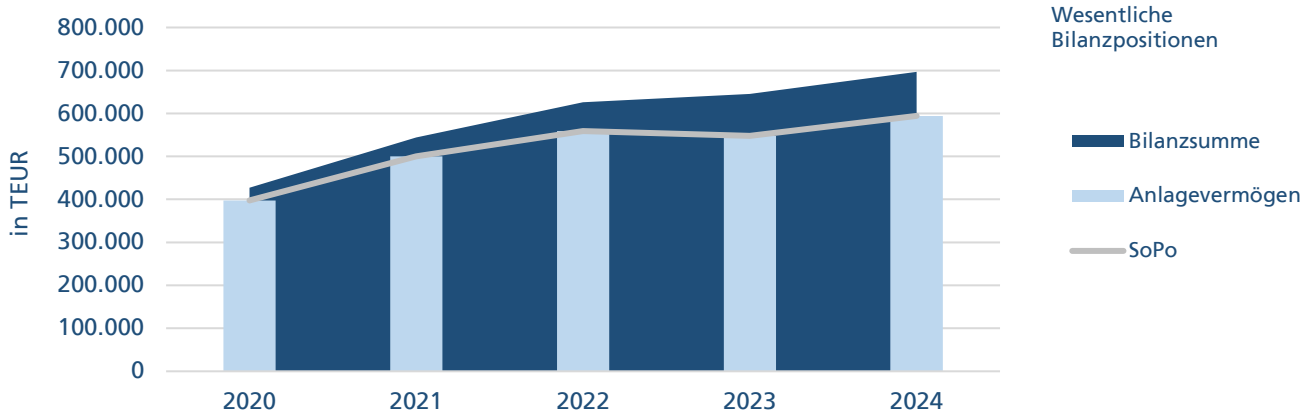
Name	*Name*
Wilk, Christoph, Dr. (Vorsitzender)	Schwind, Joachim, Dr.
Eule, Torsten	von Schwartz, Bettina
Markwardt, Jürgen, Bürgermeister	Walter, Melanie, Ministerin
Vergütung in 2024 in TEUR	11

BETEILIGUNGEN

Name	*Gez. Kapital in TEUR*	*Beteiligung in %*
Niedersachsentarif GmbH, Hannover	81	41,5
Deutschlandtarifverbund-GmbH, Frankfurt am Main	55	3,3
HVV Hamburger Verkehrsverbund Gesellschaft mbH, Hamburg	60	2,0

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die LNVG übernimmt als Dienstleister für das Land Niedersachsen die Aufgaben der Planung, Organisation und Finanzierung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV). Sie konzipiert, bestellt und finanziert den SPNV in über 70 % der Landesfläche. Hierfür werden nach europaweiten Ausschreibungen Verkehrsverträge mit Eisenbahnverkehrsunternehmen abgeschlossen. Die LNVG unterhält einen eigenen Fahrzeugpool und stellt i. d. R. die Fahrzeuge im Rahmen dieser Verträge. Im Geschäftsjahr 2024 waren erneut erhebliche Investitionen zur Wartung und Modernisierung der Fahrzeugflotte erforderlich. Die Bilanzsumme hat sich um gut 51 Mio. EUR auf 696,8 Mio. EUR erhöht. Das Anlagevermögen ist um gut 46 Mio. EUR gestiegen. Korrespondierend dazu ist auch der Sonderposten für Investitionszuschüsse gestiegen. Weiterhin haben sich die liquiden Mittel um 7,8 Mio. EUR auf 90,0 Mio. EUR erhöht. Parallel sind die Erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen um 10,0 Mio. EUR angestiegen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich um 2,6 Mio. EUR reduziert.

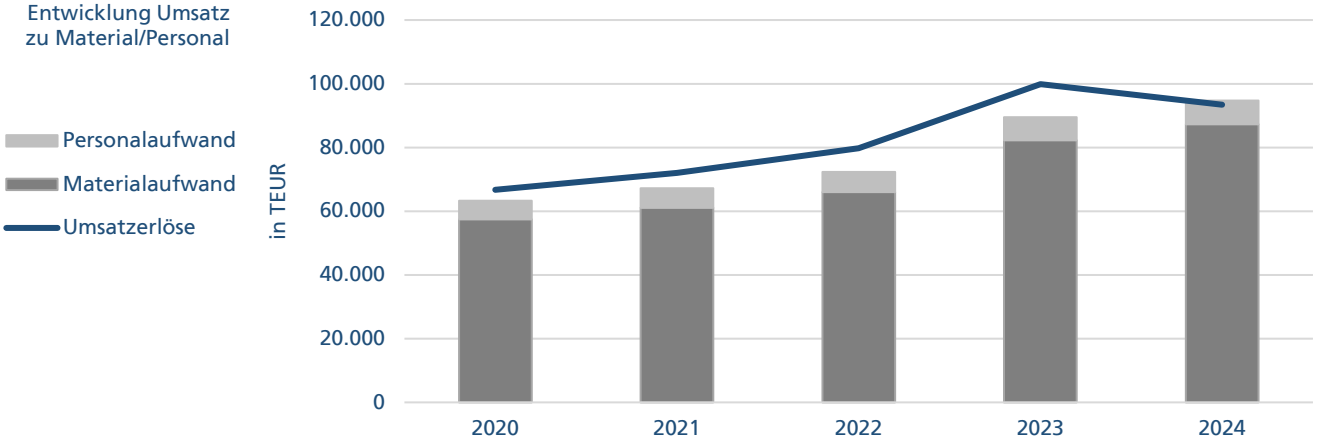


Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Bilanzsumme	**427.074**	**543.773**	**626.254**	**645.234**	**696.757**
Anlagevermögen	397.596	500.328	558.951	548.178	594.296
Umlaufvermögen	25.109	35.749	58.789	87.235	92.285
ARAP	4.369	7.697	8.514	9.821	10.176
Eigenkapital	128	128	128	128	128
SoPo Investitionszuschüsse	397.596	500.328	558.951	548.178	594.296
Rückstellungen	737	3.426	6.428	25.575	24.639
Verbindlichkeiten	28.614	39.892	60.741	71.354	77.650

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

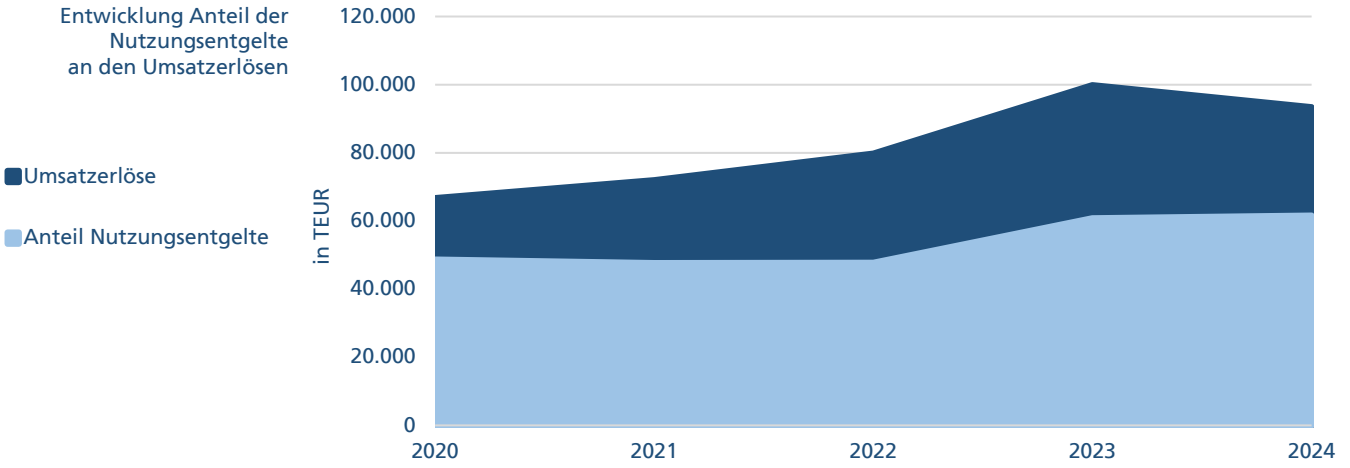
Die Umsatzerlöse der LNVG werden im Wesentlichen aus den Nutzungsentgelten für die Überlassung von Fahrzeugen und Zügen (92,7 Mio. EUR) erzielt. Der Aufwendungsersatz des Landes Niedersachsen für alle Aufgaben, die die LNVG wahrnimmt, betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 13,1 Mio. EUR. Der Materialaufwand von 87,3 Mio. EUR entfällt im Wesentlichen auf Wartungs- und Instandhaltungskosten für den Fahrzeugpool. Die Personalkosten (inkl. der Erstattung der Bezüge der zugewiesenen Beamten) betrugen 2024 7,4 Mio. EUR. Aufgrund der vertraglichen Vereinbarung mit dem Land Niedersachsen soll die Gesellschaft mit einem ausgeglichenen Ergebnis ohne Gewinne abschließen. Im Jahr 2024 wurden 408,5 Mio. EUR an Eisenbahnverkehrsunternehmen zum Ausgleich des Betriebskostendefizits gezahlt und Investitionen in ÖPNV- und SPNV-Maßnahmen mit 138,5 Mio. EUR gefördert. Die Ausgleichszahlungen für die preisliche Ermäßigung von Zeitfahrausweisen im Ausbildungsverkehr an die Aufgabenträger zur Weiterleitung an die Bus- und Straßenbahnunternehmen machten 103,2 Mio. EUR aus.

Entwicklung Umsatz zu Material/Personal



Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Umsatzerlöse	66.721	72.033	79.809	99.872	93.429
davon Nutzungsentgelte	48.666	47.622	47.732	60.762	61.593
Sonstige betriebliche Erträge	79.085	174.822	146.439	77.477	146.584
Materialaufwand	57.509	61.047	65.988	82.293	87.336
Personalaufwand	5.799	6.135	6.315	7.235	7.366
Abschreibungen	34.900	36.644	39.945	41.936	38.942
Sonstige betriebliche Aufwendungen	47.498	142.953	113.940	46.220	107.995
Finanzergebnis	0	-4	0	552	1.972
Steuern	100	72	62	218	345
Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Entwicklung Anteil der Nutzungsentgelte an den Umsatzerlösen



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Investitionen	TEUR	44.199	139.379	98.590	30.387	85.063
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	41.460	6.451	13.929	34.835	5.800
Auflösung des SoPo	TEUR	34.900	36.644	39.967	41.242	38.945
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	88	90	101	109	105
davon Frauen	Anzahl	43	47	56	62	59
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	0	0	1	1

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Für das Geschäftsjahr 2025 wird die Gesellschaft die gestiegenen Material- und Energiekosten durch eine Liquiditätsvorsorge abdecken und nicht durch die weitere Anpassung der Mietverträge mit den EVU.
Die wichtigsten Ziele der LNVG für das Jahr 2025 sind die Reaktivierung stillgelegter Strecken, der Ausbau und die Vernetzung des ÖPNV insgesamt, sowie die Modernisierung, Erneuerung und Erweiterung des Fahrzeugpools insbesondere auch im Hinblick auf Klimaschutzaspekte.

Die angespannte Lage der öffentlichen Haushalte stellt eine weitere Herausforderung bei der Finanzierung zukünftiger Fahrzeuge dar.
Aufgrund der fortbestehenden Störungen in den Lieferketten wegen der verschiedenen internationalen Krisensituationen ist bei den bereits bestellten Fahrzeugen mit Verzögerungen, so z. B. bei der Lieferung der bestellten Doppelstocktriebzüge für das Expresskreuz Bremen/Niedersachsen (EBN-Netz) zu rechnen. Insgesamt wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	2020	2021	2022*	2023*	2024*
Zuführungen des Landes	4.969	140.353	0	0	0

**Zuwendungen werden nicht aus dem originären Haushalt, sondern aus einem Sondervermögen gewährt.*

LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in TEUR	in %
Land Niedersachsen	**49.400**	**95,00**
Freie Hansestadt Bremen	2.600	5,00
Gesamt	**52.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand der Gesellschaft ist ausschließlich die Durchführung der technischen Eisenbahnaufsicht im Auftrage eines oder mehrerer Gesellschafter und aller hiermit zusammenhängenden Geschäfte nach Maßgabe der Eisenbahngesetze sowie ggf. weiterer anderer fachverwandter technischer Aufsichtstätigkeiten oder damit im Zusammenhang stehender Aufgaben.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Gemäß § 5 Absätze 1 a) Nr. 2 und 1 b) des AEG obliegt den Bundesländern die Eisenbahnaufsicht über nichtbundeseigene Eisenbahnen mit Sitz in ihrem Bundesland sowie über Eisenbahninfrastrukturunternehmen, die in dem jeweiligen Bundesland ihre Infrastruktur betreiben. Als Eisenbahnaufsichtsbehörden haben sie die Einhaltung des AEG und der darauf beruhenden Rechtsvorschriften sowie die Einhaltung des Rechts der europäischen Gemeinschaften und zwischenstaatlicher Vereinbarungen, soweit sie Gegenstände des AEG betreffen, sicherzustellen.

Bei der Ausübung der Landeseisenbahnaufsicht bediente sich Niedersachsen dazu seit dem 1. Juni 1989 der privaten Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH (LEA) als Sachverständige. Die Landesregierung hat am 14. September 2010 beschlossen, die Gesellschaft von privater in öffentliche Trägerschaft zu überführen. Dabei stand das Landesinteresse im Vordergrund, eine kompetente, verlässliche und an der Verkehrssicherheit orientierte Eisenbahnaufsicht langfristig sicherzustellen.

Anschrift:
Leonhardtstr. 11
30175 Hannover

Kontakt:
☏ 0511 348 53 10
✉ info@lea-niedersachsen.de
@ www.lea-niedersachsen.de

Gründung:
17.03.1989

Landesbeteiligung seit:
14.09.2010

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	*seit*	*Vergütung in 2024 in TEUR* Gesamt	fest	variabel
Wischmann, Miriam	01.01.2024	115	110	5

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

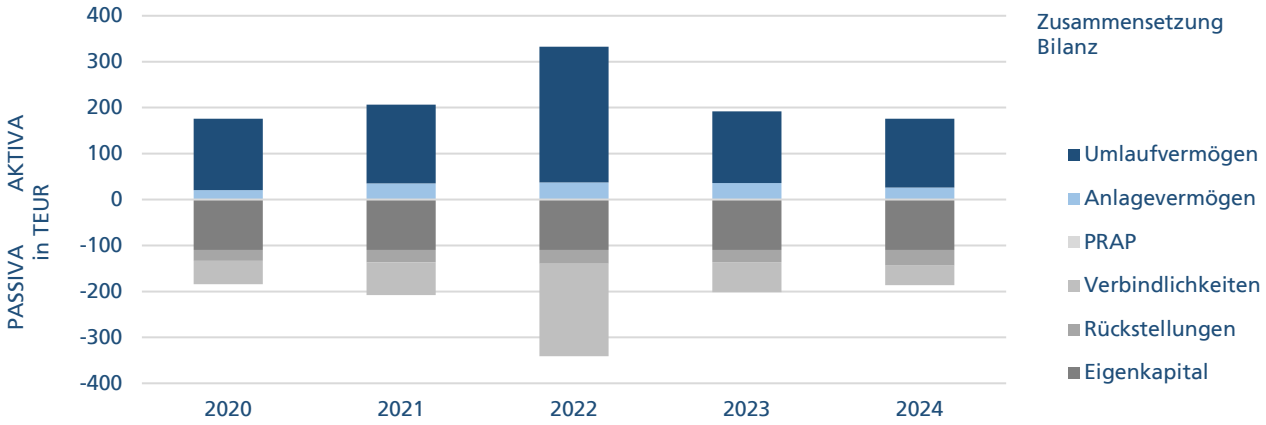
WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme verringert sich um 15.000 EUR auf 187.000 EUR.
Im Wesentlichen lässt sich die Minderung auf der Aktivseite durch die gesunkenen Sachanlagen und die verminderten liquiden Mittel zurückführen.
Das Anlagevermögen hat sich um 9.800 EUR vermindert. Den Investitionen von 3.900 EUR standen Abschreibungen von 13.700 EUR gegenüber.

Das Eigenkapital beträgt weiterhin 110.000 EUR. Im Jahr 2024 betrug das Jahresergebnis 0 EUR. Die Verbindlichkeiten sind um 22.600 EUR auf 43.100 EUR gesunken. Sie setzten sich im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuern zusammen.

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Werte in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Bilanzsumme	**184**	**208**	**341**	**202**	**187**
Anlagevermögen	20	35	38	36	26
Umlaufvermögen	156	171	295	156	150
ARAP	8	2	9	10	11
Eigenkapital	110	110	110	110	110
Rückstellungen	24	28	30	26	34
Verbindlichkeiten	51	71	202	66	43
PRAP	0	0	0	0	0



Zusammensetzung Bilanz

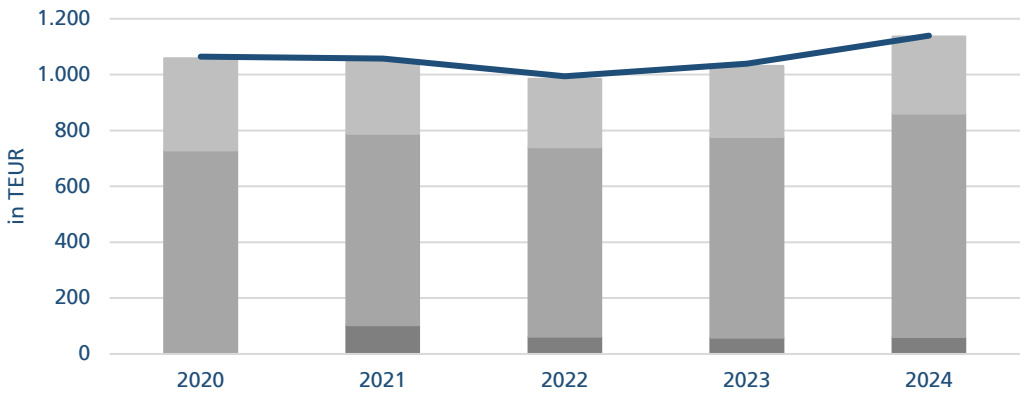
- Umlaufvermögen
- Anlagevermögen
- PRAP
- Verbindlichkeiten
- Rückstellungen
- Eigenkapital

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Für das Jahr 2024 ergibt sich ein ausgeglichenes Jahresergebnis von 0 EUR. Die Umsatzerlöse sind von 1,04 Mio. EUR auf 1,14 Mio. EUR angestiegen. Sie beinhalten im Wesentlichen die Vergütungen aus den Aufsichtstätigkeiten für die Länder Niedersachsen und Bremen.

Der Personalaufwand erhöhte sich um 71.000 EUR auf 0,8 Mio. EUR, da offene Stellen besetzt werden konnten.
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 23.000 EUR auf 277.000 EUR.

Werte in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Umsatzerlöse	1.064	1.058	994	1.040	1.140
Sonstige betriebliche Erträge	1	2	4	7	12
Materialaufwand	0	103	61	58	60
Personalaufwand	728	685	679	719	800
Abschreibungen	6	6	11	15	14
Sonstige betriebliche Aufwendungen	330	263	246	254	277
Finanzergebnis	0	-1	-1	0	0
Steuern	1	1	0	0	1
Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**



Entwicklung Umsatz zu Material, Personal u. sonstige betrieliche Aufwendungen

- Sonstige betriebliche Aufwendungen
- Personalaufwand
- Materialaufwand
- Umsatzerlöse

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Investitionen	EUR	1.404	21.118	13.730	13.047	3.914
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	10	10	9	9	10
davon Frauen	Anzahl	3	4	3	3	3
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	0	0	0	0

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Die Geschäftsführung geht für das Geschäftsjahr 2025 von stabilen, geschäftsmodellbedingt ausgeglichenen Jahresergebnissen aus. Aufgrund der Ende 2019 angepassten Verträge mit dem Land Niedersachsen und dem Land Bremen werden keine wesentlichen wirtschaftlichen Risiken erwartet.

Die globalen Konflikte, aber auch der Regierungswechsel in den USA haben erhebliche Auswirkungen auf die geopolitische und wirtschaftliche Lage. In diesem Zusammenhang können weiterhin Kostensteigerungen in den Bereichen Energie, Materialbeschaffung und allgemeiner Kosten entstehen.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Zuführungen des Landes		1.025	1.023	1.063	801	1.055

Medical Park Hannover GmbH

Anschrift:
Feodor-Lynen-Str. 27
30625 Hannover

Kontakt:
☎ 0511 51059860
✉ info@medicalparkhannover.de
@ www.medicalparkhannover.de

Gründung:
04.12.1987

Landesbeteiligung seit:
01.01.2017

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in EUR	*in %*
Land Niedersachsen	**48.100**	**92,50**
BeteiligungsKapital Hannover mbH & Co. KG	3.900	7,50
Gesamt	**52.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Zweck der Gesellschaft ist die Entwicklung, der Ausbau und die Organisation eines Forschungs- und Gewerbeparks für nationale und internationale Unternehmen der Medizintechnik, Biotechnologie, der Pharmakologie, der Biochemie sowie artverwandter Unternehmen und deren Forschung- und Produktionsbereiche.

Insbesondere wirkt die Gesellschaft dabei mit, interessierten Institutionen und Unternehmen die Ansiedlung in dem Park zu ermöglichen und für sie Kooperationskontakte mit Hochschulen und sonstigen Forschungseinrichtungen zu schaffen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Auf Grundlage der räumlichen Nähe zur Medizinischen Hochschule Hannover und den umliegenden Forschungseinrichtungen sowie den damit einhergehenden Exzellenzclustern macht die Medical Park Hannover GmbH dieses innovationsfreundliche Klima für in- und ausländische Unternehmen und Gründer nutzbar. Hierfür werden geeignete Laborflächen zur Verfügung gestellt und Verknüpfungen zu wissenschaftlichen Kooperationspartnern aufgebaut.
Die seitens der Wirtschafts- und Technologiepolitik beabsichtigten überregionalen Wachstumsprozesse in der Gesundheitswirtschaft werden durch die Medical Park Hannover GmbH ermöglicht und sollen durch diese beschleunigt werden.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2024 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Rettig, Christine	01.10.2024	k.A.	k.A.	k.A.
Ausgeschieden:				
Name	*bis*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Schulmeyer, Thomas, Dr.	31.07.2024	k.A.	k.A.	k.A.
Ilgenfritz-Donné, Uwe	30.09.2024	k.A.	k.A.	k.A.

AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Ungruhe, Björn (Vositzender)	Bath, Jürgen
Koch, Christian (stellv. Vorsitzender)	Köhler, Dirk
Vergütung in 2024 in TEUR	3,7

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geprägt durch die Aktivierung der Grundstücke und Gebäude (5,67 Mio. EUR; Vorjahr 6,2 Mio. EUR) sowie deren Finanzierung durch Kredite (2,05 Mio. EUR; Vorjahr 2,18 Mio. EUR) und Investitionszuschüsse des Landes dazu (1,6 Mio. EUR; Vorjahr 1,65 Mio. EUR).
Das Anlagevermögen ist unter Berücksichtigung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse und des Eigenkapitals zu 62 % gedeckt.

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Werte in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Bilanzsumme	**9.435**	**8.031**	**7.550**	**6.478**	**6.580**
Anlagevermögen	7.697	7.152	6.657	6.248	5.744
Umlaufvermögen	1.738	876	875	224	832
ARAP	1	3	18	6	3
Eigenkapital	4.215	3.449	2.873	2.446	2.501
Sonderposten Investitionszuschüsse	1.837	1.776	1.715	1.654	1.593
Rückstellungen	383	36	201	170	403
Verbindlichkeiten	2.927	2.764	2.754	2.184	2.049
PRAP	72	6	7	23	34

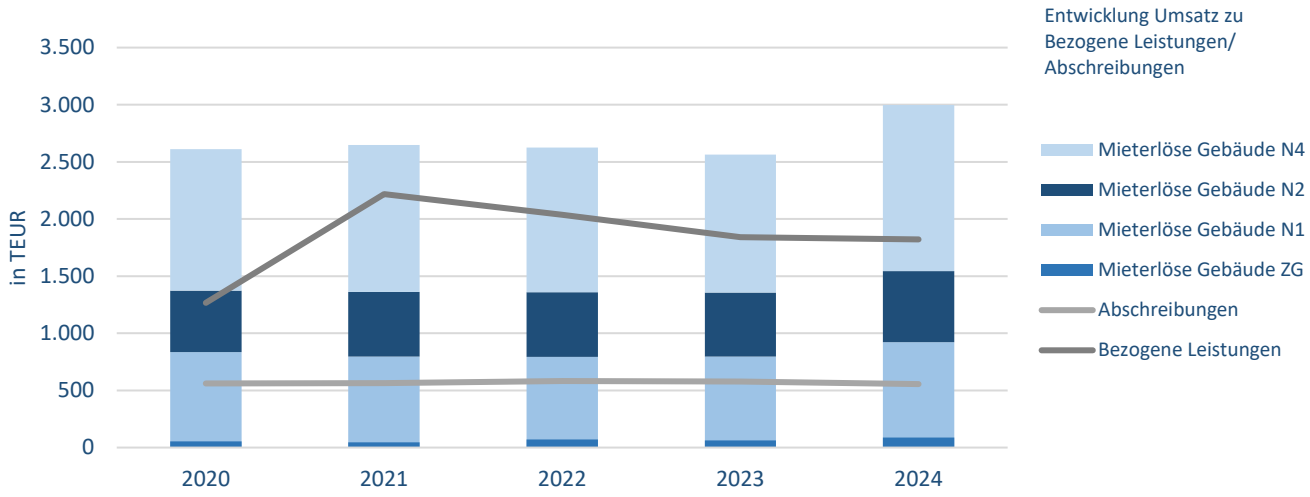
Die Gesellschaft investierte vermehrt in den Erhalt der Gebäude, insbesondere auch in die Verbesserung des Brandschutzes. Die Aufwendungen für den Brandschutz spiegeln sich hauptsächlich im Bereich der Materialaufwendungen, insb. bei den Reparatur- und Instandhaltungskosten, i.H.v. 1,8 Mio. EUR wieder.
Im Gebäude N4 hat ein Bestandsmieter signifikante Flächen gekündigt, für die jedoch bereits hälftig Vertragsverhandlungen aufgenommen sind; im Gebäude N2 gab es keine Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr.

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Das Gebäude N1 war in der ersten Jahreshälfte 2024 zu 98% und in der zweiten Jahreshälfte zu 100% vermietet. Das N2 Gebäude war ganzjährig zu 100% und das Gebäude N4 in der ersten und zweiten Jahreshälfte zu 99,64% vermietet.

Die vermietete - einschließlich der selbst genutzten - Fläche betrug am 31. Dezember 2024 ca. 11.650 m^2.

Der Jahresüberschuss für 2024 beträgt EUR 56.573,40 (Vorjahr Jahresfehlbetrag: EUR -425.153,56).



Werte in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Umsatzerlöse	2.667	2.694	2.696	2.625	3.087
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	78	86	85	198	256
Bezogene Leistungen	1.266	2.218	2.037	1.841	1.822
Personalaufwand	303	274	295	358	560
Abschreibungen	562	563	582	578	555
Sonstige betriebliche Aufwendungen	259	349	276	300	183
Finanzergebnis	-67	-63	-50	-56	-38
Steuern	156	79	115	114	128
Jahresergebnis	**130**	**-765**	**-574**	**-425**	**57**

Medical Park
HANNOVER

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Investitionen	TEUR	51	18	88	169	51
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	557	-272	-15	94	853
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	6	5	6	6	6
davon Frauen	Anzahl	3	2	3	3	4
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	0	0	0	0
Vermietete Gebäudefläche	qm	11.127	11.351	11.549	11.323	11.650
Vermietungsgrad	%	97,7	98,6	99,8	97,1	98,6

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Aufgrund der gegenwärtigen Vermietungssituation der Immobilien sind wesentliche bestandgefährdende Risiken nicht absehbar. Angesichts der guten Auslastung können derzeit ca. 1.000 m^2 angeboten werden.

Chancen sieht die Geschäftsführung in der weiteren Entwicklung des Standortes und in der zunehmenden Verknüpfung mit den Aktivitäten des Landes Niedersachsen zur Innovations-förderung im Life Science Bereich. Die verstärkte und auch durch die Einführung eines neuen CI klare Vermarktung des Medical Park in der Vermietung des "Professional Hub" (Umbenennung des ehem. Zentral-gebäudes) als Full-Service-Veranstaltungs-dienstleister ermöglicht die Gewinnung neuer Kunden und Mieter.

Durch die Modernisierung der Veranstal-tungs- und Kommunikationstechnik und Neugestaltung der Räumlichkeiten kann besser auf Bedürfnisse diverser Veranstalter eingegangen werden.

Durch die Vermietung an das Insitute for Biomedical Translation (IBT) direkt im Professional Hub steigt die Nachfrage nach Veranstaltungsräumlichkeiten und Ver-netzungsmöglichkeiten, die im Auftrag des Landes Projektförderungen im Bereich der biomedizinischen Förderung vergeben. Die Geschäftsführung erwartet daher auch aus der Vernetzung von Wirtschaft und Forschung neue Synergien und positive Auslastungseffekte.

Die Förtführung der notwendigen Renovierungs- und Erhaltungsmaßnahmen wird weiterhin zu höheren Ausgaben führen. Die geplanten Kosten werden ständig mit der zur Verfügung stehenden Liquidität abgeglichen. Insgesamt werden sich die Umsatzerlöse aufgrund des geringen Leerstandes und angestrebter, positiver Entwicklungen der Veranstaltungs-erlöse erhöhen.
Die Geschäftsführung erwartet für das Geschäftsjahr 2025 ein negatives Jahres-ergebnis in Höhe von 0,3 bis 0,5 Mio. EUR.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Zuführungen des Landes		0	0	0	0	0

MEYER WERFT
PAPENBURG 1795

MEYER WERFT GmbH

Anschrift:
Industriegebiet Süd
26871 Papenburg

Kontakt:
☎ 0 49 61 / 81-0
✉ info@meyerwerft.de
@ www.meyerwerft.com

Gründung:
28.01.1795

Landesbeteiligung seit:
19.12.2024

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in TEUR	*in %*
HanBG *(mittelbar fürs Land Niedersachsen)*	**80.727**	**40,36**
Meyer Werft Beteiligungs GmbH *(mittelbar für den Bund)*	80.727	40,36
MEYER NEPTUN S. à. r. l.	28.108	14,06
Familie Meyer	10.438	5,22
Gesamt	**200.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Betrieb einer Schiffswerft, die Erbringung von industriellen und sonstigen Dienstleistungen sowie die Verwaltung und Verpachtung des Gesellschaftsvermögens.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Mit der Beteiligung an der Werft verfolgt das Land das Ziel, insbesondere aufgrund ihrer volkswirtschaftlichen Bedeutung eine Insolvenz zu vermeiden, eine erfolgreiche Sanierung des Unternehmens zu begleiten, um letztlich die Unternehmensanteile an einem „gesunden" Unternehmen wieder gewinnbringend zu veräußern.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2024 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Eikens, Bernhard, Dr.		k.A.	k.A.	k.A.
Schmitz, Ralf		k.A.	k.A.	k.A.

AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Richter, Klaus (Vorsitzender)	Lies, Olaf, Ministerpräsident
Behrens, Thomas	Messerschmidt, Heiko
Geibel-Conrad, Patricia	Meyer, Jan
Gelder, Thomas	Sassen, Denise
Hensen, Andreas	Tegtmeyer-Dette, Sabine, Staatssekretärin
Lammers, Yvonne	von Lenthe, Christian
Vergütung in 2024 in TEUR	0

WESENTLICHE BETEILIGUNGEN

Name	*Gez. Kapital in TEUR*	*Beteiligung in %*
D-CEMS Flug GmbH, Papenburg	100	100
EMS Maritime Services B.V., Groningen (NL)	503	100
EMS PreCab GmbH, Papenburg	2.500	100
MAC Hamburg GmbH, Papenburg	2.000	100
MEYER WERFT Rohrzentrum GmbH, Papenburg	1.000	100
MEYER WISMAR Verwaltung S.a.r.l., Senningerberg (LU)	12	100
MSW Verwaltungs AG, Gamprin-Sendern (LI)	451	10
ND Coatings GmbH, Papenburg	5.000	100
Neptun Logistik GmbH, Rostock	50	100
Neptun Treuhand GmbH, Papenburg	26	100
Neptun Werft Verwaltungs- GmbH S.a.r.l., Senningerberg (LU)	13	100
Tecton Service GmbH, Düsseldorf	100	50

Anfang 2024 stand die MEYER WERFT GmbH & Co. KG aufgrund hoher Verluste und Finanzierungsrisiken vor erheblichen Herausforderungen, weshalb ein umfassender Restrukturierungs- und Refinanzierungsprozess eingeleitet wurde. Es wurde ein Sanierungsgutachten nach IDW S 6 erstellt. Dieses empfahl eine rechtliche Reorganisation, eine Durchfinanzierung bis Ende 2028 sowie eine operative Restrukturierung mit Fokus auf die Anpassung der Kapazitäten für die Produktion von jährlich zwei Kreuzfahrtschiffen. Im Rahmen der Reorganisation wurden Vermögen und Schulden auf die Meyer Neptun GmbH übertragen, die in MEYER WERFT GmbH umfirmiert und nach Papenburg verlegt wurde. Zudem erfolgten Anteilsübertragungen weiterer Gesellschaften und die Gründung eines Joint Ventures im Offshore-Bereich. Im September 2024 veräußerte die Meyer Neptun S.a.r.l. rund 80 % ihrer Anteile zu gleichen Teilen an die Bundesrepublik Deutschland und das Land Niedersachsen. Die Neugesellschafter leisteten einen Eigenkapitaleinschuss von je 200 Mio. Euro. Die Refinanzierung umfasst neben dem Eigenkapital auch eine durch Bund und Land verbürgte Fremdkapitalfinanzierung von rund 2,6 Mrd. Euro.

Die operative Restrukturierung beinhaltet rund 60 Maßnahmen zur Reduzierung von Material- und Personalaufwand sowie organisatorische Optimierungen, die durch externe Beratung begleitet und mittels eines Project Management Office überwacht werden.
Diese Maßnahmen, sowie weitere Zusatzmaßnahmen sind bereits in Umsetzung und sollen mittelfristig zu erheblichen Ergebnisverbesserungen führen. Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfordert diverse Bilanzierungs- und Bewertungsentscheidungen unter Ausübung gesetzlicher Wahlrechte und Ermessensspielräume. Das immaterielle Anlagevermögen umfasst vor allem aktivierte ERP-Softwarekosten, die planmäßig abgeschrieben werden.
Herstellungskosten der unfertigen Erzeugnisse beinhalten Einzel- und Gemeinkosten sowie werterhaltende Abschreibungen, wobei das strenge Niederstwertprinzip zur Verlustvermeidung angewandt wird.
In den sonstigen Vermögensgegenständen enthalten ist die zum Stichtag noch nicht geleistete Kapitaleinlage der Bundesrepublik.
Passive Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung werden linear aufgelöst. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften (317 Mio. Euro) sowie Rückstellungen für Garantieverpflichtungen (49 Mio. Euro).
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen in Höhe von 522 Mio. Euro und sind gesichert.
Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen, wie die Neubewertung des Sachanlagevermögens der MEYER WERFT und die besondere Gewinnrealisierung bei einem Großprojekt, beeinflussen die Gesamtaussage des Konzernabschlusses wesentlich und haben das Jahresergebnis sowie das Eigenkapital positiv beeinflusst.

**Landesbeteiligung seit 2024*

Werte in Mio. EUR

	2024*
Bilanzsumme	**1.709,2**
Anlagevermögen	785,0
Umlaufvermögen	850,8
ARAP	28,4
Eigenkapital	391,7
Rückstellungen	516,1
Verbindlichkeiten	794,2

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN (Konzern)

Im Rumpfgeschäftsjahr 2024 erzielte der Konzern einen Umsatz von 1.370 Mio. EUR. Aufgrund der Anwachsung der Meyer Werft GmbH & Co. KG wurden Aufwendungen und Erträge bis zum 31. August 2024 im Rahmen des Anwachsungsergebnisses erfasst. Der Gesamtumsatz der einbezogenen Unternehmen im Kalenderjahr 2024 betrug 2.176 Mio. EUR. Das Ergebnis lag unter den Erwartungen. Abweichungen resultierten aus außerplanmäßigen Effekten bei Vorräten und Auftragsbeständen, durch Zinsaufwendungen der Muttergesellschaft sowie positives Steuerergebnis durch latente Steuern und Konsolidierungsbuchungen. Unter Berücksichtigung von Anwachsungs- und Umstrukturierungseffekten, ergab sich ein Konzernjahresergebnis von -569 Mio. EUR. Zukünftige Verluste sind bereits durch Wertberichtigungen und Rückstellungen berücksichtigt, was positive Abweichungen erwarten lässt.

Werte in Mio. EUR	***2024****
Umsatzerlöse	**1.369,9**
Bestandsveränderung	-443,1
Aktivierte Eigenleistungen	0,6
sonstige betriebliche Erträge	149,7
Materialaufwand	938,7
Personalaufwand	142,7
Abschreibungen	51,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	523,2
Finanz- und Beteiligungsergebnis	-42,7
Steuern	-52,5
Jahresergebnis	**-569,2**

**Landesbeteiligung seit 2024*

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Im Rahmen des Sanierungskonzepts nach IDW S 6 wurden für die Gesellschaft und wesentliche Konzerngesellschaften integrierte Planrechnungen für die Jahre 2024 bis 2028 erstellt, die eine positive Sanierungsaussage und gesicherte Durchfinanzierung bestätigen. Das Bauprogramm sieht ab 2027 die Ablieferung von zwei Schiffen pro Jahr vor, wobei für vor Juni 2024 kontrahierte Schiffe aufgrund von Unterauslastung in 2025 und 2026 keine Gewinne erwartet werden, während neuere Disney-Schiffe profitabel geplant sind. Zur Kostenanpassung wurden rund 60 Restrukturierungsmaßnahmen und auch zusätzliche Maßnahmen definiert, deren Umsetzung durch ein Project Management Office überwacht wird.
Der Finanzierungsbedarf ist durch ein umfangreiches Paket mit staatlichen Eigenkapital- und Fremdfinanzierungsanteilen gedeckt. Das Risikomanagement adressiert insbesondere technische und kalkulatorische Risiken bei Neubauprojekten, Preisänderungen sowie Personalkostensteigerungen, wobei die Fortführung des Unternehmens maßgeblich von der Einhaltung der Sanierungsplanung und der erfolgreichen Umsetzung der Maßnahmen abhängt. Chancen ergeben sich aus dem wachsenden Kreuzfahrtmarkt, der Nachfrage nach umweltfreundlichen und innovativen Schiffen sowie aus dem Joint Venture zur Herstellung von Offshore-Converter-Plattformen, das zusätzliche Auslastungsperspektiven bis in die 2030er Jahre bietet. Die Gruppe setzt auf Qualität, Flexibilität und nachhaltige Technologien, um langfristig Marktanforderungen zu erfüllen und Kundenbindung zu stärken.

Niedersachsen Ports

Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG

Anschrift:
Hindenburgstr. 26-28
26122 Oldenbrug

Kontakt:
☏ 0441 350200
✉ info@nports.de
@ www.nports.de

Gründung:
05.11.2004

Landesbeteiligung seit:
05.11.2004

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in TEUR	*in %*
Land Niedersachsen	**1.001**	**100,00**
Gesamt	**1.001**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Unternehmensgegenstand ist die Verwaltung, die Unterhaltung, der Bau und der Betrieb von Hafenanlagen sowie die Erbringung von Leistungen für die Hafenwirtschaft und andere maritime Wirtschaftsbereiche.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Auf Beschluss der Niedersächsischen Landesregierung im Herbst 2004 ist die Häfen- und Schifffahrtsverwaltung des Landes zum 1. Januar 2005 privatisiert worden. Hierdurch ist die Verwaltung der niedersächsischen Häfen schlanker, effizienter und an den Bedürfnissen der Wirtschaft orientiert zukunftsgerecht gestaltet worden.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2024 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Niedersächsische Hafengesellschaft mbH	05.11.2004	365,9	335,9	30,0

AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Tonne, Grant Hendirk, Minister (Vorsitzender)	Diers, Birgit
Dobslaw, Anka, Staatssekretärin (Stellv. Vorsitzende)	Gatena, Sascha
	Jacob, Uwe
	Lange, Kerstin, Prof. Dr.
Vergütung in 2024 in TEUR	16

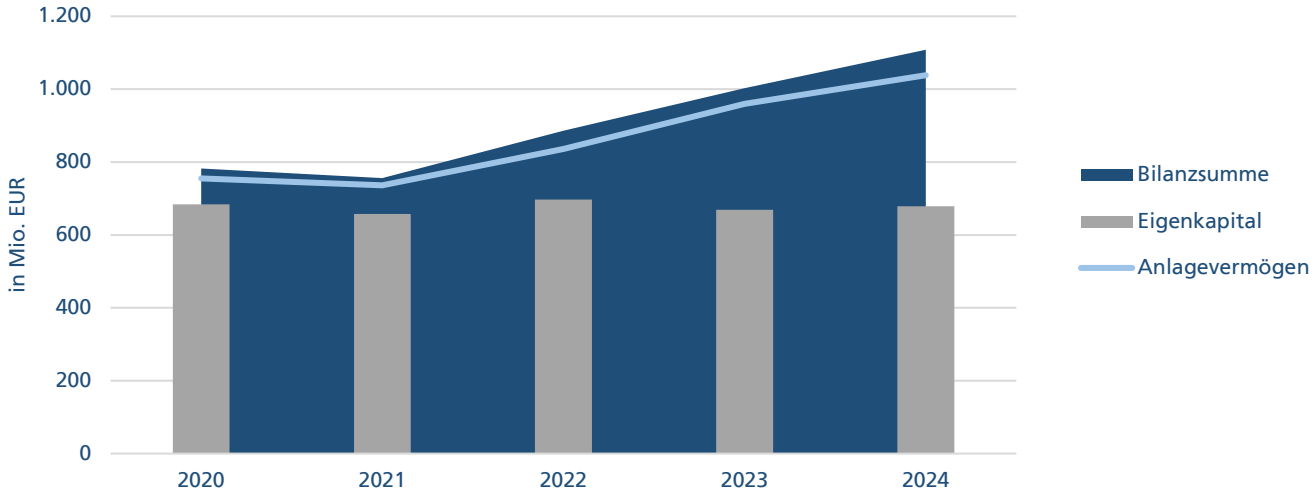
Niedersachsen Ports

Die Bilanzsumme ist ggü. 2023 um 106 Mio. EUR auf 1,1 Mrd. EUR angewachsen.
Das Anlagevermögen hat sich im Wesentlichen aufgrund von Investitionen für LNG-Terminals in Stade und der Liegeplätze 5-7 in Cuxhaven auf 1,04 Mrd. EUR erhöht (+78,6 Mio. EUR).
Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind um ca. 12,1 Mio. EUR auf 24,1 Mio. EUR gestiegen. Dies ist auf Vorsteuerrückforderungen ggü. dem Finanzamt bzgl. des Baus des LNG-Terminals in Stade zurückzuführen.
Der Kassenbestand beträgt stichtagsbedingt zum Ende des Jahres 42,7 Mio. EUR (Vorjahr: 29,4 Mio. EUR). Der Kassenbestand beinhaltet bereits abgerufene Zuwendungen, welche erst Anfang 2025 bezahlt wurden.
Das Eigenkapital ist von 669,0 Mio. EUR auf 678,3 Mio. EUR in 2024 gestiegen. Grund dafür sind die hohen Gesellschafterzuschüsse des Landes in 2024 i.H.v. ca. 41,0 Mio. EUR. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 31,7 Mio. EUR wirkt sich gegenläufig aus.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse beträgt zum 31.12.2024 282,6 Mio. EUR (+91,1 Mio. EUR). Die Erhöhung begründet sich hauptsächlich in den gezahlten Investitionszuschüssen fürs LNG-Terminal Stade sowie den Bau der Liegeplätze 5-7 in Cuxhaven.
Die Verbindlichkeiten erhöhen sich aufgrund einer Verbindlichkeit ggü. dem Land wegen noch nicht verausgabten Mitteln für das Vorhaben Anleger für verflüssigte Gase in Wilhelmshaven um 5,5 Mio. EUR auf 134,7 Mio. EUR.

Werte in Mio. EUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Bilanzsumme	**782**	**756**	**886**	**1.002**	**1.108**
Anlagevermögen	755	736	835	960	1.038
Umlaufvermögen	27	19	50	42	68
ARAP	0	0	1	0	2
Eigenkapital	684	657	697	669	678
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	66	64	148	192	283
Rückstellungen	14	12	20	14	14
Verbindlichkeiten	18	21	20	126	132
PRAP	1	1	2	1	1

Wesentliche Bilanzpositionen



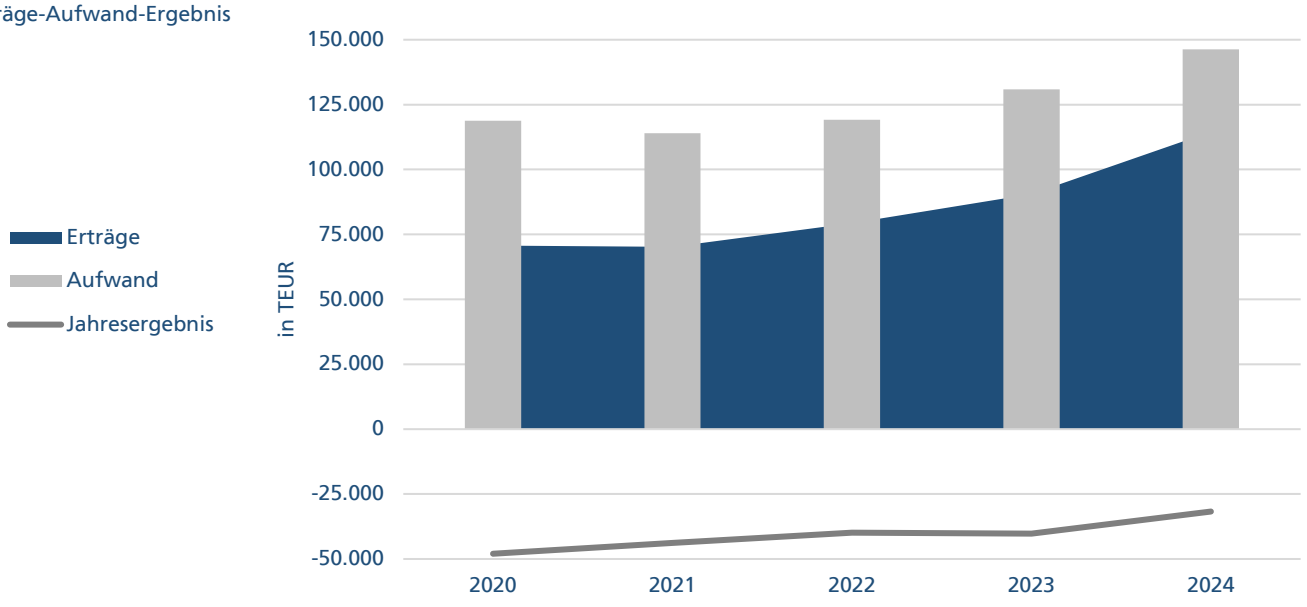
WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Umsatzerlöse im Jahr 2024 sind um ca. 20,2 Mio. EUR im Vergleich zum Niveau des Vorjahres gestiegen. Dabei haben sich die Geschäftsfelder unterschiedlich entwickelt. Das Geschäftsfeld Hafeninfrastruktur trägt mit einer Steigerung von 43 % zum Vorjahr zu den erhöhten Umsatzerlösen auf 55,2 Mio. EUR (Vorjahr: 38,5 Mio. EUR) bei. Dies ist mit ca. 53 % des Gesamtumsatzes der erlösstärkste Bereich der Gesellschaft.

In dem Geschäftsfeld Immobilien, das etwa 25 % des Gesamtumsatzes ausmacht, stiegen die Erlöse um 9 % durch Vermietung zusätzlicher Flächen und vereinbarter Preiserhöhungen erneut.
Das Geschäftsfeld Suprastruktur erzielt 9 % höhere Erlöse, da in 2024 höhere Lagergelder generiert werden konnten. Ebenso haben sich die s.b. Erträge um 6,0 Mio. EUR erhöht. Dies lässt sich im Wesentlichen auf erhaltene Versicherungsentschädigungen sowie Auflösungen des Sonderpostens zurückführen. Gegenläufig haben sich insbesondere gestiegene sonstige betriebliche Auf-wendungen (+9,4 Mio. EUR) ausgewirkt, hier vor allem die Instandhaltungsaufwendungen, Betriebskosten, Rechts- und Beratungskosten, Entsorgungskosten und Schadensersatzaufwendungen.
Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 31,7 Mio. EUR (Vorjahr: 40,2 Mio. EUR).

Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Umsatzerlöse	61.051	62.856	69.426	83.760	103.929
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.101	853	1.170	1.346	1.714
Sonstige betriebliche Erträge	8.587	6.377	8.637	6.012	12.055
Materialaufwand	6.461	6.153	6.242	8.045	7.827
Personalaufwand	38.327	38.934	37.971	40.544	41.693
Abschreibungen	26.864	25.694	24.868	30.664	33.746
Sonstige betriebliche Aufwendungen	46.209	42.348	49.223	50.698	62.143
Finanzergebnis	36	106	154	-514	-3.137
Steuern	891	890	887	882	881
Jahresergebnis	**-47.978**	**-43.827**	**-39.805**	**-40.228**	**-31.728**

Erträge-Aufwand-Ergebnis



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Investitionen	TEUR	17.633	10.620	125.234	160.338	112.509
Cashflow lfd. Geschäft	TEUR	16.947	-16.389	-23.208	-1.632	-5.628
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	714	695	673	683	694
davon Frauen	Anzahl	156	158	163	168	177
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	54	53	47	47	43
Schiffsankünfte Gesamt	Anzahl	37.715	32.653	41.127	42.104	44.628
Güterumschlag Gesamt	Tsd. T	24.684	26.689	27.290	26.063	28.033

RISIKEN

Die Risiken von NPorts ergeben sich im Wesentlichen durch die Unsicherheiten aus der weiteren weltwirtschaftlichen Entwicklung, den technischen Risiken, Personalrisiken und den Marktrisiken. Hierzu kommt derzeit noch der Krieg in der Ukraine, der Krieg im Gaza-Streifen sowie latent hohe Energie- und Materialpreise.
Deutlich geprägt wird die Risikolage der Gesellschaft zukünftig durch hohe Investitionen in den Bau von Infrastrukturen für den Umschlag von verflüssigten Gasen.
Die Gesellschaft ist überwiegend durch Einlagen des Landes Niedersachsen finanziert. Dem Risiko, dass die für die Finanzierung der Gesellschaft ausgewiesenen Zuschüsse im Haushalt nachträglich einer anderen Verwendung zugeführt werden, wirkt die Gesellschaft mit einem flexiblen Liquiditäts- und Projektmanagement sowie ständiger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat und dem Land Niedersachsen entgegen.
Im Zuge eines qualifizierten Projektcontrollings werden die Durchführung der Erstellung von neuen Anlagen sowie deren Sanierung überwacht. Ziel der Gesellschaft ist es, die Systeme ständig zu verbessern, um beispielsweise etwaige Kostensteigerungsrisiken zu minimieren und technische Entwicklungschancen zu nutzen.
Um dem Risiko des Fachkräftemangels entgegenzuwirken und Chancen im Bereich Personaleinsatz zu nutzen, hat die Gesellschaft ein umfassendes Personalentwicklungskonzept erstellt.

CHANCEN & AUSBLICK

Chancen der Gesellschaft werden in den nächsten Jahren insbesondere von der Bereitstellung einer vollfunktionsfähigen Infrastruktur und dem Vorantreiben von strategischen Ausbauprojekten geprägt sein. Besondere Wachstumsimpulse können dabei für NPorts vom Energiesektor in den Häfen ausgehen.
Zudem ergeben sich Chancen für die Gesellschaft aus der Ausrichtung des unternehmerischen Handelns an Nachhaltigkeitsstrategien, durch die nicht nur die wirtschaftlichen Entwicklungen des Unternehmens vorangebracht werden, sondern auch ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet wird.

Für 2025 geht die Gesellschaft davon aus, dass sich die Umsatzerlöse auf 104 Mio. EUR (+1%) erhöhen werden. Bis 2029 wird mit einem weiteren Plus von ca. 10 % auf 114 Mio. EUR gerechnet. Potentiale den Planungsansatz zu überschreiten sieht die Gesellschaft dennoch. Einbrüche können sich bei Umschlagsprodukten ergeben, die eine hohe Energieintensität haben oder auf elektronische Bauteile angewiesen sind, die aufgrund der Unterbrechung von Lieferketten nicht verfügbar sind.
Aufgrund der anstehenden Sanierung von Hafenanlagen, insbesondere der Großen Seeschleuse in Emden, wird mit einem Jahresergebnis für 2025 von -74,3 Mio. EUR gerechnet. Eine Erholung des Jahresergebnisses ist erst dann zu erwarten, wenn die größeren Modernisierungen an den Hafenanlagen abgeschlossen sind.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Zuführungen des Landes	33.800	16.600	77.998	12.589	125.850

Niedersachsen Ports

Niedersächsische Hafengesellschaft mbH

Anschrift:

Am Schleusenpriel 2

27424 Cuxhaven

Kontakt:

☏ 04721 500 0

Gründung:

31.03.1924

Landesbeteiligung seit:

31.03.1924

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in TEUR	*in %*
Land Niedersachsen	**100**	**100,00**
Gesamt	**100**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Die Übernahme der Geschäftsführung und der Haftung als Komplementärin der Kommanditgesellschaft Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Aufgrund der gesellschaftsrechtlichen Verflechtung wird auf die Ausführungen bei der Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG verwiesen.

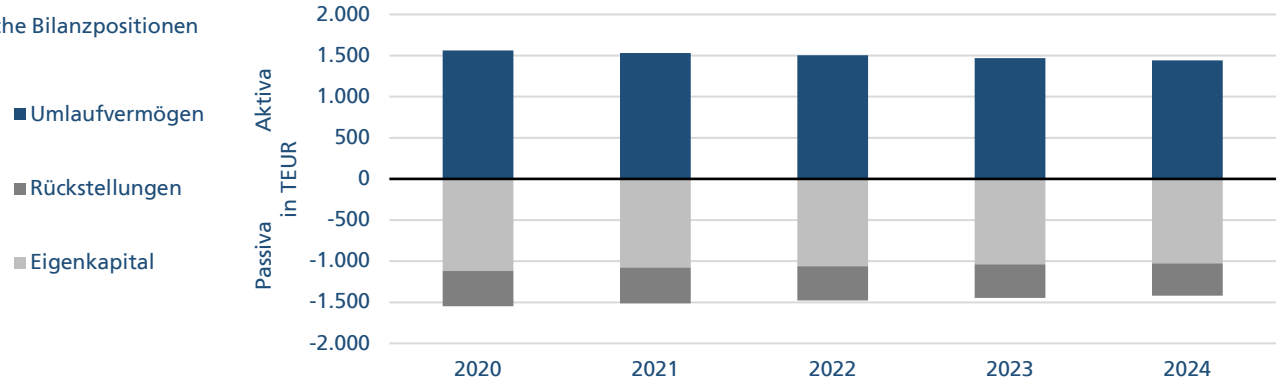
GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2024 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Banik, Holger	01.01.2014	306,3	286,3	20,0
Weiß, Volker	01.10.2022	179,6	169,6	10,0

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme ist um 26.296 EUR zurückgegangen. Dies ist größtenteils auf den Verlust i.H.v. 12.602 EUR zurückzuführen, welcher das Eigenkapital und die liquiden Mittel gemindert hat.

Wesentliche Bilanzpositionen



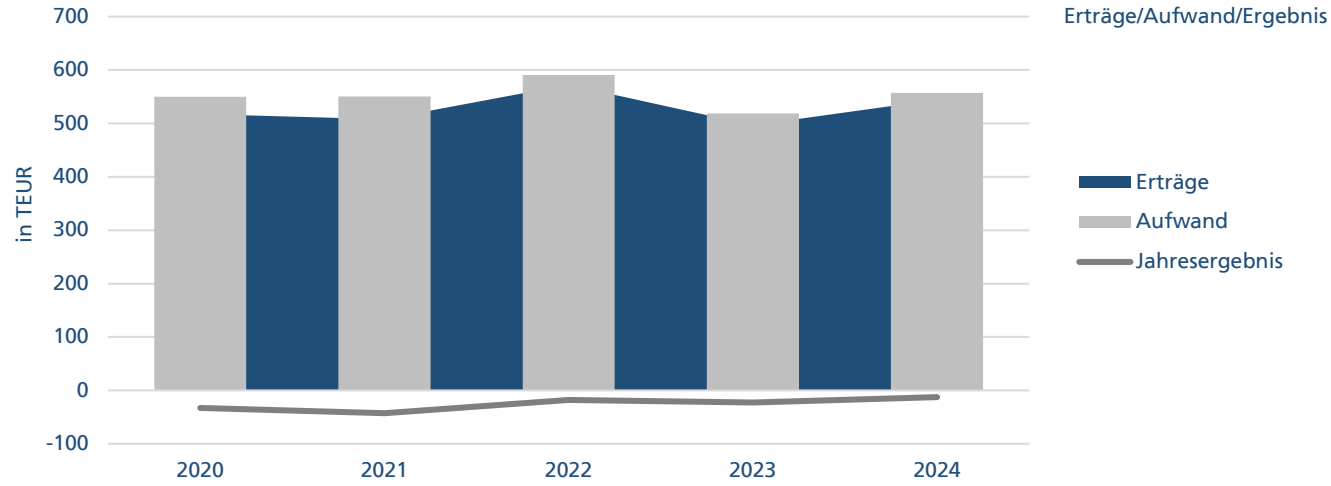
Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Bilanzsumme	**1.563**	**1.532**	**1.504**	**1.468**	**1.441**
Umlaufvermögen	1.563	1.532	1.504	1.468	1.441
Eigenkapital	1.122	1.079	1.061	1.039	1.026
Rückstellungen	426	432	417	410	394
Verbindlichkeiten	15	20	26	20	21

Am Ergebnis von NPorts ist die Niedersächsische Hafengesellschaft mbH nicht beteiligt.

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Sie erhält eine Haftungsvergütung und eine Erstattung der für ihre Tätigkeit anfallenden Aufwendungen.

Niedersachsen Ports



Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Umsatzerlöse	265	265	311	454	483
Sonstige betriebliche Erträge	252	243	261	43	62
Personalaufwand	297	298	337	479	509
Sonstige betriebliche Aufwendungen	242	244	246	35	44
Finanzergebnis	-11	-9	-8	-5	-4
Jahresergebnis	**-33**	**-43**	**-18**	**-23**	**-13**

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	0

PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

Anschrift:

Friedrichstraße 149

10117 Berlin

Kontakt:

☏ 030 2576790

✉ info@pd-g.de

@ www.pd-g.de

Gründung:

11.11.2008

Landesbeteiligung seit:

25.07.2018

weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

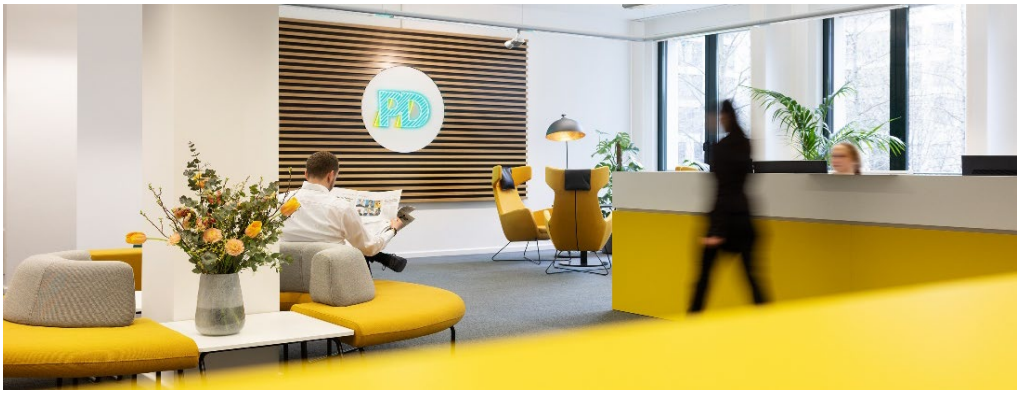
	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in TEUR	*in %*
Land Niedersachsen	**20**	**1,00**
Bund	598	29,86
weitere Bundesländer	260	12,97
Kommunen	340	16,95
Körperschaften	164	8,18
PD	508	25,35
Sonstige	114	5,69
Gesamt	**2.004**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist die Investitions- und Modernisierungsberatung der Öffentlichen Hand, ausländischer Staaten und internationaler Organisationen, die die Voraussetzungen eines öffentlichen Auftraggebers i.S.d. § 99 Nr. 1 bis 3 GWB in seiner jeweils gültigen Fassung erfüllen sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte und Dienstleistungen. Durch diese Leistungen sollen die öffentlichen Stellen unterstützt werden, ihre Investitions- und Modernisierungsziele möglichst wirtschaftlich zu erreichen. Die Gesellschaft ist auch Kompetenzzentrum für langfristige Kooperationsmodelle sowohl der Öffentlichen Hand mit privaten Unternehmen als auch zwischen öffentlichen Verwaltungen sowie für die Weiterentwicklung ihrer Grundlagen und Anwendungsbereiche.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die Gesellschaft ist Ende Dezember 2016 von der „ÖPP Deutschland AG (ÖPP AG)“ in die „Partnerschaft Deutschland - Berater der öffentlichen Hand GmbH (PD GmbH)“ umgewandelt worden. Das Land Niedersachsen war von 2008 bis 2016 Rahmenvereinbarungspartner der ÖPP AG. Diese Partnerschaft war für das Land kostenlos und ermöglichte die ausschreibungslose Inhouse-Vergabe von Aufträgen an die ÖPP AG. Mit dem Erwerb des Anteils (Juli 2018) an der PD GmbH haben die Dienststellen des Landes wieder die Möglichkeit, Beratungsleistungen ohne vorherige Ausschreibung zu erhalten, insbesondere bei größeren Infrastrukturvorhaben.



GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2024 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Wechselmann, Claus	01.12.2016	388,7	350,2	38,5
Twachtmann, Theresa	01.02.2025	---	---	---
Philipp von Haehling	01.11.2025	---	---	---

Ausgeschieden:

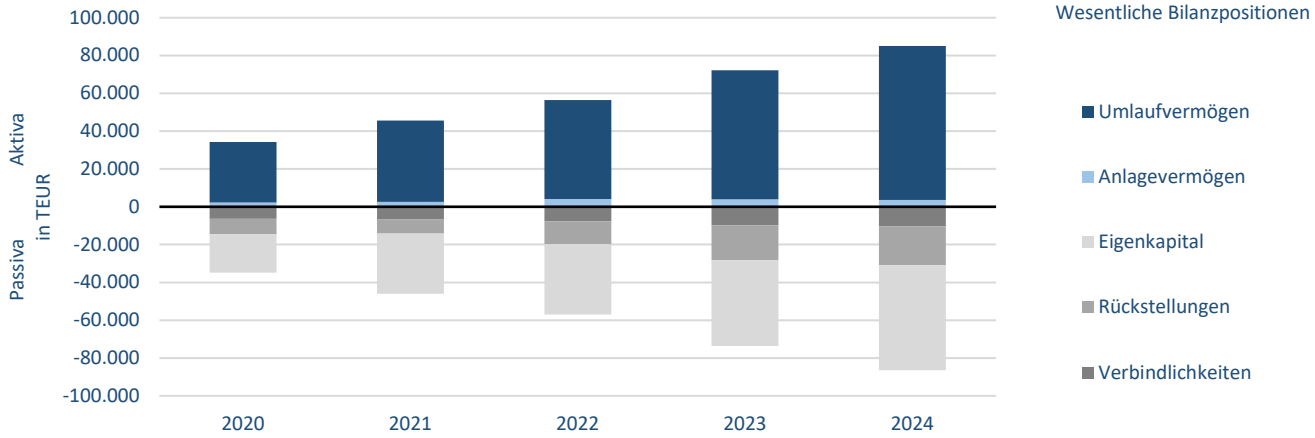
Name	*bis*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Beemelmans, Stèphane	31.10.2024	274,7	236,2	38,5

AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Bösinger, Rolf, Dr., Staatssekretär (Vorsitzender)	Mangelsdorff, Lukas, Dr.
Kerst, Andreas, Dr. (stellv. Vorsitzender)	Michel, Corinna
Bussmann, Jens	Pyka, Tina
Cordt, Jutta	Rehfeld, Dieter
Damm, Elmar	Stutzenberger, Sascha
Deix, Wolfgang	Werth, Jochen, Dr.
Klesse, Astrid, Dr.	Wohltmann, Matthias
	Zimmermann, Uwe
Vergütung in 2024 in TEUR	52,9

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme ist aufgrund des weiter wachsenden Geschäfts um 13 Mio. EUR (17,7%) auf 86,5 Mio.EUR angestiegen. Die Struktur der Aktivseite hat sich dabei kaum verändert. Zum 31.12.2024 waren 95,8% (Vj. 94,6%) des Vermögens kurzfristig gebunden. Bei der Darstellung des Eigenkapitals wurde berücksichtigt, dass die Gesellschaft über eigene Anteile in Höhe von 0,5 Mio. EUR (Vj. 0,7 Mio. EUR) verfügt. Die Eigenkapitalquote beträgt 64,2% (Vj. 61,7%) der Bilanzsumme. Zum 31.12.2024 betrug das gezeichnete Kapital der Gesellschaft 2 Mio. EUR.

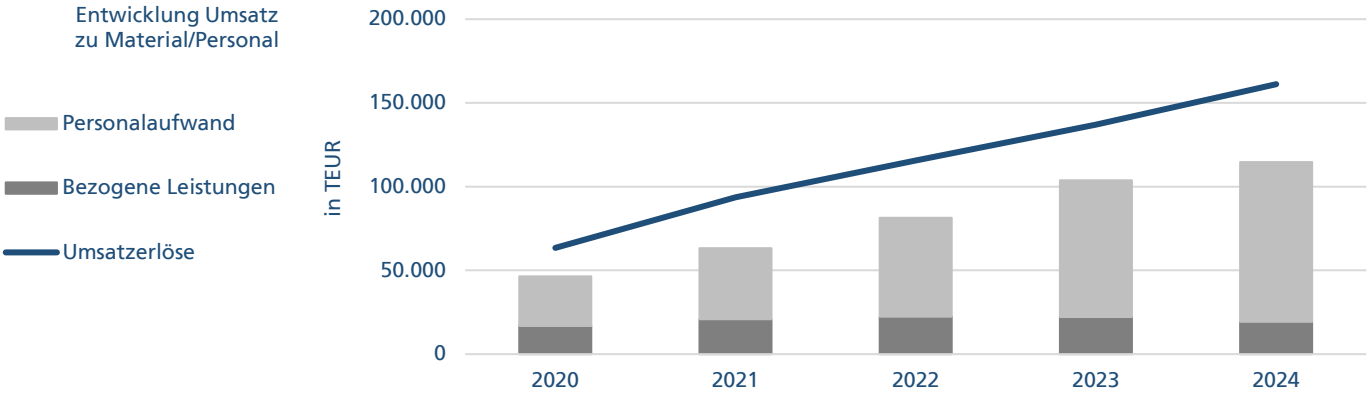


Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Bilanzsumme	**34.758**	**46.041**	**57.015**	**73.556**	**86.544**
Anlagevermögen	2.220	2.646	4.068	3.954	3.632
Umlaufvermögen	31.971	42.955	52.426	68.224	81.459
ARAP	567	440	522	1.378	1.453
Eigenkapital	20.235	31.802	37.329	45.348	55.546
Rückstellungen	8.134	7.763	11.955	18.511	20.753
Verbindlichkeiten	6.388	6.476	7.731	9.680	10.232

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

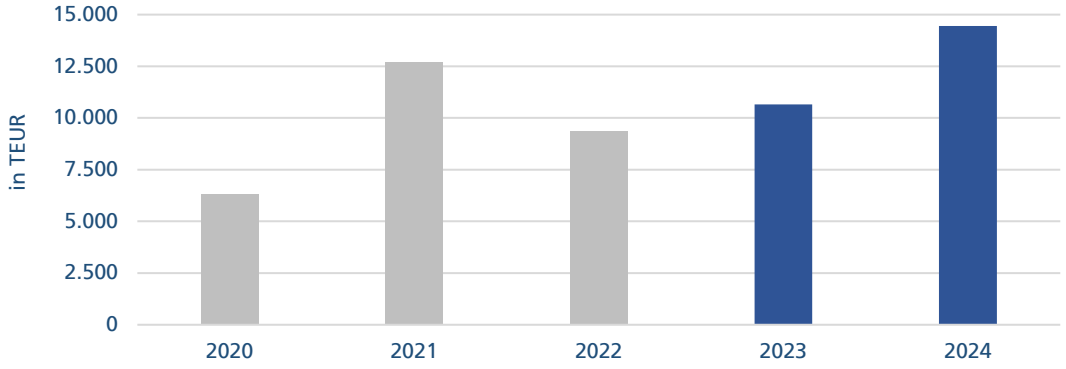
Die Gesamtleistung 2024 ist um 19,3 Mio. TEUR (13,8%) auf 158,6 Mio. EUR angestiegen. Die Gesellschaft verfolgt weiterhin das Ziel, Fremdleistungen zunehmend durch eigene Leistungen mit eigenen Mitarbeitern zu ersetzen und Fremdleistungen auf Leistungen zu begrenzen, die seitens der PD nicht selber angeboten werden können. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Kosten ergibt sich überwiegend aus höheren Fortbildungskosten sowie gestiegenen Aufwendungen für Lizenzen und Konzessionen.

Entwicklung Umsatz zu Material/Personal



Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Umsatzerlöse	63.452	93.702	115.563	137.077	161.179
Bestandsveränderung unfertiger Leistungen	1.409	338	1.071	2.089	-3.339
Sonstige betriebliche Erträge	148	50	138	689	843
Bezogene Leistungen	16.788	20.871	22.291	22.128	19.260
Personalaufwand	29.748	42.458	59.080	81.708	95.386
Abschreibungen	749	1.216	1.662	1.428	1.529
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.390	11.272	20.033	19.259	21.910
Finanzergebnis	-15	-74	-59	214	537
Steuern	3.016	5.496	4.293	4.886	6.687
Jahresergebnis	**6.303**	**12.704**	**9.353**	**10.660**	**14.446**

Entwicklung Jahresergebnis



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Investitionen	TEUR	1.473	1.745	3.105	1.316	1.207
Cashflow lfd. Geschäft	TEUR	5.352	11.093	13.283	17.994	17.580
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	413	614	814	1042	1185
davon Frauen	Anzahl	77	257	372	549	566
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	60	87	108	118	144
Anzahl der Gesellschafter	Anzahl	117	124	163	202	247

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Die Gesellschaft befindet sich zu 100 % in öffentlicher Hand. Zurzeit hat sie 275 Gesellschafter.

Die Geschäftsentwicklung der PD verlief auch in 2024 sehr erfolgreich. Wie bereits in den letzten Geschäftsjahren konnte die Gesellschaft die im Wirtschaftsplan 2024 konkretisierten Wachstumserwartungen für das Betriebsergebnis voll erfüllen. In den beiden Kernbereichen "Strategische Verwaltungsmodernisierung" und "Bau, Infrastruktur, Kommunalberatung" ist es zudem gelungen, die Präsenz und Beratung für die Anteilseigner der PD weiter auszubauen.

Die gegründeten Betriebsstätten in Düsseldorf, Frankfurt am Main und Hamburg entwickelten sich weiter positiv. Sie ermöglichen eine größere Kundennähe und somit eine kurzfristige und unmittelbare Reaktion auf geäußerte Unterstützungsbedarfe und forcieren die weitere Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Gesellschaften in der Region.

Zur Risikominimierung setzt die PD auf eine diversifizierte Kundenbasis, regelmäßige Fortführungsanalysen und ein weiterentwickeltes Wissensmanagement. Zudem werden regulatorische Anforderungen durch ein Rechtskataster laufend überwacht. Nach einem längeren Zeitraum des starken Wachstums hat die Gesellschaft in 2024 einen Konsolidierungsprozess begonnen, der auch in den kommenden Jahren fortgesetzt werden soll. Dabei fokussiert sich die PD auf eine gezielte und strategische Kundendiversifizierung, um möglichen Haushaltsengpässen begegnen zu können.

Die Gesellschaft erwartet im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2026-2029 weiterhin ein anhaltendes Wachstum, wenngleich dieses jedoch im Vergleich zu den Vorjahren abgeschwächt sein wird.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	0

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in EUR	in %
Land Niedersachsen	**25.000**	**100,00**
Gesamt	**25.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens sind der Erhalt, der Betrieb und die Vermarktung von Schieneninfrastruktur (insb. Strecken und Bahnhöfe) einschließlich zugehöriger Immobilien und Betriebsmittel sowie die Betriebsführung von Schienenwegen einschließlich der Betriebsleit- und Sicherungstechnik.

SInON Schieneninfrastruktur Ost-Niedersachen GmbH

Anschrift:

Biermannstr. 33

29221 Celle

Kontakt:

☏ 05141/593 12 00

✉ info@sinon-gmbh.de

@ www.sinon-gmbh.de

Gründung:

03.12.2021

Landesbeteiligung seit:

03.12.2021

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die Bedeutung für das Land liegt im Weiterbetrieb des Schienennetzes in der Region Ost-Niedersachsen, um dieses für die regionale Wirtschaft sicherzustellen, und darüber hinaus den Verkehrsträger Schiene insgesamt zu stärken.
Zusätzlich soll ein Beitrag zur Reduktion der klimaschädlichen Emissionen geleistet werden. Gerade im Hinblick auf die ehrgeizigen Klimaziele werden in Zukunft klimafreundliche Alternativen zum LKW-Transport notwendig. Desweiteren kommt der SinON eine entscheidende Rolle bei der Verringerung des Individualverkehrs in der Region Ostniedersachsen zu. Hier bieten die Strecken der SinON großes Potential für die Reaktivierung im Schienenpersonennahverkehr.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	seit	Vergütung in 2024 in TEUR Gesamt	fest	variabel
Herten, Matthias	01.07.2022	117	107	10

AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

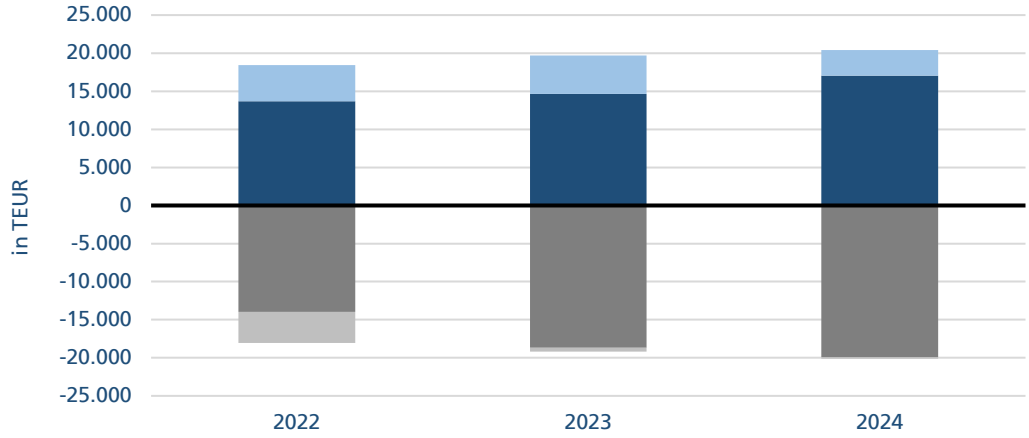
Name	Name
Worlitzsch, Helga (Vorsitzende)	Eickmann, Carla, Dr.
Trost, Dirk Gunther, Prof. Dr.	Jäger, Bärbel, Dr.
Bierhoff, Matthias	
Vergütung in 2024 in TEUR	0

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme ist im Jahr 2024 um 0,7 Mio. EUR auf 20,4 Mio. EUR angestiegen. Im Wesentlichen hat sich das Anlagevermögen um 2,3 Mio. EUR erhöht. Gegenläufig haben sich der Forderungsbestand um 0,45 Mio. EUR und der Kassenbestand um 1,3 Mio. EUR vermindert.

Demgegenüber steht das Eigenkapital i. H. v. 13,9 Mio. EUR, das im Vergleich zum Vorjahr um 1,2 Mio. EUR angestiegen ist. Die Rückstellungen konnten um 0,2 Mio. EUR und die Verbindlichkeiten um 0,3 Mio. EUR verringert werden.

Werte in TEUR	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Bilanzsumme	**25**	**18.436**	**19.725**	**20.429**
Anlagevermögen	0	13.691	14.655	17.058
Umlaufvermögen	25	4.740	5.052	3.350
ARAP	0	5	18	21
Eigenkapital	25	13.973	18.686	19.919
Rückstellungen	0	387	521	302
Verbindlichkeiten	0	4.070	505	194
PRAP	0	5	13	13



Wesentiche Bilanzpositionen

- Verbindlichkeiten
- Eigenkapital
- Umlaufvermögen
- Anlagevermögen

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Im Geschäftsjahr 2024 wurden 93.190 Zugkilometer auf der Infrastruktur der Gesellschaft erbracht. Dadurch konnten 3,9 Mio. EUR Umsatzerlöse erzielt werden. Aktivierte Eigenleistungen i. H. v. 1,1 Mio. EUR und sonstige betriebliche Erträge i. H. v. 1,4 Mio. EUR führten zu einer Gesamtbetriebsleistung von 6,3 Mio. EUR. Gegenläufig wirkten sich der Materialaufwand i. H. v. 1,2 Mio. EUR, der Personalaufwand i. H. v. 3,5 Mio. EUR, die Abschreibungen i. H. v. 1,0 Mio. EUR sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen i. H. v. 1,8 Mio. EUR aus. Hieraus ergibt sich ein negatives operatives Ergebnis im Geschäftsjahr 2024. Nach Berücksichtigung von Zinsen und Steuern ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 1,2 Mio. EUR.

Werte in TEUR	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Umsatzerlöse	0	4.649	4.243	3.898
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	842	1.318	1.152
Sonstige betriebliche Erträge	0	914	1.144	1.413
Materialaufwand	0	1.716	1.480	1.274
Personalaufwand	0	2.598	3.063	3.491
Abschreibungen	0	655	771	1.004
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	1.374	1.463	1.892
Finanzergebnis	0	-100	-129	-112
Steuern	0	22	21	8
Jahresergebnis	**0**	**-52**	**-227**	**-1.266**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2021	2022	2023	2024
Investitionen	TEUR	0	14.381	1.738	3.407
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	1	43	48	54
davon Frauen	Anzahl	0	6	7	12
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	1	1	0
Zugkilometer fremde Eisenbahnunternehmen	Zugkm in Tsd.	0	149	107	93
Verkehrsleistung in Bruttotonnenkilometer	Btkm in Tsd.	0	84.261	60.509	60.138
Zuwendungen Wirtschaftsförderfonds	TEUR	25	14.000	4.940	2.500
davon als Gesellschafter-einlage des Landes	TEUR	25	5.000	2.000	2.500
Kofinanzierung SGFFG*	TEUR	0	2.559	4.169	4.141
Erneuerung Bahnübergänge	TEUR	0	246	834	758

*Schienengüterfernverkehrs-netzförderungsgesetz

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Für das Geschäftsjahr 2025 ist mit einer Verringerung des Jahresfehlbetrags zu rechnen. Höhere Erträge werden im Wesentlichen aus Trassenpreiserhöhungen generiert. Dabei unterliegt die Prognose für das Jahr 2025 der Ungewissheit in Bezug auf die globalen Krisen, die Energiekosten sowie die Inflation. Insbesondere die weiter steigenden Material- und Baukosten werden sich auf die für 2025 geplanten Neuinvestitionen in veraltete Schienen-infrastruktur und Bahnübergänge im erheblichen Umfang auswirken.

Chancen bestehen für die Gesellschaft in der aktiven Vermarktung des engmaschigen Schienenetzes sowie der Ladestellen. In Verbindung mit den engen Kontakten zu den am Streckennetz ansässigen Unternehmen kann eine schrittweise Verlagerung des Verkehrs auf der Schiene erreicht werden. Des Weiteren ist zu erwarten, dass die Gesellschaft von der Reaktivierung von Schienenpersonenverkehren profitieren wird.
Die Geschäftsführung sieht keine bestandsgefährdenden Risiken für das Unternehmen.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	2021	2022	2023	2024
Zuführungen des Landes	0	0	0	5.120

TOURISMUSMARKETING NIEDERSACHSEN

TourismusMarketing Niedersachsen GmbH

Anschrift:

Essener Str. 1

30173 Hannover

Kontakt:

☏ 0511 2704 88 0

✉ info@tourismus-niedersachsen.de

@ www.reiseland-niedersachsen.de

Gründung:

09.03.2001

Landesbeteiligung seit:

01.01.2014

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in TEUR	*in %*
Land Niedersachsen	**235**	**100,00**
Gesamt	**235**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Gesellschaftszweck ist die Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen zur zukunftsorientierten Positionierung Niedersachsens im nationalen und internationalen Tourismuswettbewerb in Zusammenarbeit mit den regionalen Tourismusakteuren.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Niedersachsen will mit der Landesgesellschaft die für den Wirtschaftsstandort Niedersachsen außerordentlich wichtige Tourismusbranche stärken.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2024 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Zumbrock, Meike	01.08.2018	139.8	139,8	0

AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

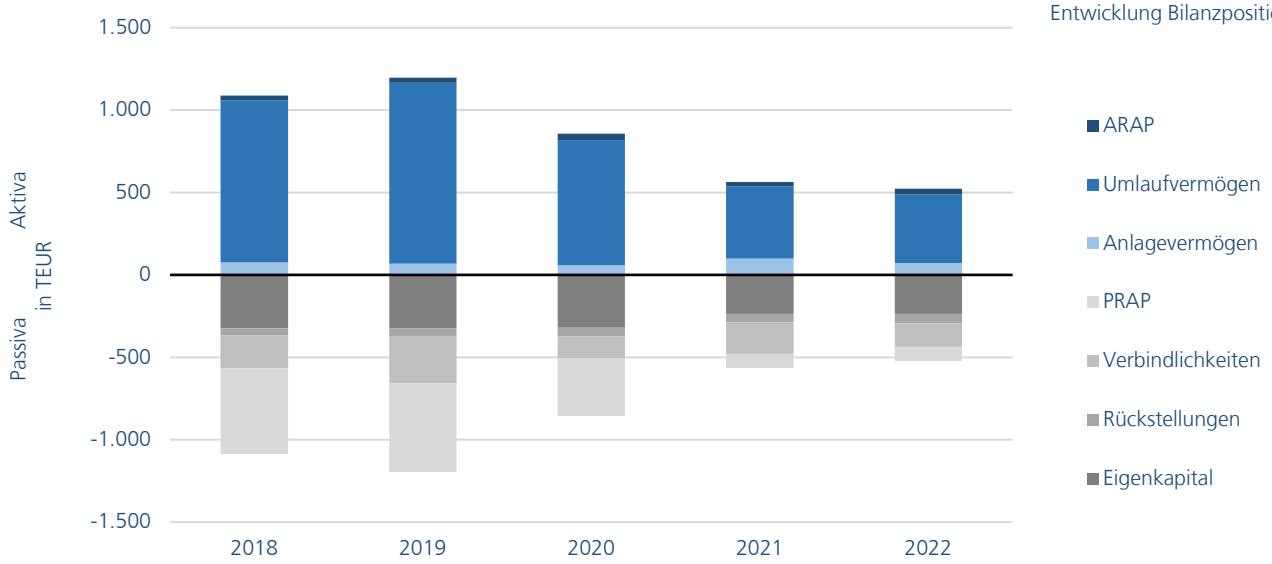
Name	*Name*
Simon, Claudia (Vorsitzende)	Heymann, Holger
Pürschel, May-Britt (stellv. Vorsitzende)	Miksch, Jana
Hary, Florian	
Vergütung in 2024 in TEUR	0

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Bilanzsumme um 7,5% auf rund 0,5 Mio. EUR verringert. Auf der Aktivseite verringerte sich das Anlagevermögen um die planmäßigen Abschreibungen und Buchwertabgänge. Der Rückgang des Umlaufvermögens beruht im Wesentlichen auf einer Verringerung des Kassen- und Bankbestands (-21.000 EUR).
Auf der Passivseite haben sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahres um 43.000 EUR gemindert. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält die im Geschäftsjahr enthaltenen Abschlagszahlungenzahlungen des Landes Niedersachsen, die noch nicht für die Umsetzung der verschiedenen Projekte eingesetzt werden konnten.

Entwicklung Bilanzpositionen



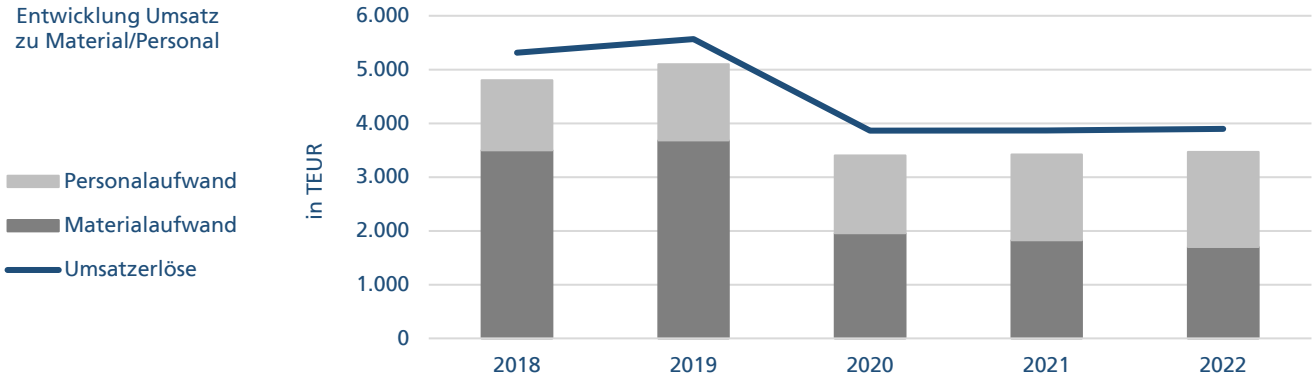
Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Bilanzsumme	**1.087**	**1.196**	**856**	**564**	**522**
Anlagevermögen	76	69	59	100	73
Umlaufvermögen	983	1.097	758	437	414
ARAP	28	30	39	27	35
Eigenkapital	324	324	317	236	237
Rückstellungen	44	46	55	52	58
Verbindlichkeiten	198	288	135	191	142
PRAP	521	537	350	85	85

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Umsatzerlöse resultieren wie im Vorjahr im Wesentlichen aus dem Aufwendungsersatz des Landes Niedersachsen in Höhe von 3.784 TEUR (97,2 % des Gesamtumsatzes). Das Land Niedersachsen erstattet der TMN jährlich die für die Erledigung ihrer Aufgaben erforderlichen Aufwendungen auf der Grundlage des Wirtschaftsplanes.

Die Aufwendungen für Projektkosten betrugen 1.699 TEUR. Alle übrigen Aufwendungen ohne Abschreibungen beliefen sich auf 2.211 TEUR. Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen betrugen rund 35 TEUR.

Entwicklung Umsatz zu Material/Personal



Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Umsatzerlöse	5.313	5.566	3.864	3.865	3.895
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	5.338	5.587	3.900	3.894	3.937
Materialaufwand	3.500	3.685	1.958	1.828	1.700
Personalaufwand	1.303	1.414	1.444	1.593	1.766
Abschreibungen	55	30	42	34	35
Sonstige betriebliche Aufwendungen	478	457	462	527	445
Finanzergebnis	0	0	0	7	9
Steuern	1	2	0	0	0
Jahresergebnis	**1**	**1**	**-8**	**-80**	**0**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Investitionen	TEUR	46	24	33	79	13
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	-80	329	-198	-267	-18
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	29	28	28	29	29
davon Frauen	Anzahl	22	21	21	24	21
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	4	3	4	3	2
Neuzertifizierungen	Anzahl	90	75	65	72	35
Rezertifizierungen	Anzahl	193	243	150	162	207
Zugriffe auf www.Reise-land-Niedersachsen.de	Anzahl in Tsd.	1.128	1.086	713	596	749
Übernachtungen inländischer Gäste in Nds.	Anzahl in Mio.	28	30	40	42	42
Übernachtungen ausländischer Gäste in Nds.	Anzahl in Mio.	1,8	1,6	3,2	3,8	3,8
Zuwendungen Wirtschaftsförderfonds	TEUR	5.500	5.500	3.500	3.500	3.800

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM TOURISMUS IN NIEDERSACHSEN

Der Tourismus in Niedersachsen hat sich in 2024 im Vergleich zu den beiden vorangegangenen Jahren wieder etwas erholt. Nach der Corona-Pandemie zeigte das Jahr 2024 trotz Inflation und steigender Preise keinen wesentlichen Einfluss auf das Reiseverhalten. Die abschließenden Daten des Landesamtes für Statistik Niedersachsen für das Kalenderjahr 2024 stehen zwar noch aus, aber nach dem derzeitigen Kenntnisstand lassen sich insgesamt über 15 Mio. Gäste prognostizieren. Damit liegt die Gästezahl etwas über dem Niveau von 2019 (+0,1%). Insgesamt wurden über 46 Mio. Übernachtungen für das Jahr 2024 gezählt und erreichten damit einen ähnlichen Stand wie 2019.

Im Bereich des Qualitätsmanagements führt die TMN die Initiativen Kinderferienland und Reisen für Alle mit dem Ziel, langfristig eine nachhaltige und sichtbare Verbesserung der landesweiten Qualität bei touristischen Angeboten zu erreichen und so Niedersachsen als serviceorientiertes Urlaubsziel zu positionieren. Ende 2024 waren bereits 301 Betriebe als Kinderferienland zertifiziert; für 2025 stehen weitere Neu-Zertifizierungen an.
Die von der TMN initiierte, landesweite touristische Datenbank "Niedersachsen Hub" baut sich mit Daten zu Sehenswürdigkeiten, Touren & Wege, Veranstaltungen, gastronomischem Angebot und Gastgebern stetig weiter auf.

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Der Prozess der nachhaltigen Qualitätssteigerung im Tourismus wird mit den Initiativen Kinderferienland und Reisen für Alle fortgesetzt. Neu hinzugekommen ist das Projekt NaturTrip Niedersachsen. Die TMN hat mit dem Projekt „Klimawandel anpacken“ zusätzlich ein Themenfeld besetzt, dass bundesweit seines Gleichen sucht. Als Folgeprojekt wurde 2023 die TMN-Klima-Werkstatt ins Leben gerufen, in welcher die TMN allen DMOs Sondierungsgespräche und Initialberatungen anbietet. Das Reiseland Niedersachsen wird weiterhin mit einer konsequent ineinandergreifenden Online- und Offline-Kommunikation, einer Vielzahl an Marketing-Maßnahmen sowie einer an die Bedürfnisse der definierten Zielgruppen ausgerichteten inhaltlichen und visuellen Ausgestaltung der Maßnahmen positiv vertreten.

Neben den klassischen Medien wie Newslettern, Flyern und Printmedien werden auch Kooperationen und die Social Media Plattformen wie Facebook, Instagram und Pinterest für das Online Marketing genutzt. Seit Anfang 2025 ist auch ein WhatsApp Push-Kanal verfügbar, der Inspirationen und Tipps direkt aufs Smartphone sendet und Impulse für Unternehmungen setzt. Ergänzt wird das Portfolio der TMN in 2025 durch drei Influencer-Reisen.
Aufgrund der Ende 2023 neu geschlossenen, unbefristet gültigen Finanzierungsvereinbarung mit dem Land Niedersachsen sind die Liquidität und der Fortbestand sichergestellt. Die Zuwendungen des Landes Niedersachsen sind auch weiter nicht umsatzsteuerbar.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*2024*
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	0

WohnRaum NIEDERSACHSEN

WohnRaum Niedersachen GmbH

Anschrift:

Spohrstraße 2

30177 Hannover

Kontakt

☏ 0511 519 88 9 - 0

✉ info@wohnraum.niedersachsen.de

@www.wohnraum.niedersachsen.de

Gründung:

14.12.2023

Landesbeteiligung seit:

14.12.2023

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in TEUR	*in %*
Land Niedersachsen	**600**	**100,00**
Gesamt	**600**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Der Erwerb (einschließlich des Kaufs, der Miete und Pacht sowie des Erwerbs von Erbbaurechten), die Entwicklung, die kaufmännische, technische und infrastrukturelle Bewirtschaftung, die Vermietung und sonstige Verwertung (einschließlich Veräußerung oder Ausgabe von Erbbaurechten) eigenen Grundbesitzes sowie die Bebauung durch Nachunternehmen mit dem Ziel, bedarfsorientiert Wohnraum im Bundesland Niedersachsen bereitzustellen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Im Bundesland Niedersachsen soll durch die Bereitstellung landeseigener Wohnungen mehr bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden, da immer mehr Sozialwohnungen aus der Belegungsbindung fallen und die Zahl der Wohnberechtigten steigt. Trotz verstärkter sozialer Wohnraumförderung wurde nicht ausreichend neu gebaut, um den Bedarf zu decken.

Die Nachfrage übersteigt in vielen Regionen das Angebot, was zu einem insgesamt unzureichenden Wohnraum führt. Diese Angebotslücke wird sich voraussichtlich vergrößern, da private und öffentliche Wohnungsbaugesellschaften aufgrund hoher Grundstücks- und Baukosten, langer Planungszeiten, Fachkräftemangel, Rohstoffknappheit und gestiegener Kreditzinsen von unrentablen Bauvorhaben Abstand nehmen. Zudem konzentrieren sich Wohnungsunternehmen verstärkt auf energetische Sanierungen, wodurch Neubauten in den Hintergrund treten. Da auch Kaufinteressenten zunehmend auf den Mietwohnungsmarkt ausweichen, ist mit anhaltend hoher Nachfrage und weiteren Mietpreissteigerungen zu rechnen. Da Wohnen ein Grundbedürfnis und für das soziale Zusammenleben essenziell ist, verfolgt das Land Niedersachsen mit der Bereitstellung von Wohnraum ein gemeinwohlorientiertes Ziel, das in Art. 6a der Niedersächsischen Verfassung als Staatsziel festgeschrieben ist.

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	*seit*	*Vergütung in 2024 in TEUR*		
		Gesamt	*fest*	*variabel*
Viebach, Sylva	01.05.2024	119,5	119,5	0

AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Wunderling-Weilbier, Matthias, Staatssekretär (Vorsitzender)	Ibrügger, Eva (Stellv. Vorsitzende)
Bethge, Uwe	Nießen, Gabriele, Staatsrätin a. D.
Meyer, Ulf, Dr.	Voß, Fabian
Vergütung in 2024 in TEUR	23

WohnRaum NIEDERSACHSEN

Die Gesellschaft wurde Ende 2023 mit einem Stammkapital von 600.000 EUR gegründet und erhielt im Verlauf des Jahres 2024 eine Kapitalzuführung von 100 Mio. EUR gemäß dem DAWI-Betrauungsakt.

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme belief sich zum 31.12.2024 auf 101,2 Mio. EUR, wobei das Umlaufvermögen überwiegend aus liquiden Mitteln bestand und die Eigenkapitalquote 99,8 % betrug.

Werte in TEUR	***2023****	***2024***	**Bilanzsumme* in 2023*
Bilanzsumme	**600**	**101.221**	
Anlagevermögen	0	13	
Umlaufvermögen	600	101.207	
ARAP	0	0	
Eigenkapital	599	101.050	
Rückstellungen	1	142	
Verbindlichkeiten	0	32	
PRAP	0	0	

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2024 einen Jahresüberschuss von 449.000 EUR, hauptsächlich durch Zinseinnahmen aus Festgeldanlagen bei gleichzeitig geringen operativen Aufwendungen.

Werte in TEUR	***2023****	***2024***	**Gründung in 2023*
Umsatzerlöse	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	0	4	
Personalaufwand	0	234	
Abschreibungen	0	3	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1	173	
Zinsergebnis	1	1.077	
Steuern	0	223	
Jahresergebnis	**-1**	**449**	

WohnRaum NIEDERSACHSEN

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	*2023**	*2024*
Investitionen	TEUR	0	16
Eigenkapitalquote	%	99,7%	99,8%
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	1	5
davon Frauen	Anzahl	0	2
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	0

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Die Gesellschaft handelt in einem von politischen, wirtschaftlichen und demografischen Faktoren geprägten Umfeld. Dies bietet Chancen wie eine steigende Nachfrage nach preisgebundenem Wohnraum, umfangreiche Förderprogramme sowie Wertsteigerungspotenziale durch energieeffiziente Neubauten. Innovative Baukonzepte und nachhaltige Quartiersentwicklungen stärken zudem das gesellschaftliche Ansehen und die Marktposition der Gesellschaft. Demgegenüber stehen Risiken wie steigende Baukosten, regulatorische Unsicherheiten, unvorhersehbare Marktentwicklungen sowie Spannungen zwischen den Belegungsanforderungen des Betrauungsaktes und kommunalen Planungsvorstellungen, die die wirtschaftliche Tragfähigkeit und Projektumsetzung erschweren können. Verzögerungen bei Bauprojekten und die Beschränkungen durch Fördermieten begrenzen die kurzfristige Rentabilität, weshalb zunächst Jahresfehlbeträge erwartet werden. Langfristig soll jedoch durch den Ausbau des Wohnungsportfolios und Wertzuwächse eine positive Eigenkapitalquote erreicht werden, wobei die WRN als landespolitisches Instrument der Daseinsvorsorge fungiert.

LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	*2023**	*2024*
	Zuführungen des Landes	600	100.000

**Gründung in 2023*

8. Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Teil 03

a) 3N Dienstleistungen GmbH	241
b) Niedersächsische Landesforsten, AöR	245
c) Niedersächsische Landgesellschaft mbH	249

3N Dienstleistungen GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in EUR	in %
Land Niedersachsen	**6.250**	**25,00**
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst	6.250	25,00
Landkreis Emsland	6.250	25,00
Landwirtschaftskammer Niedersachsen	6.250	25,00
Gesamt	**25.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Das 3N-Kompetenzzentrum, das Ende 2010 in die Rechtsform eines eingetragenen Vereins umgewandelt wurde, führt gewerbliche Aufträge mit seiner in 2007 gegründeten 3N Dienstleistungen GmbH (3N) aus. Diese Aufträge umfassen die Erbringung von Dienstleistungen in Bezug auf Produkte und Produktionsverfahren sowie Dienstleistungen im Bereich der nachwachsenden Rohstoffe und Bioenergie.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Zur Verfolgung der Politikziele im Bereich der Nutzung nachwachsender Rohstoffe und der Bioenergie ist die Beteiligung des Landes notwendig.

Anschrift:

Kompaniestr. 1

49757 Werlte

Kontakt:

☏ 05951 98930

✉ info@3-n.info

@ www.3-n.info

Gründung:

12.06.2007

Landesbeteiligung seit:

12.06.2007

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

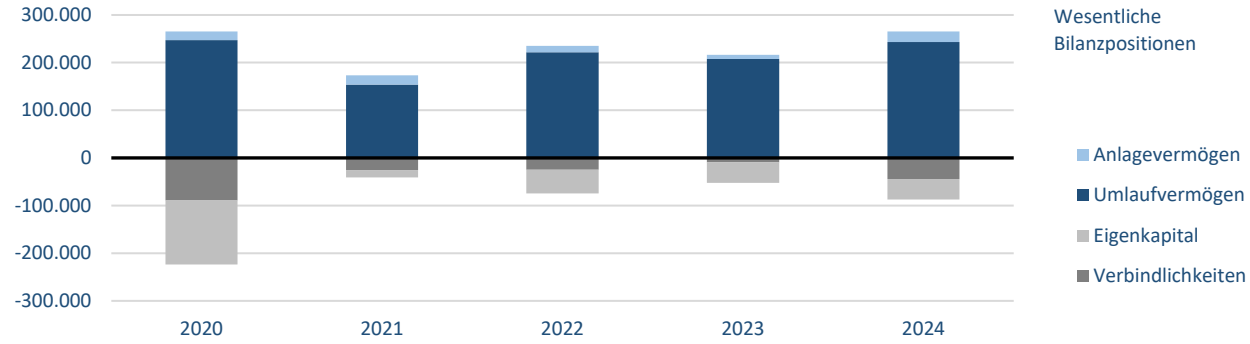
GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	seit	Vergütung in 2024 in EUR Gesamt	fest	variabel
Schneider, Carolin, Dr.	01.08.2025	0	0	0
Ausgeschieden:				
Name	*bis*			
Köbbing, Jan, Dr.	30.09.2025	0	0	0
Rottmann-Meyer, Marie-Luise, Dr.	31.03.2024	0	0	0

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Das Aktivvermögen der Bilanz ist in 2024 maßgeblich durch das Umlaufvermögen in Form liquider Mittel der Gesellschaft i.H.v. 138.000 EUR bzw. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände i.H.v. 67.000 EUR geprägt.

Demgegenüber steht vornehmlich das Eigenkapital i.H.v. 179.000 EUR (Vorjahr: 165.000 EUR), Rückstellungen i.H.v. 43.000 EUR sowie Verbindlichkeiten i.H.v. 44 .000 EUR (Vorjahr: 9.600 EUR).

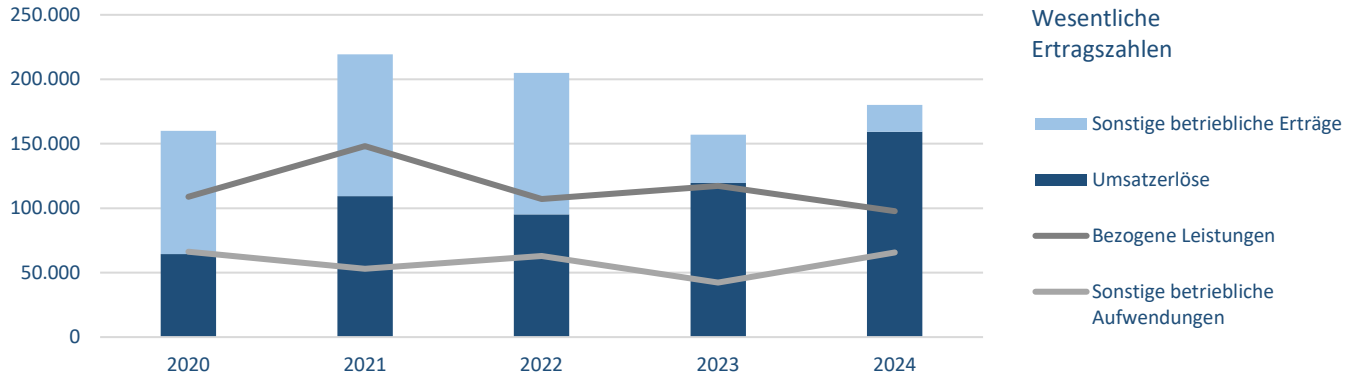


Werte in EUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Bilanzsumme	**267.163**	**175.124**	**236.954**	**218.005**	**267.002**
Anlagevermögen	18.047	19.752	13.915	8.488	22.244
Umlaufvermögen	247.556	153.812	221.479	207.957	243.198
ARAP	1.560	1.560	1.560	1.560	1.560
Eigenkapital	134.316	134.385	162.135	165.400	179.694
Rückstellungen	43.769	15.504	50.308	42.967	43.220
Verbindlichkeiten	89.079	25.235	24.512	9.637	44.088

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Umsatzerlöse betragen einschließlich der Bestandserhöhung 169 TEUR und sind gegenüber dem Vorjahr um 28% bzw. 9 TEUR gestiegen. Ferner wurden in 2024 projektbezogene Zuschüsse in Höhe von 21 TEUR (Vorjahr: 37 TEUR) erwirtschaftet.

Diese entfallen nahezu ausschließlich auf solche des Landkreises Emsland für den Betrieb des Klimacenters.
Die bezogenen Leistungen verringeten sich um 20 TEUR, so dass in 2024 ein Jahresüberschuss i.H.v rund 14 TEUR



Werte in EUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Umsatzerlöse	64.370	109.330	95.315	119.561	159.314
Bestandsveränderungen	17.825	-13.107	9.921	12.522	9.770
Sonstige betriebliche Erträge	95.685	110.044	109.564	37.487	20.850
Bezogene Leistungen	108.848	148.158	107.236	117.296	97.690
Abschreibungen	1.475	5.081	6.289	5.427	5.992
Sonstige betriebliche Aufwendungen	66.239	52.945	62.891	42.306	65.758
Steuern	361	13	10.634	1.275	6.073
Jahresergebnis	**958**	**70**	**27.749**	**3.266**	**14.421**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Investitionen	TEUR	14	7	0	0	20
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	1	1	1	1	1
davon Frauen	Anzahl	1	1	1	1	0
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	0	0	0	0
Projektzuschüsse vom Land Niedersachsen	TEUR	50	56	87	5	0

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Für das Geschäftsjahr 2025 werden Einnahmen aus Aufträgen und Machbarkeitsstudien sowie sonstige Erträge inkl des Verkaufs des Dienst-PKW in Höhe von 136 TEUR bei einem Jahresüberschuss i.H.v. rund 1 TEUR erwartet. Die 3N Dienstleistungen GmbH erbringt Beratungsdienstleistungen in Form von Gutachten, Studien etc. Die Nachfrage nach Machbarkeitsstudien und Expertisen wird in 2025 auf dem Niveau der Vorjahre erwartet, da sich ändernde gesetzliche und förderrechtliche Rahmenbedingungen für den Heizungstausch und Sanierungsmaßnahmen auswirken werden.

Die 3N Dienstleistungen GmbH wird wie bisher auf eine enge organisatorische und personelle Vernetzung mit dem 3N e. V. angewiesen sein. Auch die vom 3N Kompetenzzentrum bearbeiteten Projekte ermöglichen die Vertiefung von Fragen durch Expertisen. Nur eine gut vernetzte Zusammenarbeit bietet die Voraussetzung für die Umsetzung des Dienstleistungsangebotes.

Die Abschätzung der Nachfrageentwicklung für die Dienstleistungsfelder ist in 2025 nur bedingt kalkulierbar, da stets eine hohe Abhängigkeit von den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen (z. B. Förderkulisse) besteht und gerade im Bereich der Heizungs- und Gebäudesanierung weitreichende Änderungen erfolgt sind. Die Vorbereitung und Beantragung von Forschungsprojekten im EU Interreg Programm Niederlande-Deutschland wird aufgrund der hohen erforderlichen Kofinanzierungsquote (50%) nur in geringem Umfang erfolgen. Eine Beteiligung an weiteren europäischen und nationalen Projekten wird jedoch angestrebt, ist aber nur im Rahmen der „De-minimis-Regelung“ möglich. Neben der Marktentwicklung im Bereich Bioenergie und Bioökonomie werden die Verfügbarkeit von Personal, Personalwechsel durch befristete Werkverträge, komplexere Fragestellungen und ein hoher Bedarf an einer Einbindung von externen Experten bei der Auftragsabwicklung auch in 2025 ein Risiko darstellen.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in EUR	2020	2021	2022	2023	2024
Zuführungen des Landes		0	0	0	0	0

GESELLSCHAFTER

	Kapital in TEUR	in %
Land Niedersachsen	**977.856**	**100,00**
Gesamt	**977.856**	**100,00**

Niedersächsische Landesforsten, AöR

Anschrift:

Bienroder Weg 3

38106 Braunschweig

Kontakt:

☎ 0531 1298 0

✉ poststelle@nlf.niedersachsen.de

@ www.landesforsten.de

Gründung:

01.01.2005

Landesbeteiligung seit:

01.01.2005

GESCHÄFTSZWECK

Die NLF bewirtschaftet den Landeswald nach Maßgabe des Nds. Gesetzes über den Wald und die Landschaftsordnung. Dabei können Geschäfte jeglicher Art im Zusammenhang mit den Aufgaben des Forst- und Jagdwesens betrieben werden, soweit die Erfüllung gesetzlicher Aufgaben nicht beeinträchtigt wird und wettbewerbsrechtliche Gründe nicht entgegenstehen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die NLF gewährleistent die ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit, erhält das Vermögen und leistet Beiträge zur Haushaltskonsolidierung des Landes. Für den Forstbetrieb werden seit 2008 keine Finanzhilfen mehr gewährt. Von den operativen Gewinnen aus der Holzproduktion des Vorjahres werden 70 % an das Land Niedersachsen abgeführt. Für die vom Land auf die Anstalt öffentlichen Rechts übertragenen Aufgaben "Schutz und Sanierung", "Sicherung der Erholungsfunktion", "Betreuung, Leistungen für Dritte" und "Hoheits- und sonstige behördliche Aufgaben" erhält die NLF vom Land Finanzhilfen im Jahr 2024 in Höhe 25,45 Mio. Euro, die jährlich um jeweils 0,3 Mio. Euro erhöht werden, um allgemeine Kostensteigerungen abzusichern. Sowohl bei den übertragenen Aufgaben als auch im Forstwirtschaftsbetrieb erbringt die NLF im besonderen Maße Leistungen für das Gemeinwohl.

ANSTALTSLEITUNG

		Vergütung in 2024 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Merker, Klaus, Dr. (Präsident)	01.01.2005	k.A.*	k.A.*	k.A.*
Jänich, Klaus (Vizepräsident)	01.01.2005	k.A.*	k.A.*	k.A.*

** Die Mitglieder der Anstaltsleitung werden ausschließlich nach beamtenrechtlichen Regelungen besoldet.*

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

VERWALTUNGSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Staudte, Miriam, Ministerin (Vorsitzende)	Meyer, Christian, Minister (Stellv. Vorsitzender)
Böhm, Carsten, Dr.	Kietz, Bettina, Prof. Dr.
Doods, Frank, Chef der Staatskanzlei	Pieper, Andreas
Schäfer, Dirk	Soppe, Ulrich
Hansmann, Marc, Prof. Dr.	Schmidtke, Henning
Vergütung in 2024 in TEUR	0,9

BETEILIGUNGEN

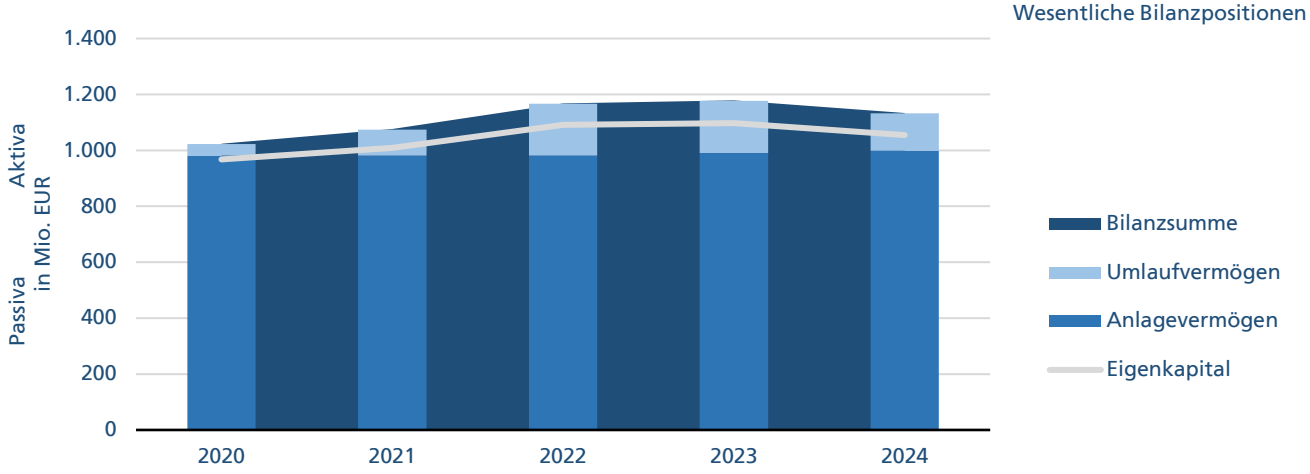
Name	*Gez. Kapital in TEUR*	*Beteiligung in %*
Niedersächsische Landesforsten Services GmbH, Braunschweig	25	100

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme der NLF hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um rd. 45 Mio. EUR verringert. Die Veringerung resultiert im Wesentlichen aus dem gesunkenen Guthaben aufgrund der getätigten Abführung an das Land.

Die Gesamthöhe aller Rücklagen ist auf 91,26 Mio. EUR gesunken. Die Summe aller Rückstellungen ist im Geschäftsjahr 2024 um 1,2 Mio. EUR auf 13,2 Mio. EUR gesunken.

Wesentliche Bilanzpositionen



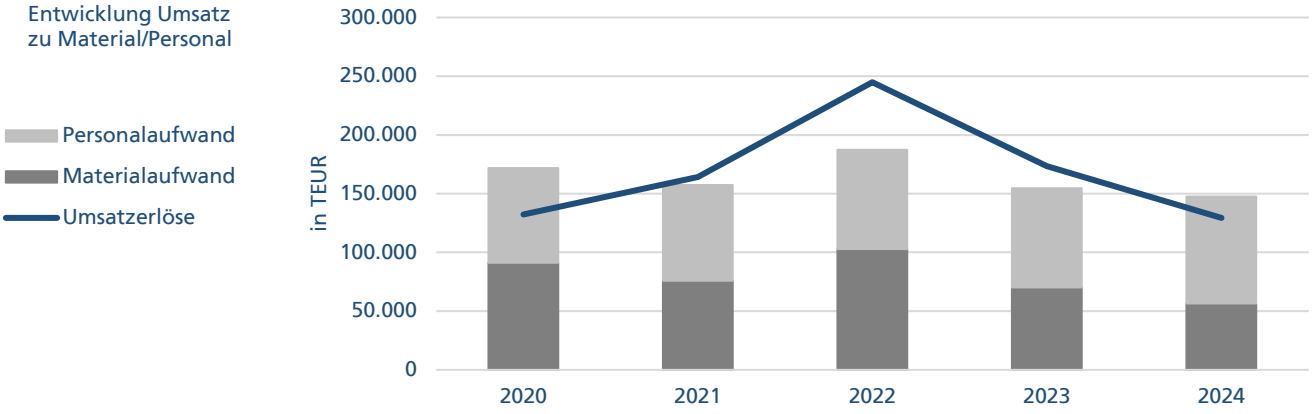
Werte in Mio. EUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Bilanzsumme	**1.024**	**1.076**	**1.168**	**1.179**	**1.134**
Anlagevermögen	982	981	981	990	999
Umlaufvermögen	41	93	185	187	134
ARAP	2	1	2	1	1
Eigenkapital	968	1.009	1.092	1.097	1.055
SoPo	11	11	13	13	11
Rückstellungen	10	10	12	14	13
Verbindlichkeiten	10	11	16	11	9
PRAP	26	34	36	44	46

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Umsatzerlöse der NLF erreichten im Geschäftsjahr 2024 eine Gesamthöhe von rund 129,4 Mio. EUR und sanken damit um 43,9 Mio. EUR oder 25% gegenüber dem Vorjahr. Der Holzverkauf war in 2024 mit 74% (2023: 82%) die tragende Säule der Umsatzerlöse. Die Erlösstruktur zeigt, in welch hohem Maße die NLF in ihrem Kerngeschäft von den nachhaltig produzierten Holzmengen und den Holzerlösen abhängig sind. Die Erlöse der übrigen Geschäftsbereiche tragen mit rd. 33,9 Mio. EUR (2023: 31,7 Mio. EUR) zum Umsatz und zum Ergebnis bei.

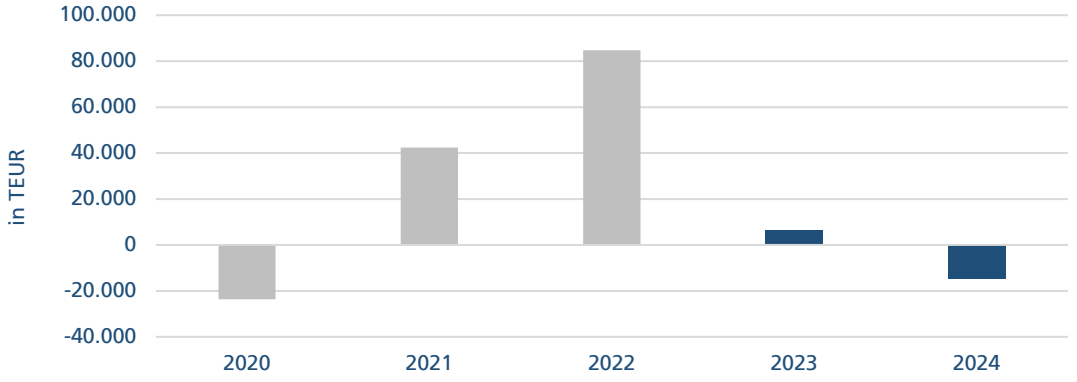
Die Planungen für 2024 waren von einem Holzeinschlag von rd. 1,45 Mio. Fm ausgegangen. Die realisierte Einschlagsmenge fiel mit rd. 1,27 Mio. Fm um rd. 13% geringer aus. Neben sinkenden Schadholzmengen (nur noch 21% des Gesamteinschlages) spielten auch nasse Bodenverhältnisse eine Rolle, die die Holzernte im ersten Halbjahr teilweise erschwerten.
Der Holzpreis lag nur noch bei 70 €/Fm. Mit 95,4 Mio. EUR wurde mengen- und preisbedingt ein um 33% geringerer Umsatz als in 2023 erzielt.

Entwicklung Umsatz zu Material/Personal



Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Umsatzerlöse	132.408	164.207	244.863	173.334	129.363
Bestandsveränderungen	-4.883	9.694	6.643	-14.593	-2.236
Andere aktivierte Eigenleistungen	139	175	190	204	160
Sonstige betriebliche Erträge	51.258	58.295	51.622	33.813	33.219
Materialaufwand	91.189	75.817	102.867	70.281	56.627
Personalaufwand	80.646	81.412	84.551	84.483	91.050
Abschreibungen	9.239	9.323	8.843	9.064	9.588
Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.436	23.263	22.544	27.658	22.995
Erträge aus Beteiligungen	915	1.126	1.392	1.502	1.144
Finanzergebnis	28	-65	164	4.874	5.345
Steuern	1.052	1.228	1.373	1.266	1.283
Jahresergebnis	**-23.698**	**42.388**	**84.696**	**6.384**	**-14.548**

Entwicklung Jahresergebnis



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Investitionen	TEUR	9.600	9.266	9.339	18.389	18.790
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	-12.200	38.100	88.649	33.309	-5.871
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	1.412	1.404	1.416	1.398	1.407
davon Frauen	Anzahl	301	311	320	347	379
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	97	95	98	102	100
Holzeinschlag	Tsd. fm	2.995	2.470	2.905	1.600	1.270
Holzpreis	€/fm	29,96	50,53	73,16	76,27	70,03
Holzernteaufwand	€/fm	27,62	25,33	30,53	33,70	33,61
Finanzhilfe Land Niedersachsen zur Wiederaufforstung	TEUR	7.500	20.000	20.000	0	0

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Die Ertragslage ist weiterhin stark von Kalamitäten, der Entwicklung des Holzpreises, witterungsbedingten Mehraufwendungen beim Holzeinschlag und der Entwicklung der Personalkosten sowie gegebenenfalls zusätzlichen Kostenbelastungen aus den Produktbereichen 2 bis 5 abhängig, so dass sich das Unternehmen weiterhin auf Schwankungen im operativen Ergebnis einstellen muss.

Die Niedersächsischen Landesforsten stehen daher vor großen personellen und finanziellen Herausforderungen. Um die durch Sturm, Dürre und Borkenkäferschäden entstandenen Kalamitätsflächen im Harz möglichst schnell wieder aufzuforsten, haben die NLF ein Programm für die Wiederbewaldung und Waldentwicklung im Harz erarbeitet, welches jährlich rd. 1.000 ha Pflanzungen und Saaten vorsieht.

Die NLF benötigen auch weiterhin die Unterstützung des Landes vor allem bei der Wiederaufforstung des Harzes. Die NLF setzen darauf, dass Ökosystemleistungen der Wälder zukünftig finanziell besser vergütet werden und dadurch sinkende Holznutzungsmöglichkeiten zumindest teilweise kompensiert werden können.

Dazu soll auch das Ziel der schrittweisen Diversifizierung durch den Ausbau neuer Geschäftsbereiche beitragen.

Die Niedersächsischen Landesforsten haben mit der Strategie NLF.2030 einen Prozess eingeleitet, der neben dem Holz die Nachfrage nach weiteren Ökosystemleistungen adaptiert. Parallel soll auf der Kostenseite ein Beitrag zur Konsolidierung entwickelt werden.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Zuführungen des Landes	24.400	24.700	44.850	27.526	26.846

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Anschrift:
Arndtstr. 19
30167 Hannover

Kontakt:
☏ 0511 12110
✉ info@nlg.de
@ www.nlg.de

Gründung:
19.10.1915

Landesbeteiligung seit:
01.11.1946

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in TEUR	*in %*
Land Niedersachsen	**421**	**51,86**
Landkreise, Städte, Gemeinden, kommunale Spitzenverbände	181	22,26
Banken, Versicherungen und sonstige Anteilseigner	142	17,48
eigene Anteile	68	8,40
Gesamt	812	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Die Gesellschaft führt als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen Maßnahmen der Siedlung, der Agrarstrukturverbesserung und der Landentwicklung, der Landbeschaffung oder sonstige gesetzlich zugewiesene Aufgaben durch. Zweck der Gesellschaft ist insbesondere die Entwicklung des ländlichen Raums.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die Beteiligung des Landes Niedersachsen beruht auf dem Reichssiedlungsgesetz. Die Niedersächsische Landgesellschaft mbH (NLG) nimmt in seinem Sinne die Aufgaben einer Siedlungsgesellschaft für Niedersachsen wahr.

Sie fördert in diesem Zusammenhang die Entwicklung des ländlichen Raumes und trägt zur Verbesserung der Agrarstruktur in Niedersachsen wirtschaftspolitisch bei.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

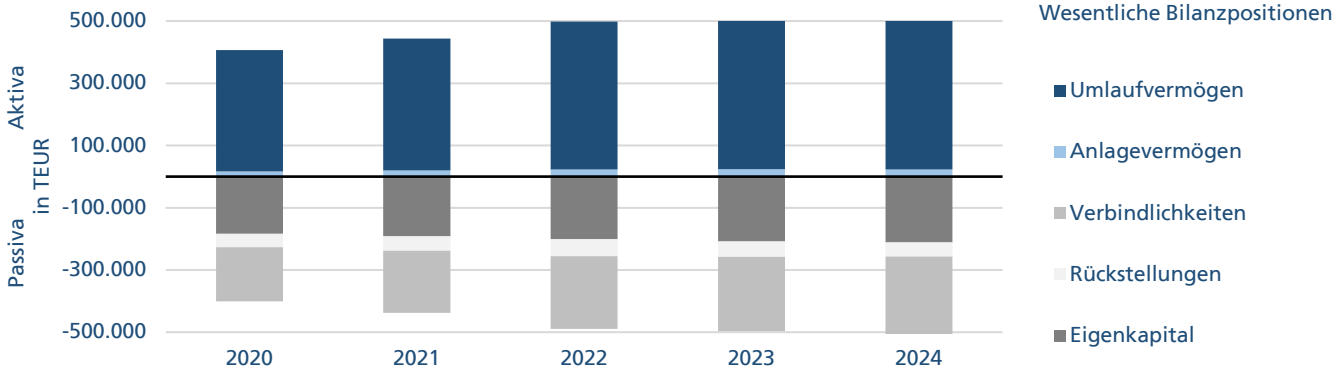
		Vergütung in 2024 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Toben, Christopher	15.02.2015	175	150	25
Knigge, Magnus Philipp	01.01.2024	148	148	0
Ausgeschieden				
Name	*bis*			
Kettemann, Tim	31.03.2024	65	40	25

AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Staudte, Miriam, Ministerin (Vorsitzende)	Kühlke, Jens
Schwetje, Gerhard (Stellv. Vorsitzender)	Kulle, Heinrich
Bock, Christian, Dr.	Mellin, Matthias
Brandes, Thomas	Mensching, Christine
Diers, Birgit	Meyer, Hubert, Prof. Dr.
Kohlenberg, Frank	Oertzen, Olaf
König-Hollrah, Klaus	Trips, Marco, Dr.
	Walter, Melanie, Ministerin
Vergütung in 2024 in TEUR	22

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme der NLG ist im Berichtszeitraum infolge von Käufen, Verkäufen und Investitionen auf 522 Mio. EUR gestiegen, gegenüber 505 Mio. EUR im Vorjahr. Die Vorräte wurden um drei Prozent erhöht, was auf gestiegene Flächenpreise sowie zusätzliche Investitionen in das Großprojekt „Kastanienpark“ zurückzuführen ist.
Das treuhänderisch verwaltete Vermögen blieb mit 230 Mio. EUR nahezu konstant gegenüber dem Vorjahreswert von 231 Mio. EUR.
Trotz eines temporären Rückgangs des Flächenbestands verfolgt die NLG weiterhin das strategische Ziel eines perspektivisch leicht wachsenden Flächenportfolios.
Zum Bilanzstichtag beliefen sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf 242 Mio. EUR, was eine Steigerung gegenüber 225 Mio. EUR im Vorjahr darstellt. Insbesondere wurde das Kreditvolumen für Betriebsmittel erhöht, um die Liquidität zu sichern. Für die Finanzierung des Großprojektes „Kastanienpark“ wurden projektbezogene Darlehen mit Laufzeiten abgestimmt auf die Projektlaufzeit abgeschlossen, wodurch eine vollständige Projektfinanzierung gewährleistet ist.
Das Verhältnis von Eigen- zu Fremdkapital liegt nach den Finanztransaktionen des Geschäftsjahres bei 40 %, leicht unter dem Vorjahreswert von 41 %, was jedoch weiterhin die substanzielle finanzielle Stabilität der NLG dokumentiert.



Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Bilanzsumme	**406.395**	**444.236**	**498.107**	**505.179**	**522.409**
Anlagevermögen	16.544	19.413	22.536	23.685	23.341
Umlaufvermögen	389.632	424.598	475.427	481.259	498.819
ARAP	219	225	144	235	249
Eigenkapital	183.759	191.869	201.479	208.090	211.207
Rückstellungen	43.020	46.793	53.933	49.525	45.668
Verbindlichkeiten	174.533	199.200	233.641	239.043	256.341
PRAP	5.082	6.374	9.053	8.521	9.193

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Aufgaben der NLG sind vielfältig und organisatorisch in die vier Fachbereiche Flächenmanagement, Baulandentwicklung, Agrar- und Spezialbau sowie Stadt- und Regionalentwicklung unterteilt.

Der Fachbereich Flächenmanagement bildet das Kerngeschäft der NLG. Nur mit ausreichendem Flächenbestand ist die Gesellschaft in der Lage, den gesetzlich vorgesehenen und satzungsmäßigen Aufgaben nachzukommen. Von den in Niedersachsen pro Jahr gehandelten ca. 12.000 Hektar, entfallen ca. 1.000 Hektar auf die NLG. Um in einem ohnehin steigenden Markt nicht zusätzlich die Preise zu treiben, beschränkt sich die Gesellschaft auf einen moderaten Aufbau der Flächen um durchschnittlich netto 100 Hektar im Jahr.

Im Wirtschaftsjahr 2024 verzeichnete der Fachbereich Flächenmanagement der NLG eine überdurchschnittliche Gesamtleistung von 71,1 Mio. EUR, wobei 1.105 Hektar landwirtschaftliche Fläche verkauft und 989 Hektar gekauft wurden, was zu einem Flächenabbau von 116 Hektar führte. Für die kommenden Jahre wird ein moderater Flächenabbau erwartet, bevor mittelfristig ein langsamer Flächenaufbau angestrebt wird.

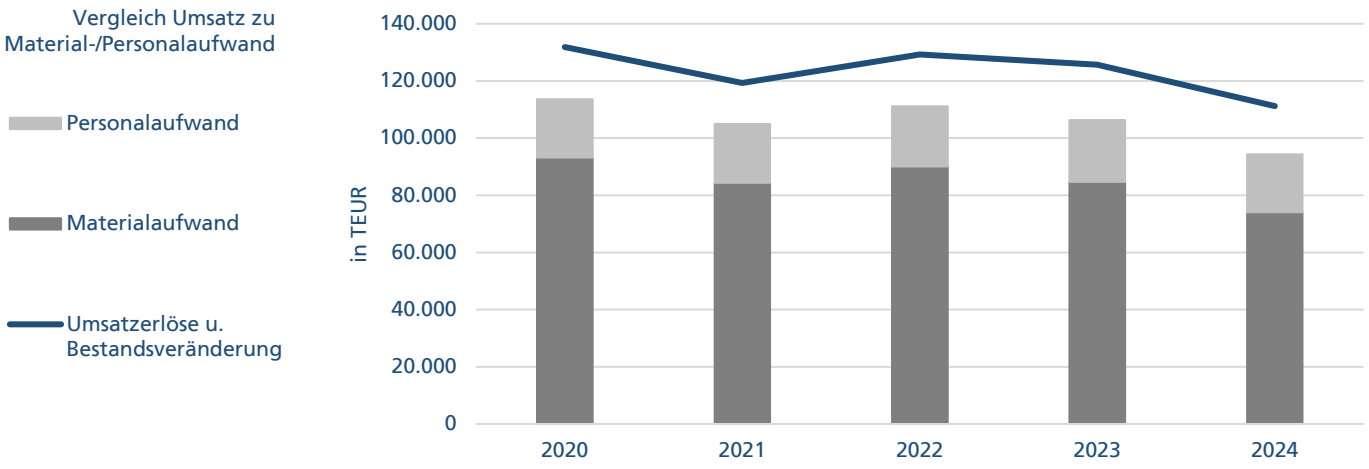
Der Fachbereich Baulandentwicklung litt unter einem schwachen Marktumfeld der Baubranche, was sich in einem Umsatzrückgang auf 21,1 Mio. EUR – rund 50 % unter den umsatzstarken Jahren und 24 % unter dem Vorjahr – sowie einem Rückgang der Bauplatzverkäufe auf 173 auswirkte. Ursachen hierfür sind steigende Zinsen, sinkende Kaufkraft, restriktive Baukreditvergaben und gestiegene Baukosten.

Das Treuhandgeschäft verzeichnete mit 142 verkauften Bauplätzen ebenfalls Rückgänge, während die Gewerbegebiete eine positive Entwicklung zeigten. Ein bedeutendes Ereignis war der Baubeginn des Großprojekts „Kastanienpark“ in Hannover.

Im Fachbereich Agrar- und Spezialbau führten hohe Baukosten, Zinsen, restriktive Kreditvorgaben und unklare Gesetzesvorhaben zu einem Umsatzrückgang auf 6,7 Mio. EUR trotz der Begleitung des Neubaus des Friedrich-Löffler-Instituts.

Der Fachbereich Stadt- und Regionalentwicklung erreichte mit 1,1 Mio. EUR Umsatzerlösen die gesteckten Ziele und stabilisierte seine Unternehmensbeiträge im Vergleich zum Vorjahr.

Die NLG hat für das Jahr 2024 aufgrund der schwächelnden Baukonjunktur in der Bundesrepublik eine konservative Umsatzplanung von 94,7 Mio. EUR vorgenommen, was im Vergleich zu den Vorjahresergebnissen eine vorsichtige Einschätzung darstellt. Trotz der überwiegend erwarteten Umsatzrückgänge gelang es dem Unternehmen insbesondere in der zweiten Jahreshälfte, vor allem durch das Flächenmanagement, den Umsatz auf 96,8 Mio. EUR zu steigern und somit die Planvorgaben zu übertreffen. Der Jahresüberschuss belief sich auf 3,1 Mio. EUR, was zwar eine deutliche Reduktion gegenüber dem Vorjahreswert von 6,6 Mio. EUR darstellt, jedoch nahezu dem geplanten Jahresergebnis von 3,2 Millionen Euro entspricht, das nur geringfügig unterschritten wurde.

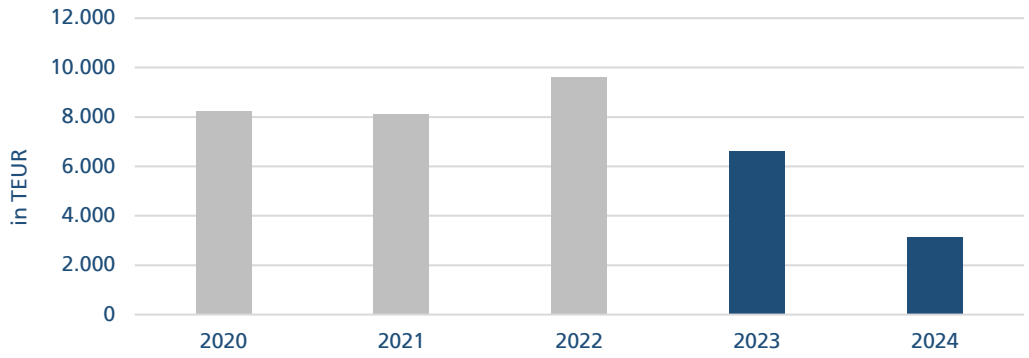


WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Der Materialaufwand verringerte sich im Berichtsjahr auf 74,0 Mio. EUR gegenüber 84,7 Mio. EUR im Vorjahr. Im Bereich der Agrarflächen konnte ein durchschnittlicher Einkaufspreis von knapp 52 Tsd. EUR pro Hektar erzielt werden, was eine Steigerung gegenüber dem Vorjahreswert von fast 48 Tsd. EUR pro Hektar darstellt.
Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl blieb mit 263 Mitarbeitern nahezu konstant und verzeichnete lediglich einen leichten Rückgang gegenüber 269 Mitarbeitern im Vorjahr. Trotz einer im November 2024 erfolgten Tariferhöhung von brutto 200 EUR für Vollzeitkräfte, anteilig auch für Teilzeitbeschäftigte, reduzierte sich der Personalaufwand auf 20,3 Mio. EUR gegenüber 21,6 Mio. EUR im Vorjahr. Insgesamt zeigt die NLG eine stabile Personalstruktur und eine vorsichtige, aber erfolgreiche Anpassung an die konjunkturellen Herausforderungen im Baugewerbe.

Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Umsatzerlöse	101.822	96.372	109.634	97.495	96.798
Bestandsveränderung unfertiger Leistungen	30.028	22.960	19.667	28.160	14.408
Andere aktivierte Eigenleistungen	19	27	36	56	46
Sonstige betriebliche Erträge	505	2.519	687	1.429	1.895
Materialaufwand	93.173	84.367	90.126	84.676	74.040
Personalaufwand	20.392	20.564	21.013	21.672	20.340
Abschreibungen	1.377	790	830	4.238	3.124
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.120	6.130	6.510	6.412	8.291
Finanzergebnis	-610	-854	-772	-2.829	-2.652
Steuern	2.480	1.064	1.162	703	1.561
Jahresergebnis	**8.223**	**8.110**	**9.611**	**6.611**	**3.140**

Entwicklung Jahresergebnis



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Investitionen	TEUR	962	3.078	3.976	5.458	2.879
Cashflow lfd. Geschäft	TEUR	-36.720	-20.253	-15.564	-15.868	-11.336
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	284	283	275	275	286
davon Frauen	Anzahl	143	148	130	149	154
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	10	10	13	11	9
Umsatz je Mitarbeiter/FTE	TEUR	417	391	445	382	381
Flächenumsatz Ankauf	ha	1.134	1.062	938	999	989
Flächenumsatz Verkauf	ha	876	862	1.042	1.024	1.105
Baulandentwicklung Verkäufe	Anzahl	694	565	479	333	315
Anzahl Vorkaufsrechtsausübungen	Anzahl	22	23	27	42	46

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Die deutsche Wirtschaft zeigt Erholungstendenzen, wobei die Baubranche durch hohe Materialkosten und Fachkräftemangel weiterhin gebremst wird. Die Baulandentwicklung verzeichnet nur langsame Fortschritte, bleibt jedoch aufgrund der hohen Nachfrage nach Wohn- und Gewerbeflächen stabil, unterstützt durch nachhaltige Bauprojekte und Innovationen.
Im Bereich Baulandentwicklung hält die NLG die Planung leicht über dem Vorjahr, während der Druck auf Agrarflächen durch Baulanderschließungen, erneuerbare Energien, Kompensationsmaßnahmen und Moorvernässungen hoch bleibt. Für 2025 werden stabile bis moderat steigende Preise für landwirtschaftliche Flächen erwartet. Im Flächenmanagement plant die NLG eine Reduzierung des Flächenumsatzes mit einem leichten Bestandsabbau, was Umsatzerlöse von 51,5 Mio. Euro und eine Gesamtleistung von 62,5 Mio. Euro sowie einen Jahresüberschuss von 3,1 Mio. EUR zur Folge haben soll. Der Fachbereich fokussiert sich zukünftig auf eine verbesserte zeitliche Abstimmung von Kauf- und Verkaufsaktivitäten.
Die Sanierung der ehemaligen Freiherr-von-Fritsch-Kaserne wird 2025 erste Umsatzerlöse generieren, wobei das schwierige Marktumfeld die Liquiditätsposition belastet, jedoch durch Prozessanpassungen und optimierte Steuerung keine gravierenden Auswirkungen wie in den Vorjahren zu erwarten sind.
Im Agrar- und Spezialbau bleibt die Auslastung durch Großprojekte stabil, jedoch hemmt eine geringe Investitionsbereitschaft landwirtschaftlicher Betriebe, bedingt durch politische und wirtschaftliche Unsicherheiten, die Entwicklung. Ein leichter Anstieg im Wohnungsbau wird erwartet.
Im Fachbereich Stadt- und Regionalentwicklung wird keine weitere Ausweitung prognostiziert; der Fokus liegt auf der Realisierung von Synergien zur Profitabilitätssteigerung.
Die Hauptprozesse sind digital im Governance-Risk-Compliance-Management-System (GRC) verankert, das durch interne Revisionen regelmäßig kontrolliert und kontinuierlich weiterentwickelt wird.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	0

9. Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Teil 03

a)	Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH	255
b)	Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH	259

Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen

Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH

Anschrift:

Baringstr. 8

30159 Hannover

Kontakt:

☏ 0511 8970390

✉ info@klimaschutz-niedersachsen.de

@ www.klimaschutz-niedersachsen.de

Gründung:

14.03.2014

Landesbeteiligung seit:

14.03.2014

**unentgeltliche Zuweisung vom Nds. Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz*

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	in EUR	*in %*
Land Niedersachsen	**25.000**	**100,00**
Gesamt	**25.000**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Zentrales Ziel der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH (KEAN) ist die Umsetzung der Energiewende und die Förderung des Klimaschutzes, u. a. durch die Umstellung auf eine nachhaltige Energiewirtschaft und Substitution fossiler Energieträger sowie die Senkung des Energieverbrauchs durch Erhöhung der Energieeffizienz.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Gegründet wurde die KEAN, um die Umsetzung der Energiewende in Niedersachsen durch Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz und Steigerung des Einsatzes erneuerbarer Energien zu unterstützen. Dieses Ziel soll insbesondere durch eine Vernetzung und Unterstützung der regionalen Akteure, die sich den Zielen der Energiewende verpflichtet sehen, verfolgt werden.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Vergütung in 2024 in TEUR		
Name	*seit*	*Gesamt*	*fest*	*variabel*
Nolte, Lothar	01.04.2014	153,1	153,1	0
Farnung, Daniel	23.08.2023	---*	---*	---*

AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	*Name*
Dobslaw, Anka, Staatssekretärin (Vorsitzende)	Gerstner, Susanne (Stellv. Vorsitzende)
Bludau, Thorsten	Miksch, Jana
Jacobs, Christian, Dr.	
Vergütung in 2024 in TEUR	0

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Im Geschäftsjahr 2024 hat sich die Bilanzsumme der Gesellschaft deutlich um 0,48 Mio. EUR auf insgesamt 0,83 Mio. EUR erhöht. Das Anlagevermögen stieg auf 236.400 EUR (Vorjahr: 139.000 EUR), was auf umfangreiche Investitionen wegen des Umzuges in die neuen Geschäftsräume zurückzuführen ist. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich ebenfalls deutlich auf 140.500 EUR (Vorjahr: 26.000 EUR), insbesondere durch Projektzuwendungen und geleistete Anzahlungen. Das Guthaben bei Kreditinstituten und der Kassenbestand belief sich zum Stichtag auf 417.300 EUR (Vorjahr: 151.700 EUR).
Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beträgt 36.900 EUR (Vorjahr: 28.800 EUR) und betrifft vor allem jährliche Lizenzkosten. Das gezeichnete Kapital blieb unverändert bei 25.000 EUR. Da das Anlagevermögen zu 100 % zuwendungsfinanziert ist, wird auf der Passivseite in der gleichen Höhe ein Sonderposten ausgewiesen. Die Rückstellungen erhöhten sich auf insgesamt 115.200 EUR (Vorjahr: 77.600 EUR), wobei der Großteil auf Urlaubs- und Überstundenrückstellungen entfällt. Im Rahmen der institutionellen Förderung wurde eine Überzahlung in Höhe von 429.200 EUR (Vorjahr: 22.700 EUR) als passiver Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

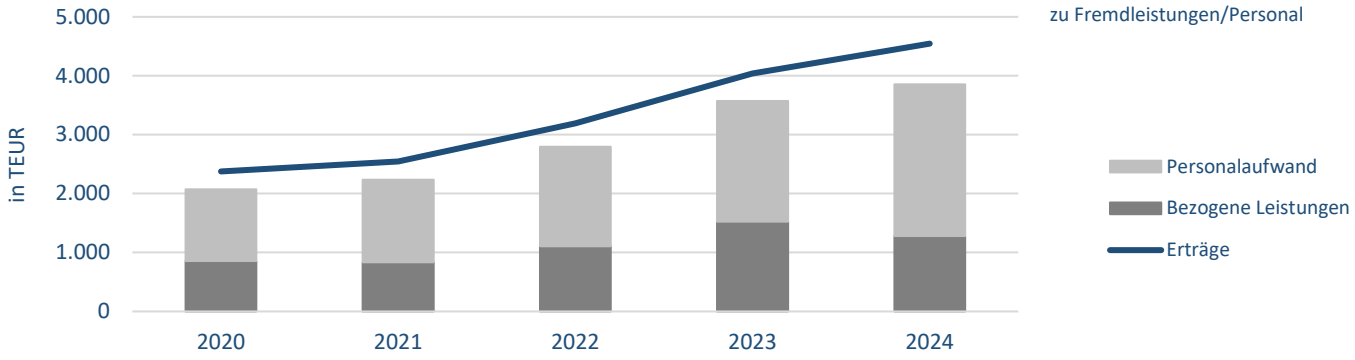
Werte in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Bilanzsumme	**301**	**253**	**276**	**346**	**831**
Anlagevermögen	131	110	97	139	236
Umlaufvermögen	168	121	151	178	558
ARAP	2	22	28	29	37
Eigenkapital	25	25	25	25	25
Sonderposten	131	110	97	139	236
Rückstellungen	47	51	66	78	115
Verbindlichkeiten	9	8	22	42	25
PRAP	89	60	66	62	429

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Im Geschäftsjahr 2024 wurde die KEAN im Rahmen des Koalitionsvertrags gezielt gestärkt, insbesondere durch die Einrichtung des neuen Fachbereichs Energiesysteme und -infrastruktur sowie den Kapazitätsaufbau in den Bereichen Klimaschutz im öffentlichen Sektor und Erneuerbare Energien. Der Anstieg der Zahl der Mitarbeitenden machte einen Umzug in größere Büroräume erforderlich. Gleichzeitig war im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang der Informations- und Beratungsnachfrage festzustellen. Im Jahr 2024 wurden Umsatzerlöse und sonstige Erträge in Höhe von 4,5 Mio. EUR (Vorjahr: 4,0 Mio. EUR) erzielt. Die institutionellen Zuwendungen des Landes Niedersachsen beliefen sich auf 2,9 Mio. EUR (Vorjahr: 2,1 Mio. EUR) und die Projektförderungen auf 1,2 Mio. EUR (Vorjahr: 1,5 Mio. EUR).

Der Materialaufwand verringerte sich im Geschäftsjahr 2024 um 0,25 Mio. EUR auf 1,28 Mio. EUR. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die geringere Nachfrage im Projekt „Energiesparberatung private Haushalte“ zurückzuführen. Der Personalaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr um 0,53 Mio. EUR (25,8 %) auf insgesamt 2,57 Mio. EUR. Ursache hierfür sind vor allem die gestiegene Zahl der Angestellten sowie die Zahlung einer Inflationsausgleichsprämie. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Geschäftsjahr 2024 um 142.000 EUR. Hauptursachen hierfür waren die gestiegenen Mietkosten für die neuen Büroräume, umzugsbedingte Ausgaben sowie Kosten für Rechtsberatung.

Entwicklung Erträge zu Fremdleistungen/Personal



Werte in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Umsatzerlöse	2.298	2.459	3.089	3.935	4.429
Sonstige betriebliche Erträge	14	22	41	104	116
Erträge aus Auflösung SoPo	64	66	61	0	0
Bezogene Leistungen	855	834	1.108	1.524	1.280
Personalaufwand	1.215	1.402	1.686	2.046	2.573
Abschreibungen	64	65	61	53	55
Zuführungen zum SoPo	52	45	48	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	190	202	288	416	637
Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	22	24	32	39	49
davon Frauen	Anzahl	12	12	16	21	27
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	0	0	0	2	5
Kommunaler Klimaschutz: Inanspruchnahme der Angebote*	Anzahl	1.462	2.398	1.309	2.286	2.932
Vor-Ort Beratungen Hausbesitzer**	Anzahl	5.960	4.380	7.096	6.408	6.170
Verliehene "Grüne Hausnummer"	Anzahl	302	151	149	242	248
Beauftragte Impulsberatungen KMU	Anzahl	252	351	271	110	64
Teilnehmer an NAN***-Veranstaltungen	Anzahl	1.604	1.713	1.633	2.000	2.762
Erhaltene Projektmittel Land Niedersachsen	TEUR	104	280	826	1.506	1.232

*Ab 2022 werden durch nds. Kommunen und kommunale Akteure in Anspruch genommene Angebote gezählt. Vor 2022 wurden die Teilnehmenden der Veranstaltungen gezählt.

** mit Verbraucherzentrale

***Niedersächsische Allianz für Nachhaltigkeit

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Für das Jahr 2025 hat die Gesellschaft einen Wirtschaftsplan mit einem Mittelbedarf von 6,75 Mio. EUR aufgestellt, der durch institutionelle Förderung des Landes Niedersachsen (3,6 Mio. EUR), Projektförderungen (3,1 Mio. EUR) und eigene Einnahmen (50.000 EUR) gedeckt werden soll. Wirtschaftliche Risiken sind aufgrund der gesicherten Zuwendungsfinanzierung gering. Im Rahmen des Koalitionsvertrags wurde die KEAN weiter gestärkt, unter anderem durch die Ansiedlung der Servicestelle „Klimaneutrale Kommunalverwaltung“ und die geplante Entwicklung zur Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsagentur.

Die institutionelle Förderung wurde für 2024 und 2025 jeweils um 1,5 Mio. EUR erhöht, weitere Anhebungen sind für 2026 und 2028 vorgesehen. Damit kann die KEAN ihr erweitertes Aufgabenspektrum, insbesondere die Unterstützung der Kommunen beim Ausbau der Erneuerbaren Energien und der Wärmewende sowie beim Infrastrukturausbau, bewältigen. Ein wesentlicher Unsicherheitsfaktor bleibt der Fachkräftemangel, da aktuell kaum ausreichend qualifizierte Fachkräfte gefunden werden können und der notwendige Personalaufbau hinter dem Bedarf zurückbleiben könnte.

LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Zuführungen des Landes		2.320	2.279	2.212	3.750	4.254

Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital in TEUR	in %
Land Niedersachsen	**180**	**15,00**
HanBG (mittelbar fürs Land Niedersachsen)	**440**	**36,70**
weitere 98 Abfall erzeugende und Abfall entsorgende Unternehmen	580	48,30
Gesamt	**1.200**	**100,00**

GESCHÄFTSZWECK

Zweck der Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH (NGS) ist die ordnungsgemäße Ablagerung von Abfällen, die wegen ihrer Art oder Menge nicht zusammen mit den in Haushaltungen anfallenden Abfällen entsorgt werden können, die Organisation von Sonderabfallentsorgung in Niedersachsen sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten einschließlich der Beratung über Maßnahmen zur Vermeidung und Verwertung von Sonderabfall sowie der Sanierung und Sicherung von Altlasten.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die Beteiligung des Landes beruht auf der abfallpolitischen Grundentscheidung, die Endablagerung von Sonderabfällen unter staatlicher Beteiligung durchzuführen.

Anschrift:
Alexanderstr. 4/5
30159 Hannover

Kontakt:
☏ 0511 36080
✉ zentrale@ngsmbh.de
@ www.ngsmbh.de

Gründung:
03.12.1985

Landesbeteiligung seit:
03.12.1985

Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	seit	Vergütung in 2024 in TEUR: Gesamt	fest	variabel
Schmidt-Kopp, Bettina, Dr.	01.01.2018	k.A.	k.A.	k.A.

AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10.2025)

Name	Name
Dobslaw, Anka, Staatssekretärin (Vorsitzende)	Conrad, Norbert
Scherler, Klaus (Stellv. Vorsitzender)	Groß, Oliver
Bahr, Tobias, Dr.	Lüddecke, René, Dr.
Bierhoff, Matthias	Traupe, Jens, Dr.
Buschhorn-Biedermann, Heike, Dr.	
Vergütung in 2024 in TEUR	1

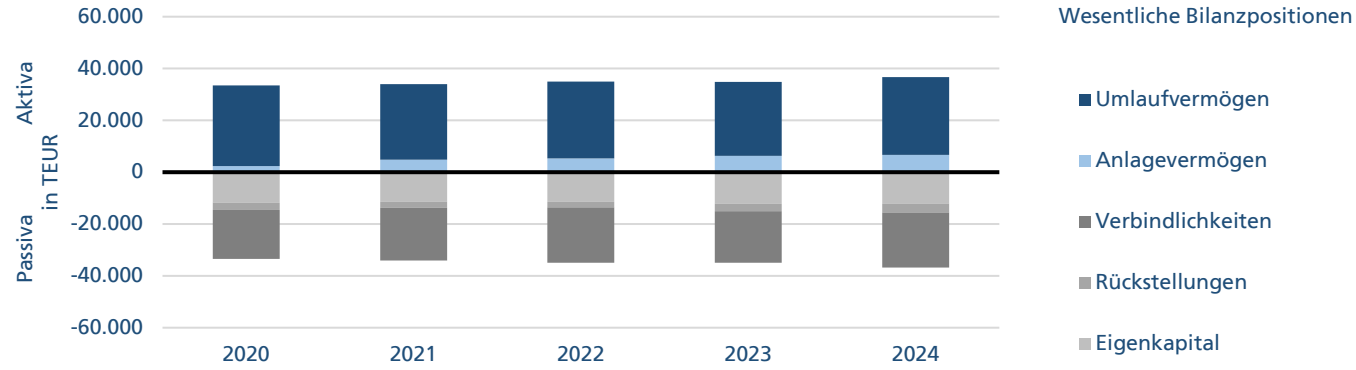
BETEILIGUNGEN

Name	Gez. Kapital in TEUR	Beteiligung in %
Santech GmbH	77	51
Norddeutsche Gesellschaft zur Ablagerung von Mineralstoffen mbH	1.023	15

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme liegt mit 36,7 Mio. EUR über dem Vorjahreswert i. H. v. 34,9 Mio. EUR. Ursächlich hierfür ist der stichtagsbedingte Ausweis von Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten.
Das Aktivvermögen der Gesellschaft ist im Bereich des Anlagevermögens geprägt von Finanzanlagen durch Beteiligungen an anderen Unternehmen, i.H.v. 0,5 Mio. EUR (Vj. 0,5 Mio. EUR) sowie Wertpapieren i.H.v. 5,8 Mio. EUR (Vj. 5,4 Mio. EUR). Es kam hier zu einen Anstieg, da Anteile an einem neuen Rentenfonds erworben wurden.

Das Umlaufvermögen wird dabei maßgeblich von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit 22,6 Mio. EUR (Vj. 20,3 Mio. EUR), den sonstigen Wertpapieren i.H.v. 3,2 Mio. EUR (Vj. 3,7 Mio. EUR) und den flüssigen Mitteln i.H.v. 3,9 Mio. EUR (Vj. 4,3 Mio. EUR) bestimmt.
Beim Passivvermögen stellen neben dem Eigenkapital von 12,1 Mio. EUR die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, zumeist aus der Abrechnung von Entsorgungsleistungen, i.H.v. 19,7 Mio EUR (Vj. 18,2 Mio. EUR) sowie Rückstellungen i.H.v. 3,4 Mio. EUR (Vj. 2,9 Mio. EUR) die Hauptbestandteile dar.



Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Bilanzsumme	**33.461**	**34.027**	**34.961**	**34.899**	**36.736**
Anlagevermögen	2.350	4.789	5.274	6.262	6.708
Umlaufvermögen	31.096	29.196	29.656	28.540	29.961
ARAP	15	42	31	97	67
Eigenkapital	11.714	11.337	11.352	12.158	12.147
Rückstellungen	2.820	2.359	2.222	2.938	3.376
Verbindlichkeiten	18.927	20.330	21.387	19.802	21.212

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Entgegen den Erwartungen ist das Geschäftsjahr 2024 für die NGS erneut positiv verlaufen und konnte mit einem sehr erfreulichen Jahresergebnis von 3,4 Mio. EUR abgeschlossen werden.
Der Umsatz aus Entsorgungsleistungen liegt mit 148 Mio. EUR rund 1 % unter dem Vorjahr (150 Mio. EUR) und macht rd. 99 % der Umsatzerlöse aus. Der abgerechnete durchschnittliche Entsorgungspreis entsprach dem Vorjahreswert. Bei den abgerechneten Entsorgungsmengen waren die Bau- und Abbruchabfälle prägend.

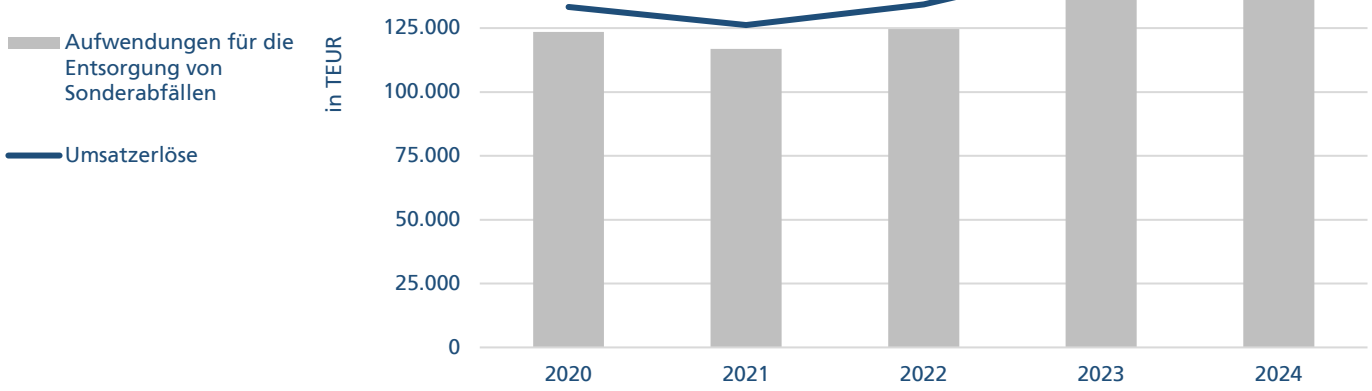
Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich um 130.000 EUR aufrund von Rückstellungsauflösungen erhöht.

Korrespondierend zu den Umsatzerlösen lagen die Aufwendungen für Dienstleistungen i. H. v. 137 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert von 139 Mio. EUR. Die tatsächliche NGS-Marge (Entsorgungsleistungen abzgl. Entsorgungsaufwand) war mit 6,19 % weiterhin stabil.

Trotz der umgesetzten tabellenwirksamen Entgelterhöhungen aus den Vereinbarungen der Chemie-Tarifverhandlungen lag der Personalaufwand mit 4,9 Mio. EUR leicht unter dem Vorjahreswert von 5,1 Mio. EUR.

Mit 1,8 Mio. Euro lagen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen über dem Vorjahreswert von 1,4 Mio. EUR. Unverändert schlugen sich hier die Miet- und Nebenkosten für das Bürogebäude der NGS, Ausgaben für den IT-Bereich sowie Aufwendungen für Digitalisierungsprojekte nieder. Hervorzuheben sind die Kosten für das Projekt „Realisierung eines Geschäftsprozesssystems zur elektronischen Notifizierungsabwicklung“, die direkt in den Aufwand gebucht werden konnten. Positiv ist, dass für das Geschäftsjahr 2024 keine nennenswerten Abschreibungen auf Forderungen sowie aus dem Verlust von Wertpapieren gebucht werden mussten.

Entwicklung Umsatz zu Entsorgungsaufwand

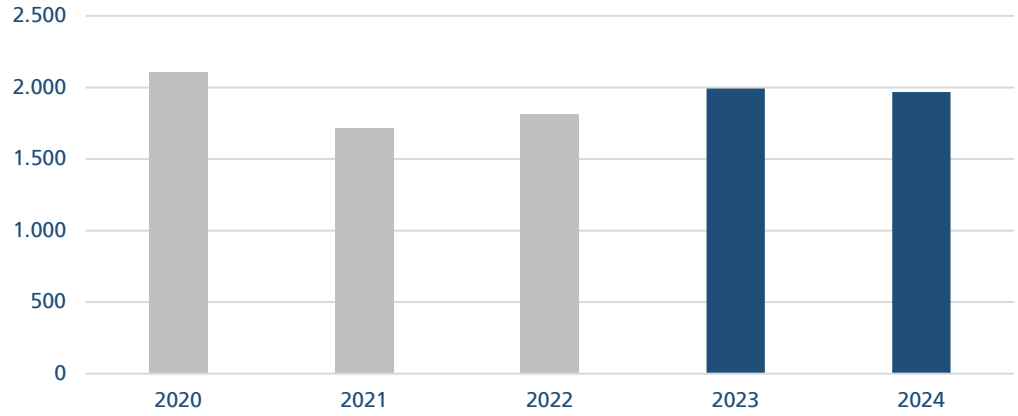


Werte in TEUR	***2020***	***2021***	***2022***	***2023***	***2024***
Umsatzerlöse	133.298	126.237	134.298	150.380	148.310
davon aus Entsorgungsleistungen	130.993	124.132	131.000	148.154	145.960
Sonstige betriebliche Erträge	100	196	441	133	263
Aufwendungen für die Entsorgung von Sonderabfällen	123.503	116.922	124.692	139.420	137.235
Personalaufwand	4.615	4.778	5.123	5.055	4.925
Abschreibungen	171	140	133	123	131
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.208	1.109	1.262	1.393	1.803
Beteiligungsergebnis	394	277	354	218	136
Finanzergebnis	29	75	18	229	271
Steuern	1.276	1.213	1.266	1.532	1.468
Jahresergebnis	**3.049**	**2.623**	**2.635**	**3.436**	**3.419**

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Investitionen	TEUR	125	2.578	621	1.127	653
Beschäftigte zum 31.12.	Anzahl	59	59	60	60	57
davon Frauen	Anzahl	39	40	37	37	36
davon Auszubildende / Studierende	Anzahl	2	2	2	0	0
Ausschüttungen an HanBG	TEUR	826	1.101	962	965	1.259
Abgerechnete Mengen	Tsd. T	2.108	1.718	1.815	1.993	1.969

Abgerechnete Mengen



AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Risiken, die den Bestand der Gesellschaft gefährden, sind unverändert nicht erkennbar. Um Risiken frühzeitig zu erkennen, zu bewerten und im Bedarfsfall konsequent handeln zu können, besteht seit Jahren ein Risikomanagement.

Die NGS bewegt sich weiterhin in herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die deutsche Wirtschaft befindet sich nach zwei Rezessionsjahren weiterhin im Krisenmodus, belastet durch schwache globale Nachfrage, geopolitische Spannungen und hohe Kosten, insbesondere die Bau- und Automobilbranche leiden unter Investitionszurückhaltung und Fachkräftemangel.

Die Auswirkungen neuer gesetzlicher Regelungen, wie der Ersatzbaustoffverordnung und dem Deponierungsverbot für verwertbare Abfälle, sind bislang gering, mittelfristig wird jedoch mit einem Rückgang mineralischer Abfälle zur Beseitigung gerechnet.

Die Abfallmengen, insbesondere bei mineralischen Abfällen, bleiben projektabhängig und unterliegen hohen Schwankungen, ursächlich hierfür sind rückgängige Infrastrukturmaßnahmen und Sanierungsprojekte und die Verwertung von Abfällen.

Für 2025 wird ein Umsatz von rund 134 Mio. Euro erwartet, was weiterhin ein komfortables Niveau darstellt. Die Beteiligungen der NGS entwickeln sich unterschiedlich: Die Norgam rechnet für 2025 mit einem geringeren Jahresüberschuss (1,4 Mio. EUR), während die Santech GmbH nach negativen Vorjahren ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.
Insgesamt wird für die NGS auch mittelfristig mit zufriedenstellenden Ergebnissen gerechnet, wenngleich das hohe Niveau der Vorjahre voraussichtlich nicht mehr erreicht wird. Die NGS sieht sich für die kommenden Herausforderungen gut aufgestellt.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Ausschüttungen ans Land Niedersachsen	284	379	331	322	433

Anhang

Alphabetisches Verzeichnis

	Seite
3N Dienstleistungen GmbH, Werlte	241
Baugesellschaft UMG mbH, Göttingen	125
Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG, Wilhelmshaven	191
Dachgesellschaft Bauvorhaben Hochschulmedizin Niedersachsen mbH, Hannover	121
Dataport, AöR, Altenholz	53
Deutsche Messe AG, Hannover	173
Deutsches Primatenzentrum GmbH - Leibniz-Institut für Primatenforschung, Göttingen	129
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover	133
Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH, Zeven	179
FITKO (Föderale IT-Kooperation), Frankfurt am Main	41
Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH, Hannover	183
Fürstenberg Holding GmbH, Hannover	57
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH, Grünwald	167
Galintis GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	59
GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder, AöR, Hamburg	63
GovConnect GmbH, Hannover	45
govdigital eG, Berlin	49
Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH, Hannover	57
HBG Hochschulmedizin Hannover Baugesellschaft mbH, Hannover	127
Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH, Braunschweig	137
Helmholtz-Zentrum hereon GmbH, Geesthacht	141
IdeenExpo GmbH, Hannover	187
InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik, Bremen	117
Institut für Solarenergieforschung GmbH, Emmerthal	145
Investitions- und Förderbank Niedersachsen, AöR, Hannover	71
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH, Wilhelmshaven	195
JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG, Wilhelmshaven	197
JWP GmbH, Wilhelmshaven	201
Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH, Hannover	255
Kreditanstalt für Wiederaufbau, AöR, Frankfurt am Main	75
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn	149
Länderzentrum für Niederdeutsch gGmbH, Bremen	153
Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH, Hannover	203
LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH, Hannover	207
Leibniz-Institut DSMZ - Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH, Braunschweig	157
Medical Park Hannover GmbH, Hannover	211
Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH, Hannover	21

Seite

215	MEYER WERFT GmbH, Papenburg
81	Niedersachsen Invest GmbH
25	Niedersachsen.next GmbH, Hannover
219	Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG, Oldenburg
259	Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH, Hannover
223	Niedersächsische Hafengesellschaft mbH, Cuxhaven
245	Niedersächsische Landesforsten, AöR, Braunschweig
249	Niedersächsische Landgesellschaft mbH, Hannover
83	Niedersächsisches Staatsbad Nenndorf Betriebsgesellschaft mbH, Bad Nenndorf
87	Niedersächsisches Staatsbad Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH, Bad Pyrmont
161	Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH, Hannover
91	Norddeutsche Landesbank - Girozentrale - AöR, Hannover
29	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH, Hannover
225	PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin
97	Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH, Fürstenberg
101	Salzgitter AG, Salzgitter
229	SInON Schieneninfrastruktur Ost-Niedersachsen GmbH, Celle
107	Toto-Lotto Niedersachsen GmbH, Hannover
233	TourismusMarketing Niedersachsen GmbH (TMN), Hannover
33	Volkswagen AG, Wolfsburg
237	WohnRaum Niedersachsen GmbH, Hannover
111	ZESAR - Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten GmbH, Köln

Abkürzungsverzeichnis

AEG	Allgemeines Eisenbahngesetz
AG	Aktiengesellschaft
AMRabG	Gesetz über Rabatte für Arzneimittel
Anz.	Anzahl
AöR	Anstalt des öffentlichen Rechts
ARAP	Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten
AUD	Australischer Dollar
AV-WGL	Ausführungsvereinbarung zum GWK-Abkommen
BauG	Baugesellschaft
BS	Braunschweig
bspw.	beispielsweise
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CAD	Kanadischer Dollar
CNY	Chinesischer Yuan
CZK	Tschechische Krone
DBHN	Dachgesellschaft Bauvorhaben Hochschulmedizin Niedersachsen mbH
d.h.	das heißt
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
etc.	Et cetera
EU	Europäische Union
EUR	Euro
EZB	Europäische Zentralbank
FHL	Fürstenberg Holding GmbH
fm	Festmeter Holz
GBP	Great British Pound (Britische Pfund)
gez.	gezeichnetes
ggf.	gegebenenfalls
ggü.	gegenüber
GIZ	Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
GlüStV	Glücksspielstaatsvertrag
GmbH	Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Compagnie Kommanditgesellschaft
GF	Geschäftsführung
GUS	Gemeinschaft Unabhängiger Staaten
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
GWK	Gemeinsame Wissenschaftskonferenz
ha	hektar
HanBG	Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
IDR	Indonesische Rupiah
i.d.R.	in der Regel
i.H.v.	in Höhe von
i.L.	In Liquidation

Abkürzungsverzeichnis

inkl.	inklusive
i.S.d.	Im Sinne des
ITB	Internationale Tourismus-Börse Berlin
IT	Information Technology
kAöR	Kommunale Anstalt öffentlichen Rechts
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Km	Kilometer
KMU	Kleinere und mittlere Unternehmen
LHO	Landeshaushaltsordnung
LNG	Liquid Natural Gas
LuL	Lieferungen und Leistungen
k.A.	keine Angabe
Mio.	Millionen
Km	Kilometer
Mrd.	Milliarden
MXN	Mexikanische Peso
NBank	Investitions– und Förderbank Niedersachsen
NGS	Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH
NIG	Niedersachen Invest GmbH
Nord/LB	Norddeutsche Landesbank—Girozentrale
NPL	Non Performing Loans, dt. problembehaftete Kredite
NPorts	Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG
o.a.	oben angegeben
o.g.	Oben genannten
ÖPNV	öffentlicher Personennahverkehr
OZG	Onlinezugangsgesetz
PCGK	Public Corporate Governance Kodex
PKV	Verband der privaten Krankenkassen
PRAP	Passiver Rechnungsabgrenzungsposten
qm	Quadratmeter
rd.	rund
RUD	Russischer Rubel
S.E.	Societas Europaea
SEK	Schwedische Krone
SGB V	Sozialgesetzbuch, Fünftes Buch - Gesetzliche Krankenversicherung
SGD	Singapur-Dollar
sog.	sogenannt
SoPo	Sonderposten mit Rücklagenanteil
Spezial-AIF	Alternativer Investmentfonds - Wertpapier-Sondervermögen
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
stellv.	stellvertretende / stellvertretender
t	Tonne
TEU	20-Fuß-Standardcontainer
TEUR	Tausend Euro
TRY	Türkische Lira
Tsd.	Tausend
TU	Technische Universität
u.	und

Abkürzungsverzeichnis

u.a.	unter anderem
USD	US-Dollar
Vj.	Vorjahr
VW	Volkswagen
WGL	Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V.
WHO	Weltgesundheitsorganisation
WLTP	Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure, übersetzt: weltweit einheitliches Leichtfahrzeuge-Testverfahren
z.B.	zum Beispiel
z.T.	zum Teil
z.Zt.	zur Zeit

Bildnachweis

Deckblatt und Vorderseite

Deutsche Messe AG

Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH

Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH

IdeenExpo GmbH

InphA GmbH

Niedersächsische Landesforsten

Niedersächsisches Staatstheater Hannover GmbH

NPorts / Andreas Burmann

NORD/LB

Salzgitter AG

Staatsbad Nenndorf

Volkswagen AG

Einzeldarstellungen der Gesellschaften

3N Dienstleistungen GmbH	3N e.V. - Frauke Wilkens
Baugesellschaft UMG mbH	BauG UMG
Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort Marketing GmbH & Co. KG	JadeWeserPort Wilhelmshaven
Dachgesellschaft Bauvorhaben Hochschulmedizin Niedersachsen mbH	Bild 1: © DBHN / snowing12, Adobe Stock Bild 2: © DBHN / kasinv, Adobe Stock Bild 3: HENN / C.F. Møller
Dataport AöR	@dataport
Deutsche Messe AG	Deutsche Messe AG
Deutsches Primatenzentrum GmbH – Leibniz-Institut für Primatenforschung	Bild 1: DPZ / Lars Gerhardis Bild 2: DPZ / Karin Tilch
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW)	DZHW GmbH, Fotografin Petra Nölle
Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH	Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH / Sabrina Adeline Nagel
FITKO (Föderale IT-Kooperation)	© FITKO
Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH	© Hannover Airport
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH	Bild 1: FWU / istockphotos/alvarez Bild 2: FWU / istockphotos/eclipse_images Bild 3: FWU / istockphotos: Ridofranz
Galintis GmbH & Co. KG	© AIRBUS S.A.S. 2015 - photo by master films / A. Doumenjou
GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder, AöR	GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder / Willi Weber (Bild 1 und 2) / Gunter Bieringer (Bild 3)
GovConnect GmbH	Bild 1: Jacob Lund – stock.adobe.com Bild 2: Rawpixel.com – stock.adobe.com
govdigital eG	govdigital eG

Bildnachweis

Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH	Bild 1: Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH / Sabrina Adeline Nagel Bild 2: Deutsche Messe AG Bild 3: © Hannover Airport Bild 4: Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH Bild 5: Volkswagen AG Bild 6: ©Janko Woltersmann, NORD/LB Bild 7: Salzgitter AG
HBG Hochschulmedizin Hannover Baugesellschaft mbH	HENN / C.F. Møller
Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH	Bild 1: © HZI / Mathias Müsken Bild 2: © HZI / Verena Meier
Helmholtz-Zentrum hereon GmbH	Bild 1: Hereon / Steffen Niemann Bild 2: Hereon / Marcel Schwickerath Bild 3: Hereon / Steffen Niemann
IdeenExpo GmbH	IdeenExpo GmbH
InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik	Bild 1: InphA GmbH Bild 2: InphA GmbH / Linus Klose Photography
Institut für Solarenergieforschung GmbH	Bild 1: © Ulf Salzmann, Hameln Bild 2: © Andreas Braun
Investitions- und Förderbank Niedersachsen, AöR	Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank)
JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG	JadeWeserPort Wilhelmshaven
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH	JadeWeserPort Wilhelmshaven
JWP GmbH	JadeWeserPort Wilhelmshaven
Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH	© KEAN
Kreditanstalt für Wiederaufbau, AöR	Bild 1: KfW-Bildarchiv / Rüdiger Nehmzow Bild 2: KfW-Bildarchiv / Thorsten Futh Bild 3: KfW-Bildarchiv / photothek.net
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Bild 1: Hubert Ringwald Bild 2: © Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH - David Ertl
Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH	Bild 1: LNVG / Sarah Franke Bild 2: WVG / Matthias Leitzke
Länderzentrum für Niederdeutsch gGmbH	Bild 1: Christianne Nölting Bild 2: Niedersächsische Landesforsten
LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH	LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH
Leibniz-Institut DSMZ – Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH	Bild 1 und 2: Leibniz-Institut DSMZ Bild 3: Hanno Keppel
Medical Park Hannover GmbH	Medical Park Hannover GmbH
Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH	Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH / Jennifer Bullert
MEYER WERFT GmbH	MEYER WERFT / David Hecker
Niedersachsen.next GmbH	Niedersachsen.next
Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG	Bild 1 und 2: © NPorts / Christian O. Bruch Bild 3 : © NPorts / NPorts/Andreas Burmann
Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH	Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH
Niedersächsische Hafengesellschaft mbH	© NPorts / Christian O. Bruch / Andreas Burmann
Niedersächsische Landesforsten, AöR	Niedersächsische Landesforsten

Bildnachweis

Niedersächsische Landgesellschaft mbH	Niedersächsische Landgesellschaft mbH
Niedersächsisches Staatsbad Nenndorf Betriebsgesellschaft mbH	Niedersächsisches Staatsbad Nenndorf Betriebsgesellschaft mbH
Niedersächsisches Staatsbad Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH	Bild 1: Nicolai Benner Kassel Bild 2: © ChristianWyrwa
Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH	Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH / Kerstin Schomburg
Norddeutsche Landesbank – Girozentrale – AöR	Bild 1: ©Janko Woltersmann Bild 2: Ulrich Reinecke, NORD/LB
nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH	nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH	© PD– Berater der öffentlichen Hand GmbH
Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH	Bild 1 : BULLIK.PHOTOGRAPHY Bild 2 und 3: Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH
Salzgitter AG	Salzgitter AG
SInON Schieneninfrastruktur Ost-Niedersachsen GmbH	© Thomas Gasparini
Toto-Lotto Niedersachsen GmbH	Bild 1: Toto-Lotto Niedersachsen GmbH Bild 2 : Anton Minayev Bild 3: Toto-Lotto Niedersachsen GmbH
TourismusMarketing Niedersachsen GmbH	© TourismusMarketing Niedersachsen GmbH
Volkswagen AG	Volkswagen AG
WohnRaum Niedersachsen GmbH	Bild 1: Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen Bild 2: WERTGRUND Wohnpartner 3 GmbH Bild 3: © Norddeutsche Wohnbau GmbH
ZESAR - Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten GmbH	ZESAR - Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten GmbH / Bettina Fürst-Fastré

Impressum

Herausgeber
Niedersächsisches Finanzministerium
Referat für Landesbeteiligungen
und Beteiligungsmanagement
Schiffgraben 10
30159 Hannover

Kontakt
pressestelle@mf.niedersachsen.de
www.mf.niedersachsen.de

Stand
01.10.2025

Die Gewähr für die Richtigkeit aller Angaben wird nicht übernommen.

Diese Broschüre darf, wie alle Broschüren der Landesregierung, nicht zur Wahlwerbung in Wahlkämpfen eingesetzt werden.

Beteiligungsübersicht 2025

Niedersachsen

Stand: 01.10.2025

Niedersächsisches Finanzministerium

Wahrnehmung der Gesellschafterrechte

Fachressortebene:

Niedersächsische Staatskanzlei

- Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH — 7,60%
- Niedersachsen.next GmbH — 100,00%
- nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen / Bremen mbH — 60,79%
- Volkswagen AG — < 0,01% direkt (über HanBG 11,77%)

Niedersächsisches Ministerium für Inneres, Sport und Digitalisierung

- FITKO (Föderale IT-Kooperation)
- govdigital eG — 3,33%
- GovConnect GmbH — 18,87%

Niedersächsisches Finanzministerium

- Dataport, Anstalt öffentlichen Rechts — 14,71%
- Galintis GmbH & Co. KG — (über HanBG 22,73%)
- Gemeinsame Klassenlotterie der Länder
- Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) — 100,00%
- Kreditanstalt für Wiederaufbau — 1,94%
- Niedersächsisches Staatsbad Nenndorf Betriebsgesellschaft mbH — 100,00%
- Niedersächsisches Staatsbad Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH — 100,00%
- Norddeutsche Landesbank-Girozentrale — 9,12% (über Ha
- Salzgitter AG — < 0,01% (über HanBG 26,48%)
- ZESAR - Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten GmbH — 12,50%
- Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH (HanBG) — 100,00%

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung

- InphA GmbH -Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik — 16,67%

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

- Deutsches Primatenzentrum GmbH Leibniz-Institut für Primatenforschung — 50,00%
- Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH — 1,85%
- Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH — 8,00%
- Helmholtz-Zentrum hereon GmbH — 0,63%
- Institut für Solarenergieforschung GmbH — 100,00%
- Kunst- und Ausstellungs-halle der Bundesrepublik Deutschland GmbH — 2,44%
- Länderzentrum für Niederdeutsch gGmbH — 25,00%
- Leibniz-Institut DSMZ-Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH — 100,00%
- Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH — 100,00%
- Dachgesellschaft Bauvorhaben Hochschulmedizin Niedersachsen mbH — 100,00%

Niedersächsisches Kultusministerium

- FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH — 6,25%

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen

- Deutsche Messe AG — (über HanBG 50,00%)
- Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH — 23,52% (über HanBG 59,45%)
- Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH — (über HanBG 35,00%)
- IdeenExpo GmbH — 5,83%
- JWP GmbH — 100,00%
- JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH — 50,10%
- JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG — 50,10%
- Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort Marketing GmbH & Co. KG — 100%
- Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH — 100,00%
- LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH — 95,00%
- Medical Park Hannover GmbH — 92,50%
- MEYER WERFT GmbH — (über HanBG 40,36%)
- Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG — 100,00%
- Niedersächsische Hafengesellschaft mbH — 100,00%
- PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH — 1,00%
- SInON Schieneninfrastruktur Ost-Niedersachsen GmbH — 100,00%
- TourismusMarketing Niedersachsen mbH — 100,00%
- WohnRaum Niedersachsen GmbH — 100,00%

Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

- 3N Dienstleistungen GmbH — 25,00%
- Niedersächsische Landesforsten — 100,00%
- Niedersächsische Landgesellschaft mbH — 51,86%

Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

- Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH — 100,00%
- Niedersächsische Gesell-schaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH — 15,00% (über HanBG 36,70%)

Baugesellschaft UMG mbH — 49,00%

HBG Hochschulmedizin Hannover Baugesellschaft mbH — 49,00%

Deutsche Messe AG — 50,00%

Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH — 59,45% (und direkt 23,52%)

Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH — 35,00%

Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH — 98,00%

Toto-Lotto Niedersachsen GmbH — 49,85%

Fürstenberg Holding GmbH — 100,00%

Galintis GmbH & Co. KG — 22,73%

MEYER WERFT GmbH — 40,36%

Norddeutsche Landesbank - Girozentrale — 49,00% (direkt 9,12%)

Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH — 36,70% (und direkt 15,00%)

Salzgitter AG — 26,48% (direkt < 0,01%)

Volkswagen AG — 11,77% (direkt < 0,01%) Stimmenanteil 20,00%

Wissenschafts- und Forschungsförderung Niedersachsen gGmbH — 100,00%